

Annual Report 2019/2020



DAS UNTERNEHMEN IN ZAHLEN



GRI 201-1

in TEUR	2019/2020	2018/2019*	Veränderung
Umsatzerlöse	51.056	40.279	26,8%
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.660	8.939	30,4%
EBIT (Betriebsergebnis) ¹⁾	11.709	8.918	31,3%
EBITDA ¹⁾	16.780	11.498	45,9%
Jahresergebnis	8.553	6.490	31,8%
Eigenkapital	31.469	27.806	13,2%
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	14.107	11.597	21,6%
Endbestand der liquiden Mittel	35.101	33.170	5,8%
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	312	236	32,2%
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,72	0,55	30,9%

¹⁾Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

*Entsprechend der gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 16 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang im Kapitel 2.1.1 „Neue und geänderte Standards, die im Geschäftsjahr erstmalig angewandt wurden“.

KEY DATA

in kEUR	2019/2020	2018/2019*	Change
Sales revenue	51,056	40,279	26.8%
Result before income taxes	11,660	8,939	30.4%
EBIT (Operating result) ¹⁾	11,709	8,918	31.3%
EBITDA ¹⁾	16,780	11,498	45.9%
Result for the year	8,553	6,490	31.8%
Equity	31,469	27,806	13.2%
Cash flows from operating activities	14,107	11,597	21.6%
Cash and cash equivalents at end of period	35,101	33,170	5.8%
Employees, as at 31/3	312	236	32.2%
Basic earnings per share (in EUR)	0.72	0.55	30.9%

¹⁾Definition of the key figures in the management report section 1.4

*In accordance with the selected adoption method pursuant to IFRS 16 prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Please refer to the notes to section 2.1.1 “New and amended standards used for the first time in the fiscal year” for more detailed information.

INHALTSVERZEICHNIS

Brief des Vorstandes	6
Bericht des Aufsichtsrates	10
Leistungsprofil	14
Über den Fabasoft Konzern	14
Konzernstruktur	16
Geschäftsmodell	16
Produkt Portfolio	18
Dienstleistungsgeschäft	24
Ereignisse im Geschäftsjahr	26
1. Quartal	26
2. Quartal	28
3. Quartal	30
4. Quartal	32
Lagebericht	40
Corporate Governance Bericht	90
Investor Relations	96
Nachhaltigkeit	102
Ökonomische Nachhaltigkeit	110
Fabasoft als attraktiver Arbeitgeber	118
Gesellschaftliches Engagement	128
Ökologische Nachhaltigkeit	136
GRI Index	146
Konzernabschluss	156
Bestätigungsvermerk	156
Konzerngesamtergebnisrechnung	168
Konzernbilanz	170
Konzerngeldflussrechnung	172
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	174
Anhang zum Konzernabschluss	176
Erklärung aller gesetzlichen Vertreter	242
Impressum	244

Integrierter Geschäftsbericht

Der vorliegende Geschäftsbericht des Fabasoft Konzerns enthält alle Themen, die für Fabasoft und ihre Stakeholder relevant sind. Der Bericht umfasst nicht nur wirtschaftliche und rechtliche Informationen, sondern integriert auch Informationen über die nachhaltigen Aspekte der Geschäftstätigkeiten.

TABLE OF CONTENTS

Letter from the Managing Board	7
Report of the Supervisory Board	11
Performance Profile	15
About the Fabasoft Group	15
Group Structure	17
Business Model	17
Product Portfolio	19
Service Business	25
Events in the Fiscal Year	27
1st quarter	27
2nd quarter	29
3rd quarter	31
4th quarter	32
Management Report	41
Corporate Governance Report	91
Investor Relations	97
Sustainability	103
Economic Sustainability	111
Fabasoft – An attractive Employer	119
Social Responsibility	129
Ecological Sustainability	137
GRI Index	147
Consolidated Financial Statement	157
Auditor’s Report	157
Consolidated Statement of Comprehensive Income	169
Consolidated Balance Sheet	171
Consolidated Cash Flow Statement	173
Consolidated Statement of Changes in Equity	175
Notes to the Consolidated Financial Statements	177
Statement of all Legal Representatives	243
Imprint	245

Integrated annual report

This annual report of the Fabasoft Group contains all topics which are of relevance to Fabasoft and its stakeholders. The report not only features economic and legal information, it also integrates information on the sustainable aspects of the business activities.



BRIEF DES VORSTANDES

Sehr geehrte Stakeholder, sehr geehrte Damen und Herren!

Allem voran: Wir hoffen, es geht Ihnen und Ihren Familien gut!

Der Fabasoft Konzern hatte in dem Zeitraum, über den wir hier berichten (1. April 2019 bis 31. März 2020) wirtschaftlich ein sehr gutes Jahr. Mit einem Umsatz von 51,1 Mio. EUR haben wir erstmals in der Unternehmensgeschichte den Meilenstein der 50 Mio. EUR erreicht und übertroffen.

Bei einem Jahresumsatz von 12,4 Mio. EUR ist Mindbreeze im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 35 % – bezogen auf das Vorjahr – wiederum stark gewachsen. Der Schwerpunkt des Mindbreeze Neugeschäftes lag bei der schnellen Umsetzung von Wissensmanagement Anwendungsfällen bei Großkunden in den USA basierend auf Mindbreeze InSpire.

Die Fabasoft Business Process Cloud hat sich weiter speziell bei Großkunden aus der Industrie als sichere und agile Digitalisierungsplattform etabliert. Mit den Process Solutions Fabasoft Approve und Fabasoft Contracts bietet Fabasoft Software-as-a-Service-Produkte mit klarem Lösungsfokus an.

Bei den öffentlichen Auftraggebern haben vor allem der sehr erfreuliche Verlauf der weiteren Einführung und die Verbreiterung der Nutzungsbasis unserer Softwareprodukte zu einer deutlichen Zunahme des Geschäftsvolumens geführt.

Die Erstkonsolidierung der Xpublisher Gruppe mit 1. Juli 2019 trug folgend über drei Geschäftsjahresquartale mit TEUR 1.627 zum Konzernumsatz bei.

Für den Gesamtkonzern ergibt sich für den Berichtszeitraum ein Umsatzwachstum von 26,8 % – bezogen auf das Vorjahr – und ein EBIT-Wachstum von 31,3 % auf TEUR 11.709. Dieses ausgezeichnete Ergebnis wurde keineswegs auf Kosten von Forschung und Entwicklung erzielt: Mit TEUR 12.049 Investition in die Zukunft unserer Produkte (TEUR 9.702 im Geschäftsjahr 2018/2019) zeigt der Fabasoft Konzern wiederum eine starke Forschungsquote von 23,6 % der Umsatzerlöse.

Der Bilanzgewinn der Fabasoft AG (UGB Einzelabschluss) für das Geschäftsjahr 2019/2020 beläuft sich auf TEUR 8.205. Dieses Ergebnis erlaubt es uns, den Aktionärinnen und Aktionären auf der Hauptversammlung eine Dividende von EUR 0,65 je dividendenberechtigter Stückaktie vorzuschlagen.

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Mitglied des Vorstandes
Member of the Managing Board

Leopold Bauernfeind
Mitglied des Vorstandes
Member of the Managing Board

LETTER FROM THE MANAGING BOARD

Dear stakeholders, Ladies and gentlemen,

Above all: we hope you and your families are all well!

Economically Fabasoft has had a very good year in the period under review (1 April 2019 – 31 March 2020). With sales revenue of 51.1 million Euros we not only reached but exceeded the 50 million-Euro threshold for the first time in the history of the company.

With annual sales revenue of 12.4 million Euros Mindbreeze again showed strong growth in the fiscal year under review – with 35 % compared to the previous year. The main focus of Mindbreeze new business was on the speedy implementation of knowledge management for use cases at key account customers in the USA based on Mindbreeze InSpire.

The Fabasoft Business Process Cloud has further established itself as a secure and agile digitisation platform, especially where key account customers from the industrial sector are concerned. Fabasoft offers software-as-a-service products with a clear solution focus with its process solutions Fabasoft Approve and Fabasoft Contracts.

In particular the very gratifying development in the further introduction and expansion of our software products' user base resulted in a significant growth of our business volume where public sector clients were concerned.

The first-time consolidation of the Xpublisher Group on 1 July 2019 contributed to group sales revenue to the amount of kEUR 1,627 over three quarters of the fiscal year.

The period under review saw an increase in sales revenue for the group as a whole of 26.8 % – compared to the previous year – and a growth in EBIT of 31.3 % to kEUR 11,709. This excellent result was by no means achieved to the detriment of research and development: with an investment of kEUR 12,049 in the future of our products (kEUR 9,702 in the 2018/2019 fiscal year) the Fabasoft Group once again registered a high research ratio of 23.6 % of our sales revenue.

The net profit of Fabasoft AG (Austrian Corporate Code (UGB) separate financial statements) for the 2019/2020 fiscal year amounts to kEUR 8,205. This result enables us to propose a dividend of EUR 0.65 per dividend-bearing share to the shareholders at the Annual General Meeting.

Im vierten Quartal unseres Geschäftsjahres wurde die Entwicklung von COVID-19 zur Pandemie für uns alle Lebensrealität.

Auf Ebene der Fabasoft haben wir im März 2020 schnell reagiert und uns zuallererst auf den Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden und der Öffentlichkeit konzentriert. Wir haben kurzfristig unseren Unternehmensbetrieb auf Home-Office umgestellt. Da auch unsere Kunden diesen Weg gegangen sind, konnte die Projektstätigkeit weitestgehend auf Videokonferenzen und andere Formen der elektronischen Zusammenarbeit verlagert werden. Aus diesem Grund hatten wir auch kaum negative wirtschaftliche Auswirkungen der Pandemie auf das Fabasoft Geschäft im vierten Geschäftsjahresquartal zu verzeichnen.

Wir glauben aber nicht, dass Home-Office das optimale Szenario für die Zukunft unseres Geschäftsbetriebes ist. Wir sind überzeugt, dass persönlicher Austausch und sozialer Kontakt wichtig für die Kreativität, die Qualität und die Kohärenz unserer Leistungserbringung und letztlich für das Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist. Im Lockdown haben wir positives und für das ganze Unternehmen sehr motivierendes Feedback erfahren: Kunden haben uns bestätigt, dass Fabasoft Produkte bei ihnen wesentlich dazu beigetragen haben, diese herausfordernde Situation zu meistern. Stellen Sie sich nur vor, wie Home-Office zu bewältigen wäre, wenn die wesentlichen, für die Arbeit erforderlichen Informationen in Papier-Aktenstapeln im Büro lägen. Und selbst in einem Umfeld mit digital vorliegenden Dokumenten bleibt die Herausforderung, schnell und effizient die richtigen Inhalte zu finden.

Wir glauben aus heutiger Sicht aber nicht, dass COVID-19 und die damit verbundenen Kollateralschäden spurlos an uns vorbei gehen werden.

Die gesamtwirtschaftlichen Unwägbarkeiten und der unabsehbare weitere Verlauf der Pandemie machen seriöse Prognosen oder eine Quantifizierung der Auswirkungen auf unser Geschäft aktuell unmöglich. Wir sind aber der Ansicht, dass sich weder die Wirtschaft, die öffentlichen Haushalte noch Fabasoft aus dieser Krise „heraussparen“ werden können. Wir wollen uns darauf konzentrieren, in neue Geschäftsmöglichkeiten zu investieren, unsere Kunden noch wirksamer zu unterstützen und jene Produktinnovationen zu liefern, die in einer Wirtschaft unter dem Schatten von COVID-19 – und hoffentlich bald „post COVID-19“ – den besten Nutzen und Wettbewerbsvorteil bieten. Eine nächste Stufe der Digitalisierung als Grundlage für neues und nachhaltiges Wachstum wird in prominenten wirtschaftspolitischen Statements propagiert. Fabasoft will diese Zukunft aktiv mitgestalten.

Dafür sollen die laufenden Internationalisierungsaktivitäten vorangetrieben und auch Akquisitionsmöglichkeiten weiterverfolgt werden. Zusätzlich dazu wollen wir potenzielle strategische Partnerschaften aufbauen um unsere Vertriebsaktivitäten und Präsenz bei Kunden speziell in Europa und Nordamerika auszubauen und damit durch Synergien und Skaleneffekte weiteren Mehrwert zu schaffen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. Bleiben Sie gesund.

Linz, im Mai 2020

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

In the fourth quarter of our fiscal year the evolution of COVID-19 into a pandemic became a fact of life for all of us.

We reacted quickly at Fabasoft in March 2020, when we concentrated first and foremost on the protection of our employees, customers and the general public. We changed our company operations to home office at short notice. As our customers had also taken the same step, it was possible for the most part to shift project work to video conferences and other forms of electronic cooperation. For this reason virtually no negative economic effects of the pandemic were registered for Fabasoft business in the fourth quarter of the fiscal year.

However, we do not believe that working from home is the optimal scenario for the future of our business operations. We are convinced that personal exchange and social contact are important for the creativity, quality and coherence needed in the provision of our services and ultimately for the well-being of our employees. We have received positive and for the entire company very motivating feedback during the lockdown: customers confirmed that Fabasoft products have helped them considerably in mastering this challenging situation. Just imagine how the home office could cope if the information vital for the work was piled up in paper records in the office. Even where documents are available in digital form, there remains the challenge of finding the right contents quickly and efficiently.

From what we know today, we do not believe that COVID-19 and the collateral damage it entails will leave us completely unscathed.

The overall economic uncertainties and the unforeseeable course of the pandemic make any serious forecasts or quantification of the impacts on our business impossible at this juncture. It is, however, our opinion that neither the economy, public budgets nor Fabasoft can “save” their way out of this crisis. Our intention is to concentrate on investing in new business opportunities, providing even more effective support for our customers and supplying those product innovations that offer the best gain and competitive advantage in an economy under the shadow of COVID-19 – and hopefully very soon “post COVID-19”. A next level of digitisation as the basis for new and sustainable growth is propagated in prominent economic statements. Fabasoft intends to actively shape this development.

To this end the ongoing internationalisation activities are to be advanced and acquisition opportunities further pursued. We also intend to find potential strategic partnerships in order to expand our sales activities and presence at customers especially in Europe and North America with a view to achieving increased added value through synergies and economies of scale.

We would like to thank you for your support and your trust. Stay healthy.

Linz, May 2020



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann



Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG



BERICHT DES AUFSICHTSRATES DER FABASOFT AG

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2019/2020 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Rahmen von sechs Sitzungen sowie vier Sitzungen des Prüfungsausschusses wahrgenommen. Dabei hat der Vorstand über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft sowie der Konzernunternehmen schriftlich und mündlich umfassend Auskunft gegeben. Daneben gab es auch auf informeller Basis regelmäßige Gespräche zwischen Aufsichtsrat und Vorstand.

Wesentliche Themen der Berichterstattung, Erörterung und Prüfung im Aufsichtsrat waren der Geschäftsverlauf in den einzelnen Quartalen inkl. Budgetvergleiche, Vertriebsaktivitäten, die Unternehmens- und Geschäftsentwicklung, Investitionen, Betriebsstandorte, die Personalentwicklung, die Ausschreibung der Wirtschaftsprüferleistung, die Auswirkungen von COVID-19 sowie das Budget zum Geschäftsjahr 2020/2021.

Die zum Abschlussprüfer der Fabasoft AG bestellte PwC Oberösterreich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Linz, und der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates der Gesellschaft haben den Jahresabschluss nach UGB zum 31. März 2020 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung samt Anhang und Lagebericht) geprüft.

Der Konzernabschluss zum 31. März 2020 nach IFRS (Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Anhang und Lagebericht) wurde ebenfalls von PwC Oberösterreich, Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Linz, und dem Prüfungsausschuss der Gesellschaft geprüft.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses hat zu keinen Einwendungen geführt und es wurden beide mit dem Bestätigungsvermerk versehen. Auch der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates der Gesellschaft hatte keine Einwendungen. Des Weiteren wurden auch der Corporate Governance Bericht sowie die Berichte des Wirtschaftsprüfers nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 über die Prüfung des Jahresabschlusses gemäß UGB bzw. des Konzernabschlusses nach IFRS jeweils zum 31. März 2020 der Fabasoft AG durch den Prüfungsausschuss zur Kenntnis genommen.

Somit hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 2. Juni 2020 den Jahresabschluss und die vom Vorstand vorgeschlagene Ergebnisverwendung gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Linz, im Juni 2020

Dr. Friedrich Roithmayr e.h.
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Von links nach rechts/from left to right:

FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Doz.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Prof. Dr. Andreas Altmann, Dr. Peter Posch

REPORT OF THE SUPERVISORY BOARD OF FABASOFT AG

The Supervisory Board has fulfilled its responsibilities according to the provisions of law and the articles of incorporation in six sessions and four audit committee sessions in the 2019/2020 fiscal year. On these occasions the Managing Board provided extensive written and oral disclosure as to the business development and the position of the company and the Group companies. There were also informal discussions between the Supervisory Board and the Managing Board on a regular basis.

Among the major issues being reported, discussed and scrutinised by the Supervisory Board were the business performance in the respective quarters including budgetary comparisons, sales activities, corporate and business development, investments, office locations, human resources development, the tender for auditor services, the impact of COVID-19 and the budget for the 2020/2021 fiscal year.

The auditors appointed for Fabasoft AG, PwC Oberösterreich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Linz, and the audit committee of the company's Supervisory Board have audited the annual financial statements in accordance with the Austrian Commercial Code as at 31 March 2020 (balance sheet, income statement including notes and management report).

The consolidated financial statement as at 31 March 2020 in accordance with IFRS (balance sheet, statement of comprehensive income, cash flow statement, statement of changes in equity including notes and management report) was likewise audited by PwC Oberösterreich Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH, Linz, and by the company's audit committee.

The audit of the annual financial statements and the consolidated financial statements did not give rise to any objections and both have been awarded an audit certificate. The audit committee of the company's Supervisory Board likewise raised no objections. Additionally, the Supervisory Board has taken note of the Corporate Governance Report. The auditor reports compiled in compliance with Art. 11 of Regulation (EU) No. 537/2014 on the auditing of the annual financial statement pursuant to the Austrian Commercial Code or rather the consolidated annual statements pursuant to IFRS of Fabasoft AG to 31 March 2020 respectively were discussed, handled and recognised by the audit committee and the auditor jointly.

The Supervisory Board has approved the annual financial statements and the appropriation of the result proposed by the Managing Board in its meeting on 2 June 2020. The annual financial statements are hereby approved.

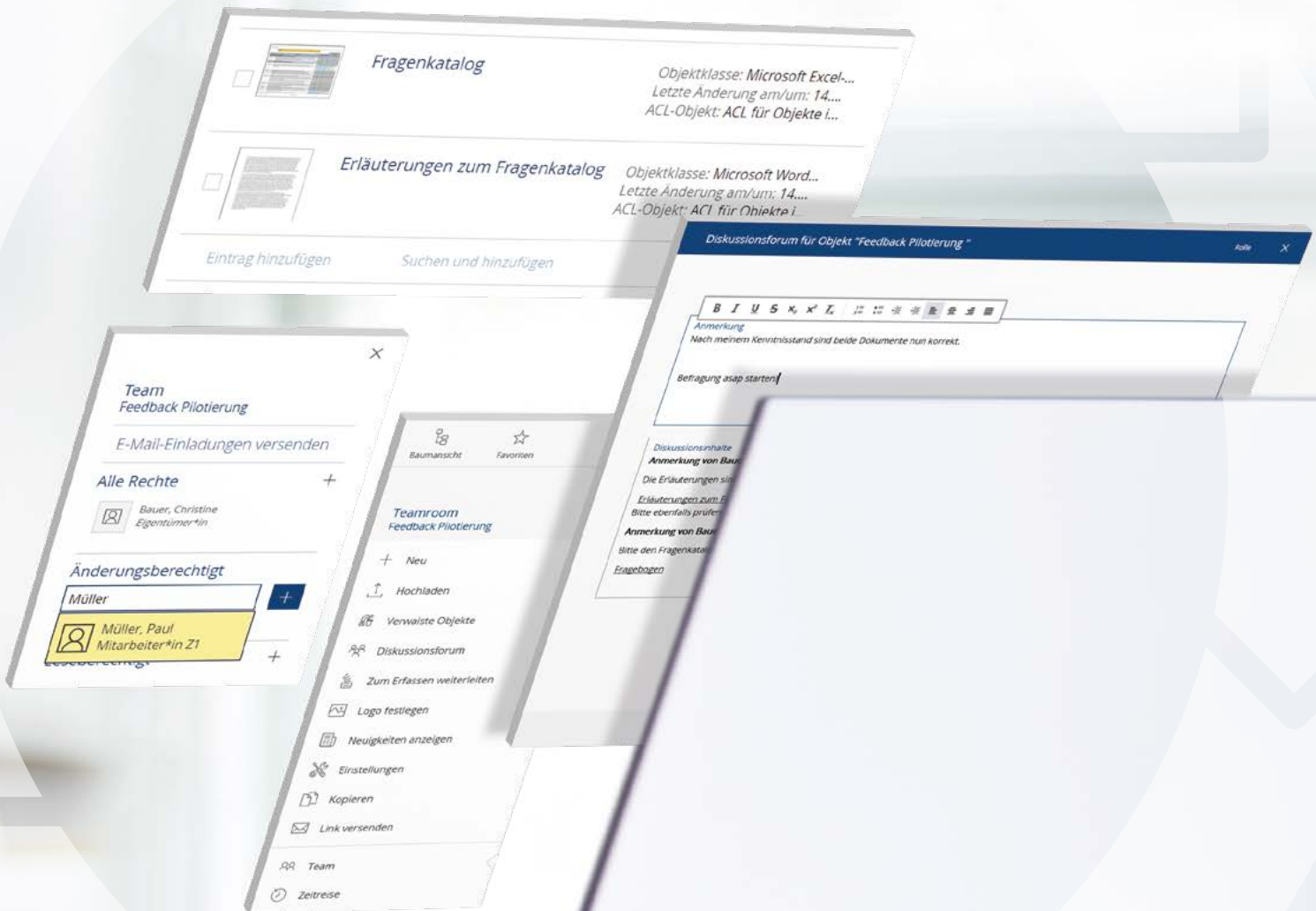
Linz, June 2020

Dr. Friedrich Roithmayr (original signature)
Chairman of the Supervisory Board



Fabasoft eGov-Suite

Das flexible Standardprodukt für eine digitalisierte öffentliche Verwaltung





LEISTUNGSPROFIL



GRI 102-1,3,4,7

Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft zählt zu den führenden Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleistern für digitale Dokumentenlenkung sowie elektronisches Dokumenten-, Prozess- und Aktenmanagement in Europa. Zahlreiche prominente Privatunternehmen und Organisationen der öffentlichen Hand vertrauen seit mehr als drei Jahrzehnten auf die Qualität und Erfahrung von Fabasoft.

Die Produkte von Fabasoft dienen der Digitalisierung, Vereinfachung, Beschleunigung und Qualitätssteigerung von Geschäftsprozessen. Sie umfassen den Eingang, die Strukturierung, die team- und prozessorientierte Bereitstellung, die Bearbeitung und Erledigung, die sichere Aufbewahrung und das kontextsensitive Finden aller Geschäftsunterlagen sowie die Erstellung und Bereitstellung von Inhalten für unterschiedliche Publikationskanäle.

Fabasoft bietet innovative Möglichkeiten zur organisations- und länderübergreifenden Zusammenarbeit sowohl im Wege einer informellen Collaboration als auch im Wege strukturierter Workflows. Kunden profitieren durch orts- und geräteunabhängigen Zugriff auf Informationen, effizientes Wissensmanagement, angewandte künstliche Intelligenz, schnellere und wirtschaftlichere Arbeiterledigung sowie durch verbesserte Nachvollziehbarkeit (Compliance).

Über leistungsfähige, agile Entwicklungsumgebungen und Digitalisierungsplattformen werden basierend auf den Fabasoft Produkten kundenspezifische Anpassungen, Fachanwendungen und Branchenlösungen umgesetzt. Die so entwickelte Fabasoft eGov-Suite ist die führende Anwendung für digitale Verwaltungsarbeit im öffentlichen Sektor im deutschsprachigen Raum.

Der Fabasoft Konzern ist mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie über die Mindbreeze Corporation (100 % Tochtergesellschaft der Mindbreeze GmbH) und die Xpublisher Inc. (100 % Tochtergesellschaft der Xpublisher GmbH) in den USA vertreten. Darüber hinaus ist der Konzern in weiteren Ländern über ausgewählte Vertriebs- und Umsetzungspartner tätig. Die Fabasoft AG mit Sitz in Linz, Österreich, agiert in der Unternehmensgruppe als Konzernverwaltung.

Zum 31. März 2020 beschäftigte Fabasoft 312 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

PERFORMANCE PROFILE

About the Fabasoft Group

Fabasoft is one of the leading software product companies and providers of cloud services in Europe for the digital control of documents as well as electronic document, process and records management. Numerous well-known private enterprises and public-sector organisations have trusted in the quality and experience of Fabasoft for over three decades.

Fabasoft products help digitalise, accelerate, simplify and boost the quality of business processes. They include the receipt, structuring, team and process-oriented provision, processing and handling, secure storage and context-sensitive finding of all business documents as well as the preparation and provision of content for different publication channels.

Fabasoft offers innovative possibilities for cooperation across organisations and across national frontiers in the form of both informal collaboration and structured workflows. Customers benefit from access that is independent of both location and equipment, efficient knowledge management, applied artificial intelligence as well as from faster and more cost-efficient work completion and improved compliance.

Customer-specific modifications, specialist applications and branch solutions are implemented on the basis of Fabasoft products via efficient, agile development environments. The Fabasoft eGov-Suite, which was developed in this manner, is the leading application for electronic records management in the public sector within the German-speaking region.

The Fabasoft Group is represented by subsidiaries in Germany, Austria and Switzerland as well as in the USA by the Mindbreeze Corporation (a 100% subsidiary of Mindbreeze GmbH) and the Xpublisher Inc. (a 100% subsidiary of Xpublisher GmbH). It is also active in other countries via selected sales and implementation partners. Fabasoft AG, with its headquarters in Linz, Austria, acts as the Group's administrative body.

The company employed a workforce of 312 as at 31 March 2020.



GRI 102-1,3,4,7

Konzernstruktur

Der Fabasoft Konzern

Fabasoft AG	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstraße 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Mindbreeze GmbH	Honauerstraße 2	AT-4020 Linz
	Laxenburger Straße 2	AT-1100 Wien
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 13, Am Flughafen	DE-60549 Frankfurt am Main
	Leipziger Platz 8	DE-10117 Berlin
	Bahnhofstraße 38	DE-99084 Erfurt
	Maximilianstraße 40	DE-80539 München
Xpublisher GmbH	Schleißheimer Straße 6-10	DE-80333 München
Fabasoft Schweiz AG	Spitalgasse 36	CH-3011 Bern
Mindbreeze Corporation	311 West Monroe Street, Suite 303	US-Chicago, IL 60606
	8403 Colesville Road, Suite 1100	US-Silver Spring, MD 20910
Xpublisher Inc.	431 Pine Street, Suite 215	US-Burlington, VT 05401


Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell des Fabasoft Konzerns umfasst die Entwicklung und den Vertrieb eigener Softwareprodukte sowie die Erbringung damit in Zusammenhang stehender Dienstleistungen. Die Fabasoft Softwareprodukte können auf Basis von Kaufmodellen gegen einmalige Software-Lizenzgebühren und optionale wiederkehrende Aktualisierungsgebühren oder auf Basis von wiederkehrenden Nutzungsgebühren als Cloud-Services, als Software-as-a-Service (SaaS) oder als vorkonfektionierte Appliances eingesetzt werden.

Thematisch adressieren die Produkte schwerpunktmäßig folgende Bereiche:

- Wissensmanagement, Enterprise Search, semantische Suchlösungen, angewandte künstliche Intelligenz, Big Data-Lösungen und automatische Dokumentenklassifizierung (Klassifizierung und Verteilung durch automatisierte Datenextraktion)
- Sichere, unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und sofort einsetzbare Lösungen für ausgewählte Anwendungsfälle in unterschiedlichen Cloud-Ausprägungen wie Public Cloud, Private Cloud, Hybrid Cloud sowie die Möglichkeit zur individuellen Dokumentenlenkung durch selbstkonfigurierte Workflows
- Standardisierte Erstellung und Verwaltung von Inhalten für ein automatisiertes, schnelles und fehlerfreies Publishing in allen Kanälen
- Digitale Geschäftsprozesse (Enterprise Content Management, E-Akte, Dokumentenmanagement und Workflow)

Die Produkte, Online-Services und Dienstleistungen werden sowohl an private Auftraggeber als auch an Kunden der öffentlichen Hand verkauft. Geografisch betrachtet stammt aktuell der Großteil der Kunden aus dem europäischen Raum. Durch den Ausbau der Mindbreeze Präsenz in den USA und des Partnergeschäftes sowie durch die Integration der Xpublisher GmbH mit ihrem US-Tochterunternehmen in den Fabasoft Konzern konnte im Berichtszeitraum eine weitere Zunahme an Kunden aus dem nichteuropäischen Raum, vornehmlich aus Nordamerika, verzeichnet werden.

 GRI 102-2,6

Group Structure

Fabasoft Group

Fabasoft AG	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
Fabasoft International Services GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft R&D GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft Austria GmbH	Honauerstrasse 4	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Mindbreeze GmbH	Honauerstrasse 2	AT-4020 Linz
	Laxenburger Strasse 2	AT-1100 Vienna
Fabasoft Deutschland GmbH	THE SQUAIRE 13, Am Flughafen	DE-60549 Frankfurt am Main
	Leipziger Platz 8	DE-10117 Berlin
	Bahnhofstrasse 38	DE-99084 Erfurt
	Maximilianstrasse 40	DE-80539 Munich
Xpublisher GmbH	Schleissheimer Strasse 6-10	DE-80333 Munich
Fabasoft Schweiz AG	Spitalgasse 36	CH-3011 Bern
Mindbreeze Corporation	311 West Monroe Street, Suite 303	US-Chicago, IL 60606
	8403 Colesville Road, Suite 1100	US-Silver Spring, MD 20910
Xpublisher Inc.	431 Pine Street, Suite 215	US-Burlington, VT 05401

Business Model

The Fabasoft Group's business model includes developing and distributing its own software products, as well as providing related services. Fabasoft software products can be used based on purchasing models with payment of one-off software licence fees and optional recurring update fees or on the basis of recurring usage fees for cloud services, Software-as-a-Service (SaaS) or preconfigured appliances.

Thematically, the products focus primarily on:

- Knowledge management, enterprise search, semantic search, applied artificial intelligence, big data solutions and automatic document classification (classification and distribution by means of automated data extraction)
- Secure, cross-company collaboration and ready-to-use solutions for selected use cases in various cloud forms such as public cloud, private cloud, hybrid cloud as well as the option of individual control of documents via self-configured workflows
- Standardised creation and management of contents for automated, speedy and error-free publishing in all channels
- Digital business processes (enterprise content management, electronic records management, document management and workflow)



GRI 102-2,6

The products, online services and other services are sold to both private customers and public sector customers. Geographically, a large part of the customers are based in European countries. A further increase in customers from the non-European area, primarily in North America, was recorded in the period under review thanks to the expansion of the Mindbreeze presence in the USA and the partner business plus the integration of Xpublisher GmbH with its US subsidiary into the Fabasoft Group.

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber bildet die erfolgreiche Beteiligung an Vergabeverfahren einen wesentlichen Bestandteil der Vertriebstätigkeit, speziell im Neukundengeschäft. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement sowie E-Government-Lösungen. Im privaten Sektor werden vor allem Themen wie strukturierte Erstellung von Inhalten und deren Weiterverarbeitung, nachvollziehbare Zusammenarbeit, sichere digitale Geschäftsprozesse für individuelle Anwendungsfälle und elektronische Akten adressiert. Dabei kommen Fabasoft Produkte insbesondere in Anwendungsfällen mit hohen Compliance-Anforderungen zum Einsatz. Ausgehend von den Anforderungen der Kunden bietet Fabasoft unterschiedliche Betriebs- und Verrechnungsmodelle (On-Premises-Installationen, Appliances, Software-as-a-Service (SaaS), Cloud-Services bzw. Hybride-Modelle) für den Einsatz der Produkte.

Der Marktzugang erfolgt sowohl direkt mit eigenen Vertriebs- und Dienstleistungsorganisationen als auch gemeinsam mit Vertriebs- und Umsetzungspartnern. Das Direktgeschäft wird vorwiegend über die eigenen Ländergesellschaften abgewickelt. Diese Gesellschaften verfügen auch über eigene Projektorganisationen und übernehmen bei Bedarf die Generalunternehmerschaft bei der Projektumsetzung. Darüber hinaus ist das Unternehmen bestrebt, Vertriebs- und Umsetzungspartnerschaften mit lokalen Anbietern weiter auf- und auszubauen.

FABASOFT PRODUKT PORTFOLIO

Digitalisierung von Geschäftsprozessen



GRI 102-2

Fabasoft unterstützt ihre Kunden bei der Digitalen Transformation ihrer Geschäftsprozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire versteht Informationen und ermöglicht eine konsolidierte Sicht auf das Unternehmenswissen – unabhängig davon, wo (Datenquellen) und wie (strukturiert, unstrukturiert) dieses gespeichert ist. Nach der Anbindung der relevanten Unternehmensdatenquellen über ein umfangreiches Angebot an Konnektoren, beispielsweise für E-Mail-Systeme, Dokumentenmanagementsysteme, Archive oder auch branchenspezifische Fachanwendungen, analysiert Mindbreeze InSpire durch Methoden der künstlichen Intelligenz strukturierte und unstrukturierte Informationen. Diese werden semantisch verknüpft und daraus eine umfassende, sich aktualisierende Wissensdatenbank (Graph Index) erstellt. Die Nutzerin oder der Nutzer erhält durch Mindbreeze InSpire eine 360-Grad-Sicht auf die relevanten Informationen (Dokumente, strukturierte Daten etc.) zu dem gesuchten Thema.

Mindbreeze InSpire wird in unterschiedlichen Unternehmensbereichen wie dem Kundenservice, im Bereich Wartung & Instandhaltung, im Projektmanagement oder im Human Resource Management eingesetzt. Die dafür verfügbaren Suchanwendungen sind auf die Anforderungen der Bereiche abgestimmt und bieten damit eine wichtige Basis bei der Unterstützung von Business Process Transformation und im Arbeitsalltag, beispielsweise als Recherchetool oder bei der Erstellung von grafisch aufbereiteten Zusammenfassungen.

Der von Mindbreeze entwickelte Search App Designer erlaubt es Nutzerinnen und Nutzern, ganz ohne Programmierkenntnisse eigene Anwendungen zu gestalten und richtet sich damit an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im jeweiligen Fachbereich. So können die unterschiedlichen Bedürfnisse der Fachabteilungen schnell durch individuelle Suchanwendungen erfüllt und Arbeitsschritte dramatisch erleichtert und abgekürzt werden.

Darüber hinaus stellt Mindbreeze InSpire Schnittstellen und Services zur Verfügung, sodass Softwarehersteller, Softwareintegratoren und -entwickler die bewährte Mindbreeze Technologie in den eigenen Produkten und Lösungen einfach verwenden können.

Die umfassenden Möglichkeiten von Mindbreeze InSpire, besonders bei der semantischen Suche und bei Suchanwendungen, verbunden mit den – durch den Appliance- und Service-Charakter gegebenen – herausragend kurzen Implementierungszeiten, qualifizieren das Produkt auch besonders gut als wesentlichen Baustein unternehmensinterner Private- und Hybrid-Cloud-Infrastrukturen.

In the public sector, successful participation in bidding procedures is an essential part of distribution activities, especially for acquiring new customers. The bidding proposals are typically for electronic records and workflow management, as well as e-government solutions. Topics addressed in the private sector include in particular structured creation of content and its further processing, transparent collaboration, secure digital business processes for individual use cases and electronic records. Whereby Fabasoft products are used especially for application cases with a high demand on compliance. Based on the demands of its customers, Fabasoft offers different operating and pricing models (on-premises installations, appliances, Software-as-a-Service (SaaS), cloud services or hybrid models) for the use of the products.

Fabasoft addresses the market both directly, through its own sales and service organisations, and in collaboration with sales and implementation partners. Direct business is carried out primarily via its own national companies. These companies also have their own project organisations. Where required, these organisations assume the role as general contractor for project implementation. In addition, the company seeks to establish and develop sales and implementation partnerships with local providers.

FABASOFT PRODUCT PORTFOLIO

Digitisation of Business Processes

Fabasoft supports its customers with the digital transformation of their business processes along the entire value-added chain.



GRI 102-2

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze InSpire understands information and enables a consolidated view of corporate knowledge – regardless of where (data sources) and how (structured, unstructured) this is stored. Once all the relevant corporate data sources have been connected via a wide range of connectors, for email systems, for example, or document management systems, archives or also branch-specific specialist applications, Mindbreeze InSpire analyses structured and unstructured information using methods of artificial intelligence. These are linked semantically and then used to compile an extensive, self-updating knowledge database (graph index). The user receives from Mindbreeze InSpire a 360-degree view of the relevant information (documents, structured data etc.) to the search subject.

Mindbreeze InSpire is used in various different departments within a company, such as Customer Service, Service & Maintenance, in Project Management or Human Resource Management. The search applications available here are aligned to the departments and thus constitute an important basis for the support of business process transformation and in day-to-day work, for example as a research tool or for the creation of graphically prepared summaries.

The search app Designer developed by Mindbreeze enables users to design their own applications without any programming knowledge and thus addresses employees in the respective departments. This means that different needs in the departments can be met quickly by individual search applications and work steps can be drastically simplified and shortened.

Mindbreeze InSpire also provides interfaces and services that enable software manufacturers, software integrators and developers to use the proven Mindbreeze technology quite simply in their own products and solutions.

The comprehensive possibilities of Mindbreeze InSpire - particularly for semantic searches and search applications combined with the outstanding short implementation times due to its appliance and service character – make the product especially well-suited as an essential part of an enterprise's private and hybrid cloud infrastructures.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Fabasoft Mindbreeze Enterprise ist die On-Premises-Volltextsuche für Fabasoft Folio und die Fabasoft eGov-Suite. Mit Fabasoft Mindbreeze Enterprise werden strukturiert erfasste Inhalte (Metadaten) ebenso wie Dokumenteninhalte einfach durchsucht und übersichtlich als Treffer dargestellt. Die bestehenden Benutzerrechte werden dabei berücksichtigt und der Applikationskontext bleibt erhalten. Dadurch können Anwenderinnen und Anwender nahtlos mit den Suchtreffern weiterarbeiten, die benötigte Anwendung öffnet sich direkt aus dem Suchtreffer heraus.

Fabasoft Business Process Cloud: Fabasoft Approve, Fabasoft Contracts

Mit der Fabasoft Business Process Cloud gestalten Unternehmen digitale Prozesse über Organisationen, IT-Infrastrukturen und Länder hinweg. Industrieunternehmen schätzen die Vorteile der Fabasoft Business Process Cloud insbesondere bei der Abwicklung von Großprojekten. Die nahtlose Zusammenarbeit der intern und extern Beteiligten erfolgt in „Teamrooms“, Online-Arbeitsbereichen mit einem ausgefeilten Rollen- und Rechtekonzept. Nur Personen, die explizit zur Zusammenarbeit eingeladen werden, haben Zugang zu den entsprechenden Dokumenten. Eine Zwei-Faktor-Authentifizierung sowie die Anmeldung mit digitaler Identität schützen vor unberechtigten Zugriffen. Funktionalitäten wie automatisierte Workflows, automatische Synchronisierung, Versionierung, Auditing oder digitales Signieren von Dokumenten erleichtern die unternehmensübergreifende Zusammenarbeit und steigern Effizienz und Transparenz.

Fabasoft bietet derzeit folgende Process Solutions an:

- Fabasoft Approve (Process Solution for Supplier Documentation) beschleunigt unternehmensübergreifende Prozesse bei der Abstimmung, Prüfung und Freigabe normen- und richtlinienkonformer technischer Lieferantendokumentation, insbesondere im Maschinen- und Anlagenbau.
- Fabasoft Contracts (Process Solution for Contract Management) steigert die Effizienz unternehmensübergreifender Prozesse bei der Erstellung, Verhandlung und Administration von Verträgen. Das durchgängig digitale Life-Cycle-Vertragsmanagement reicht von der gemeinsamen, unternehmensübergreifenden Vertragserstellung über das Vertragscontrolling bis hin zur revisionssicheren Vertragsarchivierung.

Die Fabasoft Business Process Cloud bietet Unternehmen zahlreiche Vorteile als flexible Digitalisierungsplattform. An Fachbereiche spezifisch angepasste Anwendungen können ohne großen Aufwand entwickelt werden. Der grafische Prozesseditor (BPMN 2.0) dient der Erstellung individueller, unternehmensübergreifender Prozesse – und das ganz ohne Programmierkenntnisse. Die Kunden haben die Wahlfreiheit, wo die Speicherung ihrer Daten erfolgt. Für die Datenspeicherung bietet Fabasoft mehrere europäische Cloud-Lokationen an. In jeder Lokation werden die Daten synchron in zwei geografisch getrennten Rechenzentren gespeichert. Sowohl die Datenübertragung als auch die Datenspeicherung in den Rechenzentren erfolgen verschlüsselt. Für Kunden, die ihre Daten in ihrem eigenen Rechenzentrum speichern wollen, bietet Fabasoft die Fabasoft Business Process Cloud auch als Appliance an.

Fabasoft Secomo

In Kombination mit der Fabasoft Business Process Cloud, Fabasoft Approve oder Fabasoft Contracts bietet die Fabasoft Secomo Appliance die Möglichkeit, Dokumente zu verschlüsseln und verschlüsselte Dokumente zu lesen und zu bearbeiten. Unternehmenszertifikate können in Fabasoft Secomo sicher gespeichert und für eine gesetzeskonforme digitale Signatur von PDF-Dokumenten verwendet werden.

In der Fabasoft Secomo Appliance werden ausschließlich Schlüssel gespeichert, die über Hardware-Security-Module (HSM) nicht exportierbar verwaltet werden. Diese Schlüssel ermöglichen eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung: verschlüsselt wird bereits am Arbeitsplatz bzw. am Mobilgerät und nicht erst in der Cloud. Die Schlüssel verbleiben ausschließlich beim Betreiber der Appliance und nur dieser hat Zugriff. Im Fall eines physischen Angriffes löschen die integrierten Hardware-Security-Module automatisch die gespeicherten Schlüssel mittels „Zeroisation“.

Für Kunden der Fabasoft Business Process Cloud, von Fabasoft Approve oder Fabasoft Contracts wird Fabasoft Secomo auch als Cloud-Service angeboten. Sie können diesen Verschlüsselungsstandard im Rahmen der Enterprise Edition nutzen. Zu diesem Zweck betreibt Fabasoft mehrere Appliances in ihren hochsicheren Rechenzentren, die die Schlüssel der Kunden zur Verschlüsselung von Teamrooms und Dokumenten verwalten. Eine Organisation erstellt selbst einmalig ihren einzigartigen „Organisationsschlüssel“. Dieser verlässt nie die Appliances und wird durch die Hardware-Security-Module geschützt. So ist sichergestellt, dass nur von der Organisation berechnete Personen Daten entschlüsseln können.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Fabasoft Mindbreeze Enterprise is the on-premises full-text search application for Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite. Fabasoft Mindbreeze Enterprise searches simply through structurally captured contents (metadata) as well as document contents and displays these clearly as hits. Existing user rights are taken into account and the application context maintained. This means that users can process the hits seamlessly, because the application required opens directly from the search hit.

Fabasoft Business Process Cloud: Fabasoft Approve, Fabasoft Contracts

In the Fabasoft Business Process Cloud companies create digital processes across organisations, IT infrastructures and national boundaries. Industrial companies value the benefits of the Fabasoft Business Process Cloud in particular for the handling of major projects. The seamless cooperation between internal and external participants is effected in “teamrooms”, i.e. online work areas with a sophisticated role and rights concept. Only those persons explicitly invited to take part in the cooperation have access to the respective documents. Two-factor authentication plus login with digital identity protect against unauthorised access. Functionalities such as automated workflows, automatic synchronisation, versioning, auditing or digital signatures for documents facilitate the cross-company cooperation and improve efficiency and transparency.

Fabasoft currently offers the following process solutions:

- Fabasoft Approve (process solution for supplier documentation) that accelerates cross-company processes for the approval, inspection and release of standard and directive-compliant technical supplier documentation, in particular in machine and plant engineering.
- Fabasoft Contracts (process solution for contract management) that boosts the efficiency of cross-company processes for the drafting, negotiation and administration of contracts. The end-to-end digital life-cycle contract management ranges from the joint, cross-company drafting of contracts to contract controlling and on to include audit-proof contract archiving.

As a flexible digitisation platform the Fabasoft Business Process Cloud offers companies numerous benefits. Applications adapted specifically to the needs of the departments can be developed with very little effort. The graphic process editor (BPMN 2.0) is used to develop individual cross-company processes – without any programming knowledge at all. Customers are free to choose where their data are to be stored. Fabasoft offers a number of European cloud locations for storing data. The data are stored synchronously in two geographically separate data centres in each location. Both data transmission and data storage in the data centres is encrypted. Fabasoft offers the Fabasoft Business Process Cloud as an appliance to customers who prefer to store their data in their own data centre.

Fabasoft Secomo

In combination with the Fabasoft Business Process Cloud, Fabasoft Approve or Fabasoft Contracts the Fabasoft Secomo appliance offers the possibility of encrypting documents as well as reading and processing encrypted documents. Corporate certificates can be saved securely in Fabasoft Secomo and used for a legally-compliant digital signature for PDF documents.

Only keys are stored in the Fabasoft Secomo appliance that are managed in a non-exportable manner via hardware security modules (HSM). These keys enable end-to-end encryption: i.e. encryption starts directly at the workplace or on the mobile device and not at some later stage in the cloud. The keys are always kept by the operator of the appliance and only he/she has access. In the event of a physical attack the integrated hardware security modules automatically delete the stored keys by means of “zeroisation”.

Fabasoft Secomo is also offered as a cloud service for customers of the Fabasoft Business Process Cloud, Fabasoft Approve or Fabasoft Contracts. These can use the encryption standard within the framework of the Enterprise Edition. To this end Fabasoft operates several appliances in its highly secure data centres, which manage customer keys for the encryption of teamrooms and documents. An organisation creates its own unique “organisation key” itself just once. This never leaves the appliances and is protected by the hardware security module, thus ensuring that only persons authorised by the organisation can encrypt data.

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio ist ein europäisches Business-Softwareprodukt für die sichere Erfassung, Ordnung und Aufbewahrung aller digitalen Dokumente, Geschäftsunterlagen und Geschäftsakten im Unternehmen (Electronic Content Management, Records-Management und Case-Management) sowie für die informelle Zusammenarbeit und für die Digitalisierung von Geschäftsprozessen.

Kunden haben die Wahlfreiheit, Fabasoft Folio auf einer Microsoft-Windows-Plattform oder auf einer Open-Source-Software-Plattform (Linux) zu installieren und zu betreiben. Fabasoft Folio überzeugt besonders durch die effiziente Modellierung und Umsetzung von individuellen, dokumentenzentrierten Fachanwendungen und Geschäftsprozessen und baut dabei auf dem breiten Leistungsspektrum der Standardproduktfunktionalität mit größtmöglicher Flexibilität, Umsetzungsgeschwindigkeit und Lösungsqualität auf.

Die webbasierte, moderne und intuitive Benutzeroberfläche von Fabasoft Folio bietet einen zeit- und ortsunabhängigen Zugriff auf die Geschäftsdaten, auch über mobile Endgeräte. Fabasoft Folio bietet zahlreiche Schnittstellen über Standardprotokolle und kann somit sehr einfach und effizient in eine bestehende IT-Landschaft integriert werden. Darüber hinaus bietet Fabasoft Folio Out-of-the-box-Integrationen für weit verbreitete Business-Anwendungen wie zum Beispiel SAP.

Xpublisher

Xpublisher verwaltet standardisierte Inhalte für ein hoch automatisiertes, schnelles und fehlerfreies Publishing in allen Kanälen. Mithilfe des integrierten Xeditor können Inhalte erstellt, über das leistungsstarke Content-Management-System verwaltet und mit Media-Assets angereichert werden. Auf Basis der systemeigenen Produktionsplanung können Produkte wie Bücher, Zeitschriften und technische Dokumentationen sowie digitale Medien wie Webseiten oder Apps individuell zusammengestellt werden. Mittels Workflows kann der folgende Produktionsprozess gesteuert und überwacht werden. Die Produktion erfolgt über InDesign-Server oder direkt über PrintCSS. Eine bidirektionale Schnittstelle zu Adobe InDesign synchronisiert die Daten und stellt die Konsistenz sicher, wodurch höchste Effizienz in der Produktion erreicht werden kann. Dank granularem Aufbau, modernem Tagging der Inhalte und zentraler Workflow-Steuerung können zudem alle Inhalte und Assets individuell zusammengestellt und für die Ausgabe in ein neues Produkt aufbereitet werden – mit minimalem manuellem Aufwand. Das integrierte Sprachmanagement ermöglicht eine einfache Lokalisierung.

Xpublisher kann On-Premises installiert oder in der Cloud betrieben werden und ist vollständig über den Browser bedienbar, für eine system- und ortsunabhängige Zusammenarbeit über das Internet. Durch die offene und moderne Systemarchitektur sind eine Anpassung an kundenspezifische Anforderungen und eine nahtlose Anbindung an Drittsysteme möglich.

Xeditor

Mit Xeditor können strukturierte, semantisch korrekte Inhalte im XML-Format intuitiv, effizient und ohne technische Kenntnisse erstellt werden. Auf diese Weise sind Unternehmen in der Lage, ohne kostspieligen Schulungsaufwand für Autoren alle Vorteile standardisierter Inhalte – wie z.B. die automatisierte Weiterverarbeitung – zu nutzen. Xeditor ist browserbasiert und eignet sich hervorragend für die gleichzeitige Zusammenarbeit mit externen Autoren und Redaktionen. Dank der Offline-Funktionalität können Dokumente auch ohne bestehende Internetverbindung bearbeitet werden.

Xeditor unterstützt eine wachsende Anzahl von Industriestandards und ist dank seiner modernen und offenen Architektur schnell in bestehende Systemumgebungen zu integrieren.

Fabasoft eGov-Suite

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in zahlreichen europäischen Ländern bewährte und im deutschsprachigen Raum führende Produkt für digitale Verwaltungsarbeit (Dokumentenmanagement, Aktenverwaltung, Workflow) in der öffentlichen Verwaltung. Dokumente werden in der Fabasoft eGov-Suite erfasst, bearbeitet, lückenlos dokumentiert, revisionssicher gespeichert und mittels Workflow weitergeleitet. Eine Bearbeitung von Geschäftsfällen ist durch die webbasierte Oberfläche orts- und zeitunabhängig auch über mobile Endgeräte möglich. Des Weiteren sind die Funktionen der elektronischen Verwaltungsarbeit direkt aus der gewohnten Microsoft Office Umgebung nutzbar. Dazu sind Erweiterungen für Microsoft Office Anwendungen (z.B. Microsoft Word, Microsoft Outlook) vorhanden, welche beispielsweise E-Akte-Funktionen wie Zeichnungen oder Verfügungen ohne Kontextwechsel ermöglichen.

Fabasoft Folio

Fabasoft Folio is a European business software product used for the secure recording, management and storage of all digital documents, business documentation and files within a company (electronic content management, records management and case management) as well as for informal collaboration and the digitisation of business processes (workflow).

Clients can choose between installing and operating Fabasoft Folio on a Microsoft Windows platform or on an open source software platform (Linux). Fabasoft Folio impresses in particular with its efficient modelling and implementation of individual, special document-centric applications and business processes which are based on its broad range of standard product features but that at the same time offer the greatest possible degree of flexibility, speed of implementation and high solution quality.

The modern, web-based and intuitive user interface of the Fabasoft Folio offers access to business data, also via mobile devices, and is independent of both time and location. Fabasoft Folio offers a multitude of interfaces via standard protocols and as a consequence can be integrated very simply and efficiently into an existing IT landscape. In addition Fabasoft Folio also offers out-of-the-box integrations for many widely used business applications, such as SAP, for example.

Xpublisher

Xpublisher manages standardised contents for highly automated, speedy and error-free publishing in all channels. Contents can be created with the aid of the integrated Xeditor using the high-performance content management system and enhanced with media assets. Based on the system's inherent production planning, products – from books, magazines and technical documentation through to digital media such as websites or apps can be put together individually and the subsequent production process controlled and monitored by means of workflows. Production is effected via the InDesign server or directly via PrintCSS. A bi-directional interface to Adobe InDesign synchronises the data and ensures consistency, thus enabling maximum efficiency in production. Thanks to the granular structure, modern tagging of the contents and a central workflow control all contents and assets can also be put together individually and prepared for output in a new product – with minimum manual effort. The integrated language management enables simple localisation.

Xpublisher can be installed on-premises or operated in the cloud and works completely via the browser thus enabling system and location-independent cooperation via the Internet. Adaption to customer-specific requirements or seamless connection to third-party systems is possible thanks to the open and modern system architecture.

Xeditor

Structured, semantically correct content in XML format can be created intuitively and efficiently with the Xeditor, without the need of any technical knowledge. This allows companies to leverage all the benefits of standardised content – such as automated further processing, for example – without the costly overhead of training authors. Xeditor is web based and is ideally suited for simultaneous cooperation with external authors and editors. Thanks to the offline functionality documents can also be edited without an existing Internet connection.

Xeditor supports a growing number of industrial standards and thanks to its modern and open architecture it can be quickly integrated into existing system environments.

Fabasoft eGov-Suite

The Fabasoft eGov-Suite is a proven product in a wide range of European countries and a leading product in the German-speaking region for digital administration work (document management, records management, workflow) in the public administration. In the Fabasoft eGov-Suite documents are captured, edited, fully documented, archived in an audit-proof manner and forwarded by means of the workflow function. Thanks to the web-based interface business cases can also be processed independently of time and location via mobile devices. The functionalities for electronic administration work can be used directly from the customary Microsoft Office environment. There are expansions available for Microsoft Office applications (e.g. Microsoft Word, Microsoft Outlook) that enable, for example, records management functions such as signatures or decrees without the need to change context.



GRI 102-2

Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen, Landes- und Kantonalverwaltungen sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienz- und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz. Die Fabasoft eGov-Suite bildet somit auch das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen, wurde von zahlreichen Verwaltungsorganisationen in Europa für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert und zertifiziert und erfüllt darüber hinaus die hohen Standards der Barrierefreiheit. Fachanwendungen und Online-Plattformen können einfach über Schnittstellen angebunden werden. Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf Fabasoft Folio.

Fabasoft app.telemetry

Fabasoft app.telemetry ist das Werkzeug für das Monitoring der Verfügbarkeit und des Antwortzeitverhaltens von Applikationen. Das Produkt misst das Ablauf- und Antwortzeitverhalten von Transaktionen in verteilten Softwareanwendungen und ermöglicht die Analyse dieser Daten im Kontext der jeweiligen Ausführungsschritte und die Überwachung des tatsächlich gelieferten Antwortzeitverhaltens auf den Arbeitsplätzen der Anwenderinnen und Anwender.

Fabasoft app.telemetry gibt den Verlauf einer Benutzeranfrage durch die Hard- und Softwareinfrastruktur wieder und zeichnet sowohl detaillierte Informationen über die Ausführung der Fabasoft Produkte als auch von instrumentierten Drittprodukten auf. Solche Informationen sind beispielsweise die Ausführungszeit, die Verweilzeit innerhalb eines Services oder Gegenstand und Dauer einer Datenbankabfrage. Dabei beschreibt Fabasoft app.telemetry den entsprechenden Pfad durch das System, wodurch das Anwendungsmanagement, der User Support oder der Helpdesk zeitkritische Punkte schnell und zielgenau ausfindig machen und entsprechende Maßnahmen setzen können.

Dienstleistungsgeschäft

Die Dienstleistungsorganisationen des Fabasoft Konzerns erbringen Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Fabasoft Produktportfolio. Sie unterstützen Kunden organisatorisch und technisch in den Phasen von Konzeption, Spezifikation, Umsetzung, Qualitätsmanagement, Einführung, Betrieb und im Innovations- und Pflegeprozess bei Digitalisierungsvorhaben. Unterstützungs- und Entwicklungsleistungen werden unter Einsatz agiler Methoden erbracht.

Die Leistungen im Direktkundengeschäft umfassen:

- Beratung und Projektmanagement; Projektleitung durch zertifizierte Projektmanagerinnen und Projektmanager gemäß IPMA
- Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen
- Konzeption und Umsetzung neuer Nutzeranforderungen durch Anwendung von Methoden, Werkzeugen oder Prozessen aus dem Design-Thinking
- Detailspezifikation von kunden- oder fachspezifischen Anforderungen
- Entwicklungsunterstützung und Entwicklungsleistungen
- Spezifikation, Umsetzung und Durchführung von Datenmigrationen
- Integration und Umsetzung von Fachanwendungen
- Konzeption und Durchführung kundenspezifischer Testverfahren
- Installation, Inbetriebnahme, Betriebsführung und Betriebsführungsunterstützung von Fabasoft Installationen
- Anwenderinnen- und Anwenderbetreuung durch persönliches Coaching oder über den Helpdesk
- Supportmodelle
- Individuell gestaltete Schulungsleistungen, abgestimmt auf Nutzungsprofile

Der Abruf dieser Leistungen erfolgt sowohl kontinuierlich, beispielsweise über Jahresverträge für Supportleistungen oder Betriebsführungsleistungen, als auch projektbezogen. Projektbezogene Dienstleistungen werden sowohl auf Grundlage von Fixpreisangeboten als auch basierend auf „Time & Material“-Vereinbarungen erbracht. Häufig übernimmt Fabasoft auch die Generalunternehmerschaft für Projekte und arbeitet bei der Abwicklung auch mit ausgewählten Subauftragnehmern zusammen. Neben Dienstleistungen für Direktkunden erbringt Fabasoft auch Unterstützungsdienstleistungen für Vertriebs-, Implementierungs- und Betriebspartner. Die Schwerpunkte in der Partnerbetreuung liegen im produktbezogenen Know-how-Transfer, in der technischen Unterstützung und in Schulungs- und Produkttrainingsleistungen.



GRI 102-2

The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrative procedures in central administrations as well as regional and local authorities. In other words the Fabasoft eGov-Suite constitutes the backbone of citizen-orientated e-government processes. The product is based on international standards, its use has been evaluated and certified by numerous administrative organisations in Europe and in addition it meets the high standards of barrier-free accessibility. Specialist applications and online platforms can be connected simply via interfaces. The Fabasoft eGov-Suite is based on Fabasoft Folio.

Fabasoft app.telemetry

Fabasoft app.telemetry is the tool for monitoring the availability and response time behaviour of applications. The product measures the process and response time behaviour of transactions in distributed software applications and enables the analysis of this data in the context of the respective execution steps and the monitoring of the actual response time behaviour at the user's workplace.

Fabasoft app.telemetry reproduces the path of a user query through the hardware and software infrastructure and records detailed information on the execution of both Fabasoft products and those instrumented products of third-parties. Such information includes, for example, the execution time, time spent within a service or the subject and duration of a database query. In this process Fabasoft app.telemetry maps the respective path through the system thus enabling Application Management and User Support or the Helpdesk to identify critical points quickly and accurately and take appropriate action.

Service Business

The service organisations within the Fabasoft Group provide services in connection with the Fabasoft product portfolio. They provide organisational and technical support to help customers in the conception, specification, implementation, quality management, launch and operation phases and in the innovation and management process of their planned digitisation. Support and development services are effected using agile methods.

The services provided in direct sales activities include:

- Consultation and project management; projects led by project managers certified in compliance with IPMA
- Analysis and optimisation of business processes
- Design and realisation of new user requirements through the application of methods, tools or processes from Design Thinking
- Detailed specification of customer or specialist requirements
- Development support and development services
- Specification, implementation and execution of data migrations
- Integration and implementation of specialist applications
- Concept and execution of customer-specific testing processes
- Installation, commissioning, operation management and operation management support of Fabasoft installations
- User support by means of personal coaching or via the helpdesk
- Support models
- Individually designed training services tailored to usage profiles

These services can be called off either continuously, for example in the form of annual contracts for support services or operation management services, or on a project-related basis. Project-related services are provided both on the basis of fixed price quotations, as well as on the basis of "Time & Material" agreements. Fabasoft often takes on the role of general contractor for projects and works with selected sub-contractors. In addition to services for direct customers, Fabasoft also provides support services for sales, implementation and operational partners. The focus in partner support is on product-related know-how transfer, technical support and training, and product training services.



EREIGNISSE IM GESCHÄFTSJAHR 2019/2020

1. Quartal (1. April 2019 – 30. Juni 2019)

Bundesministerium der Finanzen startet die Pilotierung der E-Akte Bund

Das Bundesministerium der Finanzen stieg als zweite Behörde nach dem Bundesamt für Justiz in die Pilotierungsphase der E-Akte Bund ein. Das System wird im Anschluss an die Pilotierung im Projektteam in drei Iterationen mehreren Referaten aus drei Unterabteilungen zur Verfügung gestellt.

Fabasoft erwirbt Mehrheit an deutschem Software-Spezialisten Xpublisher

Am 21. Mai 2019 unterfertigte die Fabasoft AG den Kauf- und Beteiligungsvertrag über den Erwerb von insgesamt 60 % der Geschäftsanteile an der Xpublisher GmbH mit Sitz in München. Die Beteiligung erfolgte zu 40 % über die Zeichnung von neuen Anteilen im Zuge einer Kapitalerhöhung der Xpublisher GmbH und zu 20 % über den Erwerb bestehender Anteile von den Gründern und bisherigen Gesellschaftern. Beide Gründungsgesellschafter bleiben weiterhin mit gemeinsam 40 % an der Xpublisher GmbH beteiligt und werden als Geschäftsführer die Expansion vorantreiben.

Die Vollkonsolidierung der Xpublisher GmbH sowie ihrer Tochtergesellschaft, der Xpublisher Inc., erfolgte erstmals zum Stichtag 1. Juli 2019. Mit Xpublisher erweitert die Fabasoft Gruppe ihre Kompetenz und ihren Marktzugang im Feld der medienübergreifenden Generierung und Editierung sowie Multichannel-Publizierung von digitalen Inhalten.

Unabhängiges Forschungsunternehmen positioniert Mindbreeze als Leader im Bereich Cognitive Search

Mindbreeze wurde von Forrester eingeladen, an der unabhängigen Evaluierung „The Forrester Wave™: Cognitive Search, Q2 2019.“* teilzunehmen. Als Ergebnis der Evaluierung wurde Mindbreeze als Leader positioniert.

Mindbreeze ermöglicht eine einfache Implementierung in der bestehenden Infrastruktur. Durch den Einsatz neuester Technologien wie Machine Learning, Natural Language Processing und weiterer Methoden der künstlichen Intelligenz ist Mindbreeze in der Lage, vorhandenes Unternehmenswissen zu nutzen, relevante Informationen zu extrahieren und Zusammenhänge zwischen den einzelnen Fakten aufzuzeigen, um so ein umfassendes Gesamtbild zu vermitteln.

Bei der Forrester Wave Evaluierung erfolgt eine Einteilung in „Leaders“, „Strong Performers“, „Contenders“ und „Challengers“. Dabei handelt es sich um eine Bewertung der Top-Anbieter auf dem Markt und repräsentiert nicht die gesamte Anbieterlandschaft.

*Forrester Research, Inc., „The Forrester Wave™: Cognitive Search, Q2 2019“, Mike Gualtieri mit Srividya Sridharan und Elizabeth Hoberman.

EVENTS IN THE 2019/2020 FISCAL YEAR

1st quarter (1 April 2019 – 30 June 2019)

The Federal Ministry of Finance starts pilot testing of the electronic records management system for the Federal Administration

The Federal Ministry of Finance (BMF) followed the Federal Office of Justice as the second authority to enter the pilot phase of the electronic records management system for the Federal Administration. On conclusion of the pilot testing in the project team, the system will be made available in three iterations to several divisions from three subsections.

Fabasoft acquires majority stake in the German software specialist Xpublisher

On 21 May 2019, Fabasoft AG concluded a purchase and participation agreement for the acquisition of in total 60% of the shares of Xpublisher GmbH, with its registered offices in Munich. The participation effected to 40% by means of a subscription of new shares through an increase in the capital of Xpublisher GmbH and to 20% by means of the acquisition of shares from the founders and existing shareholders. Both founding shareholders shall retain a 40% stake in Xpublisher GmbH and as managing directors will promote its expansion.

Full consolidation of Xpublisher GmbH and its subsidiary Xpublisher Inc. took place on 1 July 2019. With Xpublisher the Fabasoft Group has expanded its competence and market entry in the field of the cross-media generation and editing as well as multi-channel publishing of digital content.

Independent research firm cites Mindbreeze as a Leader in Cognitive Search

Mindbreeze numbered among the select companies that Forrester invited to participate in its independent evaluation, “The Forrester Wave™: Cognitive Search, Q2 2019*”. In this evaluation, Mindbreeze was cited as a Leader.

Mindbreeze enables a simple implementation into existing infrastructure. The company is uniquely focused on synthesizing the latest technological advancements including machine learning, natural language processing, and AI-powered search capabilities to harness existing business knowledge, to extract the facts, and to show correlations between the individual facts in order to convey an overall picture.

The Forrester Wave evaluation highlights “Leaders”, “Strong Performers”, “Contenders”, and “Challengers”. It’s an assessment of the top vendors in the market and does not represent the entire vendor landscape.

*Forrester Research, Inc., “The Forrester Wave™: Cognitive Search, Q2 2019”, Mike Gualtieri with Srividya Sridharan and Elizabeth Hoberman.

Siemens Energy Solutions nutzt die Fabasoft Business Process Cloud zur Baustellenkoordination

Die App „DocuPilot4PG“ von Siemens Energy Solutions sorgt für eine optimierte und kostensparende Koordination von Großbaustellen. Entwickelt wurde die Applikation von Fabasoft und Siemens Energy Solutions. Durch den Umstieg auf ein digitales Projektdatenmanagement und den kompletten Verzicht auf Papier konnte mit einem einfachen Completeness-Check eine wesentlich höhere Qualität in Projekten erreicht werden. Beispielsweise fotografieren die Techniker bei der Kontrolle von tausenden Schweißnähten die betreffenden Stellen mit dem Tablet und hinterlegen die Fotos direkt in der Cloud. Mit vordefinierten Begriffen und Kategorien werden die spätere Suche und der Zugriff auf die richtigen Dokumente erleichtert.

Siemens steht seit über 135 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität.

2. Quartal (1. Juli 2019 – 30. September 2019)

Hauptversammlung Fabasoft AG 2019

Am 1. Juli 2019 fand die ordentliche Hauptversammlung der Fabasoft AG in den Räumlichkeiten des „Courtyard by Marriott Hotel“ in Linz statt. Im Rahmen der Präsentation gaben die Mitglieder des Vorstandes einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018/2019. Die Tagesordnungspunkte wurden im Anschluss ausführlich diskutiert. Alle Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit angenommen.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 1. Juli 2019 wurde unter anderem beschlossen, für das Geschäftsjahr 2018/2019 eine Dividende von EUR 0,50 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 11. Juli 2019 durch Gutschrift der depotführenden Bank.

Als Zahlstelle fungierte die UniCredit Bank Austria AG, Wien. Die Aktien der Fabasoft AG wurden ab 4. Juli 2019 ex Dividende gehandelt.

Fabasoft ist ein „Strong Performer“ im Bereich Cloud Content Platforms

Fabasoft wurde von Forrester eingeladen, an der unabhängigen Evaluierung der „The Forrester New Wave™: Cloud Content Platforms – Multitenant SaaS, Q3 2019“** teilzunehmen. Nach Abschluss der Evaluierung wurde Fabasoft als ein „Strong Performer“ positioniert.

Das Forschungs- und Beratungsunternehmen Forrester Research Inc. bewertete 13 Top-Cloud Content Plattformen anhand 10 transparenter Kriterien in Bezug auf Leistungsumfang, Strategie und Marktpräsenz. Der Bericht basiert auf der Analyse von Daten aus Produktpräsentationen, Befragungen und Kundeninterviews.

Bei der Forrester New Wave™ handelt es sich um eine unabhängige und objektive Bewertung ausgewählter Top-Anbieter zu einem aktuellen IT-Lösungsbereich.

Fabasoft erhält erneut Bestnoten beim EuroCloud Star Audit

Im Rahmen der EuroCloud Star Audit Zertifizierung durch EuroCloud Europe erhielt die Fabasoft Business Process Cloud bereits zum vierten Mal in Folge die höchstmögliche Bewertung (5 Sterne).

EuroCloud Europe bewertet Cloud Services nach einem festgelegten und veröffentlichten Kriterienkatalog. Die Prüfung umfasst wichtige Bereiche, beispielsweise Provider-Profile, Vertrags- und Compliance Aspekte inklusive Schutz personenbezogener Daten im Abgleich zu lokalen Gesetzen, Sicherheit, Betrieb, Umgebung und technischer Infrastruktur, Prozessen und relevanten Teilen der Anwendung und Umsetzung, bis hin zu Interoperabilität und Datenportabilität. Das Ergebnis dieser Prüfung bestimmt den Service Level.

Mindbreeze InSpire ist Trend-Setting Product 2019

Mindbreeze wurde mit dem „Trend-Setting Product 2019“-Award vom US-Magazin KMWorld für das Produkt Mindbreeze InSpire ausgezeichnet. Das Magazin zählt zu den führenden Konferenzveranstaltern und Informations Providern im Bereich Wissensmanagement, Content-Management und Dokumentenmanagement in den USA. Diese Liste hebt jene Produkte hervor, die durch Innovation und kontinuierliche Weiterentwicklung dem Thema Wissensmanagement eine neue Dimension verleihen.

*Forrester Research, Inc. „The Forrester New Wave™: Cloud Content Platforms – Multitenant SaaS, Q3 2019“, Cheryl McKinnon mit Daniel Hong und Caleb Ewald.

Siemens Energy Solutions uses the Fabasoft Business Process Cloud for construction site coordination

The “DocuPilot4PG” app from Siemens Energy Solutions ensures optimise and cost-effective coordination of large-scale construction sites. The application was developed by Fabasoft and Siemens Energy Solutions. Transitioning to digital project data management and doing away with paper completely made it possible to achieve significant higher quality in projects using a simple completeness check. For example, when checking thousands of welded joints, the technicians take photographs of the relevant areas with a tablet and store the photos directly in the cloud. The predefined terms and categories make searching and accessing the right documents later on significantly easier.

Siemens has stood for technical efficiency, innovation, quality, reliability and internationality for more than 135 years.

2nd quarter (1 July 2019 – 30 September 2019)

Fabasoft AG Annual General Meeting 2019

The Fabasoft AG Annual General Meeting was held at the “Courtyard by Marriott Hotel” in Linz on 1 July 2019. Within the scope of the presentation the members of the Management Board gave an overview of the most significant events and developments in the last 2018/2019 fiscal year. This was followed by an in-depth discussion of the items on the agenda. All resolutions were adopted with a large majority.

At the Fabasoft AG Annual General Meeting on 1 July 2019 it was agreed, among other things, to pay out a dividend of EUR 0.50 per dividend-bearing share for the 2018/2019 fiscal year. Payment was effected by credit entry at the depository bank on 11 July 2019.

The UniCredit Bank Austria AG, Vienna acted as the paying office. The shares of Fabasoft AG have been traded ex dividend as of 4 July 2019.

Fabasoft is a “Strong Performer” in the field of Cloud Content Platforms

Fabasoft was invited by Forrester to participate in the independent evaluation of the “The Forrester New Wave™: Cloud Content Platforms – Multitenant SaaS, Q3 2019”*. Fabasoft was positioned as a “Strong Performer” on conclusion of the evaluation.

The research and consulting firm Forrester Research Inc. evaluated 13 top cloud content platforms based on 10 transparent criteria relating to current offering, strategy and market presence. The report is based on the analysis of data from product presentations, surveys and customer interviews.

The Forrester New Wave™ is an independent and objective evaluation of selected top providers to a topical IT solution area.

Fabasoft has received top score level in the EuroCloud Star Audit

In the scope of the EuroCloud Star Audit certification, the Fabasoft Business Process Cloud was awarded the highest possible score (5-stars) by EuroCloud Europe for the fourth time in a row.

EuroCloud Europe evaluates cloud services in compliance with a well-defined and published catalogue of criteria. The audit comprises key areas such as provider profiles, contract and compliance aspects including the protection of personal data in compliance with local law, security, operations, environment and technical infrastructure, processes, relevant parts of the application and implementation and on through to interoperability and data portability. The result of the audit determines the service level.

Mindbreeze InSpire designated Trend-Setting Product 2019

Mindbreeze received the Trend-Setting Product 2019 Award from the US magazine KMWorld for its product Mindbreeze InSpire. The magazine is one of the USA’s leading conference organisers and information providers in the field of knowledge management, content management and document management. The list highlights those products that lend a new dimension to the topic of knowledge management through innovation and consistent further development.

*Forrester Research, Inc. “The Forrester New Wave™: Cloud Content Platforms – Multitenant SaaS, Q3 2019”, Cheryl McKinnon with Daniel Hong and Caleb Ewald.

Mindbreeze erneut als Leader im 2019 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines positioniert

Die Gartner Group positionierte Mindbreeze im 2019 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines erneut im „Leader Quadranten“. Im Rahmen einer weltweiten Marktanalyse untersuchte das Analystenhaus 15 führende, international tätige Anbieter in diesem Bereich.

Die Kunden von Mindbreeze profitieren von praxiserprobten Best Practices beim Einsatz von Mindbreeze InSpire für die jeweiligen Fachbereiche. Durch das globale Partnernetzwerk wird das nötige Expertenwissen für Branchen sichergestellt. Schlussendlich profitieren sowohl das Unternehmen als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von den neuen Erkenntnissen aus den Daten durch den Einsatz von Mindbreeze.

eGovernment Awards: Fabasoft mit Gold in der Kategorie E-Akte ausgezeichnet

Fabasoft erhielt in der Kategorie E-Akte den Gold-Award. Die Preisverleihung fand im Rahmen der eGovernment Awards Gala 2019 am 26. September 2019 im Hotel De Rome in Berlin statt.

Im Rahmen einer Online-Umfrage durch das Magazin eGovernment Computing gaben mehr als 3.400 Leserinnen und Leser ihre Stimmen ab. Unter der Schirmherrschaft von Staatssekretär Klaus Vitt, dem Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik, wurden in insgesamt 10 Kategorien die besten Anbieter von eGovernment-Lösungen und -Services ermittelt.

Die Bundeszentrale für politische Bildung startet mit der Pilotierung der E-Akte

Seit dem 2. September 2019 ist die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) offiziell die dritte Behörde nach dem Bundesamt für Justiz (BfJ) und dem Bundesministerium der Finanzen (BMF), die den Pilotbetrieb der E-Akte Bund in Deutschland aufgenommen hat.

3. Quartal (1. Oktober 2019 – 31. Dezember 2019)

Mindbreeze Office in Silver Spring eröffnet

Im Oktober 2019 eröffnete Mindbreeze ein Büro in Silver Spring, Maryland. Der Standort wird dazu dienen, die steigende Anzahl an amerikanischen Kunden, auch aus dem öffentlichen Sektor, zu betreuen und das Wachstum in Nordamerika weiter zu forcieren.

Crossmediales Publizieren von Lerninhalten mit Xpublisher for Learning Content

Die Xpublisher GmbH hat gemeinsam mit dem Schweizer Bildungsmedien Spezialisten Edupartner AG und in enger Zusammenarbeit mit Compendio Bildungsmedien ein auf Lerninhalte spezialisiertes Redaktions- und Publikationssystem namens „Xpublisher for Learning Content“ entwickelt. Damit können Inhalte in einem zentralen System (Single Source) erstellt und medien- und plattformunabhängig zur Verfügung gestellt werden. Lerntexte werden direkt im webbasierten Xeditor als Content-Einheiten in XML erfasst und mit Metadaten versehen. Der intuitiv bedienbare Editor stellt den Autoren Werkzeuge wie Titel, Tabellen, Listen und Auszeichnungsformate zur Verfügung. Verschiedene didaktische Elemente wie Einleitung, Beispiele, Vertiefungen oder Fragetypen sind bereits vordefiniert und können in Ausgabeworkflows intelligent gesteuert werden.

Die Edupartner AG ermöglicht es Bildungsanbietern, Verlagen und Berufsverbänden, das volle Potenzial von Bildungsinhalten auszuschöpfen. Als Medienproduzent und Systemintegrator unterstützt Edupartner die Kunden bei der Produktion, beim Vertrieb und beim Einsatz von Bildungsmedien.

Fabasoft Business Process Cloud erhält Web Accessibility Certificate Austria

Fabasoft erhielt als erster Anbieter in Europa das Web Accessibility Certificate Austria (WACA-Zertifikat) für eine Web-Anwendung. Die Fabasoft Business Process Cloud wurde von der unabhängigen Prüfungsstelle der Österreichischen Computer Gesellschaft (OCG) ausgezeichnet. Ziel der Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) ist es, einen gemeinsamen Standard für die Barrierefreiheit von Webinhalten zur Verfügung zu stellen, der die Bedürfnisse von Einzelpersonen, Organisationen und Regierungen auf internationaler Ebene erfüllt. Die Zertifizierung bestätigt, dass die Fabasoft Business Process Cloud die Richtlinien für barrierefreie Webinhalte (WCAG 2.0-AA) in hohem Maße erfüllt, dass keine User ausgeschlossen werden und jede bzw. jeder diese Web-App mit den benötigten Eingabe/Ausgabegeräten wie Tastatur, Spracheingabe, Bildschirmleseprogramm etc. bedienen kann. Das Zertifikat WACA wird vorrangig an Websites als unabhängiges Qualitätssiegel für Barrierefreiheit vergeben.

Mindbreeze again positioned as Leader in the 2019 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines

The Gartner Group again positioned Mindbreeze in the “Leader Quadrant” in the 2019 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines. The analyst firm assessed 15 leading international providers operating in this sector in a worldwide market analysis.

Mindbreeze customers profit from field-tested best practices when using Mindbreeze InSpire for the respective departments. The necessary expertise is provided for branches by the global partner network. Ultimately both the company as well as the employees benefit from new knowledge gained from the data through the use of Mindbreeze.

eGovernment Awards: Fabasoft wins Gold in the E-file category

Fabasoft won the Gold Award in the E-file (records management) category. The award ceremony took place as part of the eGovernment Awards Gala 2019 on 26 September 2019 at the Hotel De Rome in Berlin.

More than 3,400 readers cast their votes in an online survey carried out by the magazine eGovernment Computing. Under the patronage of State Secretary Klaus Vitt, the Federal Commissioner for Information Technology, the best providers of e-government solutions and services were determined in a total of ten categories.

The Federal Agency for Civic Education starts piloting of the e-file (records management)

Since 2 September 2019 the Federal Agency for Civic Education (bpb) has officially become the third authority after the Federal Office of Justice (BfJ) and the Federal Ministry of Finance (BMF) to start pilot operation of the Federal electronic records management (E-Akte Bund) in Germany.

3rd quarter (1 October 2019 – 31 December 2019)

Mindbreeze office opened in Silver Spring

Mindbreeze opened an office in Silver Spring, Maryland in October 2019. The task of the location is to support the growing number of American customers, also from the public sector, as well as to advance continued growth in North America.

Crossmediales Publizieren von Lerninhalten mit Xpublisher for Learning Content

Together with the Swiss educational media specialist Edupartner AG and in close cooperation with Compendio Bildungsmedien, Xpublisher GmbH has developed “Xpublisher for Learning Content”, an editorial and publishing system specialised in learning content. It allows content to be created in a central system (single source) and made available independent of media and platform. Learning texts are entered directly in the web-based Xeditor as content units in XML and provided with metadata. The editor, which can be used intuitively, provides authors with tools such as titles, tables, lists and markup formats. Various didactic elements such as introduction, examples, in-depth information or question types are already predefined and can be intelligently controlled in output workflows.

Edupartner AG enables educational providers, publishers and professional associations to tap the full potential of educational content. As a media producer and system integrator, Edupartner supports its customers in the production, distribution and use of educational media.

Fabasoft Business Process Cloud awarded Web Accessibility Certificate Austria

Fabasoft was the first provider in Europe to receive the Web Accessibility Certificate Austria (WACA certificate) for a web application. The Fabasoft Business Process Cloud was awarded by the independent certification body of the Austrian Computer Society (OCG). The aim of the Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) is to provide a common standard for barrier-free web content accessibility that meets the needs of individuals, organisations, and governments at the international level. The certification attests that Fabasoft Business Process Cloud fulfills the guidelines for barrier-free web content (WCAG 2.0-AA) to a high degree, that no users are excluded, and that anyone with the necessary input/output devices such as keyboards, voice input, screen readers, and so on can operate this web app. The WACA certificate is awarded primarily to websites as an independent seal of quality for barrier-free accessibility.

Pilotierung der E-Akte Bund im Statistischen Bundesamt gestartet

Seit dem 26. November 2019 pilotiert das Statistische Bundesamt (StBA) die E-Akte Bund im Rahmen des Geschäftsprozesses der Stellenbesetzung. Das Projektteam betreibt die E-Akte Bund bereits seit dem 28. Oktober 2019 erfolgreich produktiv im Rahmen einer Vorpilottierung.

Fabasoft Schweiz AG erhält Zuschlag vom Kanton Basel-Landschaft

Am 5. Dezember 2019 erhielt die Fabasoft Schweiz AG den Zuschlag in der GEVER Ausschreibung des Kanton Basel-Landschaft. In einem ersten Schritt wird der Kanton Basel-Landschaft gemeinsam mit Fabasoft eine GEVER Plattform aufbauen, in die in weiterer Folge alle Direktionen als Mandanten aufgenommen werden. Der Schulpsychologische Dienst und das Amt für Gesundheit sollen dabei als erste Bereiche in der neuen Plattform arbeiten.

Implementierung von Xpublisher bei der EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG

Nach Abschluss der Definitions- und Konzeptphase im dritten Geschäftsjahresquartal 2019/2020 hat die Xpublisher GmbH mit der Umsetzung der Implementierung von Xpublisher bei der EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG begonnen.

Xpublisher und der integrierte Xeditor werden im Rahmen eines agilen Projektes in die bestehende Systemlandschaft und in den laufenden Produktionsprozess eingebunden. Ziele sind dabei ein möglichst hoher Automatisierungsgrad und Effizienzsteigerung beim Erfassen der Inhalte sowie beim Ausspielen in verschiedenste Ausgabekanäle und eine signifikante Verbesserung der Datenqualität.

Einsatz von Xeditor bei der Lufthansa Technik AG

Zur Erstellung von technischen Dokumentationen begann die Lufthansa Technik AG Anfang Dezember 2019 mit der Implementierung von Xeditor. Der Online-XML-Editor wird die bisher dafür eingesetzte Software ablösen. Der gesamte Prozess wird technisch von der Xpublisher GmbH begleitet.

Pilotierung der E-Akte Bund im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz gestartet

Am 20. Dezember 2019 startete das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) seine Pilotierung der E-Akte Bund im Referat ZA5, das für die Organisation des Ministeriums und die dortige Einführung der E-Akte zuständig ist. Mit der Pilotierung im BMJV sind alle geplanten Pilotbehörden der Maßnahme E-Akte Bund an die Anwendung angebunden.

4. Quartal (1. Januar 2020 – 31. März 2020)**Fabasoft erhält Zuschlag zur Einführung des ELAK neu im Land Kärnten**

Die Fabasoft Austria GmbH erhielt am 8. Januar 2020 vom Amt der Kärntner Landesregierung den Zuschlag zur Umsetzung des „ELAK neu im Land Kärnten“. Im Rahmen des Projektes soll das bestehende ELAK-System (ELEktronische AKten) von einem neuen elektronischen Aktenverwaltungssystem, basierend auf der Fabasoft eGov-Suite, zur vollständigen Digitalisierung der Verwaltungsprozesse abgelöst werden.

Fabasoft erbringt Lieferungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Implementierung des neuen elektronischen Aktenverwaltungssystems um die Verwaltungsprozesse vollständig zu digitalisieren. Dabei werden auch die rund 11 Millionen vorhandenen Altakten in das neue System migriert.

Das Land Kärnten ist neben Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Wien, Vorarlberg und der Steiermark das siebente österreichische Bundesland, das seine Verwaltungsprozesse mithilfe der Fabasoft eGov-Suite digital abwickeln wird.

Mindbreeze und Booz Allen Hamilton setzen Großprojekt bei der Food and Drug Administration um

Mindbreeze und Booz Allen Hamilton innovieren die Food and Drug Administration (FDA) und stellen für das „Center for Drug Evaluation and Research (CDER)“ eine semantische Wissensmanagementlösung bereit.

Pilot testing of the electronic records management system (E-Akte Bund) started in the Federal Statistical Office

The electronic records management system (E-Akte Bund) has been undergoing pilot testing at the Federal Statistical Office within the business process of staffing since 26 November 2019. The project team has been productively operating the electronic records management system with success since 28 October 2019 within the scope of a pre-pilot run.

Fabasoft Schweiz AG awarded contract by the Canton of Basel-Landschaft

On 5 December 2019 Fabasoft Schweiz AG won the GEVER tender of the Canton Basel-Landschaft. In a first step the Canton Basel-Landschaft will work together with Fabasoft to setup a GEVER platform in which all departments will be included as tenants in subsequent steps. The School Psychology Service and the Federal Office for Health will be the first departments to work with the new platform.

Implementation of Xpublisher at EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG

On conclusion of the definition and concept phase in the third quarter of the 2019/2020 fiscal year, Xpublisher GmbH began with the implementation of Xpublisher at EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG.

Xpublisher and the integrated Xeditor will be integrated into the existing system landscape and ongoing production process within the scope of an agile project. The aims here are to achieve the highest possible degree of automation and an increase in the efficiency in the recording of content as well as the export of data via many different output channels and a significant improvement in data quality.

Use of Xeditor at Lufthansa Technik AG

Lufthansa Technik AG began with the implementation of Xeditor for the creation of technical documentation at the beginning of December 2019. The Online-XML-Editor will replace the software used to date. Xpublisher GmbH will accompany the entire process in all technical issues.

Pilot testing of the electronic records management system (E-Akte Bund) started in the Federal Ministry of Justice and Consumer Protection

On 20 December 2019 the Federal Ministry of Justice and Consumer Protection (BMJV) started pilot testing of the electronic records management system in Directorate ZA5, which is responsible for the organisation of the Ministry and the introduction of the electronics records management there. All planned pilot authorities for the electronic records management measure are connected to the application in this piloting phase in the BMJV.

4th quarter (1 January 2020 – 31 March 2020)**Fabasoft awarded contract for the introduction of the new ELAK in Carinthia**

On 8 January 2020 Fabasoft Austria GmbH was awarded the contract for the implementation of the “new ELAK in Carinthia” from the office of the Carinthian Provincial Government. Within the framework of the project the existing ELAK system (ELektronische AKten) is to be replaced by a new electronic records management system based on the Fabasoft eGov-Suite for completion of the digitisation of the administrative processes.

Fabasoft provides deliveries and services in connection with the implementation of the new electronic records management system to help with the complete digitisation of the administrative processes. Whereby the around 11 million existing old records will be migrated into the new system.

Carinthia is besides Lower Austria, Upper Austria, Salzburg, Vienna, Vorarlberg and Styria, the seventh Austrian federal state that will manage its administrative processes digitally by using the Fabasoft eGov-Suite.

Mindbreeze and Booz Allen Hamilton implement large-scale project for Food and Drug Administration

Mindbreeze and Booz Allen Hamilton innovate the Food and Drug Administration (FDA) and provide a semantic knowledge management system for the “Center for Drug Evaluation and Research (CDER)”.

Dazu wurde im Oktober 2019 Mindbreeze InSpire als zentraler Baustein für den Arzneimittelzulassungsprozess erfolgreich eingeführt. Mindbreeze InSpire unterstützt die Mitarbeiter der FDA bei der effizienten Abwicklung des Arzneimittelzulassungsprozesses, indem die Lösung mehr als 150 Millionen Einreichungsdokumente, Rezensionen und Mitteilungen in einer Benutzeroberfläche zusammenführt und konsolidiert als Wissensbasis zur Verfügung stellt. Dafür kombiniert Mindbreeze die neuesten technologischen Entwicklungen wie maschinelles Lernen, natürliche Sprachverarbeitung und KI-gestützte Suchfunktionen in einer einfach zu bedienenden und zu implementierenden Appliance.

Booz Allen Hamilton zählt zu den führenden Unternehmen im Bereich Management- und Technologieberatung.

New York City Department of Transportation vertraut auf Mindbreeze InSpire

Mindbreeze und Premium Partner Collective FLS gewinnen das New York City Department of Transportation (NYC-DOT) als weiteren Mindbreeze InSpire Kunden aus dem öffentlichen Sektor.

Beim New York City Department of Transportation sind viele verschiedene Datenquellen im Einsatz, in denen Informationen erfasst werden. Das Ziel von NYCDOT war es, diese verteilten Informationen zur richtigen Zeit im richtigen Kontext der Anwenderin oder dem Anwender und Fachbereichen zur Verfügung zu stellen. Durch den Einsatz von Mindbreeze InSpire kann nun über den gesamten Datenbestand von rund 50 Millionen Datensätzen gesucht und relevante Informationen unmittelbar bereitgestellt werden.

Der Auftrag des NYCDOT ist es, für den sicheren, effizienten und umweltverträglichen Verkehr von Personen und Gütern in der City of New York zu sorgen sowie die Verkehrsinfrastruktur zu erhalten und zu verbessern.

Fabasoft erhält beim eAward 2020 Sonderpreis „Barrierefreiheit in der IT“

Fabasoft erhielt in der Kategorie „Soziale Verantwortung“ für ihr nachhaltiges Engagement und die langjährigen Bemühungen im Bereich Accessibility beim eAward 2020 den Sonderpreis „Barrierefreiheit in der IT“.

Die Jury hob bei der Preisverleihung die seit Jahren bestehende Vorreiterrolle von Fabasoft im Bereich Barrierefreiheit hervor. Der eAward wird jährlich vom Report Fachverlag in Zusammenarbeit mit der Plattform Digitales Österreich des Bundeskanzleramts und weiteren Partnern in unterschiedlichen Kategorien vergeben.

Bundesweiter Roll-out der E-Akte Bund gestartet

Nach der Abnahme des Gesamtsystems im Dezember 2018 standen sowohl die Softwarelösung als auch die zur Einführung erforderlichen Konzepte für die Bundesverwaltung bereit. Diese wurden in den ausgewählten Pilotbehörden auf ihre Praxistauglichkeit geprüft.

Im Jahr 2019 pilotierten das Bundesamt für Justiz (BfJ), das Bundesministerium der Finanzen (BMF), die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), das Statistische Bundesamt (StBA), das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) und das Bundesarchiv (BArch) erfolgreich die E-Akte Bund. Ferner erfolgte eine Teststellung mit anschließendem Roll-out im Bundesverwaltungsamt (BVA) und im Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund) für mehr als 3.000 Anwenderinnen und Anwender.

Mit positivem Abschluss der Pilotierung und Evaluierung sind alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche, standardisierte Einführung der E-Akte Bund in der unmittelbaren Bundesverwaltung geschaffen. Im Jahr 2020 haben zum Berichtszeitpunkt bereits das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI), das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), das Bundeskanzleramt (BKAm), die Zentrale Stelle für Informationstechnik im Sicherheitsbereich (ZITIS), das Bundesamt für Naturschutz (BfN), das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung (BPA), das Bundeskartellamt (BKartA), das Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung (BAF) und das Luftfahrt-Bundesamt (LBA) ihre Einführungsprojekte gestartet.

Abschluss Roll-out E-Akte in allen obersten Landesbehörden im Land Rheinland-Pfalz

Fabasoft hat im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens den Zuschlag vom Landesbetrieb Daten und Information im Auftrag des Ministeriums des Innern und für Sport zur Einführung eines E-Akte-Basisdienstes im November 2017 erhalten.

To this end Mindbreeze InSpire was successfully introduced in October 2019 as the key component of the drug approval process. Mindbreeze InSpire supports employees at the FDA with efficient execution of the drug approval process by bringing together and consolidating over 150 million submission documents, reviews and notifications in a user interface and making this available as a knowledge base. To achieve this Mindbreeze combines the latest technological developments such as machine learning, natural language processing and AI-supported search functions into an appliance that is simple to use and to implement.

Booz Allen Hamilton is one of the leading companies in the field of management and technology consulting.

New York City Department of Transportation puts its trust in Mindbreeze InSpire

Mindbreeze and premium partner Collective FLS gain the New York City Department of Transportation (NYCDOT) as another Mindbreeze InSpire customer from the public sector.

There are many different data sources in use at the New York City Department of Transportation, in which information is recorded. The aim of NYCDOT was to provide users and departments with this scattered information at the right time and in the right context. Thanks to Mindbreeze InSpire users can now search through the entire data stock of around 50 million datasets and relevant information is made available immediately.

The remit of the NYCDOT is to ensure the safe, efficient and sustainable transport of persons and goods in the City of New York and to maintain and improve the transport infrastructure.

Fabasoft receives the special award “Accessibility in IT” at the eAward 2020

Fabasoft received the special award “Accessibility in IT” at the eAward 2020 in the category “Social Responsibility” for its sustainable commitment and longstanding efforts in the area of accessibility.

During the award ceremony the jury emphasised Fabasoft's pioneering role in the field of accessibility that has been in place for years. The eAward is presented annually in different categories by the Report Fachverlag in conjunction with the Platform Digital Austria of the Federal Chancellery of Austria and other partners.

Nation-wide roll-out of the electronic records management system (E-Akte Bund)

Following the acceptance of the overall system in December 2018 both the software solution and the concepts required for the launch were completed and available for the Federal Office of Administration. These had been tested for practical feasibility in the selected pilot authorities.

In the year 2019 the electronic records management system underwent successful pilot testing in the Federal Office for Justice (BfJ), the Federal Ministry of Finance (BMF), the Federal Agency for Political Education (bpb), the Federal Statics Office (StBA), the Federal Ministry of Justice and Consumer Protection (BMJV) and the Federal Archives (BArch). Furthermore, a trial period was undertaken with subsequent roll-out in the Federal Office of Administration (BVA) and Federal Centre for Information Technology (ITZBund) for more than 3,000 users.

The positive conclusion of the pilot testing and evaluation means that all requirements for a successful, standardised launch of electronic records management are now in place. At the reporting date in the year 2020 the implementation projects had already been started in the Federal Ministry of the Interior, Building and Community (BMI), the Federal Ministry of Food and Agriculture (BMEL), the Federal Chancellery (BKAm), the Central Office for Information Technology in the Security Sector (ZITiS), the Federal Agency for Nature Conservation (BfN), the Press and Information Office of the Federal Government (BPA), the Federal Cartel Office (BKartA), the Federal Supervisory Authority for Air Navigation Services (BAF) the Federal Aviation Office (LBA).

Final roll-out of the electronic records management system (E-Akte) in all highest state authorities in the Rhineland-Palatinate

Fabasoft was awarded the contract for introducing a basic service for electronic records management by the State Office of Data and Information on behalf of the Ministry of the Interior and Sport in November 2017 within the framework of a negotiation process.

Seit September 2018 erfolgt der flächendeckende Roll-out der E-Akte in der Staatskanzlei und den Ministerien. Bis Ende 2019 wurde der Roll-out in allen obersten Landesbehörden abgeschlossen, sodass damit rund 2.200 Bedienstete die E-Akte als das zentrale Werkzeug der Schriftgutverwaltung nutzen.

Im Anschluss soll die landeseinheitliche E-Akte bis ins Jahr 2025 in den weiteren Landesbehörden auf rund 20.500 Arbeitsplätzen ausgerollt werden. Auch hier soll der als E-Akte-Basisdienst festgelegte Standard zur Anwendung kommen. Bei Festlegung des E-Akte-Basisdienstes und der Produktauswahl wurden daher bereits die besonderen Anforderungen dieser weiteren Landesbehörden berücksichtigt.

Heise Medien setzt auf Xpublisher als Redaktionssystem

Heise Medien ist Teil der Heise Gruppe und Herausgeber von Fachzeitschriften wie den Computermagazinen „c't“ und „iX“ sowie dem Technologiema­gazin „Technology Review“. Mit Februar 2020 wurde die Produktion dieser Magazine auf Xpublisher umgestellt, weitere Titel folgen. Xpublisher unterstützt in vielen Bereichen der Wertschöpfungskette, wodurch Produktionsprozesse signifikant vereinfacht und in großen Teilen automatisiert werden konnten.

Fabasoft eGov-Suite bei der Oesterreichischen Nationalbank produktiv

Fabasoft konnte sich erfolgreich mit der Fabasoft eGov-Suite im Vergabeverfahren „Dokumenten Management System (DMS)“ der Oesterreichischen Nationalbank Ende 2017 durchsetzen. Seit Mitte Februar 2020 bearbeiten die rund 1.000 Mitarbeitenden in der OeNB die Akten, Direktoriumsakten und Dokumente mit einer für die Nationalbank angepassten Lösung. Damit konnte das bisherige System zur Verwaltung und Archivierung von elektronischen Akten abgelöst und darüber hinaus um ein „Workflow- und Dokumentenmanagement“ erweitert werden.

Als Synergieeffekt wurde die Fabasoft eGov-Suite auch bei der Oesterreichischen Banknoten- und Sicherheitsdruck GmbH (OeBS) – ein Tochterunternehmen der OeNB – als Vertragsdatenbank eingeführt.

Mindbreeze zählt zu den Top 100 Unternehmen im Wissensmanagement

Bereits zum elften Mal in Folge zählt Mindbreeze zu den Top 100 Unternehmen im Bereich Wissensmanagement. Die Liste für das Jahr 2020 enthält Anbieter und Dienstleister im Bereich Wissensmanagement, die neue technologische Innovationen nutzen, um den gestiegenen Erwartungen der Kunden und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerecht zu werden. Die angebotenen Lösungen müssen in der Lage sein, benötigte Informationen zur richtigen Zeit der richtigen Person bereitzustellen. Die Liste wird jährlich vom US-Magazin KMWorld erstellt und hebt jene Organisationen hervor, die ihre Produkte und Fähigkeiten permanent weiterentwickeln, um genau diese Erwartungen zu erfüllen.

Finnova AG Bankware entscheidet sich für Xpublisher

Der erste Finanzdienstleister im Xpublisher-Kundenportfolio: Das Schweizer Fintech Finnova AG Bankware erstellt ihre Benutzerhandbücher und weitere Produktdokumentationen zukünftig mit Xpublisher. Eine wichtige Voraussetzung dafür war die intuitive und einfache Bedienbarkeit des CMS sowie die strikte Trennung von Layout und Content, um eine einheitliche, effektive und effiziente Erstellung von Handbüchern und Dokumentationen firmenweit möglich zu machen. Seit 1974 steht Finnova für innovative Banking-Lösungen in der Entwicklung, im Betrieb und in der Bearbeitung.

Lufthansa Industry Solutions nutzt Xeditor

Nach erfolgter Anpassung und Implementierung soll der Xeditor den bisher eingesetzten XML-Editor ersetzen. Lufthansa Industry Solutions unterstützt Unternehmen bei der Digitalisierung und Automatisierung ihrer Geschäftsprozesse – vom Mittelständler bis zum DAX-Konzern.

The state-wide roll-out of the electronic records management system in the State Chancellery and ministries has been underway since September 2018. The roll-out was concluded in all highest state authorities by the end of 2019, so that around 2,200 civil servants are now using the electronic system as the key tool for records management.

The uniform state-wide electronic records management system is to be rolled-out subsequently in the other state authorities for around 20,500 workplaces by the year 2025. Here too, the basic service for electronic records management is to be implemented as the defined standard. For this reason the special requirements of these additional state authorities were already taken into account during the determination of the basic service for electronic records management and the choice of products.

Heise Medien chooses Xpublisher for its editorial system

Heise Medien is part of the Heise Group and publishes specialist journals such as the computer magazines “c’t” and “iX” as well as the technology magazine “Technology Review”. As of February 2020 the production of these magazines was changed over to Xpublisher, further magazines will follow. Xpublisher supports in many areas of the value added chain, whereby it has been possible to simplify the production processes significantly and to automate them to a large extent as well.

Fabasoft eGov-Suite in productive operation at the Oesterreichischen Nationalbank

Fabasoft successfully asserted itself in the award procedure “Document Management System (DMS)” of the Oesterreichische Nationalbank (Austrian National Bank) with its Fabasoft eGov-Suite at the end of 2017. Since mid-February 2020, around 1,000 employees at the OeNB have been processing the records, Executive Board records and documents with a solution customised to meet the requirements of the National Bank. The bank was thus able to discontinue its previous administration and archiving system for electronic records as well as expanding it to include “Workflow and Document Management”.

As a synergy effect the Fabasoft eGov-Suite was also introduced at the Oesterreichische Banknoten- und Sicherheitsdruck GmbH (OeBS) – a subsidiary of the OeNB – as a contract database.

Mindbreeze ranks among the top 100 companies in knowledge management

For the eleventh time in a row Mindbreeze is ranked among the top 100 companies in the field of knowledge management. The list for the year 2020 includes suppliers and service providers in the field of knowledge management, who use new technological innovations to meet the ever rising expectations of customers and employees. The solutions offered must be able to make the information needed available at the right time and for the right person. The list is compiled annually by the US magazine KMWorld and highlights those organisations that consistently continue developing their products and abilities in order to fulfil just such expectations.

Finnova AG Bankware decides for Xpublisher

The first financial service provider in the Xpublisher customer portfolio: The Swiss fintech Finnova AG Bankware will compile its user manuals and other product documentations with Xpublisher in future. A key prerequisite for this was the intuitive and simple operability of the CMS and the strict separation of layout and content to enable uniform and efficient company-wide compilation of manuals and documentation. Since 1974 Finnova has stood for innovative banking solutions in development, in operation and in processing.

Lufthansa Industry Solutions uses Xeditor

Following its adaptation and implementation Xeditor is to replace the XML Editor used to date. Lufthansa Industry Solutions supports companies with the digitisation and automation of their business processes – from SMEs to DAX corporations.



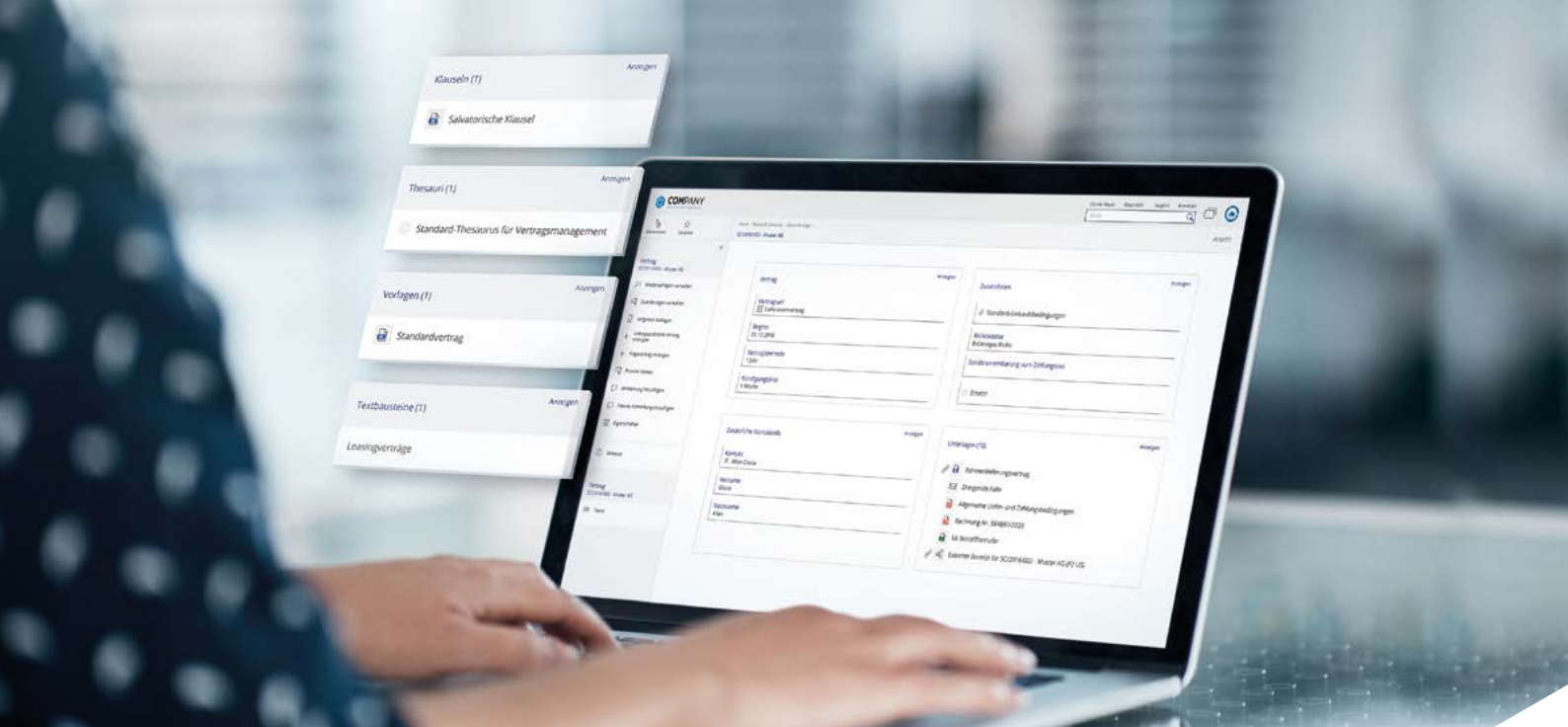
Fabasoft Approve

Das cloudbasierte Produkt für normen- und richtlinienkonforme Lieferantendokumentation



The screenshot displays the Fabasoft Approve software interface. At the top, the 'COMPANY PERFECT PERFORMANCE' logo is visible. The main interface is divided into several sections:

- Document Management:** A list of documents with columns for 'Objekt', 'Handelsteile', 'Status', and 'Kunden'. A context menu is open over a document, showing actions like 'Offnen (wiederholen)', 'Handelsteile zuordnen (wiederholen)', 'Erledigt (zu tun)', 'Zuteilen', 'Neue Aktivitäten einfügen', and 'Auf Frist legen'.
- Document Status Overview:** A pie chart titled 'Überblick Dokumentstatus' showing the distribution of document statuses: 'Neu' (red), 'Übermittelt' (green), 'Abgesagt' (blue), and 'Nicht relevant' (orange).
- Document Details:** A detailed view of a document titled 'Dokument 01-01-Betriebshandbuch' is shown, with a context menu listing actions such as 'Hochladen', 'Absagen', 'Anmerkung hinzufügen', 'Interne Anmerkung hinzufügen', 'Eigenschaften', 'Zeitreise', 'Bereich Pegnitz', and 'Team'.



Der Lagebericht der Fabasoft AG und der Konzernlagebericht sind in diesem Bericht zusammengefasst. Wo es für die Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wird eine spezifisch zugeordnete Berichterstattung vorgenommen.

LAGEBERICHT DER FABASOFT AG UND DES FABASOFT KONZERNS

1) Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

1.1. Geschäftsverlauf der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019/2020 verzeichnete der Fabasoft Konzern Umsatzerlöse in der Höhe von 51,1 Mio. Euro (40,3 Mio. Euro im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Bei einem EBITDA¹⁾ von TEUR 16.780 (TEUR 11.498 im Vergleichszeitraum des Vorjahres) lag das EBIT¹⁾ bei TEUR 11.709 (TEUR 8.918 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).

Dieser deutliche Anstieg bei den Umsatzerlösen (26,8% bezogen auf das Geschäftsjahr 2018/2019) reflektiert die hervorragende Entwicklung der Erlöse aus wiederkehrenden Nutzungsgebühren bei Mindbreeze InSpire und den Fabasoft Cloud Angeboten, einen sehr positiven Verlauf des Projektgeschäftes und damit einhergehende Lizenzerlöse aus Einmallizenzen im Zuge der Ausrollung speziell bei Großprojekten, sowie die Erweiterung der Unternehmensgruppe um die Xpublisher-Gesellschaften.

Das sehr starke ergebnisseitige Wachstum (EBIT-Anstieg von 31,3% bezogen auf das Geschäftsjahr 2018/2019) stammt dabei speziell aus den Zuwächsen bei den margenstarken, softwarebezogenen Umsätzen, vor allem aus der Nutzung von Appliances (vorwiegend Mindbreeze InSpire) und von Cloud-Diensten sowie aus Einmallizenzen.

Im Zuge der sich ausbildenden COVID-19 Pandemie hat der Fabasoft Konzern Mitte März 2020 weitestgehend auf Home-Office umgestellt. Erste geschäftliche Auswirkungen aus der COVID-19 Pandemie in der zweiten Hälfte des vierten Geschäftsjahresquartales 2019/2020 waren spürbar, haben das Quartal aber gering beeinflusst. In laufenden Umsetzungsprojekten kam es zu Verschiebungen speziell von Leistungen, die bislang im Wege von Vor-Ort-Präsenz erbracht worden sind, jedoch konnte ein großer Teil solcher Leistungserbringungen kurzfristig auf Videokonferenzen o.Ä. verlagert werden. Einzelne Umsetzungsprojekte wurden auch gestoppt, andere wiederum zeitlich vorgezogen. Im Neugeschäft war bei potenziellen Kunden jedoch eine deutliche Zurückhaltung zu verzeichnen.

¹⁾Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

This report includes both the management report of Fabasoft AG and the Group management report. Where required to provide a true and fair view of the actual assets, financial and profit situation, the information has been specified separately.

MANAGEMENT REPORT OF FABASOFT AG AND THE FABASOFT GROUP

1) Report on the business performance and economic situation of Fabasoft AG and the Fabasoft Group

1.1. Business performance of Fabasoft AG and the Fabasoft Group

In the 2019/2020 fiscal year, the Fabasoft Group recorded sales revenue of EUR 51.1 million (EUR 40.3 million in the corresponding period of the previous year).

With EBITDA¹⁾ at kEUR 16,780 (kEUR 11,498 in the corresponding period of the previous year) EBIT¹⁾ was kEUR 11,709 (kEUR 8,918 in the corresponding period of the previous year).

This significant rise in sales revenue (26.8% compared to the 2018/2019 fiscal year) reflects the outstanding development of revenue from recurring usage fees for Mindbreeze InSpire and the Fabasoft Cloud offers, a positive development in project business and the associated licence revenue for one-off licences in the course of the roll-out of large-scale projects as well as the expansion of the corporate group to include the Xpublisher companies.

The extremely strong growth of the operative result (rise in EBIT of 31.3% compared to the 2018/2019 fiscal year) derives in particular from the increase in high-margin software-related revenue primarily from Mindbreeze InSpire and from cloud services as well as of one-off licences.

In view of the emerging COVID-19 pandemic, the Fabasoft Group changed over as far as possible to home office work in mid March 2020. Although the first impacts of the COVID-19 pandemic on business were felt in the second half of the fourth quarter of the 2019/2020 fiscal year, they had only a minimum effect on the quarter as a whole. There were some shifts in ongoing implementation projects, in particular those that called for on-site presence. However, the provision of a large proportion of these services was quickly switched to video conferences and the like. Some implementation projects were stopped while others were postponed. A marked reticence was, however, registered in new business with potential customers.

¹⁾Definition of the key figures in the management report section 1.4

Mit einer Forschungsquote¹⁾ von 23,6% bezogen auf die Umsatzerlöse lagen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (TEUR 12.049) des Fabasoft Konzerns (die Fabasoft AG führt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeit durch) wiederum auf im Branchenvergleich sehr hohem Niveau (TEUR 9.702 im Geschäftsjahr 2018/2019).

Diese Investitionen wurden für die Forschung und Entwicklung im Zusammenhang mit der unternehmenseigenen Softwareprodukttechnologie und den damit im Zusammenhang stehenden Cloud- und Appliance-Angeboten getätigt.

Die Eigenkapitalquote¹⁾ des Fabasoft Konzerns betrug zum Bilanzstichtag (31. März 2020) 48% (54% zum 31. März 2019).

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich von TEUR 33.170 (zum 31. März 2019) auf TEUR 35.101 zum Bilanzstichtag 31. März 2020.

Der Fabasoft Konzern beschäftigte zum 31. März 2020 312 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (236 zum 31. März 2019).

Die Umsatzerlöse der Mindbreeze GmbH und ihres Tochterunternehmens, der Mindbreeze Corporation, betrugen im Geschäftsjahr 2019/2020 TEUR 12.402 (TEUR 9.158 im Vergleichszeitraum des Vorjahres). Bei einem EBITDA¹⁾ von TEUR 6.328 (TEUR 4.237 im Vorjahr) lag das EBIT¹⁾ bei TEUR 5.026 (TEUR 3.353 im Vergleichszeitraum des Vorjahres).



GRI 102-4,10,45

1.2. Bericht über die regionale Präsenz des Fabasoft Konzerns

Tochterunternehmen der Fabasoft AG zum Bilanzstichtag (31.03.2020)

Unternehmen	Unmittelbarer Anteil	Land	Sitz	Betriebsstätten
Fabasoft International Services GmbH	100 %	Österreich	Linz	Wien
Fabasoft R&D GmbH	100 %	Österreich	Linz	Wien
Fabasoft Austria GmbH	100 %	Österreich	Linz	Wien
Mindbreeze GmbH	76 %	Österreich	Linz	Wien
Fabasoft Deutschland GmbH	100 %	Deutschland	Frankfurt am Main	Berlin, Erfurt, München
Xpublisher GmbH	60 %	Deutschland	München	
Fabasoft Schweiz AG	100 %	Schweiz	Bern	

Tochterunternehmen der Mindbreeze GmbH zum Bilanzstichtag (31.03.2020)

Unternehmen	Unmittelbarer Anteil	Land	Sitz
Mindbreeze Corporation	100 %	USA	Chicago

Tochterunternehmen der Xpublisher GmbH zum Bilanzstichtag (31.03.2020)

Unternehmen	Unmittelbarer Anteil	Land	Sitz
Xpublisher Inc.	100 %	USA	Burlington

Veränderungen in der Konzernstruktur und Unternehmensakquisitionen

Die Fabasoft AG erwarb 60% der Anteile an der Xpublisher GmbH, einem Softwarehersteller mit Sitz in München, hiervon 40% durch die Zeichnung neuer Anteile und 20% durch den Erwerb von bestehenden Anteilen der Gründungsgesellschafter.

¹⁾Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

With a research and development ratio¹⁾ of 23.6% of sales revenue, investments in research & development (kEUR 12,049) of the Fabasoft Group (Fabasoft AG has no research and development activities) were again on a very high level compared with the industry as a whole (kEUR 9,702 in the 2018/2019 fiscal year).

These investments were made in research and development in connection with the company's own software production technology and the related cloud and appliance offers.

The equity ratio¹⁾ of the Fabasoft Group on the balance sheet date (31 March 2020) was 48% (54% on 31 March 2019).

Cash and cash equivalents increased on the balance sheet date (31 March 2020) from kEUR 33,170 to kEUR 35,101.

The Fabasoft Group employed a workforce of 312 on 31 March 2020 (236 on 31 March 2019).

In the 2019/2020 fiscal year the sales revenue of Mindbreeze GmbH and its subsidiary the Mindbreeze Corporation amounted to kEUR 12,402 (kEUR 9,158 in the corresponding period of the previous year). With EBITDA¹⁾ at kEUR 6,328 (kEUR 4,237 in the corresponding period of the previous year) EBIT¹⁾ was kEUR 5,026 (kEUR 3,353 in the corresponding period of the previous year).

1.2. Report on the regional presence of the Fabasoft Group



GRI 102-4,10,45

Subsidiaries of Fabasoft AG on the balance sheet date (31 March 2020)

Company	Direct share	Country	Headquarters	Offices
Fabasoft International Services GmbH	100%	Austria	Linz	Vienna
Fabasoft R&D GmbH	100%	Austria	Linz	Vienna
Fabasoft Austria GmbH	100%	Austria	Linz	Vienna
Mindbreeze GmbH	76%	Austria	Linz	Vienna
Fabasoft Deutschland GmbH	100%	Germany	Frankfurt am Main	Berlin, Erfurt, Munich
Xpublisher GmbH	60%	Germany	Munich	
Fabasoft Schweiz AG	100%	Switzerland	Bern	

Subsidiaries of Mindbreeze GmbH on the balance sheet date (31 March 2020)

Company	Direct share	Country	Headquarters
Mindbreeze Corporation	100%	USA	Chicago

Subsidiaries of Xpublisher GmbH on the balance sheet date (31 March 2020)

Company	Direct share	Country	Headquarters
Xpublisher Inc.	100%	USA	Burlington

Changes in the group structure and company acquisitions

Fabasoft AG acquired 60% of the shares of Xpublisher GmbH, a software manufacturer with its registered offices in Munich, 40% of these by means of the subscription of new shares and 20% by means of the purchase of existing shares from the founding shareholders.

¹⁾Definition of the key figures in the management report section 1.4

Diese halten gemeinsam weiterhin 40% der Anteile an der Xpublisher GmbH. Die bestehenden und die neu gezeichneten Anteile wurden insgesamt für einen Kaufpreis in Höhe von TEUR 2.600 in bar zuzüglich einer bedingten Gegenleistung erworben. Diese Earn-Out-Komponente ist von der Erreichung festgelegter Erfolgskennzahlen bis zum 31. März 2024 abhängig. Die Erstkonsolidierung der Xpublisher Gruppe, bestehend aus der Xpublisher GmbH und der Xpublisher Inc. mit Sitz in den USA, erfolgte mit 1. Juli 2019.

Der Fabasoft Konzern unterhält keine Zweigniederlassungen.

1.3. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Finanzielle Leistungsindikatoren der Fabasoft AG (Einzelabschluss nach UGB)

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Umsatzerlöse	3.413	2.816
Ergebnis vor Ertragsteuern	7.001	4.773
EBIT ¹⁾	-2.875	-2.424
EBITDA ¹⁾	-1.334	-1.235
Jahresüberschuss	7.694	5.351
Eigenkapital	36.883	34.551
Eigenkapitalquote ¹⁾	86 %	90 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	6.875	3.919
Endbestand an liquiden Mitteln zum Stichtag	7.243	10.402
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	3	4

Finanzielle Leistungsindikatoren des Fabasoft Konzerns (Konzernabschluss nach IFRS)

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Umsatzerlöse	51.056	40.279
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.660	8.939
EBIT ¹⁾	11.709	8.918
EBITDA ¹⁾	16.780	11.498
Jahresergebnis	8.553	6.490
Eigenkapital	31.469	27.806
Eigenkapitalquote ¹⁾	48 %	54 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	14.107	11.597
Endbestand an liquiden Mitteln zum Stichtag	35.101	33.170
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	312	236

¹⁾Definition der Kennzahlen im Lagebericht Punkt 1.4

Together these retain 40 % of the shares of Xpublisher GmbH. The existing and newly subscribed shares were purchased altogether for a purchase price of kEUR 2,600 in cash plus contingent consideration. These earn-out components are dependent on the attainment of specific operating ratios by 31 March 2024. The first-time consolidation of the Xpublisher Group, which comprises Xpublisher GmbH and Xpublisher Inc. headquartered in the United States, took place on 1 July 2019.

The Fabasoft Group does not operate any branch offices.

1.3. Financial and non-financial performance indicators of Fabasoft AG and the Fabasoft Group

Financial performance indicators of Fabasoft AG (individual financial statements in accordance with the Austrian Commercial Code)

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Sales revenue	3,413	2,816
Result before income taxes	7,001	4,773
EBIT ¹⁾	-2,875	-2,424
EBITDA ¹⁾	-1,334	-1,235
Annual net profit	7,694	5,351
Equity	36,883	34,551
Equity ratio ¹⁾	86 %	90 %
Cash flows from operating activities	6,875	3,919
Cash and cash equivalents at end of period	7,243	10,402
Employees as at 31/3	3	4

Financial performance indicators of the Fabasoft Group (consolidated financial statements in accordance with IFRS)

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Sales revenue	51,056	40,279
Result before income taxes	11,660	8,939
EBIT (Operating result) ¹⁾	11,709	8,918
EBITDA ¹⁾	16,780	11,498
Result for the year	8,553	6,490
Equity	31,469	27,806
Equity ratio ¹⁾	48 %	54 %
Cash flows from operating activities	14,107	11,597
Cash and cash equivalents at end of period	35,101	33,170
Employees as at 31/3	312	236

¹⁾Definition of the key figures in the management report section 1.4

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Erfolgsfaktor

Innovationsgeist, Begeisterung, Engagement und Talent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Grundvoraussetzung für ein nachhaltiges Wachstum. Die Förderung und Karriereentwicklung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besitzt somit im Fabasoft Konzern höchste Bedeutung. Aus- und Weiterbildungspläne werden individuell erstellt und kontinuierlich und bedarfsorientiert fortentwickelt. Die Fabasoft Academy, als konzerneigene Ausbildungsstätte, koordiniert deren Umsetzung und bietet ein breites Spektrum an internen Trainingsmöglichkeiten an. Dieses umfangreiche Weiterbildungsprogramm wird von unternehmensinternen und externen Referentinnen und Referenten umgesetzt und stetig erweitert, wobei besonderer Wert auf das Zusammenspiel von Informationsvermittlung mit praktischer Anwendung gelegt wird.

Auch bei der Aus- und Weiterbildung legt Fabasoft Wert auf extern nachvollziehbare und international anerkannte Maßstäbe für den Kompetenzerwerb. Zum Bilanzstichtag waren im Fabasoft Konzern beispielsweise 60 zertifizierte (Senior-)Projektmanagerinnen und Projektmanager gemäß IPMA-Standard sowie 81 Scrum Master und 22 Product Owner gemäß Scrum Alliance beschäftigt.

Interne Kommunikation

Fabasoft lebt eine offene Kommunikation. So informieren das Management und die Geschäftsführung regelmäßig im Rahmen von „Friday Morning Speeches“ über unternehmensstrategische Schwerpunkte und aktuelle Organisations-, Technologie- und Geschäftsthemen. Innovationen und Weiterentwicklungen aller Produkt- und Umsetzungsbereiche werden von Vertreterinnen oder Vertretern der einzelnen Entwicklungsteams im Rahmen der internen, 14-tägig stattfindenden „Scrum Demo Days“ präsentiert. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können diese Veranstaltungen live oder mittels Video-Stream verfolgen oder zeitversetzt abrufen. Der monatlich erscheinende interne Fabasoft Newsletter gibt kompakt einen Überblick über relevante Ereignisse im Fabasoft Konzern wie beispielsweise Änderungen bei internen Prozessen, geplante Veranstaltungen sowie die Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Informationen zu laufenden Kundenprojekten oder Neukunden.

Nachhaltigkeit im Fabasoft Konzern

Fabasoft versteht unter Nachhaltigkeit, Entscheidungen unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten zu treffen. Ein wichtiger Aspekt dabei ist der effiziente, schonende und sparsame Einsatz von Ressourcen. Kunden-Meetings oder auch Trainings werden überwiegend online oder über das installierte Videokonferenzsystem abgehalten. Geschäftsreisen erfolgen nach Möglichkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit den dafür vorgesehenen Elektro- bzw. Hybridautos. Fabasoft hat dafür entsprechende Ladestationen am Hauptsitz in Linz und in Wien installiert.

Ihr Engagement in diesem Bereich kommuniziert Fabasoft im Rahmen des jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichtes, als integrierter Bestandteil des Geschäftsberichtes.

Open-Source-Plattformen und Standards

Der Einsatz von Open-Source-Produkten und das Bekenntnis zu und die Umsetzung von marktrelevanten Standards ist sowohl bei öffentlichen Auftraggebern als auch bei privaten Unternehmen eine wesentliche und angestrebte Option. Die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken sind im Lagebericht unter Punkt 2 ausführlich beschrieben.

Zertifizierungen

Fabasoft legt größten Wert auf den Schutz der Unternehmensdaten und widmet dem Thema Zertifizierungen und Prüfungen großes Augenmerk. Die Sicherstellung höchster Qualitäts-, Sicherheits- und Service-Standards wird durch ein integriertes und zertifiziertes Managementsystem nach ISO 9001, ISO 27001 inklusive ISO 27018 und ISO 20000-1 gewährleistet. Die Zertifikate gemäß den ISO-Normen 9001, 27001 inklusive 27018 und 20000-1 wurden nach der erfolgreichen Durchführung eines Re-Zertifizierungsaudits im Juli 2017 durch akkreditierte Zertifizierungsstellen für weitere drei Jahre verlängert. Das zweite Überwachungsaudit wurde im Oktober 2019 erfolgreich absolviert.

Non-financial performance indicators of Fabasoft AG and the Fabasoft Group

Employees as a success factor

The enthusiasm, commitment and talent of employees and their flair for innovation are all basic requirements for sustainable growth. In other words, the promotion and career development of employees is of utmost importance in the Fabasoft Group. Training and further education plans are created individually and developed, continuously and demand-oriented. The Fabasoft Academy – the Group's own training unit – coordinates the implementation of the measures and offers a broad spectrum of internal training opportunities. The extensive further education programme is prepared together with internal and external trainers, implemented and expanded all the time, with particular importance being attached to the interplay of knowledge transfer and practical application.

Where education and training are concerned Fabasoft also attaches great importance to externally comprehensible and internationally recognised standards for the acquisition of skills. On the balance sheet date the Fabasoft Group employed 60 certified IPMA standard (senior) project managers, 81 Scrum Master and 22 Product Owner in compliance with Scrum Alliance.

Internal Communication

Fabasoft lives an open communication. The management regularly makes announcements in the scope of "Friday Morning Speeches" relating to enterprise strategy focuses and current organisational, technology and business topics. Innovations and further developments in all product and implementation areas are presented by members of the development teams at the internal "Scrum Demo Days" which are held once a fortnight. All employees have the chance to visit these events in person, follow them using video streaming or watch them later. The internal monthly Fabasoft Newsletter provides employees with a compact overview of all relevant issues taking place within the Fabasoft Group, such as changes in internal processes, planned events, presentation of new colleagues, information concerning on-going customer projects or newly acquired customers.

Sustainability at the Fabasoft Group

Fabasoft regards sustainability as taking responsible decisions based on economic, ecological and social aspects. Another key aspect in this respect is the efficient, careful and economical use of resources. Meetings with customers or training sessions are held online or via the installed video conference system. In line with the concept of sustainability public transport or the electric or hybrid cars designated for this purpose are used wherever possible for business trips. Fabasoft has set up the necessary infrastructure with charging stations installed in its headquarters in Linz and Vienna.

Its commitment in this area is communicated by Fabasoft in the sustainability report published annually as an integrated part of the annual report.

Open source platforms and standards

The use of open source products, a commitment to and the implementation of, market-relevant standards is an essential and interesting option, for both contracting authorities and private companies. The chances and risks this entails are explained in more detail under section 2 of the management report.

Certifications

Fabasoft attaches great importance to the protection of company data and devotes a great deal of attention to the topic of certifications. Assurance of maximum quality, security and service standards is guaranteed by an integrated management system pursuant to ISO 9001, ISO 27001 including ISO 27018 and ISO 20000-1. After Fabasoft's successful performance in the re-certification audits in July 2017, the certificates according to the ISO standards 9001, 27001 including 27018 and 20000-1 were renewed for the following three years by accredited certification bodies. The second surveillance audit was successfully concluded in October 2019.

Dazu kommen umfangreiche Zertifizierungen und Prüfungen für die Fabasoft Business Process Cloud und für Mindbreeze InSpire SaaS:

Das C5 Testat nach den Anforderungen des Anforderungskataloges C5, herausgegeben vom BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) ist ein anerkannter und verlässlicher Nachweis, der das hohe Niveau an Informationssicherheit der Fabasoft Business Process Cloud und von Mindbreeze InSpire SaaS nachvollziehbar offenlegt. Der Anforderungskatalog des BSI legt fest, welche Mindestanforderungen Cloud-Dienstleister erfüllen müssen. Die definierten Umfeldparameter stellen dabei ein Alleinstellungsmerkmal des BSI C5 dar und gewährleisten die Transparenz hinsichtlich Systembeschreibung, Gerichtsbarkeit und Lokationen der Datenspeicherung, Datenverarbeitung und Datensicherung, Offenbarungs- und Ermittlungsbefugnissen sowie Zertifizierungen. Fabasoft und Mindbreeze haben im Februar 2020 das Audit wiederholt. Die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft stellte erneut die Testate für die Fabasoft Business Process Cloud und für Mindbreeze InSpire SaaS aus.

Im Rahmen der erfolgten ISAE 3402 Typ 2 Prüfung wurden das Design und die Effektivität ausgewählter Kontrollen in Bezug auf die von Fabasoft definierten Dienstleistungen geprüft. Der unabhängige Auditor KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ohne Ausnahmen ausgestellt.

Die SOC2-Prüfung wurde erstmals im Geschäftsjahr 2019/2020 für die Fabasoft Business Process Cloud und für Mindbreeze InSpire SaaS beauftragt und durchgeführt. Dabei überprüfte die KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ob die Trust Service Criteria (TSC) für Security – herausgegeben vom American Institute of Certified Public Accountants (AICPA) – eingehalten werden. Die Prüfung gestaltete sich in Form eines ISAE 3000 Typ 1 Audits (Test des Designs und der Implementierung für einen Stichtag); die Prüfungsergebnisse wurden final in einem ISAE 3000 SOC2 Typ 1 Report an Fabasoft und Mindbreeze berichtet.

Zusätzlich hält die Fabasoft Business Process Cloud weitere Zertifikate wie das „Certified Cloud Service“ des TÜV Rheinland oder das EuroCloud Star Audit, die regelmäßig überprüft und erneuert werden und ist auch geprüft gemäß IDW GoB PS 880 Standard (Revisionssicherheit in der Cloud).

1.4. Alternative Leistungskennzahlen des Fabasoft Konzerns

Fabasoft veröffentlicht im Rahmen ihrer Regel- und Pflichtpublizität alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures = APM). Diese Leistungskennzahlen sind nicht in den bestehenden Rechnungslegungsgrundsätzen nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) definiert. Fabasoft ermittelt die APM mit dem Ziel, die Vergleichbarkeit der Leistungskennzahlen im Zeitablauf bzw. im Branchenvergleich zu ermöglichen. Fabasoft ermittelt folgende APM:

- Nominale Umsatzveränderung
- EBIT bzw. Betriebsergebnis
- EBITDA
- Eigenkapitalquote
- Forschungsquote (wird jeweils zum Gesamtjahresbericht veröffentlicht)

Nominale Umsatzveränderung

Die nominale Umsatzveränderung ist eine relative Kennzahl. Sie gibt die prozentuale Veränderung der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr an.

There are also numerous certifications and audits for the Fabasoft Business Process Cloud and Mindbreeze InSpire SaaS:

The C5 attestation according to the requirements of the catalogue of requirements C5 that is issued by the BSI (Federal Office for Information Security) is a recognised and reliable substantiation of the high level of information security of the Fabasoft Business Process Cloud and Mindbreeze InSpire SaaS. The BSI catalogue of requirements defines the minimum requirements cloud service providers are obliged to meet. The defined surrounding parameters are unique to the BSI C5 and ensure transparency with regard to system description, place of jurisdiction and location of the data storage, data processing and data security, duties of investigation and disclosure and certifications. Fabasoft und Mindbreeze repeated the audit in February 2020. The KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft once again issued the attestation for the Fabasoft Business Process Cloud and Mindbreeze InSpire SaaS.

The design and efficacy of selected control systems with regard to services defined by Fabasoft were tested within the scope of the conducted ISAE 3402 Type 2 audit. The independent auditor KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft issued an unrestricted auditor's report without exception.

The SOC 2 audit was commissioned and carried out for the Fabasoft Business Process Cloud and Mindbreeze InSpire SaaS for the first time in the 2019/2020 fiscal year. The KPMG Alpen-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft checked compliance with the Trust Service Criteria (TSC) for Security – published by the American Institute of Certified Public Accountants (AICPA). The audit took the form of an ISAE 3000 Type 1 audit (test of the design and implementation for a key date); the final results of the audit were reported to Fabasoft and Mindbreeze in an ISAE 3000 SOC2 Type 1 Report.

The Fabasoft Business Process Cloud also holds other certificates such as the “Certified Cloud Service” of TÜV Rheinland or the EuroCloud Star Audit, that are tested and renewed regularly and was also audited in compliance with the IDW GoB PS 880 Standard (audit-compliance in the Cloud).

1.4. Alternative Performance Measures of the Fabasoft Group

Within the scope of its periodical and obligatory reporting Fabasoft publishes alternative performance measures (APM). These performance measures are not defined in the existing accounting policy pursuant to the International Financial Reporting Standards (IFRS). Fabasoft calculates the APM with the aim of enabling comparability of the performance measures over time or a sectorial comparison. Fabasoft calculates the following APM:

- Nominal change in sales revenue
- EBIT or operating result
- EBITDA
- Equity ratio
- Research & development ratio (will be published in the full annual report)

Nominal change in sales revenue

The nominal change in sales revenue is a relative indicator. It indicates the change in the sales revenue in percent compared to the previous year.

EBIT bzw. Betriebsergebnis

EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) steht für Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern und dient der Darstellung des operativen Ergebnisses eines Unternehmens ohne den Einfluss von Effekten aus international uneinheitlichen Besteuerungssystemen und unterschiedlichen Finanzierungsaktivitäten. Das EBIT (Betriebsergebnis) wird wie folgt ermittelt:

Überleitungsrechnung

Ergebnis vor Ertragsteuern

- Finanzerträge

+ Finanzaufwendungen

= EBIT (Betriebsergebnis)

EBITDA

EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization) steht für Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen. Diese Erfolgskennzahl neutralisiert neben dem Finanzergebnis und den Steuern auch verzerrende Effekte auf die operative Geschäftstätigkeit, die aus unterschiedlichen Abschreibungsmethoden und Bewertungsspielräumen resultieren. Das EBITDA wird auf Basis des EBIT zuzüglich der in der Periode erfolgswirksam erfassten Abschreibungen und Wertminderungen bzw. abzüglich der Wertaufholungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen ermittelt.

Überleitungsrechnung

EBIT

+ / – Abschreibungen / Wertminderungen / Wertaufholungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

= EBITDA

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Forschungsquote

Kennzahl, die die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung ins Verhältnis zu den Umsatzerlösen setzt.

$$\frac{\text{Aufwendungen für Forschung und Entwicklung}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$$

EBIT or operating result

EBIT stands for Earnings Before Interest and Taxes and shows the operative result of a company without the impact of effects arising from inconsistent taxation systems and different financing activities. EBIT (operating result) is calculated as follows:

Reconciliation
Result before income taxes
- Finance income
+ Finance expenses
= EBIT (operating result)

EBITDA

EBITDA stands for Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation. In addition to interest and taxes this indicator of success also neutralises the distortionary effects of operative business activities arising from different depreciation methods and valuation latitude. EBITDA is calculated on the same basis as EBIT plus depreciation and amortisation affecting income in the period or less reversals of impairment losses on intangible assets and property, plant and equipment.

Reconciliation
EBIT
+ / – depreciation / amortisation / reversals of impairment losses on intangible assets and property, plant and equipment
= EBITDA

Equity ratio

The equity ratio indicates the proportion of equity in total capital.

$$\frac{\text{Equity}}{\text{Total Capital}} \times 100$$

Research & development ratio

Indicator that sets expenses for research and development in relation to the revenue.

$$\frac{\text{Expenses for research and development}}{\text{Revenue}} \times 100$$

2) Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

2.1. Wesentliche Chancen der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Chancen für den Fabasoft Konzern und damit auch im Ergebnis für die Fabasoft AG werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

Neue Produkte und Produktversionen

Im Zuge der intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden sowohl neue Versionen bestehender Produkte verfügbar gemacht als auch neue Produktangebote entwickelt. Darüber hinaus wurde das Produktangebot durch den Erwerb der Mehrheit an der Xpublisher GmbH ausgeweitet. Daraus ergeben sich sowohl Chancen für Neugeschäft als auch für Zusatzgeschäft bei Bestandskunden. Speziell im Bereich des Neukundengeschäftes sollen Geschäftsmöglichkeiten in neuen vertikalen Märkten, in neuen Geografien und basierend auf neuen Vermarktungs- und Nutzungsmodellen geschaffen und ausgebaut werden.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze forscht und entwickelt in den Bereichen Enterprise Search, Wissensmanagement und künstliche Intelligenz und erschließt sukzessive neue Einsatzfelder für diese Technologien. Um für Kunden den Einstieg so einfach wie möglich zu gestalten, bietet Mindbreeze eine Appliance (Mindbreeze InSpire) als sofort einsetzbare Lösung an. Die vorkonfigurierte Appliance wird in die Unternehmens-IT integriert und mithilfe von Konnektoren an die vorhandenen Datenquellen angebunden. Die Inhalte der Quellen werden analysiert, entsprechend verknüpft und in einem Index für Abfragen bereitgestellt. Mindbreeze InSpire befindet sich bereits bei einer Reihe von namhaften Kunden im Produktiveinsatz. Mit der zunehmenden Sichtbarkeit am internationalen Markt und der positiven Bewertung durch Analystenhäuser rückte Mindbreeze auch in den Fokus von internationalen Großkunden und potenziellen Partnern. Darüber hinaus positionieren Analystenhäuser Mindbreeze InSpire als solide und leistungsfähige Basis, wenn es um den Einsatz von Appliances im Bereich Wissensmanagement und Enterprise Search geht. Das Produkt bietet umfangreiche Funktionalitäten, die über klassische Suche-Finde-Maschinen weit hinausgehen und von Analysten heute bereits als nächste Generation gesehen werden.

Besonderes Chancenpotenzial und Alleinstellungsmerkmal wird in der schnellen Umsetzung von kundenspezifischen Anwendungsfällen für Fachbereiche gesehen, welche das Produkt ohne Programmiererfordernis ermöglicht sowie in der Bereitstellung umfangreicher Konnektoren zur Anbindung von Datenquellen und Funktionalitäten im Standardprodukt. Für das Verstehen von Information ist das Analysieren und Verarbeiten von natürlicher Sprache eine wesentliche Voraussetzung, die Mindbreeze durch den Einsatz von maschinellem Lernen und insbesondere Natural Language Processing adressiert.

Das Mindbreeze Produktangebot wurde im nordamerikanischen Markt sehr gut angenommen und im Berichtszeitraum konnten Vertragsabschlüsse mit sehr prominenten Großkunden erzielt werden. Ausgehend von diesen Erfolgen ergibt sich sowohl Potenzial für die Ausweitung des Geschäftes bei diesen Kunden als auch für Neukundengewinnung auf Basis namhafter Referenzen.

Fabasoft Business Process Cloud

Die steigende Vernetzung über Abteilungs-, Unternehmens- und Ländergrenzen hinweg stellt hohe Anforderungen an Organisationen ihre Geschäftsprozesse effizient und sicher zu gestalten. Die Fabasoft Business Process Cloud wird als Software-as-a-Service und als damit sofort einsetzbares, flexibles Standardprodukt für organisationsübergreifendes Dokumenten- und Geschäftsprozessmanagement „Made in Europe“ angeboten. Der Schwerpunkt liegt auf geschäftsrelevanten Dokumenten mit hohen Anforderungen an Sicherheit und Compliance. Organisationen können die Fabasoft Business Process Cloud als Digitalisierungsplattform nutzen, um zeitsparend und kosteneffizient unternehmens-, fachabteilungs- und projektspezifisch angepasste Anwendungen zu realisieren. Für ausgewählte Anwendungsfälle bietet Fabasoft Out-of-the-box-Produkte wie Fabasoft Approve für die digitale Lieferantendokumentation im Maschinen- und Anlagenbau sowie Fabasoft Contracts für das revisionssichere Life-Cycle-Management von Verträgen. Anwenderinnen und Anwender profitieren von einer Plattform, mit der mehrere Anwendungsfälle abgedeckt werden können, ohne die Arbeitsumgebung zu wechseln. Die Softwareprodukte werden in Europa entwickelt und in europäischen Rechenzentren betrieben – auf dem Fundament eines europäischen Wertesystems für Datensicherheit, Zugriffssicherheit, Rechtssicherheit und für zertifizierte Qualitätsstandards.

2) Report on the expected development and risks of Fabasoft AG and the Fabasoft Group

2.1. Major opportunities of Fabasoft AG and the Fabasoft Group

Major opportunities for the Fabasoft Group and consequently also for the result of Fabasoft AG are seen in the following areas in particular:

New products and product versions

New versions of existing products were made available and new product offers developed as part of the intensive research and development activities in the 2019/2020 fiscal year. In addition the product offer was also expanded by the acquisition of a majority stake in Xpublisher GmbH. This opens up opportunities for additional business with both new and existing customers. Especially with regard to fresh business, the intention is to create opportunities in new vertical markets and geographies based on innovative marketing and deployment models.

Mindbreeze InSpire

Mindbreeze carries out research and development in the fields of enterprise search, knowledge management and artificial intelligence and is successively opening up new fields of application for these technologies. In order to make entry as easy as possible for customers, Mindbreeze offers an appliance (Mindbreeze InSpire) as a solution that is ready to use immediately. The preconfigured appliance is integrated in the company's IT and linked to the existing data sources by means of connectors. The contents of the sources are analysed, linked appropriately and made available in an index for queries. Mindbreeze InSpire is already in productive use at a number of well-known customers. Thanks to its growing visibility on the international market and the positive evaluation of analyst firms, Mindbreeze is also coming to the attention of key account customers and potential partners. Analyst firms also position Mindbreeze InSpire as a sound and a powerful basis where the use of appliances in the field of knowledge management and enterprise search is concerned. The product offers extensive functions that go far beyond classic "search-and-find-machines" and that are regarded even today by analysts as the next generation.

Fast implementation of customer-specific application cases for specialist departments that enable use of the product without the need of programming plus the provision of comprehensive connectors for the linking of data sources and functionalities in the standard product are all regarded as fields of particularly high potential that offer the chance of a unique positioning. The analysing and processing of natural languages is an important prerequisite for understanding information that Mindbreeze addresses with the use of machine learning and in particular natural language processing.

The Mindbreeze product range has been very well received on the North American market and contracts concluded with some very well-known major customers in the period under review. Based on these successes, potential is seen in both the expansion of the business with these customers and the acquisition of new customers through such reputable references.

Fabasoft Business Process Cloud

Increasing interconnection beyond department, company and country boundaries places high demands on organisations to design their business processes efficiently and securely. As a ready-to-use and flexible standard "Made in Europe" Software-as-a-Service product, the Fabasoft Business Process Cloud is offered for cross-organisation document and business process management. It focuses on business-relevant documents with high security and compliance requirements. Organisations can use the Fabasoft Business Process Cloud as a digital platform to realise time-saving and cost-efficient company, department and project-specific applications. For specific application cases Fabasoft offers out-of-the-box products such as Fabasoft Approve for digital supplier documentation in machine and plant engineering and Fabasoft Contracts for the audit-compliant life-cycle management of contracts. Users benefit from a platform that can cover several application cases without having to change the working environment. The software products are developed in Europe and operated in European data centres – based on a European value system for data security, secure access, legal certainty and for certified quality standards.

Die Fabasoft Business Process Cloud, Fabasoft Approve und Fabasoft Contracts zeichnen sich durch ihre einfache Anbindung an bestehende IT-Landschaften aus und sind hoch skalierbar. Durch den grafischen Prozesseditor (BPMN 2.0) ist es möglich, komplexe Abstimmungs-, Prüf-, und Freigabeprozesse individuell ohne Programmierkenntnisse zu modellieren. Die elegante und intuitive Benutzeroberfläche führt zu einer hohen Akzeptanz bei Endanwenderinnen und Endanwendern.

Cloud Computing hat sich global mit großer Geschwindigkeit zu einem bestimmenden Modell entwickelt, wie Informationstechnologie-Ressourcen einfach, kosteneffizient und bedarfsorientiert genutzt werden. Insbesondere in Europa wird dieser Megatrend aber konterkariert hinsichtlich Bedenken betreffend Datenschutz und Vertraulichkeit von Unternehmensdaten bei cloudbasierten Produkten. Fabasoft adressiert dieses Transparenz- und Sicherheitsbedürfnis durch Zertifizierungen nach den höchsten europäischen Standards. Regelmäßig durchgeführte Zertifizierungen und Audits durch unabhängige Institutionen bestätigen die hohen Qualitäts-, Sicherheits- und Servicestandards. In der vom Kunden gewählten europäischen Lokation werden die Daten synchron in zwei geografisch getrennten Rechenzentren gespeichert. Die Datenübertragung und Datenspeicherung erfolgen verschlüsselt. Zudem bietet Fabasoft mit Appliances (Kombination von Hard- und Software) die Möglichkeit der Datenspeicherung am Kundenstandort.

Das steigende Bewusstsein betreffend die Vorzüge von Anbietern mit garantiert europäischer Datenhaltung in Kombination mit dem von Fabasoft laufenden Ausbau der Zertifizierungen nach höchsten europäischen Kriterien könnte dem Fabasoft Konzern neue Chancen eröffnen. Die Produkte könnten Kundengruppen ansprechen, die dem Thema Cloud Computing bis jetzt eher zurückhaltend gegenüberstanden bzw. es könnten Kundensegmente gewonnen werden, die planen zu einem europäischen Produkt zu wechseln.

Fabasoft Secomo

Die Fabasoft Secomo Encryption Appliance bietet die Möglichkeit einer echten Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Dabei werden die Daten immer verschlüsselt übertragen und in Teamrooms gespeichert. Es werden sowohl der Teamroom als auch die darin enthaltenen Dokumente verschlüsselt. Für Kunden der Fabasoft Business Process Cloud Enterprise Edition, Fabasoft Approve und Fabasoft Contracts steht Fabasoft Secomo auch „as a Service“ zur Verfügung.

Chancen könnten sich für den Fabasoft Konzern dadurch eröffnen, dass die Themen „Digitalisierung“ und „Datenschutz“ bei vielen Unternehmen und Organisationen zunehmend strategische Bedeutung erlangen und sich daraus auch eine Reihe von konkreten Umsetzungserfordernissen ergeben. Fabasoft sieht sich in diesem Bereich gut positioniert und bietet mit ihren Cloud-Produkten ein leistungsfähiges Portfolio: Einerseits zur digitalen Dokumentenlenkung bzw. Digitalisierung von Geschäftsprozessen und andererseits als solide Basis um Datenschutz- und Compliance-Richtlinien besser entsprechen zu können.

Xpublisher und Xeditor

Das Redaktionssystem Xpublisher standardisiert und strukturiert die Inhalte für ein hochautomatisiertes, schnelles und fehlerfreies Multi-Channel-Publishing. Es erleichtert die Koordination von Inhalten für unterschiedliche Veröffentlichungskanäle sowie die Blatt- und Buchplanung. Xeditor ermöglicht es, semantische und strukturierte Inhalte im XML-Format ohne technische Kenntnisse zu erstellen und diese entsprechend zu bearbeiten. Dokumentstrukturen sind in Xeditor bereits vorgegeben und müssen von den Autoren nur befüllt werden.

Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich durch die Ausweitung und Erschließung von Kundengruppen aus der Medienbranche oder dem Verlagswesen in Deutschland, Österreich, der Schweiz sowie in Nordamerika ergeben. Darüber hinaus werden attraktive Einsatz- und Kombinationsmöglichkeiten in mehreren Geschäftsfeldern von Fabasoft – insbesondere der Fabasoft Business Process Cloud – gesehen. Durch die Integration von Xeditor als Add-on in die Fabasoft Business Process Cloud können standardisierte Inhalte effizient erstellt, bearbeitet und überprüft werden. Dies unterstützt beispielsweise beim Verfassen von technischen Dokumentationen.

Wahlfreiheit bei der Plattform und Bekenntnis zu Standards

Ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal der On-Premises-Produktpalette aus dem Fabasoft Konzern stellt die Möglichkeit dar, die Produkte sowohl auf der Microsoft-Windows-Plattform als auch auf Basis von Open-Source-Plattformen nutzen zu können. Durch das steigende Kostenbewusstsein sowohl im öffentlichen als auch im privaten Sektor kann diese wirtschaftliche Option zu einer positiven Bewertung des Fabasoft Angebotes beitragen.

The Fabasoft Business Process Cloud, Fabasoft Approve and Fabasoft Contracts are characterised by their simple integration in existing IT landscapes and are highly scalable. The graphical process editor (BPMN 2.0) enables individual modelling of complex approval, test and release processes without the need of any programming knowledge. A high level of user acceptance is achieved thanks to the elegant and intuitive user interface.

Cloud computing is quickly becoming a globally leading model for the easy, cost-efficient and needs-based utilisation of IT resources. However, this megatrend is often thwarted, particularly in Europe, due to concerns about data protection and the privacy of company data in cloud-based products. Fabasoft addresses this need for transparency and security by means of certifications in compliance with the highest European standards. Certifications and audits conducted by independent institutions on a regular basis confirm the high standards of quality, security and service. The data are stored synchronously in two geographically separate data centres in the European location chosen by the customer. Data transfer and data storage are encrypted. In addition Fabasoft offers appliances (combination of hardware and software) that allow the storage of data on the customer's premises.

Growing awareness of the benefits of providers with guaranteed European data storage combined with Fabasoft's continued expansion of certifications compliant with the highest European criteria could open new opportunities for the Fabasoft Group. The products could address customer groups who have to date proved reluctant where the topic cloud computing is concerned or could gain customer segments that are planning to change to a European product.

Fabasoft Secomo

The encryption appliance Fabasoft Secomo offers the chance of true end-to-end encryption. Data are always transferred in encrypted form with this solution and stored in teamrooms. Both the teamroom and the documents it contains are encrypted. Fabasoft Secomo is also available "as a service" for customers of the Fabasoft Business Process Cloud Enterprise Edition, Fabasoft Approve and Fabasoft Contracts.

Opportunities could arise for the Fabasoft Group in connection with the growing strategic importance of the topics "digitisation" and "data protection" in many companies and organisations, which in turn will give rise to a series of concrete implementation needs. Fabasoft sees itself well positioned in this field and with its cloud products already offers a high-performance portfolio: Where digital document control or digitisation of business processes are concerned on the one hand and as a sound basis for better observance of data protection and compliance directives on the other.

Xpublisher and Xeditor

The editorial system Xpublisher standardises and structures content for highly automated, fast and error-free multi-channel publishing. It simplifies the coordination of content for different publication channels as well as page and book planning. Xeditor enables the creation and editing of semantic and structured content in XML format without any need of technical knowledge. Document structures are pre-designed in Xeditor and need only be filled in by the authors.

Opportunities could result for Fabasoft from the expansion and development of customer groups from the media branch or publishing in Germany, Austria, Switzerland and North America. Attractive usage and combination options are also envisioned in several Fabasoft business segments – in particular the Fabasoft Business Process Cloud. The integration of Xeditor as an add-on in the Fabasoft Business Process Cloud enables the efficient creation, editing and reviewing of standardised contents. This is helpful for compiling technical documentation, for example.

Freedom of choice with the platform and commitment to standards

A significant and unique selling proposition of the Fabasoft Group's on-premises product portfolio is provided by the possibility of using these products on both Microsoft Windows Platform and open source platforms. As a result of the increasing cost awareness in both the public and private sectors this cost-efficient option contributes to a positive evaluation of the Fabasoft portfolio.

Grundlage dieser offenen Plattformstrategie im Konzern ist das Bekenntnis zu und die Umsetzung von marktrelevanten Standards und Normen in der Softwareproduktentwicklung. Dadurch soll sowohl für Kunden als auch für Vertriebs- und Entwicklungspartner ein Beitrag zu Wahlfreiheit, Zugänglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Zukunftssicherheit bei IT-Investitionen geleistet werden.

Weiterhin wirken sich die Kostenvorteile der Open-Source-Plattform-Variante auch positiv auf die Wirtschaftlichkeit sowohl des Cloud-Betriebsmodells als auch der Appliance-Angebote aus, denen diese Plattformen ebenfalls zugrunde liegen.

Neben der Plattformoffenheit und dem Bekenntnis zu Standards legt Fabasoft großes Augenmerk auf das Thema Barrierefreiheit (Accessibility). Im Sinne der Gleichbehandlung erfüllen die Fabasoft Produkte die hohen Standards der Barrierefreiheit und ermöglichen dadurch die nahtlose Integration von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Einschränkungen in den Arbeitsablauf.

Vertriebswege und Partnerschaften

In jenen Ländern, wo Fabasoft mit eigenen Gesellschaften vertreten ist, sowie in ausgewählten weiteren Ländern sollen Vertriebs-, Entwicklungs- und Projektpartner auch über den öffentlichen Sektor hinaus gewonnen und betreut werden.

Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich auch aus der Erschließung neuer Kundengruppen, beispielsweise in bestimmten vertikalen Märkten, ergeben. Ein stärker diversifizierter Vertrieb, welcher in bestimmten Bereichen auch einen partnerbasierten Marktzugang umfasst, könnte mittelfristig eine starke weitere Geschäftsschiene bilden.

Digitale Transformation der öffentlichen Verwaltung

Das Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern ist stark abhängig von der Budgetsituation der jeweiligen Organisationen. Aus dem von Kundenseite artikulierten Bedarf an Einsparung und Effizienzsteigerung durch Digitalisierung der Verwaltungsarbeit kann ein Geschäftspotenzial für Fabasoft abgeleitet werden – wie weit dies jedoch umgesetzt werden kann, ist aktuell nicht abschätzbar. Chancen für den Fabasoft Konzern könnten sich auch aus neuen Projekten im Zusammenhang mit dem in den europäischen Ländern und darüber hinaus angestrebten Ausbau von Verwaltungsmodernisierung und E-Government ergeben, sofern diesbezüglich politisches Wollen auch in konkrete Projekte und Investitionen mündet. Aus sehr erfolgreichen bestehenden Referenzen des Fabasoft Konzerns resultieren diesbezüglich immer wieder auch konkrete Kundenanfragen.

Fabasoft sieht sich als langjähriger und bewährter Anbieter mit einem leistungsstarken Produktangebot und ausgezeichneten Referenzen sehr gut für bevorstehende Vergabeverfahren positioniert und wird sich weiterhin intensiv an solchen beteiligen.

Ausweitung bestehender Kundenbeziehungen im öffentlichen Sektor

Auch bei großen Bestandskunden ergeben sich fallweise interessante Möglichkeiten für die Ausweitung des Geschäftes für Fabasoft. Aktuell befinden sich umfangreiche Rahmenprojekte, die Fabasoft gewinnen konnte, in der Umsetzungsphase. Hier sind in Deutschland besonders die Projekte „E-Akte Bund“ des deutschen Bundes und der E-Akte Basisdienst im Land Rheinland-Pfalz anzuführen. Im Projekt E-Akte Bund wurde im Berichtszeitraum die Pilotphase abgeschlossen und mit dem Roll-out der E-Akte begonnen. Im Land Rheinland-Pfalz erfolgte der Abschluss des Roll-outs in allen obersten Landesbehörden.

In Österreich entschied sich das Land Kärnten im Januar 2020 den ELAK (ELektronische AKten) basierend auf der Fabasoft eGov-Suite flächendeckend einzuführen. Damit wickeln bereits sieben von den neun Bundesländern in Österreich ihre Aktenbearbeitung mit der Fabasoft eGov-Suite ab.

In der Schweiz erhielt die Fabasoft Schweiz AG vom Kanton Basel-Landschaft den Zuschlag zum Aufbau einer GEVER (elektronische GEschäftsVERwaltung)-Plattform.

Mit der österreichischen Bundesverwaltung, die die Fabasoft eGov-Suite bereits seit vielen Jahren auf breiter Basis in den Bundesministerien einsetzt, wurde die Zusammenarbeit im Berichtszeitraum weiter intensiviert. Im Zuge der konsequenten Umsetzung der Digitalisierungsstrategie wird der Nutzerkreis der Fabasoft eGov-Suite im Bereich der Bundesverwaltung (Zentralstellen und nachgeordnete Dienststellen) für die Geschäftsfallbearbeitung und die gemeinsame Dokumentenbearbeitung weiter ausgedehnt. Parallel dazu wurde auch ein umfangreiches Innovationsprojekt gestartet.

This open platform strategy is based on a commitment to and the implementation of market-relevant standards and norms in software product development. The aim is to contribute to freedom of choice, accessibility, cost-efficiency and future safety for customers as well as sales and development partners during IT investments.

The cost benefits of open-source platform versions also continue to have a positive effect on the efficiency of the cloud operating model and of the appliance offers, which are similarly based on these platforms.

In addition to platform openness and its commitment to standards Fabasoft also pays great attention to the issue of accessibility. From the standpoint of equal treatment Fabasoft products meet the high standards of barrier-free accessibility thus enabling seamless integration of employees with special needs into the working process.

Sales channels and partnerships

In those countries in which Fabasoft is represented by its own companies and in other selected national markets, development, sales and project partners, including those from outside the public sector, are to be acquired and supported.

Chances could also arise for the Fabasoft Group from the exploitation of new customer groups, in certain vertical markets, for example. A more diversified sales and distribution network, which would in certain areas also encompass a partner-based access to the market, could in the medium-term constitute another strong business base.

Digital transformation in public administration

Business with public sector clients depends to a great extent on the budgets of the respective organisations. Business potential for Fabasoft could result from the need expressed by customers to achieve savings and boost efficiency by digitalising administrative work – whether and to what extent this can be realised is at this juncture impossible to estimate. Opportunities could arise for the Fabasoft Group from new projects in connection with the expansion of administrative modernisation and e-Government planned in many European countries and beyond, provided the respective political will is translated into concrete projects and investments. Highly successful references for the Fabasoft Group also often result in concrete customer enquiries.

As a proven provider of many years standing with a high-performance range of products and excellent references, Fabasoft sees itself as very well positioned for upcoming tender procedures in which it will continue to participate intensively.

Expansion of existing customer relationships in the public sector

There are in some cases interesting opportunities for Fabasoft to expand its business also where major existing customers are concerned. There are currently extensive framework projects in the implementation phase that Fabasoft has won. The electronic records management system “E-Akte Bund” of the Federal Administration in Germany and the basic service for electronic records management “E-Akte Basisdienst” in the State of Rhineland-Palatinate deserve particular mention here. The period under review saw the conclusion of the pilot phase in the E-Akte Bund project and the start of the E-Akte roll-out. The roll-out was concluded in all highest state authorities in the State of Rhineland-Palatinate.

In January 2020 the State of Carinthia decided on the state-wide introduction of an electronic records management system (ELAK), which is based on the Fabasoft eGov-Suite. Seven of the nine Austrian federal states now use Fabasoft eGov-Suite for their records processing.

In Switzerland Fabasoft Schweiz AG was awarded the contract for developing a GEVER platform (electronic records management platform) from the Canton Basel-Landschaft.

Collaboration was further intensified with the Austrian Federal Administration, which has been making wide use of the Fabasoft eGov-Suite in the federal ministries for many years. As part of the consistent implementation of the digitisation strategy, the user groups of the Fabasoft eGov-Suite will be further extended in the area of the federal administration (central offices and subordinate agencies) for business case and shared document processing. An extensive innovation project was started in parallel to this.

LAGEBERICHT

In enger Zusammenarbeit von Anwenderinnen und Anwendern, Organisationsexpertinnen und -experten sowie dem Betrieb und Fabasoft als Produkthersteller werden wegweisende neue und effiziente Formen der Zusammenarbeit und Aufgabenerledigung entwickelt und erprobt. Besondere Schwerpunkte liegen dabei auf modernen Konzepten der mobilen Nutzung und dem unterstützenden Einsatz von KI-Technologien.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten der Fabasoft AG und des Fabasoft Konzerns

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten für den Fabasoft Konzern und damit auch im Ergebnis der Fabasoft AG werden insbesondere in folgenden Bereichen gesehen:

Starke Abhängigkeit vom Government-Geschäft im deutschsprachigen Raum

Ein wesentlicher Bestandteil des Fabasoft Geschäftes wird mit Government Kunden, speziell im deutschsprachigen Raum erwirtschaftet. Veränderungen in dieser Kundengruppe wie beispielsweise Auswirkungen von Budgetkürzungen und Einsparungsvorgaben, kurzfristige oder länger anhaltende Haushaltssperren, Änderungen in den Produkt- oder Technologieentscheidungen, den Projektprioritäten oder den Vergabekriterien sowie das Aufkommen von neuen Mitbewerbern können das Geschäft der betroffenen Fabasoft Vertriebsgesellschaften und in Folge den Fabasoft Konzern wesentlich beeinflussen.

In der Schweiz ist ausgehend von einer Vergabeentscheidung des Schweizerischen Bundes aus dem Jahr 2015 geplant, große Teile der bestehenden umfangreichen Installation für die elektronische Dossierverwaltung basierend auf Produkten aus dem Fabasoft Konzern durch eine andere Lösung zu ersetzen. Die Geschäftsentwicklung der Fabasoft in der Schweiz hängt daher einerseits stark davon ab, wie und wann die diesbezüglichen Ablöseaktivitäten umgesetzt und finalisiert werden, andererseits ob bzw. in welchem Umfang alternatives Neugeschäft bis dahin gewonnen werden kann.

Es wird versucht diesen Risiken insgesamt durch eine intensive und qualitätsvolle Betreuung der Bestandskunden, durch nutzenstiftende Produkt- und Projektinnovationen und durch eine möglichst kompetitive Angebotslegung bei Neuprojekten zu begegnen. Darüber hinaus sollen besonders die neuen Cloud- und Appliance-Angebote für die Erweiterung des Zielkundenfeldes und der Vertriebskanäle sowohl über den öffentlichen Sektor als auch über den bisherigen geografischen Schwerpunkt in Europa verstärkt positioniert werden.

Risiken im Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern

Projekte im öffentlichen Sektor sind von langen Vorlauf- und Entscheidungszeiten, komplexen, sehr formalen und umfangreichen Angebotserfordernissen, juristisch, technisch und personell anspruchsvollen Vergabeverfahren sowie umfangreichen, teuren und langwierigen Teststellungen geprägt. Dazu kommen knappe Budgets bei den Auftraggebern und starker Wettbewerbsdruck, gefördert durch die öffentliche, meist internationale Natur der Ausschreibungsverfahren. In den Projektverträgen geben diese Auftraggeber häufig zunehmend härtere Vertragskonditionen (Haftung, Schadenersatz, langjährige Fixpreisbindungen ohne die Möglichkeit einer Anpassung an Inflation oder Personalkostenentwicklung etc.), oft ohne Verhandlungsmöglichkeiten, vor.

Das Geschäft im öffentlichen Sektor unterliegt auch starken saisonalen und budgetären Schwankungen. Solche Unsicherheiten im Geschäft können sowohl die Vergabe von Neuprojekten als auch die Verlängerungen bestehender Vertragsverhältnisse betreffen und somit die zukünftige Erlösentwicklung wesentlich negativ beeinflussen. Politische Entwicklungen wie beispielsweise Neuwahlen oder Kompetenzverlagerungen können auch bereits weit vorangeschrittene Vergabeprojekte wieder „zurück an den Start“ befördern. Darüber hinaus können auch bereits laufende Projekte durch Ursachen, die in der Sphäre der Auftraggeber liegen, unterbrochen oder verschoben werden. Aufgrund der Größe vieler Projekte im öffentlichen Sektor und der engen Zusammenarbeit der einzelnen Stellen besteht auch das erhöhte Potenzial von Klumpenrisiken.

Als erhebliches Risiko im wichtigen Geschäftsbereich der öffentlichen Auftraggeber werden Budgeteinschränkungen in den öffentlichen Haushalten gesehen.

New pioneering and efficient forms of collaboration and the fulfilment of tasks are developed and tested in close cooperation with the users, organisations experts, sales and Fabasoft as the manufacturer of the product. Focal points here include modern concepts of mobile use and the supportive use of artificial intelligence technologies.

2.2. Significant risks and uncertainties for Fabasoft AG and the Fabasoft Group

Significant risks and uncertainties for the Fabasoft Group and consequently also for the result of Fabasoft AG are seen in the following areas in particular:

Pronounced dependency on government business in the German-speaking region

An important part of Fabasoft's business is generated from government customers, especially in the German-speaking region. Any changes in this customer group, such as the impacts of budget cuts and short-term planned savings or sustained budget freezes, alterations to product and technology specifications, project priorities or award criteria plus the emergence of new competitors can have a considerable effect on the business of the Fabasoft sales companies concerned and as a consequence also on the Fabasoft Group as a whole.

Based on an award decision of the Swiss Confederation dating from the year 2015, Switzerland plans to replace large parts of the existing extensive installation for electronic dossier management that uses products from the Fabasoft Group with other solutions. For this reason the business development of Fabasoft in Switzerland depends to a great extent on when and how these replacement activities are implemented and finalised on the one hand and whether or to what degree alternative new business can be won on the other.

The overall countermeasures adopted in response to these risks include the offer of intensive and high-quality services to existing customers, benefit-generating product and project innovations, and the submission of tenders for new projects that are as competitive as possible. Furthermore, stronger positioning is planned in particular for the new cloud and appliance offers for the expansion of the customer target groups and the sales and distribution channels, both over and above the public sector and beyond the geographical focus on Europe adopted to date.

Risks in business with public sector clients

Projects in the public sector are characterised by lengthy lead times and decision-making processes, complex, highly formal and extensive tendering requirements, allocation procedures that present a challenge on a legal, technical and human level as well as elaborate, expensive and long-drawn-out tests, tight budgets on the part of the clients and strong competitor pressure that is intensified by the public and mostly international nature of the tendering process. In project agreements, such clients frequently specify increasingly stringent contractual requirements (liability, compensation, long-standing fixed price contracts without any adoption of inflation or personnel development costs etc.) that are often non-negotiable.

Dealings in the public sector are also affected by strong seasonal and budgetary fluctuations. Such business uncertainties can jeopardise both the awarding of new projects and the extension of existing contractual conditions and thus have a markedly negative impact on future revenue development. Political events such as elections and shifts of responsibility may also result in a "return to the drawing board" with projects that have already been awarded and reached their final stages. Already ongoing projects may also be interrupted or postponed, due to reasons rooted in the sphere of the customers. Due to the size of many projects in the public sector and the close collaboration between the individual offices of the public sector there is also an increased danger of cluster risks.

Cuts in government budgets represent a considerable risk in the important public sector business.

Risiken im direkten Projektgeschäft

Dort, wo Fabasoft Gesellschaften selbst Projektleistungen erbringen, zum Beispiel basierend auf Fixpreisangeboten, bestehen insbesondere die Risiken von missverständlichen oder missverstandenen Spezifikationen, Fehlkalkulationen, Terminüberschreitungen, Pönalen, technischen Umsetzungs- oder Betriebsproblemen, Softwarefehlern, Projektmanagementproblemen, Gewährleistungs- und Haftungsfällen (Schadenersatz) sowie Personalarisiken (beispielsweise wenn Schlüsselpersonal in kritischen Projektphasen ausfällt). Diese Risiken können sowohl die Fabasoft Gesellschaften direkt als auch indirekt über deren Partner, Subauftragnehmer oder Lieferanten treffen. Um solchen Risiken zu begegnen, setzt Fabasoft für die Projektarbeit ein praxiserprobtes Vorgehensmodell ein, welches laufend weiterentwickelt wird.

Die Implementierung umfangreicher Softwareprojekte ist ein Prozess, welcher häufig signifikante Beistell- und Mitwirkungsleistungen auf Kundenseite bedingt. Daraus ergibt sich auch eine Reihe von Risiken, die sich dem direkten Einflussbereich des Unternehmens ganz oder teilweise entziehen, jedoch den Gesamterfolg der Projekte maßgeblich beeinflussen können.

Risiken betreffend Subauftragnehmer im Projektgeschäft

Im Projektgeschäft arbeiten Gesellschaften aus dem Fabasoft Konzern bei Bedarf als Generalunternehmer mit Partnern zusammen, die als Subauftragnehmer oder Lieferanten, Leistungen für Projekte erbringen. Ein Risiko wird darin gesehen, dass, wenn diese Partner ihre Leistungen nicht, teilweise oder mangelhaft erbringen oder aus welchen Gründen auch immer ihre Leistungserbringung von den Kunden nicht akzeptiert wird, Fabasoft als Generalunternehmer gegebenenfalls in Anspruch genommen werden kann (beispielsweise in Form von eingeschränkten und/oder verspäteten Kundenzahlungen, Ersatzleistungen, Haftungen, Vertragsstrafen, Schadenersatz etc.). Dies könnte sowohl die Erlösentwicklung des Fabasoft Konzerns negativ beeinflussen als auch Reputationsschäden nach sich ziehen.

Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass bei Leistungen oder Leistungsteilen, die extern – beispielsweise über Subauftragnehmer – zugekauft werden, üblicherweise deutlich geringere Margen erwirtschaftet werden können, als bei Leistungen, die durch eigenes Personal erbracht werden.

Allgemeine Risiken des Partnergeschäftes

Risiken des Partner-Vertriebsmodells liegen insbesondere in dem eingeschränkten oder fehlenden direkten Kundenzugang und damit auch dem fehlenden direkten Kundenfeedback für Fabasoft und der allgemeinen Abhängigkeit von Produkt- und Vertriebsstrategien der Partner in der jeweiligen Region, der potenziell geringeren Produktloyalität von Partnern und der Gefahr, dass bei Projektproblemen – sollten sie auch in der Sphäre eines Vertriebspartners liegen – Reputationsschäden auch den Produkthersteller treffen können. Des Weiteren bestehen im Partnergeschäft häufig Einschränkungen der Möglichkeiten von Fabasoft, die eigenen Marken zu positionieren, Geschäftsgeheimnisse wirksam zu schützen oder Zusatzgeschäft zu akquirieren.

Allgemein kann das Partnergeschäft auch die Gefahr von heftigem Wettbewerb zwischen Partnern, beispielsweise in der Akquisitionsphase um denselben Endkunden, und das Risiko von Konflikten zwischen Vertriebskanälen mit sich bringen. Ein weiteres Risiko wird darin gesehen, dass, wenn Fabasoft nicht genügend oder nicht die richtigen Partner findet, die hochqualitative Softwarelösungen basierend auf Produkten und Technologien des Fabasoft Konzerns entwickeln und vermarkten, die erwünschte bzw. für den nachhaltigen Markterfolg erforderliche Marktdurchdringung hinsichtlich der Produkttechnologie in den dafür vorgesehenen Märkten möglicherweise nicht erreicht werden kann.

Mitbewerbsdruck

Der Softwaresektor, insbesondere in den Leistungskategorien Enterprise Content Management, Enterprise Search und Cloud Computing, unterliegt weiterhin einer intensiven Konsolidierungswelle, welche im Wege von Akquisitionen und Zusammenschlüssen fortlaufend größere und internationalere Mitbewerber mit immer deutlicheren Skaleneffekten entstehen lässt. Der Trend, dass sich auch kleinere Hersteller zusammenschließen oder durch die Hereinnahme von Investoren ihre Kapitalausstattung erheblich erhöhen, um so eine größere Schlagkraft am Markt zu erreichen, hält weiter an. Darüber hinaus ist ein verstärkter Markteintritt marktdominierender Softwarehersteller in weitere Marktsegmente mit neuen oder neu positionierten Produkten zu beobachten, was weiterhin zu einem intensivierten Preis- und Margendruck sowie einer erschwerten Partnerakquisition führen kann. Der zunehmende Sättigungs- und Konsolidierungsgrad im Softwaresektor erschwert darüber hinaus die Akzeptanz und Etablierung neuer Softwareangebote.

Risks in direct project business

Where Fabasoft companies provide project services themselves, for example on the basis of fixed price quotations, there is a particular risk of unclear or misunderstood specifications, miscalculations, deadline overshoots, penalties, problems regarding technical implementation or operation, software errors, difficulties with project management, warranty and liability claims (compensation), and issues concerning human resources (for example if key members of staff are unavailable in critical project phases). These risks may affect the Fabasoft companies directly and also indirectly via their subcontractors or suppliers. In order to encounter such risks, Fabasoft uses a tried-and-tested procedures model for project work that is subject to continuous further development.

The implementation of extensive software projects is a process which frequently necessitates significant contributions and involvement on the part of the customer. This also gives rise to certain risks that are partially or entirely beyond the company's direct scope of influence, but may have a significant impact on the overall success of the project.

Risk concerning subcontractors in project business

Wherever necessary individual companies from the Fabasoft Group work with partners in project business, who act as subcontractors or suppliers for the respective projects. There is a risk in such cases that claims could be made against Fabasoft (e.g. in the form of reduced and/or delayed payment, substitute performance, liabilities, contractual penalties, claims for damages etc.) as the general contractor should these partners not fulfil their contractual commitments or only do so partially or defectively or if, for whatever reason, their services are not accepted by the customer. This could entail both a negative impact on the revenue development of the Fabasoft Group as well as compromise its reputation.

It must also be taken into account that services or partial services purchased externally – e.g. from subcontractors – normally result in the achievement of significantly lower margins than is the case with services provided by own personnel.

General partner business risks

Risks in the partner business lie in particular in the limitation or complete lack of direct customer contact and thus also in the lack of direct customer feedback for Fabasoft and the general dependency on product and sales strategies of the partners in the respective region, the possibility of reduced product loyalty of partners and the danger of the product manufacturer's reputation also being damaged in the event of problems with the project – if even they may lie within the scope of responsibility of a sales partner. Furthermore, partner business frequently restricts Fabasoft's opportunities for positioning its own brand, safeguarding company secrets and acquiring additional business.

With partner business in general there may also be the danger of tough competition between partners, for example in the acquisition phase for the same end client, as well as the risk of conflicts between sales channels. A further risk could arise if Fabasoft cannot find sufficient or the right partners to develop and market high-quality software solutions based on the products and technologies of the Fabasoft Group. In the markets in question, this could either render impossible the achievement of the desired breakthrough for the product technology, or the attainment of the penetration level required for sustainable market success.

Competition

The software sector in general and the enterprise content management, enterprise search and cloud computing segments in particular, are undergoing an intensive wave of consolidation that is giving rise to larger and more international competitors with increasingly apparent economies of scale through mergers and acquisitions. There is also still an unabated trend towards smaller manufacturers forming alliances or significantly increasing their capital resources by bringing investors on board, in order to gain a stronger presence in the marketplace. In addition there are signs that software manufacturers who already dominate markets are beginning to enter further market segments with new products, which in turn will result in even greater pressure on prices and margins and make the task of acquiring new partners more difficult. Moreover, the acceptance and establishment of new software offers is being further complicated by the increasing degree of saturation and consolidation in the software sector.

Internationalisierung

Der Eintritt in neue Märkte bringt auch neue Risiken mit sich. Geringere Kenntnis des Zielmarktes und geringere Bekanntheit als im angestammten Markt, starker lokaler Wettbewerb, lange Vorlaufzeiten, hohe Einstiegskosten, Schwierigkeiten bei der Besetzung von Schlüsselpositionen, Internationalisierungs- und Lokalisierungsaufwände bei den Produkten sowie mögliche Kommunikations- und Kontrolldefizite sind hier beispielhaft anzuführen. Es ist beabsichtigt, diese und ähnliche Risikofaktoren zu begrenzen, indem durch die Ergänzung um ein partnerorientiertes Modell die unmittelbaren Projektrisiken, wie sie aus eigener Angebotslegung in komplexen Projektsituationen und eigener Projektumsetzungstätigkeit entstehen können, abgemildert werden sollen.

Allgemeine politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen in den einzelnen Ländern, insbesondere auch Handelsbeschränkungen sowie Widersprüche oder Überlappungen in regulatorischen oder steuerlichen Bestimmungen, können des Weiteren Risikofaktoren für eine stärker internationalisierte Geschäftstätigkeit darstellen.

Risiken betreffend Unternehmensakquisitionen

Grundsätzlich bestehen für akquirierte Unternehmen oder Unternehmensteile operative Risiken, wie sie in diesem Bericht hier auch für Unternehmen des Fabasoft Konzerns dargestellt sind. Darüber hinaus bestehen spezifische Risiken in den Marktsichtungs-, Akquisitions- und Integrationsphasen.

In der Marktsichtungsphase zur Identifikation von Übernahmekandidaten werden üblicherweise externe Berater zur Unterstützung herangezogen (Investmentbanken, Wirtschaftsprüfer, Rechtsberatung etc.), deren Honorar meist nur teilweise oder nicht erfolgsgebunden ist. Im Falle, dass keine geeigneten Übernahmeziele gefunden werden können oder dass eine Akquisition nicht abgeschlossen werden kann, entstehen frustrierte externe und interne Aufwände. In der Akquisitionsphase bestehen – trotz Beiziehung von externen Beratern – beispielsweise die Risiken, dass beim Zielunternehmen Risiken oder Altlasten nicht oder nicht richtig identifiziert oder quantifiziert werden oder dass Synergiepotentiale oder die zukünftige Geschäftsentwicklung nicht richtig eingeschätzt werden. In der Integrationsphase bestehen unter anderem Risiken betreffend die Zusammenführung unterschiedlicher Unternehmenskulturen, Marktzugänge, Führungsstile, Schlüsseltechnologien und Unternehmensprozesse. Da der Akquisitionsvorgang üblicherweise vertraulich stattfindet, ist es meist auch nicht möglich, die Haltung von Bestandskunden zu einer Übernahme vorab einzuholen. Daher können negative Reaktionen der Bestandskundenbasis ebenfalls nicht ausgeschlossen werden. Des Weiteren besteht die Herausforderung, erfolgskritische Schlüsselpersonen im Unternehmen und motiviert zu halten. Im Zusammenhang mit den oben genannten Unwägbarkeiten besteht auch das Risiko, dass das Akquisitionsziel zu teuer gekauft wird und dass die eingesetzten Mittel gegebenenfalls andernorts bei der unternehmerischen Tätigkeit des Gesamtkonzerns fehlen könnten. Werden solche Risiken in der Integrationsphase oder danach schlagend, so kann dies insbesondere auch negative Auswirkungen auf Umsätze und Erträge und in der Folge auf bilanzielle Wertansätze und damit für den Gesamtkonzern bewirken.

Produkttrisiken

Die Entwicklung von Softwareprodukten unterliegt immer dem Risiko von Softwarefehlern und funktionalen Einschränkungen, welche auch durch die Anwendung umfangreicher Qualitätsmanagement- und Testverfahren nicht völlig ausgeschlossen werden können. Dies gilt sowohl für Fabasoft Produkte als auch für Drittprodukte und Technologien, auf die Fabasoft Produkte aufbauen oder mit welchen diese interagieren. Solche Fehler oder Einschränkungen können sich nicht zuletzt negativ auf Kundenzufriedenheit, Partnerzufriedenheit, Datensicherheit, Reputation im Markt, Chancen bei Neugeschäft und den Erfolg von Umsetzungsprojekten, Betriebsprojekten oder Online-Angeboten auswirken. Um diese Risiken zu reduzieren, setzt Fabasoft neben manuellen Prüfverfahren automatisierte Tests in der Produktentwicklung und in der Projektumsetzung ein. Darüber hinaus werden die Produkte und Leistungsangebote umfangreichen Zertifizierungsprozessen, wie unter Punkt 1.3 beschrieben, unterzogen.

Ein weiteres Risiko betreffend Softwareprodukte wird in der potenziellen Verschiebung von Auslieferungsterminen gesehen, sowohl betreffend die Fabasoft Produkte als auch hinsichtlich Produkten oder Technologien Dritter, auf die die Produkte aus dem Fabasoft Konzern aufbauen oder mit welchen sie interagieren. Solche Verzögerungen könnten zu Umsatzverschiebungen und Umsatzausfällen bis hin zu Konsequenzen wie Vertragsstrafen, Haftungsansprüchen, Ersatzvornahmen oder Rückabwicklungen im Projektgeschäft führen. Darüber hinaus würden sich bei längeren Entwicklungszeiten auch die Entwicklungskosten entsprechend erhöhen. Selbiges gilt auch für Fehler, funktionale Abweichungen oder Einschränkungen im Zuge neuer Produktversionen oder Fehlerbehebungen.

Internationalisation

Entering new markets also entails certain risks. A lack of target market knowledge and lower company recognition levels than those in the home market, strong local competition, long lead times, high start-up costs, difficulties in finding staff for key positions, internationalisation and localisation expenses for the products, and possible deficits in communication and control are exemplary note in this context. The aim is to limit these and similar risk factors by additionally concentrating on a partner-oriented model that is intended to reduce the immediate project risks that may arise from the company's own tendering in complex project situations and during project implementation.

General political and economic framework conditions in the individual countries, in particular trade restrictions and contradictions or overlapping in regulatory or tax provisions, could constitute additional risk factors for more intensively internationalised business operations.

Risks concerning company acquisitions

There are fundamental operative risks for acquired companies or parts of companies, as also presented in this report for companies of the Fabasoft Group. There are also specific risks involved in the market review, acquisition and integration phases.

The services of external consultants (investment banks, auditors, legal advisors) are normally used in the market review phase for identifying takeover candidates, whereby the ensuing fees do not normally depend on success or only do so in part. Frustrating external and internal expenses are incurred where no suitable takeover targets can be found or an acquisition cannot be concluded. Despite the commissioning of external consultants, there are risks involved in the acquisition phase in that the risks or bad debts of the target company are not identified or quantified correctly or that synergy potential or the future business development are not correctly assessed. Risks involved in the integration phase include among others the merging of different corporate cultures, market accesses, management styles, key technologies and corporate processes. As the acquisition procedure is normally carried out confidentially, it is mostly impossible to gain knowledge of the stance of existing customers to an acquisition in advance. For this reason negative reactions of the existing customer base cannot be precluded. Furthermore, keeping key success-critical individuals in the company, and motivated also presents a challenge. There is also the risk in connection with the above-mentioned uncertainties that the acquisition target is purchased at a too high a price and that the funds invested might well be lacking elsewhere for the corporate activities of the entire Group. If such risks occur during or after the integration phase, this could lead in particular to negative impacts on sales and revenues and as a consequence on balance sheet valuations and therefore also for the Group as a whole.

Product risks

The development of software products is always subject to the risk of errors and functional restrictions, which even the use of extensive quality management and test procedures can never exclude entirely. This applies to both Fabasoft and third-party products and technologies on which Fabasoft products are based or with which they interact. Such errors or restrictions may have a negative impact on customer and partner satisfaction, data security, market reputation, chances for new business and the success of implementation and operational projects, or online products. In order to reduce these risks, during product development and project implementation, Fabasoft not only employs manual test procedures, but also automated checks. In addition, products and service offers are also being subjected to extensive certification processes, as explained under certifications, section 1.3.

A further risk with regard to software products is apparent in the possible deferral of software product deliveries in relation to both Fabasoft's own products and also third-party products or technologies on which the products of the Fabasoft Group are based or with which they interact. Such delays could lead to revenue shifts or revenue losses and even consequences such as contractual penalties, liability claims, substitute performance or reversed transactions in the project business. Furthermore, prolonged development times also cause a corresponding increase in development costs. This applies equally to errors, functional deviations or limitations in the course of new product versions or troubleshooting.

Ein weiteres Risiko besteht bei Drittprodukten und Technologien aus dem Open Source Bereich: Es wird von verschiedenen Anbietern nunmehr häufig versucht, diese lizenzkostenfreien Angebote zu kommerzialisieren, indem beispielsweise bestimmte Leistungsmerkmale in den kostenfreien Versionen nicht mehr weitergeführt werden, sondern nur mehr in kostenpflichtigen Angeboten enthalten sind. Gelingt es in solchen Fällen nicht, kostenfreie Alternativen zu finden, so können zusätzliche Kosten sowohl auf Kunden, die diese Plattformen oder Technologien einsetzen, als auch auf Fabasoft – beispielsweise bei Betriebsmodellen – zukommen. Auch im Falle, dass kostenfreie Alternativen gefunden werden können, kann es dennoch zu Umstellungskosten oder zeitlichen Verschiebungen – etwa durch erforderliche Anpassungen in der Software – kommen.

Allgemein ist zu sagen, dass Rückgänge beim Verkauf von Neulizenzen der Produkte aus dem Fabasoft Konzern auch die Entwicklung der Umsätze aus Dienstleistungen, Supportleistungen und Softwareaktualisierungen negativ beeinflussen können.

Diversifikationsrisiken

Im Bestreben, durch eine verstärkte Diversifikation hinsichtlich Produkten, Zielmärkten und Vertriebswegen die Risiken einer zu starken Spezialisierung und damit Abhängigkeit von einer schmalen und volatilen Kundengruppe zu mildern, ergeben sich im Gegenzug auch neue und verstärkte Risikopotenziale. Dazu zählen: erhöhte Marketingaufwendungen, erhöhte Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, multiple Investitionsprojekte zur Marktaufbereitung, Risiken der strategischen Planung und erhöhte Planungsunsicherheit, heterogene Vertriebs- und Organisationsstrukturen, Positionierungsrisiken sowie Risiken, die sich aus einer diversifizierteren und dislozierteren Organisations- und Geschäftsstruktur ergeben. Um diesen Risiken zu begegnen, soll besonderes Augenmerk auf die Personalauswahl sowie auf innerbetriebliche Aus- und Weiterbildung gelegt werden. Darüber hinaus werden interne Reporting- und Controllingmaßnahmen laufend ergänzt und weiterentwickelt.

Risiken betreffend die Abhängigkeit von Lieferanten

Insbesondere in dem für das Unternehmen verhältnismäßig neuen Geschäftsfeld der Appliances sind die Qualität, die Leistungsfähigkeit, die Sicherheit und im Ergebnis der Erfolg des Produktes, welches der Kunde nutzt, nicht ausschließlich durch die Leistungsmerkmale der im Fabasoft Konzern entwickelten Software bestimmt, sondern auch wesentlich abhängig von eingesetzten Drittprodukten. Diese umfassen sowohl Hardware- (Server, Speicher, Netzwerk- und Sicherheitskomponenten etc.) als auch Software-Komponenten (Betriebssystem, Datenbank, Sicherheitstechnik etc.). Diese Komponenten unterliegen – einzeln oder in ihrem Zusammenspiel – insbesondere den nachfolgend unter „IT-Risiken“ dargestellten Risiken. Zusätzlich bestehen Risiken speziell von Verspätungen, Beschädigungen oder Verlust bei der Transport- und Lagerlogistik sowohl zwischen Zulieferanten und der jeweiligen Gesellschaft des Fabasoft Konzerns als auch bei der Auslieferung an den Kunden. Es besteht auch das Risiko eines Lieferantenausfalls, beispielsweise infolge der Beendigung der betroffenen Produktlinie durch den Lieferanten oder infolge der Einstellung des betroffenen Geschäftsbetriebes oder durch Produktionsunterbrechungen beim Lieferanten. Um gegenüber dem Kunden kurzfristig lieferfähig zu sein, ist gegebenenfalls aufgrund der Lieferzeiten einzelner Lieferanten eine dem prognostizierten Geschäftsverlauf angepasste Lagerhaltung von Drittprodukten vorzusehen. Da speziell in einem neuen, sich dynamisch entwickelnden Geschäftsfeld eine genaue Prognose des Geschäftsverlaufes nicht möglich ist, bestehen sowohl die Risiken von zu niedriger Lagerhaltung und damit eingeschränkter Lieferfähigkeit als auch die Risiken von zu hohen Lagerbeständen und damit hoher Kapitalbindung, hohen Lagerkosten und Problemen, die mit Modellwechseln beim Hersteller und zeitlich befristeten Wartungsverträgen der Dritthersteller im Zusammenhang stehen. Darüber hinaus besteht auch das Risiko einer Lieferverzögerung aufgrund der geltenden Einfuhrbestimmungen des jeweiligen Ziellandes, die oft umfangreiche Nachweise und Zertifikate erfordern bevor die Ware an den Kunden geliefert werden kann.

Tritt beim Kunden eine Störung auf, so ist nicht nur in Abstimmung mit dem Kunden zu substantizieren, ob und in welcher Form die Störung von einem Fabasoft Produkt ausgeht, sondern auch gegebenenfalls im Zusammenspiel mit den Support-Organisationen der Lieferanten von Drittprodukten die Störungsbehebung abzustimmen. Ist dafür beispielsweise der Austausch von Hardware-Komponenten erforderlich, so unterliegt dieser Vorgang insbesondere den oben beschriebenen Logistik-Risiken und dem Risiko, dass bei dem Kundendienst des jeweiligen Herstellers Verzögerungen oder Fehler entstehen. Insgesamt unterliegt der gesamte Störungsbehandlungsprozess insbesondere Risiken von Kommunikationsproblemen, Zeitverzögerungen und Fehlern sowie dem Risiko unterschiedlicher Service-Levels im Innen- und Außenverhältnis. Diese Risiken würden sich – ungeachtet des tatsächlichen Verursachers – nachteilig auf Fabasoft auswirken.

Another risk involves third-party products and technologies from the open source area: there is a growing tendency among various providers to commercialise on these licence-free offers by no longer offering specific features of the free versions but instead incorporating these into fee-based offers. This can result in additional costs for both customers using these platforms or technologies and for Fabasoft – e.g. in the case of operating models – if free alternatives cannot be found in such cases. Even if free alternatives can be found, conversion costs could still be incurred or there could be delays – due, for example, to making the necessary adaptations to the software.

In general, it must be said that downturns in the sales of new licences for products of the Fabasoft Group can also have a negative effect on the development of sales revenue from services, support services and software updates.

Diversification risks

The efforts aimed at reducing the risks of excessive specialisation and thus the dependency upon a narrow and volatile target segment through greater product, market segment and sales channel diversification also create new and increased risk potential. These include: higher marketing and research and development expenses, multiple investment projects for market preparation, risks from strategic planning and increased planning uncertainty, heterogeneous sales and organisational structures, positioning risks and risks arising from a diversified and dislocated organisational and business structure. Special importance is attached to recruitment and internal basic and further training as a defence against these risks. Moreover, internal reporting and controlling measures are continually supplemented and further developed.

Risks concerning dependence on suppliers

The quality, performance, security and as a result the overall success of a product a customer uses is not determined solely by the performance characteristics of the software developed by the Fabasoft Group. Instead, it also depends significantly on the third-party products that are involved. This is especially true in the field of appliances, which is relatively new for the company. These third-party products include both components of hardware (servers, storage, network components, security components, etc.) and of software (operating systems, database, security technology, etc.). These components – individually or as they interact together – are particularly susceptible to the IT risks portrayed. Additional risks that exist are in particular those of delays, damages or losses that occur during transportation and warehousing between suppliers and the respective Fabasoft company, as well as during the delivery to the customer. There is also the risk of losing a supplier, for instance because a product line is discontinued or the production is interrupted or a supplier withdraws from the respective market. Due to the delivery times of individual suppliers and in order to ensure we are in a position to deliver to customers at short notice it could be necessary to maintain a stock of third-party products in line with the projected course of business. It is, however, not possible to make an exact forecast of the course business will take, especially in a new dynamically developing business area, and this gives rise to the risks of holding both too low a stock with the entailing restricted delivery capability and holding too high a stock leading to high warehousing costs and problems linked with a model change on the part of the manufacturer and time-limited service agreements of the third-party manufacturers. In addition there is also the risk of delays in delivery due to the applicable export regulations of the respective target country, which all too often require extensive verifications and certificates before the goods can be delivered to the customer.

If a customer experiences a malfunction, then it not only becomes necessary to substantiate if and in what form the malfunction may stem from a Fabasoft product, but also to coordinate the troubleshooting together with the support organisations of the suppliers of the third-party products that may be involved. If, for example, it becomes necessary to replace hardware components, then the process is particularly susceptible to the logistical risks described above and the risk that delays or mistakes may occur on the side of the respective suppliers and their customer service. Altogether, the whole process for handling problems is particularly susceptible to the risks of communication problems, delays and mistakes as well as the risk of different service levels inside and outside the company. These risks would have a negative effect on Fabasoft, regardless of who actually may be responsible for the problem.

Der Fabasoft Konzern versucht den dargestellten Risiken intern durch definierte, dokumentierte und zertifizierte Geschäftsprozesse sowie kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der involvierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu begegnen. Im Zusammenspiel mit Lieferanten stehen eine professionelle Lieferantenauswahl sowie geeignete Qualitätsmanagementmaßnahmen im Vordergrund.

IT-Risiken

Störungen, beispielsweise in der Hardware-, Datenspeicherungs- oder Netzwerk-Infrastruktur, in der Software, bei Datenübertragungsleitungen oder seitens der Internetbetreiber, Bedienungsfehler, Angriffe beispielsweise im Wege von Hackern, DDos-Attacken, Viren, Phishing-Attacken, Trojanern, Ransomware o.ä. oder Ereignisse basierend auf höherer Gewalt, können den Betrieb der Systeme des Unternehmens wie auch von wichtigen Systemen, mit welchen diese vernetzt sind, sowie die Möglichkeit der lückenlosen Datensicherung und Wiederherstellung, negativ beeinflussen.

Eine Folge davon können beispielsweise Einschränkungen oder Ausfälle, insbesondere von Online-Service-Leistungen, Vertriebs-, Entwicklungs-, Verwaltungstätigkeiten und der Onlinepräsenz des Unternehmens – einschließlich der gesetzlich oder regulatorisch vorgeschriebenen Veröffentlichungen auf der Homepage – sowie Datenfehler, unberechtigte Datenzugriffe, Datenverluste oder eine eingeschränkte Möglichkeit zur Datenübermittlung sein. Dies könnte in der Folge auch vergleichbare Auswirkungen auf andere Unternehmen oder Organisationen bewirken, welche entgeltliche oder unentgeltliche (Online-)Dienstleistungen des Unternehmens nutzen. Das Unternehmen hat organisatorische und technische Vorkehrungen für die Erbringung definierter Service-Levels bei seinen internen Systemen nach Abwägung von Kosten und Risiken getroffen. Ein vollständiger Ausschluss solcher Risiken, vor allem auch angesichts eines gezielten Einsatzes krimineller Energie, nachrichtendienstlicher Ressourcen oder bei in eingesetzten Komponenten von Dritten vorhandenen Schwachstellen oder Backdoors, ist jedoch nicht möglich.

Risiken betreffend Informationssicherheit, Datenschutz und geistiges Eigentum

Fabasoft misst dem Schutz vertraulicher Informationen, personenbezogener Daten und geistigen Eigentums höchsten Stellenwert bei. Dennoch ist nicht völlig auszuschließen, dass Unbefugte Zugriff auf solch sensibles Material erhalten. In Anbetracht der global hinsichtlich Anzahl, Intensität und Raffinesse zunehmenden Cyberangriffe auf Unternehmen in allen Bereichen der Wirtschaft unternimmt Fabasoft höchste Anstrengungen für den kontinuierlichen Ausbau ihrer Cyber Resilience.

Es wurden verschiedene organisatorische, (system)technische und physische Barrieren und Maßnahmen eingerichtet, um unberechtigten Zugriff jeglicher Art zu verhindern und ein Kriterienkatalog erstellt, der bei der Auswahl von sicherheitsrelevanten Lieferanten und Dienstleistern anzuwenden ist und der im Einkaufs-Workflow der Fabasoft implementiert wurde. Sicherheitsrelevante Auftragnehmer von Fabasoft sind jene, die über potenziellen Zugriff auf interne, vertrauliche oder personenbezogene Daten verfügen. Dieser Zugriff kann ein potenzielles Risiko für Service-Level- oder Vertragsverletzungen gegenüber Fabasoft Kunden darstellen bzw. kann eine Beeinträchtigung der Fabasoft Prozesse verursachen. Zu den sicherheitsrelevanten Auftragnehmern der Fabasoft zählen u. a. Rechenzentren, Hardware- und Software-Lieferanten, Internet- und SMS-Provider, Online-Dienstleister, Subauftragnehmer bei der Umsetzung von Kundenprojekten, Wirtschaftsprüfer, Beratungsdienstleister sowie Personalverrechner. Alle sicherheitsrelevanten Auftragnehmer haben definierte Fabasoft Anforderungen zu erfüllen – wie zum Beispiel relevante Zertifizierungen, vertraglich festgelegte Service-Levels, Security Statements, nachweislich erfüllte Sicherheitsvorkehrungen, Vereinbarungen zur Auftragsdatenverarbeitung und unterzeichnete Vertraulichkeitserklärungen. Das im Unternehmen installierte Informationssicherheitsmanagementsystem wird regelmäßig durch interne und externe Audits auf seine Aktualität und Wirksamkeit geprüft.

Über die rein technischen Aspekte der Informationssicherheit hinaus existiert die Gefahr von Cyberangriffen in Kombination mit Manipulation und Betrug auf der sozialen Ebene (wie zum Beispiel „Fake President“-E-Mails). Um das Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die daraus entstehenden Risiken zu schärfen, werden regelmäßig professionelle Awareness-Trainings durchgeführt und mögliche Bedrohungsszenarien simuliert. Darüber hinaus werden die Fabasoft Produkte und angebotenen Cloud-Services bis hin zu den beteiligten Rechenzentren laufend von externen Stellen auditiert und die entsprechenden Prüfberichte und Bestätigungsvermerke erstellt, wie unter Punkt 1.3 aufgelistet.

Da der Eintritt solcher Risiken, neben dem Imageschaden auch weitreichende negative finanzielle Konsequenzen für das Unternehmen haben kann wird diesem Risikofeld große Bedeutung eingeräumt.

The Fabasoft Group seeks to counter the described risks with the help of clearly defined, documented and certified business processes, as well as through the continuing education and further qualification of staff. Concerning interactions with suppliers, the main focus is placed on the careful selection of professional suppliers as well as on appropriate quality management measures.

IT risks

Disruptions for example in the hardware, data storage or network infrastructure, in the software, data transmission lines or on the part of the Internet operator, operating errors, attacks from hackers, for example, DDoS attacks, viruses, phishing attacks, Trojans, ransomware and the like or events based on force majeure, can all have a negative impact on the operation of the systems of the company as well as important systems with which these are linked can jeopardise seamless data security and recovery. They can also jeopardise the ability to guarantee perfect data storage and recovery.

One possible consequence of such problems can be the limitation or failure of online services, sales, development and administrative activities and the online presence of the company, including statutory or regulatory prescribed announcements on the website, data error, unauthorised data access or losses as well as a limited ability to make data transmissions. This can lead subsequently to comparable effects on other companies or organisations, which use the company's (online) services for a fee or free of charge. After taking costs and risks into consideration, the company has introduced organisational and technical precautions to provide defined service levels for its internal systems. Nevertheless, the complete exclusion of such risks, especially with regard to the targeted use of criminal energy, espionage resources or weaknesses and backdoors contained in third party components, is not possible.

Risks with regard to information security, data protection and intellectual property

Fabasoft attaches great importance to the protection of confidential information, personal data and intellectual property. However, the risk of unauthorised third parties gaining access to this sensitive material cannot be entirely ruled out. In view of the global cyber-attacks increasing in number, intensity and refinement against companies in all sectors which we face today, Fabasoft is making every effort to continue with the expansion of its cyber resilience.

Various organisational, systematic and physical barriers have been put into place to prevent unauthorised access of any kind whatsoever and a catalogue of criteria compiled that is to be applied when selecting security-relevant suppliers and service providers has been implemented in the purchasing workflow of Fabasoft. Security-relevant contractors are contractors which potentially have access to internal, confidential or personal data. This access can be a potential risk vis-à-vis Fabasoft customers with regard to service level or contract violations or can have a negative impact on Fabasoft processes. Security-relevant contractors of Fabasoft include among others data centres, suppliers of hardware and software, Internet and SMS providers, online service providers, subcontractors for the implementation of customer projects, auditors, providers of consulting services and payroll accountants. All security-relevant suppliers and service providers must meet internally defined Fabasoft requirements – such as relevant certifications, contractually defined service levels, security statements, verifiably fulfilled security measures, data processor contract agreements and signed confidentiality declarations. The installed information security management system is regularly tested for topicality and effectiveness by means of internal and external audits.

Over and above the purely technical aspects of information security there is also the danger of cyberattacks in combination with manipulation and fraud on the social level (e.g. "fake president" emails). In order to raise the awareness of employees for the resulting risks, Fabasoft regularly carries out professional awareness training courses and simulations of potentially threatening scenarios. In addition Fabasoft products and its cloud services, including the data centres involved, are tested continuously by external auditors and the corresponding test reports and audit certificates compiled, as listed under certifications section 1.3.

In view of the fact that, in addition to damaging the reputation of the company, the occurrence of such risks can have extensive negative financial consequences great attention is paid to this risk field.

Es ist auch nicht völlig auszuschließen, dass im Zuge von Entwicklungstätigkeiten oder Projektumsetzungstätigkeiten geschützte Rechtspositionen Dritter verletzt werden.

Personalrisiken

Es werden Risiken darin gesehen, hochqualifizierte, unternehmerisch denkende Management-Fachkräfte im IT-Bereich für die eigenverantwortliche Führung und den Ausbau bestehender, neuer oder neu strukturierter Geschäftsbereiche in ausreichendem Umfang zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden. Bei Fachkräften im IT-Sektor überwiegt aktuell insgesamt die Nachfrage deutlich das Angebot auf dem Arbeitsmarkt. Es besteht daher ein Risiko, dass Personalbedarfe nicht, nicht rechtzeitig oder nicht zu wirtschaftlich sinnvollen Bedingungen erfüllt werden können.

Des Weiteren besteht ein Risiko darin, dass eine größere Anzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – insbesondere auch Schlüsselkräfte – das Unternehmen in kurzem zeitlichen Abstand verlassen könnten und kurzfristig kein adäquater Ersatz gefunden werden könnte. Dies hätte negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und auf die Fähigkeit des Unternehmens bereits eingegangene Verpflichtungen zu erfüllen und würde voraussichtlich zu einer negativen Entwicklung der Kundenzufriedenheit und der Erlöse bis hin zu möglichen Vertragsstrafen, Haftungsansprüchen oder anderen für das Unternehmen nachteiligen Konsequenzen, wie beispielsweise Reputationsschäden, Projektstopps oder sogar Rückabwicklungen führen. Darüber hinaus trifft Fabasoft Vorsorgemaßnahmen, um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern und damit auch die Produktivität zu verbessern und Kosten zu reduzieren.

Risiken durch die weltweite Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19)

Die weltweite Ausbreitung von COVID-19 wurde von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu einem Gesundheitsnotstand erklärt, mit erheblichen Auswirkungen auf die Bevölkerung und die Wirtschaft.

Fabasoft hat sofort umfassende Maßnahmen ergriffen diesen Risiken bestmöglich entgegenzuwirken um einerseits Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – bei Kunden und im Fabasoft Konzern – und die Öffentlichkeit zu schützen und andererseits das operative Geschäft aufrecht zu erhalten.

Neben den allgemeinen Risiken, dass es beispielsweise im Falle von Erkrankungsfällen im Unternehmen oder gar Standortschließungen zu Einschränkungen oder Ausfällen von Unternehmensfunktionen kommen kann, besteht das Risiko, dass beispielsweise im Falle von massiven Reise- oder Zugangs-Restriktionen bestimmte Vor-Ort-Dienstleistungen bei Kunden eingeschränkt oder nicht mehr erbracht werden können. Eine Substitution durch Onlinepräsenz wurde im Berichtszeitraum bereits weitgehend umgesetzt, ist jedoch nicht in allen Szenarien praktikabel. Insbesondere war im Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen in bestimmten Segmenten der persönliche Kontakt und Kundenbesuch bislang wichtig. Als potenziell exponiert gegenüber Problemen bei Logistik oder Supply-Chain wird aktuell vor allem das Geschäft mit Mindbreeze InSpire Appliances bewertet.

Aufgrund der massiven Auswirkungen der Pandemie auf die Gesamtwirtschaft und in Folge auch auf die Finanzen der öffentlichen Haushalte besteht ein stark erhöhtes, kurz- und mittelfristiges Absatzrisiko. Dieses kann sowohl betreffend die Neukundengewinnung als auch bei Bestandskunden und laufenden Projekten in Form von Umsatzverschiebungen, Umsatzeinbußen und Gewinneinbußen schlagend werden. Der Umfang dieser Auswirkungen kann aktuell nicht prognostiziert werden.

Die verstärkte Umstellung auf „Home-Office“ bringt trotz Einsatz moderner Technologie zusätzliche Risiken mit sich: Die soziale Interaktion wird eingeschränkt, der kreative Austausch und der Fluss an Ideen sowie der Diskurs und die Möglichkeit, Differenzen oder Missverständnisse zeitnah aufzulösen, können leiden. Des Weiteren stellt das Unternehmen zwar leistungsfähige Endgeräte zur Verfügung, die Anbindung unterliegt aber den Bandbreiten- und Service-Level Einschränkungen der jeweiligen Internetverbindungen des Home-Office. Auch eröffnet umfangreiches Home-Office zusätzliche Bedrohungsszenarien durch Cyberangriffe, denen es zu begegnen gilt.

Finanzrisiken

Das Risiko von Forderungsausfällen wird aufgrund der Kundenstruktur und der daraus resultierenden Zusammensetzung der Kundenforderungen weiterhin als verhältnismäßig gering eingeschätzt. Ein Zinsänderungsrisiko besteht bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten. Da diese kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko hieraus als nicht wesentlich bezeichnet werden. Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen in einer anderen als der lokalen Währung der Gesellschaft bestehen.



Moreover, the infringement of protected legal positions of third parties in the course of development work or project implementation activities cannot be ruled out completely.

Personnel risks

Risks are evident with regard to the finding of a sufficient number of highly-qualified, entrepreneurially-minded managerial specialists in the IT sector for independently responsible leadership and the expansion of existing or restructured business areas and ensuring their long-term loyalty to the company. Currently, the demand for IT professionals largely outweighed the labour market supply. There is therefore a risk that personnel requirements cannot be met on time or subject to economically acceptable conditions.

Furthermore, a risk entails should a larger number of employees, particularly key members of staff, leave the company within a brief period and no replacements can be found in the short-term. This would have negative impacts on the business development and on the ability of the company to meet already agreed obligations and would presumably lead to a negative development of customer satisfaction and revenue even through to possible contractual penalties, liability claims or other disadvantageous consequences for the company, such as damage to reputation, project stops or even transaction reversals. Beyond that, Fabasoft takes preventive measures to improve the health and wellbeing of its staff and so to increase productivity and reduce costs.



GRI 102-11

Risks due to the global spread of the coronavirus (COVID-19)

The World Health Organisation (WHO) declared the global spread of COVID-19 a health emergency with considerable impacts on the population and the economy.

Fabasoft took immediate action to counteract these risks as effectively as possible in order to protect employees – from customers and in the Fabasoft Group – and the public while at the same time maintaining the operative business.

Quite apart from the general risks of restrictions or even failures of corporate functions in the event of cases breaking out in companies or even the shutdown of locations, there is also a risk of the performance of certain on-site services on customers' premises being limited or not possible at all in the event of massive travel and entry restrictions, for example. Although substitution of such services by an online presence was widely implemented in the period under review, this is not practicable in all scenarios. Personal contact and customer visits have always been important, especially where the sale of products and services in specific segments is concerned. In particular the Mindbreeze InSpire Appliances business is currently regarded as being potentially susceptible if confronted with logistics or supply chain problems.

The massive impacts of the pandemic on the economy as a whole and as a consequence also on the finances of the public budgets mean there is a far heightened sales risk in both the short and the medium term. This could impact the acquisition of new customers and business with existing customers as well as ongoing projects in the form of shifts in revenue or loss of revenues and profits. It is not possible to forecast the extent of these impacts at this juncture.

Despite the use of modern technology, the increased change over to working from home involves risks: social interaction is restricted, the creative exchange and flow of ideas as well as discussions and the chance of solving differences and misunderstandings in the near term could suffer. Although companies are providing efficient terminal devices, the connection depends on the bandwidths and service level limitations of the respective Internet connections of the home office. The extensive use of home offices also opens up the additional threat of cyber attacks, which have to be addressed.

Financial risks

Due to the customer structure and the resulting constellation of customer requirements the risk of defaults on receivables is still considered to be relatively low. An interest rate risk occurs in the case of other financial assets. As these can be converted into cash at short notice, the interest risk is therefore deemed immaterial. Exchange rate risks occur mainly when receivables or assets at financial and insurance institutions exist in a currency other than the local currency of the company.

Abhängig davon, wie stark und andauernd ein COVID-19 bedingter, gesamtwirtschaftlicher Schock ausfällt, können erhöhte Risiken entstehen, beispielsweise betreffend die Sicherheit und Werthaltigkeit von Guthaben bei Finanzinstitutionen und Forderungen sowie die Schwierigkeit, in einem denkbaren, stark inflationären Gesamtszenario die Kaufkraft von Guthaben und Erlösen aus Dauerschuldverhältnissen zu erhalten.

2.3. Prognosebericht

Den digitalen Wandel gestalten

Fabasoft hat sich als Softwareproduktunternehmen auf die Digitalisierung und Automatisierung von Geschäftsabläufen in großen Organisationen spezialisiert. Die Produkte des Konzerns dienen der Erstellung, nachvollziehbaren und sicheren Bearbeitung, konsistenten Publikation, semantischen Recherche, automatischen Kategorisierung und Archivierung von elektronischen Geschäftsunterlagen und Inhalten.

Diese Technologien und die damit umsetzbaren Lösungen haben unter dem Stichwort „Digitale Transformation“ in der öffentlichen Berichterstattung den „Mainstream“ erreicht und wurden auf den Management-Ebenen sowohl bei Privatunternehmen als auch bei öffentlichen Auftraggebern weitgehend als zukunftsentscheidende Handlungsfelder erkannt.

Im öffentlichen Sektor konkretisierte sich diese Erkenntnis auch in Form einer Reihe von umfangreichen Vorhaben und Projekten auf den Ebenen Bund, Länder und Kommunen zur Einführung der Elektronischen Akte (E-Akte).

Im privaten Sektor waren unternehmensübergreifende Zusammenarbeit, Cyber Security und Datenschutz sowie die Erschließung des „Rohstoffes“ Information im Sinne von effizienteren und kostengünstigeren Prozessen verbunden mit verbesserter Serviceleistung für Kunden durch eine umfassende Gesamtsicht zentrale Themen bei Kundengesprächen.

Mindbreeze InSpire

War im Vorjahr (Geschäftsjahr 2018/2019) die erfolgreiche Ablöse von Google Search Appliance (GSA)-Systemen, einer Produktlinie, die von ihrem Anbieter abgekündigt worden war, durch Mindbreeze InSpire ein wesentlicher Faktor für das Anwachsen des Mindbreeze Geschäftes, so spielte im Berichtszeitraum die GSA-Ablöse im Neugeschäft praktisch keine Rolle mehr.

Der geschäftliche Fokus von Mindbreeze konzentrierte sich im Berichtszeitraum primär auf internationale Großkunden und deren Visionen und Aufgabenstellungen zu Wissensmanagement und semantischer Suche in Verbindung mit Technologien der künstlichen Intelligenz.

Als besonderer Erfolgsfaktor von Mindbreeze InSpire wird dabei die schnelle und kostengünstige Umsetzung von konkreten Aufgabenstellungen in Form von unternehmensbereichsspezifischen Suchanwendungen gesehen. Dies wird sowohl aus der bisherigen Projekterfahrung als auch von IT-Analysten bestätigt, die dies als besonderes Alleinstellungsmerkmal von Mindbreeze InSpire hervorheben.

Erfahrungsgemäß unterliegen solche Vorhaben der Kunden längeren Vorlaufzeiten in der Entscheidungsfindung und Beschaffung und erfordern in der Abarbeitung ein erweitertes und anspruchsvolleres Skills-Portfolio sowohl in der Mindbreeze Organisation als auch in der Partnerbasis.

Das Marktinteresse an Mindbreeze InSpire ist weiterhin rege und es besteht eine aussichtsreiche Pipeline an laufenden Evaluierungen und Proof of Concepts bei potenziellen Kunden. Die zukünftigen Wachstumsraten von Mindbreeze werden stark sowohl von der Zeitschiene und Erfolgsquote bei der Konvertierung dieser Möglichkeiten in die Form von mehrjährigen Verträgen als auch von dem weiteren Ausbau der Partnerstruktur und der Erschließung neuer Vermarktungswege, vor allem in Nordamerika, abhängen. Daher wird an diesen herausfordernden Themenstellungen weiter mit hoher Priorität gearbeitet.

Transformation des Geschäftes: Fabasoft Business Process Cloud, SaaS, Appliances und hybride Modelle

Das Softwareproduktgeschäft des Fabasoft Konzerns unterliegt – einem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie entsprechend – weiterhin einem Transformationsprozess: Die Nutzung der Softwareprodukte verschiebt sich von dem Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten an diesen Produkten gegen Einmalgebühr, meist verbunden mit einem Pflegevertrag, in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr für Cloud-Services, SaaS-Angebote und/oder Appliances.

Depending on the extent and duration of a COVID-19-related macro-economic shock, higher risks could occur, for example, with regard to the security and impairment of assets at financial institutions and receivables as well as the difficulty entailed in maintaining the purchasing power of assets and revenues from ongoing obligations.

2.3. Forecast report

Shaping the digital transformation

As a manufacturer of software products Fabasoft has specialised in the digitisation and automation of business processes in large organisations. The products of the Group serve the creation, traceability and secure processing, consistent publication, semantic searches, automatic categorisation and the archiving of electronic business documents.

These technologies and the implementable solutions they enable have achieved “mainstream” status in public media coverage under the catchword “digital transformation” and have been widely recognised as future-critical fields of action on the management level in both private enterprises and the public sector.

This awareness in the public sector has taken on a specific form, namely a series of extensive plans and projects on a federal, state and communal level for the introduction of the electronic records management (E-Akte) solution.

The key topics in meetings with customers in the private sector included cross-company collaboration, cyber security and data protection plus the utilisation of the “raw material” information to achieve more efficient and more cost-effective processes linked with enhanced service performance for the customer based on a comprehensive overview.

Mindbreeze InSpire

Although the successful replacement of the Google Search Appliance (GSA) systems, whose discontinuation had been announced by the provider, by Mindbreeze InSpire was a decisive factor in the growth of the Mindbreeze business in the previous year (2018/2019 fiscal year), the GSA replacement has played practically no role at all in new business in the period under review.

The business focus of Mindbreeze in the period under review concentrated primarily on international key account customers and their visions and remits with regard to knowledge management and semantic searches in connection with artificial intelligence technologies.

Speedy and cost-effective implementation of concrete tasks in the form of department-specific search applications is seen as a special factor of success for Mindbreeze InSpire. This has been confirmed by the experience gained in projects to date and by IT analysts, who underscore this as a special unique selling point of Mindbreeze InSpire.

Experience shows that such customer projects are subject to longer lead times in the decision making and procurement phases and require in their processing an extended and more sophisticated skills portfolio both in the Mindbreeze organisation and the partner base.

Interest in Mindbreeze InSpire remains brisk and there is a very promising pipeline of evaluations and proof of concepts ongoing at potential customers. Future growth rates of Mindbreeze will depend to a great extent on both the timeline and success rate in converting this potential in the form of multi-annual contracts as well as further expansion of the partner structure and the development of new marketing channels, especially in North America. For this reason top priority is still being given to these challenging topics.

Transformation of the business: Fabasoft Business Process Cloud, SaaS, Appliances and hybrid models

Pursuant to a general trend in the software industry as a whole, the software product business of the Fabasoft Group continues to undergo a transformation process: the use of software products is moving away from the model of purchasing user rights for these products against a one-off fee – usually linked to a maintenance contract – more in the direction of an ongoing monthly user fee for cloud services, SaaS offers and/or appliances.

Abhängig von den Zielmärkten verläuft aktuell dieser Transformationsprozess unterschiedlich schnell: Bei öffentlichen Ausschreibungen werden im Kernbereich von Fabasoft (E-Akte) nach wie vor noch überwiegend klassische On-Premises-Modelle gefordert, bei privaten Auftraggebern sind Interessenten zunehmend flexibel in der Frage, ob die angestrebte Lösung als Cloud-Anwendung, über eine Appliance oder in Form eines klassischen On-Premises-Projektes umgesetzt werden soll. Diese Entscheidung wird oft erst im Zuge des Bieterdialogs unter Abwägung von funktionalen, sicherheitstechnischen, ökonomischen und vor allem zeitlichen Gesichtspunkten getroffen. Fabasoft sieht sich in solchen Konstellationen hervorragend positioniert, da das verfügbare Produktportfolio diese Flexibilität unterstützt und auch hybride Modelle erlaubt. Darüber hinaus bietet Fabasoft basierend auf der Fabasoft Business Process Cloud sofort einsetzbare Produkte beispielsweise für das Vertragsmanagement oder die digitale Lieferantendokumentation an.

Strukturell ist im Zusammenhang mit dem Appliance-Geschäft zu berücksichtigen, dass dieses eine vom Software-Lizenzgeschäft abweichende Charakteristik aufweist: Die Hardwarekomponenten der Appliances werden von Fabasoft bzw. Mindbreeze gekauft, die Kunden verpflichten sich zu einer fixen Laufzeit der Nutzung und leisten dafür periodische Zahlungen. Der Umsatz aus der Nutzung wird monatlich realisiert, ebenfalls monatlich werden die Hardwarekomponenten abgeschrieben.

Vertriebllich ist Fabasoft insgesamt weiterhin bestrebt, das Modell des Direktvertriebes in jenen Ländern, wo der Fabasoft Konzern über eigene Gesellschaften tätig ist und welches auch teilweise mit einem intensiven projektseitigen Engagement in der Umsetzungsphase einhergeht, um ein indirektes, partnerorientiertes, internationales Vertriebs- und Marketingmodell insbesondere für Cloud-Services und Appliances weiter zu ergänzen.

Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern

Im Bereich der öffentlichen Auftraggeber ist Fabasoft für eine Reihe von großen Kunden aus Bund, Ländern/Kantonen und Kommunen in Österreich, Deutschland und in der Schweiz mit jeweils einer eigenen Dienstleistungsorganisation und in weiteren Ländern über ausgewählte Vertriebs- und Umsetzungspartner tätig. Das Geschäft mit diesen Bestandskunden bildet einen wichtigen Umsatzkern, wobei dieses Bestandsgeschäft in Zeiten strenger Sparvorgaben für die öffentliche Hand und verstärkten Konkurrenzdrucks permanent durch Innovation, Kundenorientierung und führendes Preis-Leistungs-Verhältnis verteidigt werden muss. Es ist beabsichtigt, im Wege von neuen Produkten und Leistungsmerkmalen, Zusatzleistungen und Erweiterungen des Kreises der Anwenderinnen und Anwender die Kundenbasis von Fabasoft in diesem Markt nach Möglichkeit auszubauen.

Die Neukundengewinnung im öffentlichen Sektor erfolgt nahezu ausschließlich im Wege hochkompetitiver öffentlicher Ausschreibungen mit den damit verbundenen Aufwänden und Vorlaufzeiten. Insbesondere in Deutschland befindet sich Fabasoft in den Umsetzungsphasen mehrerer Großprojekte. Dies bedingt potenziell auch einen erhöhten Personalbedarf der Fabasoft Dienstleistungsorganisationen. Darüber hinaus wird Fabasoft bei einigen dieser Projekte speziell in der Phase des Flächen-Roll-outs – abhängig von den diesbezüglichen Roll-out-Planungen der Kunden – verstärkt auch Leistungen von Subauftragnehmern zukaufen. In der Betrachtung von Umsatzerlösen aus Projekten mit externen Subauftragnehmern ist zu berücksichtigen, dass bei jenen Leistungen, welche von externen Subauftragnehmern im Zuge der Projektumsetzung zugekauft werden (Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen), üblicherweise ein wesentlich geringerer prozentueller Deckungsbeitrag erwirtschaftet werden kann als bei Eigenleistungen aus dem Fabasoft Konzern. Abhängig vom Projekt, der Projektphase und der vom Kunden abgerufenen Leistungsdichte in einer bestimmten Phase können diese Subauftragnehmerleistungen gerade bei Großprojekten einen wesentlichen Anteil am Gesamtleistungsvolumen eines Projektes ausmachen.

Über den deutschsprachigen Raum hinaus wurde das Geschäft im öffentlichen Sektor vorwiegend in Zusammenarbeit mit Partnern weiterentwickelt. Bestandskunden erklären sich dankenswerterweise immer wieder bereit, Interessenten anderer Verwaltungen ihr System zu zeigen und über ihre Erfahrungen mit der Einführung von elektronischer Aktenführung und E-Government im Allgemeinen und mit Fabasoft im Besonderen zu berichten. Diese Partner erbringen üblicherweise die Projektakquisition, die Projektdurchführung, die sprachliche und inhaltliche Lokalisierung der Produkte und Leistungen im Rahmen von Kundenbetreuung und Support.

Erwerb der Mehrheit an der Xpublisher GmbH

Mit Xpublisher erweitert die Fabasoft Gruppe ihre Kompetenz und ihren Marktzugang im Feld der medienübergreifenden Generierung und Editierung sowie Multichannel-Publizierung von digitalen Inhalten.

This transformation process is currently advancing at different speeds depending on the target markets: in the case of public tenders, classic on-premises models are still in demand for the most part in Fabasoft's core area (electronic records management), while the interest of private customers is becoming ever more flexible with regard to whether the desired solution should be realised in the form of an appliance, a cloud service or a classic on-premises project. Often this decision is only made in the course of the bidder dialogue, taking functional, safety-related, economic and most especially time aspects into consideration. Fabasoft believes it is well positioned in this respect because the available product portfolio provides just such flexibility and also supports hybrid models. In addition Fabasoft offers ready-to-use products based on the Fabasoft Business Process Cloud, for contract management or digital supplier documentation, for example.

It must be taken into account that the structure of the appliance business differs in its nature from the software licence business: the hardware components of the appliances are purchased by Fabasoft or Mindbreeze, the customer undertakes to pay periodically for the use that is agreed for a fixed period of time. The revenue for use is received monthly and the hardware components are also amortised on a monthly basis.

Fabasoft continues in its endeavours to further extend the direct sales model in those countries where the Fabasoft Group operates via its own companies and which also entails intensive commitment from the project side in the implementation phase, to encompass an indirect, partner-orientated, international sales and marketing model in particular for cloud services and appliances.

Public sector business

In the area of public sector clients, Fabasoft works with dedicated service organisations for a number of federal, state/canton and municipality key accounts in Austria, Germany and Switzerland and in other countries where it cooperates with selected sales and implementation partners. Business with these established customers generates a stable core revenue, although in times of strict austerity measures in the public sector and heightened competitive pressure this existing business must be continuously maintained by means of innovation, customer-orientation and a leading price-performance ratio. It is planned to strengthen and, where possible, to expand the Fabasoft customer base in this market through new products and performance features, additional services and by extending the user community.

Acquisition of new customers in the public sector is almost exclusively done by way of highly competitive public tenders with the effort and lead times this entails. Especially in Germany, Fabasoft is now in the implementation phases of several major projects. This also necessitates a potential increase in the personnel requirements of the Fabasoft service organisation. In addition Fabasoft will intensify its purchase of subcontractor services for some projects, especially during the large-scale roll-out phase – depending on the customer's own roll-out plans in this context. With regard to sales revenue from projects with external subcontractors, it must be taken into account that normally a significantly lower proportional contribution to margin can be generated where those services purchased from external subcontractors in the course of the project implementation (expenses for purchased services) are concerned than is the case with internal performance from the Fabasoft Group. Depending on the project, project phase and volume of services called off in a specific phase by customers, these subcontractor services can constitute a substantial part of the total volume of services in a project.

The public sector business beyond the German-speaking regions was developed primarily in collaboration with partners. Existing customers are also kindly willing to show their systems to interested parties from other administrations and to report on their experiences in introducing electronic records management and e-government in general and with Fabasoft in particular. These partners normally carry out project acquisition, project implementation as well as adapting products and services to the local situation with regard to language and content within the scope of customer care and support.

Acquisition of the majority of Xpublisher GmbH

With Xpublisher the Fabasoft Group has expanded its competence and market entry in the field of the cross-media generation and editing as well as multi-channel publishing of digital content.

Durch die mit dem Erwerb der Mehrheit verbundene Stärkung der Kapitalbasis von Xpublisher im Wege einer Kapitalerhöhung wurden im Geschäftsjahr 2019/2020 die vertrieblichen und entwicklungsseitigen Aktivitäten des Unternehmens in seinem Kernsegment ausgebaut und neue Kunden im Bereich Verlagswesen oder der technischen Dokumentation gewonnen.

Darüber hinaus werden attraktive Einsatz- und Kombinationsmöglichkeiten in mehreren Geschäftsfeldern von Fabasoft – insbesondere der Fabasoft Business Process Cloud – gesehen.

Entwicklung bestimmter Aufwandspositionen

Für die Nutzung von Zukunftschancen und die Weiterentwicklung des Fabasoft Konzerns werden die Schwerpunkte für den Mitteleinsatz in den Folgequartalen in den Feldern Produktinnovation, Stärkung von Vertrieb, Dienstleistung und Marketing und – als Voraussetzung dafür – in der Gewinnung neuer Talente für Fabasoft und in der Entwicklung der Stärken des bestehenden Teams gesehen. Im Berichtszeitraum ist dies sehr gut gelungen und der Personalstand der Fabasoft Gruppe ist von 236 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum 31. März 2019 auf 312 zum 31. März 2020 (einschließlich der Xpublisher Akquisition) angestiegen. Beschleunigtes Personalwachstum geht aber auch einher mit höheren Personalakquisitionskosten, Personal- und Einarbeitungsaufwänden, sowie nicht verrechenbaren Kapazitäten in der Ausbildungsphase.

Einen relevanten Faktor hinsichtlich der erforderlichen Investitionen bildet die weitere Entwicklung des Appliance-Geschäftes: Wenn es gelingt, wie angestrebt, eine erfolgreiche weltweite Partnerinfrastruktur auf- und auszubauen, gehen damit erhebliche Vorab-Investitionen, insbesondere in weltweites Marketing, überregionale Präsenz, Partnerbetreuung und den personellen Ausbau, in diesem Segment einher. In Phasen solcher Expansionsanstrengungen ist daher ein Rückgang der Profitabilität zu erwarten.

Impact durch Coronavirus-Ausbruch

Zum Berichtszeitpunkt ist bereits ersichtlich, dass die negativen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf die Weltwirtschaft massiv sind und sein werden. War Fabasoft auch im Berichtszeitraum davon noch verhältnismäßig wenig direkt wirtschaftlich betroffen, so ist es kaum vorstellbar, dass sich das Geschäft des Fabasoft Konzerns mittelfristig einem solch gravierend negativen Einfluss entziehen können wird. Die konkreten Auswirkungen auf das Fabasoft Geschäft in den einzelnen Ländern sind, insbesondere nachdem weder der weitere Verlauf dieser Pandemie noch Art und Umfang der gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen oder Auswirkungen in den Fabasoft Kundensegmenten bekannt sind, aktuell nicht prognostizierbar oder quantifizierbar.

Fazit

Als Software- und Cloud-Unternehmen, welches mit einem umfassenden und praxiserprobten Produkt- und Leistungsangebot Kernthemen des Digitalen Wandels erfolgreich umsetzt und basierend auf einer soliden Kapitalausstattung sollte der Fabasoft Konzern auch in einem schwierigen, von den COVID-19 Auswirkungen geprägten Marktumfeld weiterhin chancenreich aufgestellt sein.

Große Bestandskunden bestätigen auch, dass der gemeinsame, konsistente, zeit- und ortsunabhängige digitale Zugriff auf Geschäftsunterlagen und Unternehmensprozesse jetzt ein wesentlicher Faktor für sie ist, die aktuellen Einschränkungen und Herausforderungen (z.B. unternehmensweites Home-Office) erfolgreich zu meistern. Fabasoft verzeichnet darüber hinaus Anfragen von potenziellen Neukunden, die im Zuge der COVID-19-bedingten Arbeitsrealitäten die Grenzen ihrer bisherigen Digitalisierungserfolge erfahren mussten. Speziell das schnelle und effiziente Auffinden von Information über Systemgrenzen hinweg wird hier als Anforderung und Zielsetzung formuliert.

Dem gegenüber steht die Gefahr, dass ein schwerer gesamtwirtschaftlicher Schock gegebenenfalls in Verbindung mit einer dauerhaften Rezession zumindest zeitweise die Fähigkeit und den Willen betroffener Unternehmen zu Investitionen selbst in strategische Felder wie Digitalisierung stark beeinträchtigt.

Das für Fabasoft sehr wichtige Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern stellte sich im Berichtszeitraum stabil dar. Es kann aber aktuell nicht abgeschätzt werden, wie sich die Kombination von Pandemie-bedingten Sonderausgaben verbunden mit niedrigeren Steuereinnahmen auf die Investitionsfreudigkeit und Investitionsfähigkeit der öffentlichen Haushalte auswirken wird. Auch wenn politisch – gerade jetzt – Digitalisierung weiterhin als strategisches Thema hervorgehoben wird, ist die tatsächliche Ausgestaltung der öffentlichen Budgets in diesem Bereich ebenso wie die zeitliche Schiene, über welche solche Investitionen getätigt werden, aktuell nicht prognostizierbar.

The strengthening of the capital base of Xpublisher in the form of a capital increase as a result of the transaction was utilised to expand the sales and development activities of the company in its core segment and to gain new customers in the field of publishing or technical documentation in the 2019/2020 fiscal year.

Potential usage and combination options are also envisioned in several Fabasoft business segments – in particular the Fabasoft Business Process Cloud.

Development of certain expense items

In order to leverage future opportunities and promote the development of the Fabasoft Group, priorities for the use of funds in the coming quarters will be focused on the fields of product innovation, boosting of sales, service and marketing, and – inextricably linked with these topics – in recruiting new talents for Fabasoft and developing the strengths of the existing team. This has proved very successful in the period under review, with the number of Fabasoft Group employees rising from 236 as at 31 March 2019 to 312 as at 31 March 2020 (including the acquisition of Xpublisher). However, accelerated personnel growth also goes hand-in-hand with higher personnel acquisition costs, personnel expenditures and induction expenditures as well as non-offsettable capacities in the training phase.

Further development of the appliance business is a key factor with regard to the necessary investments: if we succeed as planned in building up and expanding a successful partner infrastructure worldwide, this would entail considerable up-front investments, in particular in global marketing, a trans-regional presence, partner support and the expansion of personnel in this segment. In phases of such expansion efforts a resultant drop in profitability is expected.

Impact of the coronavirus outbreak

It is already evident in the period under review that the negative impacts of the COVID-19 pandemic on the world economy are and will be enormous. Although Fabasoft was only directly affected to a limited extent in the period under review, it is hardly conceivable that the business of the Fabasoft Group will be able to escape such a severe negative impact in the mid-term. It is currently not possible to forecast or quantify the actual effects on the Fabasoft business in the individual countries, most especially as the further course of the pandemic or the type and extent of the macro-economic impacts or the impact on the Fabasoft customer segments are as yet unknown.

Conclusion

As a software and cloud company that successfully implements the core issues of the digital transformation with an extensive and field-tested range of products and services and based on a solid capital resources the Fabasoft Group should remain in a promising position even in a difficult market environment characterised by the impacts of COVID-19.

Key existing customers also confirm that the joint, consistent, time and location-independent digital access to business documents and corporate processes is now a decisive factor for them in successfully mastering the current restrictions and challenges (e.g. cross-company home office). Fabasoft has also registered enquiries from potential new customers who, due to the COVID-19-related working reality, have had to admit the limits of their past digitisation achievements. In particular speedy and efficient finding of information across system boundaries were expressed as requirements and goals.

This is contrasted by the danger of at least a temporary pronounced reticence or ability on the part of companies to invest even in strategic fields such as digitisation in the aftermath of a serious macro-economic shock possibly accompanied by a prolonged recession.

The all-important business with public sector clients was stable in the period under review. However, at this juncture it is not possible to estimate how the combination of special pandemic-related expenses linked with lower tax revenues will affect the investment willingness and ability of public budgets. Even if – especially at the moment – digitisation is underscored politically as a strategic topic, at present no forecast can be made as to the actual form of public budgets in this area nor the timeframe within which such investments will be made.

Das Unternehmen beabsichtigt, auch in einem schwierigen Umfeld, sich bietende Chancen, beispielsweise im Recruiting hochkarätiger Talente oder bei der Verfolgung anorganischer Expansions- und Wachstumsoptionen, wahrzunehmen.

Weiterhin wird – nicht zuletzt unter Berücksichtigung der soliden Cash-Position des Unternehmens – der Verfolgung von als zukunftsorientiert und nachhaltig eingeschätzten Themen gegebenenfalls Priorität vor kurzfristigen Profitabilitätsüberlegungen eingeräumt werden.

3) Bericht über die Forschung und Entwicklung des Fabasoft Konzerns (Die Fabasoft AG tätigt keine Forschung und Entwicklung)

Im Berichtszeitraum investierte Fabasoft rund 23,6% ihres Umsatzes in Forschung und Entwicklung. Im Fabasoft Konzern zeichnen dedizierte Produktteams für die produktbezogene Forschung und Softwareentwicklung verantwortlich. Die Entwicklungstätigkeit dieser Teams folgt dem agilen Methoden-Framework „Scrum“ mit dem Ziel Innovation und Mehrwert gemäß den Grundsätzen „Quality, Usability & Style“ zu schaffen. Regelmäßiges Feedback von Bestandskunden, aus Analystengesprächen sowie kontinuierliche Marktbeobachtung werden genutzt, um Markttrends frühzeitig auszumachen und in die Produktentwicklung einfließen zu lassen.

Mindbreeze InSpire

Bei Mindbreeze war die intensive Forschung und konsequente Weiterentwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) und deren Anwendung für konkrete Geschäftsbereiche im Geschäftsjahr 2019/2020 ein wesentlicher Schwerpunkt.

Ein zentraler Teil der Entwicklung galt dem Erweitern und dem einfacheren Erstellen von 360-Grad-Sichten auf Informationsobjekte eines Unternehmens bzw. einer Organisation sowie deren grafische Aufbereitung in Dashboards. Die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter erhält eine konsistente Gesamtsicht auf die für den Geschäftsablauf relevanten Informationen wie beispielsweise zu einem Produkt, einem Kunden, einem Patienten oder einer Patientin. Dabei stand die Erweiterung der Search App Plattform sowie die Analyse und das Reporting aus unstrukturierten und semi-strukturierten Daten im Fokus. Hier arbeitete das Team besonders an der Skalierbarkeit und an der Aussagekraft der Graphenstrukturen und deren Repräsentation. So ist es aktuell auch möglich, Verknüpfungen dynamisch aufzubauen und ohne Anpassungen neue Verbindungen zwischen Konzepten und Informationsobjekten zur Verfügung zu stellen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung galt der Erweiterung des Verständnisses von Inhalten in natürlicher Sprache. Die damit verbundenen Ziele sind das Liefern von Antworten anstelle von Suchtreffern sowie die Verbesserung der Relevanz von Resultaten. Dabei wurden neuronale Netze entwickelt, die einen Dialog zwischen Mindbreeze InSpire und der Anwenderin und dem Anwender in natürlicher Sprache ermöglichen.

Ein wichtiges Ziel stellt das möglichst sprach-unabhängige semantische Verständnis dar, damit Algorithmen und neuronale Netzstrukturen einfach für andere Sprachen wiederverwendet werden können.

Das Team arbeitete hier beispielsweise am Einsatz fortschrittlicher KI-Verfahren für den Einsatz von Sprachmodellen für eine dialogbasierte Suchinteraktion und startete dazu erste Pilotprojekte. Wichtig war auch die Effizienz des Trainierens und Anwendens tiefer neuraler Netze zu optimieren. Dafür wurde verstärkt auch die Rechenleistung von Graphikprozessoren (GPUs) zum Einsatz gebracht.

Die Erweiterung und Skalierung der Anbindungen von Datenquellen war ein weiterer zentraler Punkt im Bereich Forschung und Entwicklung. Dazu arbeitete das Team neben der Verbesserung bestehender Verfahren intensiv an der sichereren und effizienten Integration weiterer Datenquellen.

Darüber hinaus befasste sich das Entwicklungsteam laufend und intensiv mit dem Thema der weiteren Vereinfachung der Handhabung bei Inbetriebnahme, Konfiguration und Wartung.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Durch die Erweiterung der Suchanwendungskomponenten im Bereich von Charts und Visualisierungen können anwenderfreundliche Dashboards in der Fabasoft eGov-Suite und in Fabasoft Folio zur Informationsvisualisierung im Anwendungskontext dieser Produkte realisiert werden.

Even in such a difficult environment, the company intends to take advantage of any opportunities that arise, for example in the recruiting of top-class talents or the pursuit of inorganic expansion and growth options.

Furthermore – and not least considering the solid cash position of the company – the pursuit of what we consider forward-looking and sustainable issues will be given priority over short-term profitability considerations.

3) Report on research and development within the Fabasoft Group (Fabasoft AG does not undertake any research or development)

In the period under review Fabasoft invested approx. 23.6% of its revenues in research and development. There are dedicated product teams within the Fabasoft Group responsible for product-related research and for software development. The development activities of these teams are based on the agile method framework “Scrum”, with the aim of creating innovation and added value in compliance with the principles “quality, usability & style”. Regular feedback from existing customers, analyst meetings and continuous monitoring of the market are used for the early recognition of market trends and their integration into product development.

Mindbreeze InSpire

Intensive research and consistent further development in the field of artificial intelligence (AI) and its application for specific business divisions constituted the key focus in the 2019/2020 fiscal year where Mindbreeze was concerned.

A key part of the development concerned the expansion and simpler generation of 360-degree views of information objects of a company or an organisation as well as their graphical representation in dashboards. Employees receive a consistent complete overview of the information relevant for the business process, such as for a product, a customer or a patient. The focus in this case was on the expansion of the search app platform and the analysis and reporting of unstructured and semi-structured data. The team worked in particular on the scalability and the informative value of the graphical structures and their representation. It is now also possible to build up links dynamically and to provide new connections between concepts and information objects without any adaptations.

Another key area of the research and development concerned the expansion of the understanding of contents in natural language. The aims here are to deliver answers rather than search hits and to improve the relevance of the results. Neural networks have been developed that enable a dialogue between Mindbreeze InSpire and the user in natural language.

An important goal here is a semantic understanding that is language-independent as possible, so that algorithms and neural network structures can be easily reused for other languages.

In this context the team worked on the use of advanced AI, in particular on the basis of modern language models, for dialogue-based search interfaces and has already started the first pilot projects. It was also important to optimise the efficiency of the training and application of deep neural networks. The extensive use of graphics processing units (GPUs) was necessary for this.

Another key area on which research and development focussed was the expansion and scaling of data source connections. In addition to improving existing connections, the team concentrated intensively on the secure and efficient connection of company data from other data sources.

The development team also worked continuously and intensively on the issue of ease-of-use of the product – i.e. simple handling – during commissioning, configuration and maintenance.

Fabasoft Mindbreeze Enterprise

Thanks to the expansion of search application components for charts and visualisations, user-friendly dashboards for information visualisation in the Fabasoft eGov-Suite and in Fabasoft Folio can be realised in the usage context of these products.

Fabasoft Business Process Cloud

Ein Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung im Geschäftsjahr 2019/2020 lag in der Konzeption und Entwicklung von neuen Funktionalitäten zur modellbasierten Digitalisierung von dokumentenzentrierten Geschäftsprozessen. Mit Hauptaugenmerk auf die Anforderungen in konkreten Digitalisierungsprojekten von Kunden erweiterte das Entwicklungsteam die Möglichkeiten, individuelle Geschäftsprozesse ohne Programmierung mit grafischen Werkzeugen wie dem Formular-Designer und dem BPMN-Prozesseditor zu digitalisieren. Der Formular-Designer und der BPMN-Prozesseditor bieten nun beispielsweise höhere Freiheitsgrade für Endanwenderinnen und Endanwender. Um den Einstieg in die Verwendung dieser Werkzeuge zu erleichtern, werden einfache Beispiele und entsprechende Anleitungen bereitgestellt.

Ein weiterer Forschungs- und Entwicklungsschwerpunkt lag darin, eine Lösung zur einfachen Erstellung, Bearbeitung, Bereitstellung und Verwendung von Vorlagen, Textbausteinen, Prozessvorlagen sowie von Ansichtseinstellungen zu konzipieren und umzusetzen. Die Lösung bietet nun die Möglichkeit einer zentralen Verwaltung und gezielten Bereitstellung solcher Vorlagen und Voreinstellungen für unterschiedliche Zielgruppen bzw. für unterschiedliche Lösungsbereiche innerhalb der Fabasoft Business Process Cloud.

Darüber hinaus erfolgte eine Weiterentwicklung der bestehenden Lösungsbereiche der Fabasoft Business Process Cloud auf Basis von Kundenrückmeldungen. Hauptaugenmerk dabei lag auf der Workflow-Funktionalität, da in diesem Bereich zahlreiche Anforderungen aus Kundenprojekten vorlagen. So wurde die Kommentier-Funktion für eine optimale Nutzung in Workflows erweitert oder der dauerhafte Anmeldeprozess insbesondere bei der Verwendung von mobilen Geräten benutzerfreundlicher gestaltet.

Unter Berücksichtigung der Anforderungen und Empfehlungen von internationalen Standards zur barrierefreien Gestaltung von Web-Anwendungen (z.B. WCAG 2.1) erfolgten Erweiterungen zur Verbesserung der Zugänglichkeit (Accessibility) der Bedienoberfläche. Unabhängige Auditoren prüften die Umsetzung und stellten für die Fabasoft Business Process Cloud das Web Accessibility Certificate Austria in Silber aus.

Die Funktionalitäten der Fabasoft Business Process Cloud sind auch in den Releases für die Fabasoft Private Cloud (Appliance) bereitgestellt.

Fabasoft Secomo

Im Berichtszeitraum lag der Schwerpunkt der Entwicklung auf kontinuierlicher Verbesserung der Betriebsprozesse.

Fabasoft Folio

Im Geschäftsjahr 2019/2020 lag der Forschungs- und Entwicklungsfokus für Fabasoft Folio auf der Optimierung der Benutzerfreundlichkeit durch den Einsatz des neuen Oberflächen-Designs und dem ganzheitlichen Redesign der Anwendungsfälle im Produkt. Die neugestaltete Fabasoft Folio Oberfläche ermöglicht einen noch komfortableren Zugriff über unterschiedlichste Endgeräte und Formfaktoren (Smartphone, Tablet, PC etc.). Sie ist im Sinne der Barrierefreiheit vollständig zugänglich.

Xpublisher

Die Entwicklungsschwerpunkte bei Xpublisher lagen im Geschäftsjahr 2019/2020 in der Optimierung der Installation des Gesamtsystems, der Anbindung von Desktop-Applikationen und der Automatisierung der Produktion.

Um die Installation von Xpublisher in die entsprechenden Systemlandschaften der Kunden zu verbessern, erfolgte die Umstellung des Deployments auf Docker. Dadurch wird der administrative Aufwand reduziert, die Qualität erhöht und die Unterstützung im Supportfall vereinfacht.

Zur Verbesserung des Zusammenspiels zwischen dem webbasierten Redaktionssystem Xpublisher und lokalen Desktop-Applikationen entwickelte das Team eine App zur Synchronisation. Als Teil des Xpublisher-Gesamtsystems bietet diese nun eine vereinfachte Bearbeitung von im Redaktionssystem abgelegten Dokumenten durch essentielle Drittanbieter-Software wie Adobe InDesign oder Adobe Photoshop. Die einfache Synchronisation sorgt für eine verbesserte Verknüpfung der beteiligten Anwendungen, zudem werden auch versionsabhängige Inkompatibilitäten vermieden und der laufende Entwicklungsaufwand für Xpublisher reduziert.

Zur weiteren Optimierung der Produktionsautomatisierung wurde die Integration von PrintCSS als Alternative zu InDesign vorangetrieben. Durch Einsatz der PrintCSS-Technologie kann die Wirtschaftlichkeit bei der Produktion nochmals erhöht werden.

Fabasoft Business Process Cloud

In the 2019/2020 fiscal year research and development focussed on the design and development of new functionalities for the model-based digitisation of document-centric business processes. The possibilities of digitising individual business processes without programming, but instead using graphical tools such as Formula Designer and BPMN Process Editor, were expanded by the development team with a view to the requirements of the specific digitisation projects of customers. Formula Designer and the BPMN Process Editor now, for example, offer greater freedom for end users. Simple examples and appropriate instructions are provided to facilitate entry in the use of these tools.

Another key area of research and development was to design and implement a solution for the simple creation, processing, provision and use of templates, text modules, process templates and viewing settings. The solution now offers the possibility of a central administration and targeted provision of such templates and default settings for different target groups or for different solution areas within the Fabasoft Business Process Cloud.

In addition the existing solution areas of the Fabasoft Business Process Cloud were developed further based on customer feedback. The main focus here was on the workflow functionality, as many requirements from customer projects had been received in this area. The annotation function for optimum utilisation of workflows was expanded, for example, and the permanent log-in process, in particular for the use of mobile devices, was given a more user-friendly design.

Taking the demands and recommendations of international standards with regard to the design of accessible web applications (e.g. WCAG 2.1) into consideration, expansions for improving accessibility of the user interface were developed. Independent auditors tested the implementation and awarded the Fabasoft Business Process Cloud the Web Accessibility Certificate Austria in silver.

The functionalities of the Fabasoft Business Process Cloud are also available in releases of the Fabasoft Private Cloud (Appliance).

Fabasoft Secomo

In the period under review development focussed here on the continuous improvement of operating processes.

Fabasoft Folio

The research and development focus for Fabasoft Folio in the 2019/2020 fiscal year was on the optimisation of the user interface using the new interface design and the entire re-design of use cases in the product. The newly designed Fabasoft Folio user interface enables convenient access via different types of terminal devices and form factors (smartphone, tablet, PC etc.). It is fully compatible with accessibility requirements.

Xpublisher

The main areas of development for Xpublisher in the 2019/2020 fiscal year included optimisation of the installation of the entire system, the connection of desktop applications and the automation of production.

In order to enhance the installation of Xpublisher in the respective system landscapes of our customers, deployment was changed over to Docker. This resulted in a reduction in administrative effort, higher quality as well as simplifying help in the case of support.

The team developed a synchronisation app to improve the interaction between the web-based Xpublisher editorial system and local desktop applications. As part of the overall Xpublisher system this now offers simplified editing of documents saved in the editorial system using essential third-party software such as Adobe InDesign or Adobe Photoshop. The simple synchronisation ensures improved linking of the applications involved while at the same time avoiding version-dependent incompatibilities and reducing ongoing development expenses for Xpublisher.

The integration of PrintCSS as an alternative to InDesign was advanced in order to further optimise the automation of production. Use of PrintCSS technology enables a further increase in the cost-efficiency of production.

Xeditor

Das Xeditor-Entwicklungsteam konzentrierte sich im Berichtszeitraum auf die Weiterentwicklung des kollaborativen Arbeitens. Dieser Ansatz ermöglicht es Anwenderinnen und Anwendern die gleichzeitige Bearbeitung eines Dokumentes für eine effizientere Fertigstellung.

Entsprechend den WAI-ARIA-Standards erfolgte eine Überarbeitung der Benutzeroberfläche von Xeditor hinsichtlich Barrierefreiheit. Im nächsten Schritt wird das Augenmerk auf den Prozess der Inhaltserstellung gelegt.

Auch Xeditor wurde hinsichtlich der Installation in bestehende Systemlandschaften durch ein Deployment über Docker weiterentwickelt.

Fabasoftware eGov-Suite

Das Entwicklungsteam der Fabasoftware eGov-Suite beschäftigte sich im Berichtszeitraum mit der Weiterentwicklung der Benutzeroberfläche der Fabasoftware eGov-Suite. Der Fokus lag vor allem auf der weiteren Optimierung von E-Government Use-Cases. Besonders das Arbeiten im Workflow wurde als zentraler Bestandteil der Fabasoftware eGov-Suite einem Re-design unterzogen. Anwenderinnen und Anwender können nun komfortabel auf alle notwendigen Prozessinformationen effizienter zugreifen. Dadurch konnte die Klickanzahl weiter reduziert und das Arbeiten auf mobilen Formfaktoren optimiert werden.

Außerdem stand die Entwicklung unter dem Fokus der Vereinfachung und Modernisierung: Die Arbeiten von dezidierten Zielgruppen wurden dahingehend optimiert, dass weniger Kontext-Switches notwendig sind und benötigte Informationen rascher ermittelt werden können.

Darüber hinaus begleitete das Entwicklungsteam aktuelle Innovations- und Roll-out-Projekte bei Kunden, um Produktfeedback möglichst kundennah aufzunehmen.

Fabasoftware app.telemetry

Das Fabasoftware app.telemetry Entwicklungsteam konzentrierte sich im Berichtszeitraum auf Entwicklungstätigkeiten für die automatisierte Identifikation gemeinsamer Ursachen von Performance-Auffälligkeiten und die Implementierung einer neuen Research Ansicht für das einfache Suchen und Navigieren in aufgezeichneten Zugriffen. Das Team erweiterte auch die Architektur der Fabasoftware app.telemetry Services für den Betrieb in einem Container-Ökosystem. Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum begonnen, applikationsspezifische Use-Cases auf Basis einzelner Benutzertransaktionen automatisch zu identifizieren.

4) Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile

Aktienrückkaufprogramm Fabasoftware AG

Am 17. Oktober 2017 hat der Vorstand beschlossen das Aktienrückkaufprogramm (gemäß Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung vom 6. Juli 2015) mit sofortiger Wirkung zu beenden, da das maximale Rückkaufvolumen von EUR 2 Mio. (ohne Erwerbsnebenkosten) erreicht wurde.

Das Rückkaufvolumen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms belief sich auf 277.257 Stück Aktien. Die Gesamtanzahl der von der Fabasoftware AG per 17. Oktober 2017 gehaltenen eigenen Aktien betrug 277.257 Stück.

Seit Beendigung dieses Aktienrückkaufprogramms wurde kein neues Aktienrückkaufprogramm gestartet. Im Berichtsjahr 2019/2020 wurden keine eigenen Anteile verkauft oder erworben. Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft keine Rechte zu.

Per 31. März 2020 hält das Unternehmen daher 277.257 Stück eigene Aktien. Dies entspricht etwa 2,52 % am Grundkapital oder einem anteiligen Betrag von EUR 277.257,00.

Xeditor

In the period under review the Xeditor development team concentrated on the further development of collaborative work. This approach offers users the possibility of editing documents simultaneously thus ensuring more efficient completion of the work.

In compliance with the WAI-ARIA standard, the Xeditor user interface was revised with regard to accessibility. The next step will see a focus on the process of content creation.

Again with regard to installation into existing system landscapes, Xeditor was also further developed to include deployment via Docker.

Fabasoft eGov-Suite

In the period under review the Fabasoft eGov-Suite development team continued with the development of the user interface of the Fabasoft eGov-Suite. The team concentrated primarily on the further optimisation of E-Government Use-Cases. In particular the work in workflow as a key component of the Fabasoft eGov-Suite underwent a redesign. Users can now conveniently access all necessary process information more efficiently. The development enabled a further reduction in the number of clicks as well as optimising work on mobile form factors.

Simplification and modernisation were also focal points of the development. The work of dedicated target groups was optimised in such a way that fewer context switches are necessary and the information needed can be ascertained more quickly.

In addition to these activities, the development team accompanied current innovation and roll-out projects at customers' premises in order to collect product feedback from as close as possible to the customers.

Fabasoft app.telemetry

In the period under review, the Fabasoft app.telemetry development team concentrated their efforts on development activities for the automatic identification of common causes of performance abnormalities and the implementation of a new research view for simple searching and navigation in the recorded accesses. The architecture of the Fabasoft app.telemetry Services was also expanded to include operation in a container ecosystem. Furthermore, work on the automatic identification of application-specific use-cases based on individual user transactions was begun in the period under review.

4) Report on the stock, purchase and sale of the company's own shares

Share buyback programme Fabasoft AG

On 17 October 2017 the maximum buyback volume of EUR 2 million was reached (excluding incidental costs) and for this reason the Managing Board (in accordance with the authorisation of the general meeting on 6 July 2015) has resolved to end the share buyback programme with immediate effect.

The repurchase volume within the framework of the share buyback programme amounts to 277,257 no-par-value shares. The total number of its own shares held by Fabasoft AG amounts to 277,257 no-par-value shares on 17 October 2017.

No new share buyback programme has been started since the conclusion of the share buyback programme. No treasury shares were sold or acquired in the 2019/2020 year under review. The company has no rights arising from treasury shares.

As at 31 March 2020 the company therefore held 277,257 treasury shares. This corresponds to approximately 2.52 % of the share capital or a proportionate amount of EUR 277,257.00.

Am 20. April 2020 hat die Fabasoft AG gemäß Ermächtigung der Hauptversammlung vom 1. Juli 2019 sämtliche 277.257 Stück eigene Aktien, dies entspricht 2,52 % des Grundkapitals der Gesellschaft, im Wege einer Privatplatzierung an institutionelle Anleger unter Ausschluss des Bezugsrechtes zum Platzierungspreis von EUR 23,50 je Aktie veräußert. Der Veräußerungserlös dient der Stärkung des Eigenkapitals und den bekanntgemachten Gesellschaftsinteressen.

Die Fabasoft AG hält seit dieser Veräußerung keine eigenen Aktien.

5) Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess in der Fabasoft AG und im Fabasoft Konzern

Angaben nach § 243a Abs. 2 UGB

Zur frühzeitigen Erkennung von Risiken ist im Fabasoft Konzern ein umfassendes Berichtswesen auf Kennzahlenbasis installiert. Für das Berichtswesen ist die Organisationseinheit Finance verantwortlich. Das Datenmaterial setzt sich aus strategischen und operativen Kennzahlen zusammen, die monatlich berichtet werden. In den regelmäßigen Reviews zwischen dem Vorstand und den Organisationseinheiten erfolgt die Abstimmung der Detailpläne zum Gesamtplan, der Soll-Ist-Vergleich sowie ein Ausblick auf die folgenden Quartale. Darüber hinaus ist ein internes Kontrollsystem (IKS) eingerichtet, das wie folgt beschrieben wird: Fabasoft hat in den Bereichen Personal, Einkauf, Revenue Cycle und Tax ein internes Kontrollsystem installiert, welches mithilfe von Kontrollpunkten und basierend auf einem 4-Augen-Prinzip sowie entsprechenden Prozessdefinitionen und Richtlinien die Einhaltung von Gesetzen und Standards sicherstellen und präventiv gegen unredliche und illegale Handlungen wirken soll.

Die IKS-Richtlinien für Personal, Einkauf, Revenue Cycle und Tax wurden umfassend schriftlich dokumentiert und jeweils mit einer abgestimmten Kontrollmatrix verknüpft. Diese Matrizes enthalten alle automatisierten und manuellen internen Kontrollen, die durchgeführt werden müssen. Eine Überarbeitung bzw. Aktualisierung der Dokumente (IKS-Richtlinie und Kontrollmatrix) erfolgt einmal jährlich oder ad hoc bei grundlegenden Änderungen. Die Einhaltung der Kontrollpunkte wird in regelmäßigen Abständen mittels Stichproben überprüft. Die im Risikomanagement und im internen Kontrollsystem (IKS) enthaltenen Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten gelten für alle Tochterunternehmen und werden am Hauptsitz in Linz zentral verwaltet.

IKS Einkauf

In der IKS-Richtlinie Einkauf ist die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen für den gesamten Fabasoft Konzern geregelt. Ziel des IKS Einkauf ist es, die benötigten Wirtschaftsgüter und Dienstleistungen in der erforderlichen Qualität, der richtigen Menge und zu bestmöglichen Preisen termingerecht zu beschaffen.

IKS Personal

Das IKS Personal umfasst alle Vorgänge im Zusammenhang mit Personalagenden im Fabasoft Konzern von der Stellenausschreibung bis hin zur Beendigung eines Dienstverhältnisses. Ziel ist es, in allen Personalagenden ein rechtskonformes Vorgehen in Mitarbeiterbelangen zu gewährleisten, die Mitarbeiterqualifikationen und Weiterentwicklung zu fördern sowie die korrekte Abrechnung von Gehältern und Lohnnebenkosten und damit auch die Wirtschaftlichkeit im Personaleinsatz sicherzustellen.

IKS Revenue Cycle

Im IKS Revenue Cycle sind alle Tätigkeiten und Kontrollen betreffend Umsatzgenerierung, von der Marktsichtung bis zum Zahlungseingang des Kunden innerhalb des Fabasoft Konzerns beschrieben. Ziel ist es, durch klar definierte und dokumentierte Prozesse und Verantwortlichkeiten, technologieunterstützt die Geschäftstätigkeit in den Betrieben des Konzerns (Leistungsfortschritt, Leistungserbringung, Fakturierung, Zahlungseingang, weitere Finanzinformationen) zu standardisieren und zu verifizieren.

IKS Tax

Das Steuerkontrollsystem (IKS Tax) umfasst alle Tätigkeiten, Prozesse und Risiken im Zusammenhang mit Steuern innerhalb des Fabasoft Konzerns. Als Ziel verfolgt es die Rechts- und Planungssicherheit, Reduktion des Steuerrisikos durch möglichst frühzeitige verbindliche Klarheit über die steuerliche Behandlung von Sachverhalten, Reduktion der Compliance Kosten und die Gewährleistung einer zeitnahen und rechtsrichtigen Abgabenerhebung.

Based on the authorisation of the Annual General Meeting on 1 July 2019, Fabasoft sold all 277,257 treasury shares on 20 April 2020, which corresponds to 2.52% of the share capital of the company, by way of a private placement to institutional investors under exclusion of the subscription rights to a placement price of EUR 23.50 per share. The proceeds from the sale strengthen the company's equity and serve the announced corporate interests.

Fabasoft AG has held no treasury shares since this sale.

5) Reporting of significant features of the internal control and the risk management system with regard to the financial reporting process at Fabasoft AG and the Fabasoft Group

Information pursuant to Section 243a (2) of the Austrian Commercial Code

The Fabasoft Group has an extensive reporting system based on key figures for the early identification of risks. Finance is the organisational unit responsible for reporting. The data comprises strategic and operative figures that are put together for reporting on a monthly basis. The regular reviews between the Managing Board and the organisational units are used to coordinate the detailed plans for the overall plan, the target/actual comparison and an outlook for the following quarters. In addition to this an internal control system (ICS) has been established as follows: Fabasoft has installed an internal control system in the areas of Human Resources, Purchasing, Revenue Cycle and Tax that uses control points based on the two person principle and appropriate process definitions and guidelines to ensure that laws and standards are complied with and prevent dishonest and unlawful activities.

The ICS guidelines for Human Resources, Purchasing, Revenue Cycle and Tax have been thoroughly documented in writing and each one linked to a coordinated control matrix. These matrices contain all the automated and manual internal controls that must be carried out. The documents (ICS guideline and control matrix) are revised and updated once a year or as required in the event of fundamental changes. Observance of the control points is examined at regular intervals with random checks. Risk management and the internal control system (ICS) contain responsibilities and competencies, apply to all subsidiaries and are administered centrally from the Linz headquarters.

ICS Purchasing

The ICS Purchasing guideline regulates the procurement of goods and services for the entire Fabasoft Group. The aim of ICS Purchasing is to procure the required economic goods and services with the desired quality, in the right amount, with optimum prices and to schedule.

ICS Human Resources

The ICS Human Resources covers all processes in connection with personnel matters within the Fabasoft Group, from recruiting to the employee's last day at work. The aim is to ensure a legally compliant approach in all areas and aspects of human resources, promote employee qualifications and further development and ensure that the accounting procedures for salaries and non-wage labour costs are proper so that human resources are used effectively and economically.

ICS Revenue Cycle

The ICS Revenue Cycle describes all activities and controls within the Fabasoft Group concerning the generation of sales from market reviews and analyses to the receipt of payment from the customer. The aim is to use technology-supported and clearly defined and documented processes and responsibilities to standardise and verify the business activities in the Group's companies (performance status, execution, invoicing, payment, additional financial information).

ICS Tax

The tax control system (ICS Tax) covers all activities, processes and risks in connection with taxes within the Fabasoft Group. The targets it pursues are legal and planning security, reduction of tax risk through the earliest possible binding clarity in tax management for professional matters, reduction of compliance costs and ensuring the prompt and legally compliant levying of taxes.

Jahresabschluss und Konsolidierung

Der Jahresabschluss der Fabasoft AG wird entsprechend dem Unternehmensgesetzbuch (UGB) in der geltenden Fassung vom Vorstand aufgestellt und vom Aufsichtsrat geprüft.

Der konsolidierte Jahresabschluss des Fabasoft Konzerns wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 245a UGB zu beachtenden unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der konsolidierte Jahresabschluss wird durch den Vorstand aufgestellt und vom Aufsichtsrat vor Veröffentlichung geprüft.

Konzernzwischenabschlüsse werden in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt und nach Freigabe durch den Vorstand veröffentlicht.

Im Handbuch Accounting sind Standards und Richtlinien dokumentiert, um einen reibungslosen Ablauf in der Buchhaltung und in der Bilanzierung zu gewährleisten. Die darin angeführten Richtlinien haben Gültigkeit für die Buchhaltung und die Bilanzierung der Fabasoft AG und gelten auch für alle Tochtergesellschaften. Darüber hinaus ist im Handbuch Accounting der Prozess zur Konsolidierung schriftlich festgehalten.

Der Einsatz von IT-Systemen sorgt für eine transparente, nachvollziehbare Abwicklung und revisionssichere Archivierung der Unternehmensdaten. Die Systeme verfügen über Schnittstellen, die den Austausch der Daten ermöglichen.

Die Budget- und Umsatzplanung erfolgt einmal jährlich durch die Leiterinnen und Leiter der Organisationseinheiten und wird durch den Vorstand und Aufsichtsrat freigegeben.

6) Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

Angaben nach § 243a Abs. 1 UGB

1. Das Grundkapital der Fabasoft AG setzt sich aus 11.000.000 Stückaktien zusammen.
2. Dem Vorstand sind keine über den gesetzlichen Rahmen hinausgehenden Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bekannt.
3. Der Gesellschaft liegen folgende Meldungen von Beteiligungen am Kapital, die zumindest 10 von Hundert betragen vor: Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung: 53,80 %, davon 4,46 % indirekt über die FB Beteiligungen GmbH.
4. Es gibt keine Aktien mit besonderen Kontrollrechten.
5. Es gibt keine Stimmrechtskontrolle bei einer Kapitalbeteiligung der Arbeitnehmer.
6. Es gibt keine vom Gesetz abweichenden Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes. Beschlüsse über Satzungsänderungen gemäß § 146 Abs. 1 AktG bedürfen – soweit nicht der Unternehmensgegenstand betroffen ist – einer einfachen Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals. Für den Aufsichtsrat gilt das Rotationsprinzip, wonach jährlich ein Mitglied des Aufsichtsrates neu gewählt wird.
7. Über das Gesetz hinausgehende Befugnisse der Mitglieder des Vorstandes, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen:

Genehmigtes Kapital:

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 1. Juli 2019 besteht die Ermächtigung des Vorstandes gemäß § 169 Abs. 1 AktG das Grundkapital bis zum 18. September 2024 um bis zu EUR 5.500.000,00 auf bis zu EUR 16.500.000,00 zu erhöhen (Eintragungstatsache 55, Firmenbuch FN 98699x des Landesgerichtes Linz).

Annual financial statements and consolidation

The annual financial statements of Fabasoft AG are drawn up in accordance with the Austrian Commercial Code stipulations in force by the Managing Board and approved by the Supervisory Board.

The consolidated financial statements of the Fabasoft Group are drawn up in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRS), as applicable in the European Union (EU), and the commercial stipulations pursuant to Section 245a of the Austrian Commercial Code. The consolidated financial statements are drawn up by the Managing Board and presented to the Supervisory Board for approval and release prior to disclosure.

Interim consolidated financial statements are drawn up in accordance with the International Accounting Standard 34 (IAS 34) and disclosure follows approval by the Managing Board.

The Accounting Manual documents standards and guidelines to ensure smooth processes in accounting and balance sheet preparation. The guidelines specified therein are valid for accounting and balance sheet preparation at Fabasoft AG and its subsidiaries. Furthermore, the Accounting Manual also documents the consolidation process in writing.

The use of IT systems ensures the transparent and clear handling and audit-proof archiving of company data. The systems have interfaces that enable data exchange.

Budget and sales planning is carried out once a year by the managers of the organisational units and is approved by both the Managing and Supervisory Boards.

6) Information on capital, share, voting and control rights and associated obligations

Information pursuant to Section 243a (1) of the Austrian Commercial Code

1. The capital stock of Fabasoft AG is divided into 11,000,000 individual shares.
2. The Managing Board is not aware of any restrictions beyond the scope of legislation that concern voting rights or the transfer of shares.
3. The company has at its disposal the following records of capital interests amounting to at least 10 of one hundred: Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung: 53.80 %, 4.46 % thereof indirect via FB Beteiligungen GmbH.
4. There are no shares with special control rights.
5. There is no control over voting rights of employees who are also shareholders.
6. None of the terms relating to the appointment and discharge of the members of the Managing Board deviate from legislation. Resolutions on article amendments in accordance with Section 146 (1) of the Austrian Stock Corporation Act – insofar the nature and purpose of the business is not affected - require a simple majority of the share capital represented at the resolution. The Supervisory Board is required to adhere to a rotation plan in which one member of the Supervisory Board is re-elected on a yearly basis.
7. Authority of the members of the Managing Board that does not arise from legislation and concerns in particular the possibility of issuing or buying back shares:

Authorised capital:

Further to the annual general meeting resolution of 1 July 2019 the Managing Board is authorised, pursuant to Section 169 (1) of the Austrian Stock Corporation Act, to increase capital stock by up to EUR 5,500,000.00 to reach a total of up to EUR 16,500,000.00 by 18 September 2024 (entry 55, commercial register FN 98699x at Linz provincial court).

Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 4 AktG:

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 1. Juli 2019 über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens für die Dauer von 30 (dreißig) Monaten bis zu einem maximalen Anteil von 10 (zehn) von Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10% (zehn Prozent) über und geringstenfalls 20% (zwanzig Prozent) unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetra-Handel der Deutschen Börse AG der letzten 5 (fünf) Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt, 10% (zehn Prozent) des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Das jeweilige Rückkaufprogramm und dessen Dauer sind zu veröffentlichen.

Erwerb eigener Aktien gem. § 65 Abs. 1 Z 8 AktG:

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 1. Juli 2019 über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG für die Dauer von 30 (dreißig) Monaten bis zu einem maximalen Anteil von 10 (zehn) von Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10% (zehn Prozent) über und geringstenfalls 20% (zwanzig Prozent) unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetra-Handel der Deutschen Börse AG der letzten 5 (fünf) Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt, 10% (zehn Prozent) des Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten. Das jeweilige Rückkaufprogramm und dessen Dauer sind zu veröffentlichen.

Diese Ermächtigung umfasst jeweils auch den Erwerb von Aktien durch Tochtergesellschaften der Fabasoft AG (§ 66 AktG). Der Erwerb kann über die Börse, im Wege eines öffentlichen Angebotes oder auf sonstige gesetzlich zulässige Weise und zu jedem gesetzlich zulässigen Zweck erfolgen.

Der Vorstand ist außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits derzeit im Bestand der Fabasoft AG befindlichen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.

Diese Ermächtigung kann ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen ausgeübt werden.

Verwendung und Veräußerung eigener Aktien:

Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 1. Juli 2019 über die Ermächtigung, innerhalb von 5 (fünf) Jahren, sohin bis 1. Juli 2024, mit Zustimmung des Aufsichtsrates und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits derzeit im Bestand der Fabasoft AG befindlichen eigenen Aktien der Fabasoft AG auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere eigene Aktien

- (i) zur Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und/oder Mitglieder des Vorstandes/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens, einschließlich zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere von Aktienoptionen, Long-Term-Incentive-Plänen oder sonstigen Beteiligungsprogrammen;
- (ii) der Bedienung von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen;
- (iii) als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögenswerten, und
- (iv) zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden; und hiebei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionäre auszuschließen (Bezugsrechtsausschluss), wobei die Ermächtigung ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen und zur Verfolgung mehrerer Zwecke ausgeübt werden kann. Im Rahmen dessen soll der Vorstand auch die Möglichkeit haben, die Aktien im Wege des mittelbaren Bezugsrechtes, also über ein dazwischengeschaltetes Kreditinstitut, anzubieten. In diesem Fall übernimmt das dazwischengeschaltete Kreditinstitut die neuen Aktien mit der Verpflichtung, diese den Aktionären zur Zeichnung anzubieten.

Acquisition of own shares in accordance with Section 65 (1) (4) of the Austrian Stock Corporation Act:

Annual general meeting resolution of 1 July 2019 on the authorisation for the acquisition of own shares pursuant to Section 65 (1) (4) of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company for the period of 30 months and up to a maximum holding of 10 per cent of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10% and must not be under 20% of the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last 5 stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price. Own shares purchased under the terms of this authorisation may not, when added to other own shares already purchased by the company and still in the company's possession, exceed 10% of the capital stock of the company. The respective repurchase programme and its duration are to be made public.

Acquisition of own shares in accordance with Section 65 (1) (8) of the Austrian Stock Corporation Act:

Annual general meeting resolution of 1 July 2019 on authorisation for the acquisition of own shares pursuant to Section 65 (1) (8) of the Austrian Stock Corporation Act for the period of 30 months and up to a maximum holding of 10 per cent of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10% and must not be under 20% of the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last 5 stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price. Own shares purchased under the terms of this authorisation may not, when added to other own shares already purchased by the company and still in the company's possession, exceed 10% of the capital stock of the company. The respective repurchase programme and its duration are to be made public.

This authorisation also encompasses the purchase of shares by subsidiaries of Fabasoft AG (Section 66 Austrian Stock Corporation Act). The purchase can be effected via the stock exchange, by way of a public offering or any other legally permissible means and for every legally permissible purpose.

The Managing Board is further authorised to withdraw own shares after an effected buyback as well as those own shares currently part of the stock of Fabasoft AG without requiring a separate resolution from the annual general meeting. The Supervisory Board is authorised to resolve any amendments to the articles arising from the withdrawal of shares.

This authorisation may be exercised in full or in part as well as in several parts.

Utilisation and sale of own shares:

Resolution of the annual general meeting from 1 July 2019 concerning the authorisation, subject to the approval of the Supervisory Board and without the need of a separate resolution from the annual general meeting, to sell or utilise within 5 years, i.e. by 1 July 2024, own shares after an effected buyback as well as those own shares of Fabasoft AG currently part of the stock of Fabasoft AG in a form other than via the stock exchange or by means of a public offering, in particular to utilise own shares

- (i) for issue to employees, company executives and/or members of the Managing Board/Management of the company or an affiliated company, including servicing of stock transfer programmes, in particular stock options, Long Term Incentive Plans or other participation programmes;
- (ii) to service if necessary any convertible bonds issued;
- (iii) as consideration for the acquisition of companies, stakes in companies or other assets and
- (iv) for any other legally permissible purpose; and to hereby exclude shareholders' subscription rights (exclusion of subscription rights), whereby the authorisation may be exercised in full or in part as well as in several parts and for the pursuit of several purposes. Within this framework, the Managing Board shall also have the possibility of offering the shares by means of indirect subscription rights, i.e. via an intermediary credit institution. In this case the intermediary credit institution assumes the new shares with the obligation of offering these to shareholders for subscription.

- LAGEBERICHT
8. Bedeutende Vereinbarungen der Gesellschaft, die bei einem Kontrollwechsel in der Gesellschaft infolge eines Übernahmeangebotes wirksam werden, sich ändern oder enden sowie deren Wirkungen werden mit Ausnahme der unter Punkt 9 angeführten Angaben nicht bekanntgegeben, da dies der Gesellschaft erheblich schaden würde und die Gesellschaft aufgrund anderer Rechtsvorschriften nicht ausdrücklich zur Bekanntgabe verpflichtet ist.
 9. Es gibt keine Entschädigungsvereinbarungen zwischen der Gesellschaft und ihren Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern oder Arbeitnehmern für den Fall eines öffentlichen Übernahmeangebotes.

Linz, am 26. Mai 2020



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann



Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

8. With the exception of the information specified under section 9, significant agreements of the company which, as a result of a change of control in the company due to a takeover bid, become effective, change or terminate, and the effects of such agreements, are not disclosed, as this would be extremely damaging to the company, and other legal stipulations state that the company is not expressly obliged to disclose such information.
9. No compensation agreements exist between the company and the members of its Managing Board, Supervisory Board or workforce in the event of a public takeover bid.

Linz, 26 May 2020



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann



Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG



CORPORATE GOVERNANCE BERICHT

Angaben gemäß § 243c und § 267b UGB

Die Fabasoft AG lebt seit Jahren eine Strategie der nachhaltigen und langfristigen Werteentwicklung.

Durch die gewählte Notierung am Börseplatz in Frankfurt hat die Fabasoft AG bereits vor Entwicklung des österreichischen Corporate Governance Kodex und vor innerstaatlicher Umsetzung der Transparenzrichtlinie eine Vielzahl der nunmehr vorgeschriebenen Bestimmungen eingehalten. Seit 2002 haben viele der ursprünglich im Corporate Governance Kodex angesprochenen Bereiche Eingang in gesetzliche Bestimmungen gefunden.

Durch die unterschiedliche Umsetzung der Transparenzrichtlinie in Deutschland und Österreich ist es für die Fabasoft AG zu umfangreichen Veröffentlichungspflichten gekommen. Die Fabasoft AG hat neben dem Aktien- und Börsegesetz in Österreich, das deutsche Wertpapierhandelsgesetz und die erhöhten Anforderungen der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse für das Segment Prime Standard einzuhalten. Mit der Marktmissbrauchsverordnung trat am 3. Juli 2016 in den Mitgliedsstaaten unmittelbar anwendbares Unionsrecht in Kraft. Die Marktmissbrauchsverordnung bezweckt grundsätzlich Vollharmonisierung und erweitert den Geltungsbereich der Marktmissbrauchsvorschriften.

Nach Ansicht der Fabasoft AG ist aufgrund der Entwicklungen in den vergangenen Jahren auch in Zukunft davon auszugehen, dass als wesentlich zu wertende Bestimmungen des Corporate Governance Kodex in gesetzliche Bestimmungen Eingang finden. Aus diesen Gründen haben der Aufsichtsrat und der Vorstand der Fabasoft AG beschlossen, sich keinem Corporate Governance Kodex zu unterwerfen. Die jeweils aktuelle Fassung des österreichischen Corporate Governance Kodex ist unter www.corporate-governance.at abrufbar.

Jeder Konzernzwischenabschluss wird derzeit über die gesetzlichen Vorgaben hinaus einer freiwilligen prüferischen Durchsicht durch den Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Frauenförderung und Diversitätskonzept

Fabasoft setzt auf Chancengleichheit, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion oder Lebenssituation. Im Fabasoft Konzern wird eine Gleichbehandlung in Bezug auf Aufstiegschancen und Vergütung über alle Unternehmensebenen hinweg und in allen Tochtergesellschaften bereits seit Jahren gelebt. Weibliche Führungskräfte sind in verschiedenen Organisationsebenen, beispielsweise als Bereichsleiterinnen oder als Prokuristinnen, tätig. Der Frauenanteil in technisch orientierten Unternehmen ist nach wie vor gering, daher ist Fabasoft bestrebt mit einem frauen- und familienfreundlichen Arbeitsumfeld den Wiedereinstieg in den Berufsalltag zu erleichtern. Der Frauenanteil bei Fabasoft betrug zum 31. März 2020 25,3%. Auf Wunsch können flexible Arbeitszeitmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Anspruch genommen werden. Zum 31. März 2020 waren rund 13,8% aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Fabasoft Konzern als Teilzeitkräfte beschäftigt.



GRI 102-18
GRI 405-1

CORPORATE GOVERNANCE REPORT

Information in compliance with Sections 243c and 267b UGB (Austrian Commercial Code)

Fabasoft AG has pursued a strategy of sustainable and long-term value development for years.

As a result of its chosen listing on the Frankfurt Stock Exchange Fabasoft AG already complied with many of the now stipulated requirements prior to the development of the Austrian Corporate Governance Code and before the domestic transparency guideline. Since 2002 many of the areas originally dealt with exclusively in the Corporate Governance Code have been adopted in legislation.

The differences in the domestic implementation of the transparency guideline in Germany and Austria have meant considerable disclosure obligations for Fabasoft AG. In addition to the Austrian Stock Corporation Act and the Austrian Stock Exchange Act, Fabasoft AG is obliged to comply with the German Securities Trading Act and the stringent stock exchange regulations for the Prime Standard segment of the Frankfurt Stock Exchange. Applicable Union law came into immediate effect in the Member States on 3 July 2016 with the Market Abuse Regulation. The basic purpose of the Market Abuse Regulation is full harmonisation and it expands the scope of the market abuse rules.

Fabasoft AG is of the opinion that due to recent developments it is to be assumed also in future that requirements of the Corporate Governance Code that are considered to be significant will be incorporated in legislation. For these reasons, the Supervisory Board and the Managing Board of Fabasoft AG have decided not to be accountable to any Corporate Governance Code. The current edition of the Austrian Corporate Governance Code can be downloaded from www.corporate-governance.at.

Each consolidated interim financial statement is currently subject to a voluntary review by the auditor exceeding legal requirements.

Promotion of women and diversity concept

Fabasoft is committed to equal opportunities, regardless of origin, gender, age, religion or personal circumstances. Equal treatment with regard to chances of promotion and compensation is a policy that has already been practised in the Fabasoft Group on all corporate levels for many years. There are women in managerial positions in various organisational levels, for example heads of division and authorised signatories. The proportion of women in technically-oriented companies is still low and it is for this reason that Fabasoft makes every effort to help women return to work by creating a female and family-friendly working environment. The percentage of women at Fabasoft was 25.3% as at 31 March 2020. There are flexible working-time models available for those who wish to make use of them, to accommodate the combination of family and work commitments. Approximately 13.8% of all employees in the Fabasoft Group were employed on a part-time basis as at 31 March 2020.



GRI 102-18
GRI 405-1

Bereits seit dem Jahr 2013 ist im vierköpfigen Aufsichtsrat der Fabasoft AG eine Frau vertreten und besteht sohin eine 25%ige Frauenquote bei den Kapitalvertretern. Dies entspricht einem überdurchschnittlichen Wert für Österreich. Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrates wird besonders auf Diversität hinsichtlich der Fachkenntnisse und Erfahrung geachtet. Es wird eine fachlich ausgewogene Zusammensetzung des Aufsichtsrates im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit des Unternehmens angestrebt. Die derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrates vereinen sowohl Erfahrung aus dem universitären als auch aus dem privatwirtschaftlichen Bereich in nationaler als auch in internationaler Dimension. Das Alter der Kapitalvertreter bewegt sich zwischen 56 und 73 Jahren.

Im Vorstand der Fabasoft AG sind derzeit keine Frauen vertreten. Der Vorstand der Fabasoft AG wird aus den beiden Gründungsgesellschaftern Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann und Leopold Bauernfeind gebildet.

Angaben über die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie seiner Ausschüsse:

Vorstand:

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand nimmt die Geschäfte paritätisch und gemeinschaftlich wahr. Darüber hinaus üben die Vorstandsmitglieder auch in Tochtergesellschaften Geschäftsführungspositionen aus.

Aufsichtsrat:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Aufsichtsratsvorsitzender)

Dr. Peter Posch, Wels (Mitglied)

FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Mitglied)

Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Mitglied)

Prüfungsausschuss:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Vorsitzender des Prüfungsausschusses)

Dr. Peter Posch, Wels (Ersatzmitglied)

FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Mitglied)

Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Finanzexperte)

Die Lebensläufe der Aufsichtsratsmitglieder der Fabasoft AG sind auf der Internetseite der Gesellschaft ersichtlich.

Im Rahmen von vier auf das Geschäftsjahr 2019/2020 bezogenen Aufsichtsratssitzungen und zwei zusätzlichen Aufsichtsratssitzungen hat der Vorstand den Aufsichtsrat über den Gang der Geschäfte und über die Lage der Gesellschaft informiert. Der Prüfungsausschuss hielt vier Sitzungen ab. Zusätzlich hat der Vorstand den Mitgliedern des Aufsichtsrates laufend Informationen zu Fragen über den Geschäftsgang der Gesellschaft und die Lage der Gesellschaft, insbesondere zur Umsatz- und Ertragsentwicklung, bereitgestellt. Die gesetzlich vorgesehene Anzahl der Aufsichtsrats- bzw. Ausschusssitzungen entspricht dem von Unternehmensgröße und Geschäftsumfang vorgegebenen Umfang, um den gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben ordentlich nachkommen zu können. Angaben zu der Vergütung des Aufsichtsrates sind im Anhang zum Konzernabschluss unter Punkt 9.4.5 dargestellt.

Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder und Grundsätze der Vergütungspolitik:

in TEUR (2019/2020)	Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann	Leopold Bauernfeind
Laufende Bezüge	479	467
Aufwendungen für Abfertigungen	33	33
Aufwendungen für Altersversorgung	211	211
Gesamt	723	711

GRI 102-18

One of the four positions on the Supervisory Board of Fabasoft AG has been held by a woman since 2013, which corresponds to a 25 % quota for female representation among the shareholder representatives. This is an above-average value for Austria. Particular attention is paid to diversity with regard to expertise and experience in the composition of the Supervisory Board. The aim is to ensure a Supervisory Board with a well-balanced specialist composition with a view to the business activities of the company. The current members of the Supervisory Board unite experience from both the university and commercial sectors with a national as well as international dimension. The shareholder representatives are between 56 and 73 years old.

There are currently no women on the Managing Board of Fabasoft AG. The Managing Board of Fabasoft AG is made up of the two founding shareholders Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann and Leopold Bauernfeind.

Information on the members and work of the Managing Board, the Supervisory Board and its committees:

Managing Board:

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind



GRI 102-18

The members of the Managing Board carry out their duties on equal terms and collectively. Furthermore, the members of the Managing Board also hold executive management positions in subsidiaries.

Supervisory Board:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)

Dr. Peter Posch, Wels (Member)

FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Member)

Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Member)

Audit Committee:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Audit Committee)

Dr. Peter Posch, Wels (Substitute Member)

FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Member)

Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Financial Expert)

The curriculum vitae of each member of the Supervisory Board of Fabasoft AG is available on the company's website.

In four sessions concerning the 2019/2020 fiscal year and in two additional sessions, the Managing Board informed the Supervisory Board about the business and status of the company. The audit committee convened four times. Additionally the Managing Board reported to the members of the Supervisory Board on a regular basis with regard to the company's business developments and the position of the company, particularly in respect of the development of sales revenue and income. The number of Supervisory Board Meetings as well as Committee Meetings prescribed by law correspond to the size and business volume of the company in order to properly fulfil their statutory tasks. Information about emoluments for the members of the Supervisory Board is shown in the notes to the consolidated financial statements under section 9.4.5.

Total emoluments of the members of the Managing Board and remuneration policy principles:

in kEUR (2019/2020)	Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann	Leopold Bauernfeind
Continuous emoluments	479	467
Expenses for severance payments	33	33
Expenses for pension schemes	211	211
Total	723	711

Die Vergütung des Vorstandes beinhaltet zunächst einen laufenden Bezug (Fixgehalt inkl. Sachbezüge). Zusätzlich ist vereinbart, dass jedes Vorstandsmitglied eine erfolgsbezogene, variable Entgeltkomponente, welche mit 50 % des fixen laufenden Bezuges nach oben begrenzt ist, erhalten kann. Weitergehend ist jedes Vorstandsmitglied berechtigt, an Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen und Optionsmodellen der Gesellschaft teilzunehmen.

Die Vergütung wird periodisch einer Überprüfung durch den Aufsichtsrat unterzogen, wobei darauf geachtet wird, dass die Gesamtbezüge des Vorstandes in einem angemessenen Verhältnis zu den Aufgaben und Leistungen des einzelnen Vorstandsmitgliedes, zur Lage der Gesellschaft und zu der üblichen Vergütung stehen und langfristige Verhaltensanreize zur nachhaltigen Unternehmensentwicklung setzen.

Gemäß § 78b AktG ist die Vergütungspolitik der Hauptversammlung vorzulegen. Nach Abstimmung in der Hauptversammlung wird die Vergütungspolitik zusammen mit dem Datum und dem Ergebnis der Abstimmung spätestens am 2. Werktag nach der Hauptversammlung auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

Nähere Informationen zu den Mitarbeiterbeteiligungsmodellen sind auf der Internetseite in den Berichten des Vorstandes zu den Tagesordnungspunkten der jeweiligen Hauptversammlung dargestellt.

Linz, am 26. Mai 2020
Der Vorstand der Fabasoft AG



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Mitglied des Vorstandes



Leopold Bauernfeind
Mitglied des Vorstandes

The remuneration of the Managing Board comprises first of all continuous emoluments (fixed salary including benefits in kind). Additionally it has been agreed that each member of the Managing Board can receive a performance-related, variable remuneration component which has an upper limit of 50% of the fixed payment figure. Furthermore, each member of the Managing Board is entitled to participate in employee bonus programmes and options models offered by the company.

Remuneration is examined periodically by the Supervisory Board whereby importance is attached to the overall emoluments of the Managing Board being in line with the tasks and performance of the individual member of the Managing Board, the state of the company and regular remuneration practice and representing long-term incentives for the sustainable development of the company.

In compliance with Section 78b Stock Corporation Act the remuneration policy of the Annual General Meeting must be submitted. Pursuant to the vote in the Annual General Meeting, the remuneration policy will be published on the website of the company together with the date and result of the vote at the latest two working days after the Annual General Meeting.

More information about the employee stock option models is shown on the company's website in the reports of the Managing Board on the agenda of the respective annual general meeting.

Linz, 26 May 2020
Managing Board Fabasoft AG



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Member of the Managing Board



Leopold Bauernfeind
Member of the Managing Board



INVESTOR RELATIONS

Die Fabasoft AG notiert seit 20 Jahren an der Frankfurter Wertpapierbörse. Eine kontinuierliche und transparente Kommunikation mit den Kapitalmarktteilnehmern und der Aufbau von nachhaltigen Beziehungen mit Investoren, Analysten und Aktionären besitzen für Fabasoft höchste Priorität. Im Zusammenhang mit Informationen und Neuigkeiten zu Kundenprojekten ist jedoch zu berücksichtigen, dass zahlreiche Kunden von Fabasoft in Bereichen mit sehr hohen Compliance-Anforderungen tätig sind. Daher kommt es zuweilen vor, dass Kunden es nicht erlauben, im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit genannt zu werden. Dieser Vorgabe hat Fabasoft selbstverständlich zu entsprechen.

Die jährliche Bilanzpressekonferenz und die Analystenkonferenz dienen als Informationsfixtermine für Presse, Analysten sowie institutionelle Anleger. Darüber hinaus bietet Fabasoft den Aktionärinnen und Aktionären, neben der Hauptversammlung in Linz, Österreich, die Möglichkeit, bei unternehmenseigenen Veranstaltungen direkt mit den Mitgliedern des Vorstandes in Kontakt zu treten.

Auf der Fabasoft Website stehen im Bereich Investor Relations kapitalmarktrelevante Informationen wie Ad-hoc-Mitteilungen, Corporate News oder Finanzberichte strukturiert und übersichtlich für Interessierte zur Verfügung. Informationen zur Fabasoft Aktie sind darüber hinaus auf der Website der Deutschen Börse (www.deutsche-boerse.de) abrufbar sowie im Anhang zum Konzernabschluss unter Punkt 9 zu finden.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 führte Fabasoft zahlreiche Roadshows in Europa durch und nahm an Kapitalmarkt-konferenzen in Frankfurt (Herbstkonferenz, Deutsches Eigenkapitalforum) und in München (Münchner Kapitalmarktforum) teil. Diese Veranstaltungen dienen dazu, das Unternehmen zu präsentieren sowie neue Kontakte zu Investoren und institutionellen Anlegern zu knüpfen und bestehende Beziehungen zu intensivieren.

Als Market Maker fungiert die ODDO SEYDLER BANK AG mit Sitz in Frankfurt am Main. Das Unternehmen zählt in Deutschland zu den größten Anbietern im Designated Sponsoring und erhält regelmäßig das Top-Rating „AA“ der Deutsche Börse AG.

Fabasoft erhält Austria's Leading Company Award 2019

Bereits zum 21. Mal lud „Die Presse“ gemeinsam mit ihren Partnern KSV1870 und PwC Österreich zum ALC-Wirtschaftsforum mit anschließender Austria-Preisverleihung. Fabasoft war als Kapitalmarktgesellschaft nominiert und wurde im Rahmen der Preisverleihung am 30. Januar 2020 in Wien ausgezeichnet.

Eigentumsverhältnisse und wesentliche Veränderungen

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in 4020 Linz, Honauerstraße 4, Österreich. Die Aktien der Fabasoft AG notieren im Handelssegment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985). Die Fabasoft AG unterliegt damit den anspruchsvollen Richtlinien und Anforderungen dieses Segmentes.

INVESTOR RELATIONS

Fabasoft AG has been listed on the Frankfurt Stock Exchange for over 20 years. Fabasoft attaches top priority to continuous and transparent communication with the participants in the capital market and the development of sustainable relationships with investors, analysts and shareholders. In the context of information and news regarding customer projects, it should be taken into account that many Fabasoft customers operate in areas with extremely high compliance requirements. For this reason customers sometimes do not permit Fabasoft to mention them in the scope of its public relations work. Of course Fabasoft has to comply with this stipulation.

The annual financial statement press briefing as well as the analyst conference are fixed information appointments for journalists, analysts and institutional investors to gain information. Besides the annual general meeting in Linz, Austria, Fabasoft offers shareholders the opportunity to approach the members of the Managing Board personally at our company events.

Relevant information is available for interested parties on the Fabasoft website in the Investor Relations section; this includes ad-hoc announcements, corporate news or financial reports. Information pertaining to the Fabasoft share is also available on the website of the German Stock Exchange (www.deutsche-boerse.de) as well as under section 9 of the notes to the consolidated financial statements.

In the 2019/2020 fiscal year Fabasoft took part in several roadshows in Europe as well as in capital market conferences in Frankfurt (Herbstkonferenz, Deutsches Eigenkapitalforum) and in Munich (Münchener Kapitalmarktforum). These events served the purpose of presenting the company, making new contacts with investors and institutional investors and intensifying existing relationships.

ODDO SEYDLER BANK AG located in Frankfurt am Main acts as market maker. In Germany the company ranks as one of the biggest providers of designated sponsoring and is regularly awarded the top rating “AA” by the Deutsche Börse AG.

Fabasoft receives Austria's Leading Company Award 2019

For the 21st time “Die Presse” together with its partners KSV1870 and PwC Österreich held the ALC Economic Forum followed by the Austria awards ceremony. Fabasoft was nominated as a capital market company and received an award during the awards ceremony on 30 January 2020 in Vienna.

Shareholder structure and significant changes

The Parent Company of the Group is Fabasoft AG with its headquarters at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria. The Fabasoft AG shares are listed in the trading segment Prime Standard of Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985). Fabasoft AG is thus subject to the stringent requirements and criteria of this segment.

GRI 102-5,10



Die Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung ist Kernaktionär der Fabasoft AG und hält 53,80 % der Unternehmensanteile (davon 4,46 % indirekt über die FB Beteiligungen GmbH). Die übrigen 43,68 % befinden sich im Streubesitz, der, nach derzeitigem Kenntnisstand des Unternehmens, sowohl von institutionellen Investoren als auch von privaten Anlegern gehalten wird. Meldungen zu Änderungen von bedeutenden Beteiligungen an der Gesellschaft werden auf der Fabasoft Website im Bereich Investor Relations in der Rubrik „Bedeutende Stimmrechtsanteile / Gesamtzahl der Stimmrechte“ veröffentlicht. Im Berichtszeitraum hat Fabasoft keine Meldungen zu Änderungen von bedeutenden Beteiligungen an der Gesellschaft erhalten. Für die Fabasoft AG ist Österreich Herkunftsmitgliedstaat, und es gelten die Meldeschwellen gemäß § 130 österreichisches Börsegesetz 2018 bei der Änderung bedeutender Beteiligungen.

Die Fabasoft AG hielt zum Bilanzstichtag (31. März 2020) rund 2,52 % eigene Aktien.

Analysten Coverage

Es besteht eine laufende Analysten Coverage durch die Warburg Research GmbH, die von der Fabasoft AG beauftragt wurde. Die Erstellung dieser Analysen erfolgt unabhängig durch die Analysten der Warburg Research GmbH auf Basis öffentlich zugänglicher Informationen. Diese Analysen geben die Meinungen, Einschätzungen bzw. Empfehlungen des Analystenhauses wieder und unterliegen keinerlei Einflussnahme oder Kontrolle durch die Fabasoft AG.


Dividendenpolitik

Fabasoft verfolgt keine starre Dividendenpolitik. Etwaige Dividendenvorschläge des Vorstandes orientieren sich am konkreten Geschäftsverlauf sowie an absehbaren oder erwarteten finanziellen Erfordernissen des Unternehmens.

Informationen zur Fabasoft Aktie

Anzahl der Aktien	11.000.000
Marktsegment regulärer Markt	Prime Standard
Wertpapierkennnummer	922985 (Stammaktie)
Börsenkürzel	FAA
Bloomberg Code	FAA GY
Reuters Code	FAAS.DE
ISIN	AT0000785407
LEI-Nummer	391200WHND7OZEFNNL77
E-Mail	ir@fabasoft.com

Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung is the core shareholder of Fabasoft AG and holds 53.80% of the company's shares (4.46% of which indirectly via the FB Beteiligungen GmbH). The other 43.68% represent free float which – as far as the company is aware – are currently held by institutional investors as well as private investors. Notifications of changes in significant holdings in the company are published on the Fabasoft website in the sector Investor Relations under “Major Holdings of Voting Rights / Total Number of Voting Rights”. Fabasoft received no notifications of changes in significant holdings in the company in the period under review. As Austria is the home Member State for Fabasoft AG, any changes in major holdings are subject to the notification threshold pursuant to Section 130 of the Austrian Stock Exchange Act 2018.

 GRI 102-5,10

At the balance sheet date (31 March 2020) Fabasoft AG held approximately 2.52% of its own shares.

Analyst coverage

There is an ongoing analyst coverage by Warburg Research GmbH, which was commissioned by Fabasoft AG. These research reports are prepared independently by Warburg Research GmbH analysts based on publicly available information. These analyses reflect the opinions, assessments and recommendations of the analyst house and are not subject to any influence or control by Fabasoft AG.

Dividend policy

Fabasoft does not pursue a rigid dividend policy. Any dividend suggestions of the Management Board are based on specific company success and predictable or expected economic demands on the company.

Information on the Fabasoft Share

Number of shares	11,000,000
Market segment Regulated Market	Prime Standard
Security Identification Number	922985 (common stock)
Symbol	FAA
Bloomberg Code	FAA GY
Reuters Code	FAAS.DE
ISIN	AT0000785407
LEI number	391200WHND7OZEFNNL77
Email	ir@fabasoft.com



Xpublisher

Die Komplettlösung für höchste Effizienz in der Erstellung, Verwaltung und Veröffentlichung von Inhalten





BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT



GRI 102-12,14

Stellungnahme des Vorstandes

Fabasoft sieht sich gegenüber ihren Stakeholdern in der Verantwortung für langfristiges und nachhaltiges Wirtschaften. Dementsprechend stellt der Nachhaltigkeitsbericht das Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung von Fabasoft auf eine verbindliche Ebene. Wir unterstreichen dieses Bekenntnis durch unsere Teilnahme am United Nations Global Compact (UNGC). Durch dieses Engagement haben wir uns verpflichtet, in unserer Strategie und unserem Handeln zehn universell akzeptierten Grundprinzipien der Themengebiete Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Anti-Korruption zu entsprechen.

Nachhaltigkeit bedeutet für Fabasoft verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln mit dem Ziel, Geschäftsziele mit nachhaltigen Interessen der Gesellschaft und der Umwelt gewinnbringend zu vereinen. Dabei leistet Fabasoft einen über die gesetzlichen Anforderungen (Compliance) hinausgehenden Beitrag – von der eigentlichen Geschäftstätigkeit, über ökologisch relevante Themen, bis hin zur Verantwortung gegenüber den Stakeholdern und der Gesellschaft.

Um das Bewusstsein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Nachhaltigkeit zu stärken, wird dieses Thema auch bei internen Veranstaltungen immer wieder aufgegriffen. Im Intranet, welches als Informations- und Kommunikationsplattform dient, können sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Thema Nachhaltigkeit informieren. Fabasoft will damit die Wichtigkeit der Nachhaltigkeitsthematik auch innerhalb des Unternehmens unterstreichen, eine Vorbildfunktion einnehmen und Denkanstöße liefern.

Ausrichtung für die Berichterstattung



GRI 102-50,51,52

Im Rahmen der jährlichen Nachhaltigkeitsberichterstattung evaluiert Fabasoft regelmäßig die Nachhaltigkeitsperformance und verpflichtet sich freiwillig, die Grundsätze der Global Reporting Initiative (GRI) einzuhalten. Die Berichterstattung erfolgt nach den Vorgaben des GRI-Standards und wird bei Fabasoft als kontinuierlicher Prozess gelebt. Das Management, die Schlüsselpersonen sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bekennen sich dazu, die erforderlichen Maßnahmen zur Weiterentwicklung im Bereich Nachhaltigkeit gemeinsam umzusetzen.

Der Nachhaltigkeitsbericht wird jährlich veröffentlicht. Die Angaben zur Nachhaltigkeit beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2019/2020 (1. April 2019 – 31. März 2020) und umfassen den gesamten Fabasoft Konzern. Auf Abweichungen von diesen Berichtsgrenzen wird an den entsprechenden Stellen explizit hingewiesen.

COMMITMENT TO SUSTAINABILITY

Statement of the Managing Board

Fabasoft is responsible to its stakeholders for long-term and sustainable economic management. Accordingly, in the sustainability report we have taken our commitment to the sustainable development of Fabasoft to the level of an obligation. We underscore this approach by taking part in the United Nations Global Compact (UNGC). We are bound by this commitment to align our operations and strategies to ten universally accepted principles in the areas of human rights, labour, environment and anti-corruption.



GRI 102-12,14

To Fabasoft, sustainability means acting responsibly as a business with the goal of uniting sustainable commercial objectives with sustainable objectives concerning the interests of both society and the environment in a profitable and beneficial way. To this end Fabasoft makes a contribution that goes beyond mere legal compliance – from its core business activities to ecologically relevant issues and on through to responsibility to its stakeholders and society as a whole.

In order to strengthen the awareness of employees for sustainability this topic is taken up repeatedly during internal events. All employees can inform themselves about the topic of sustainability in the Intranet, which serves as an information and communication platform. By this means Fabasoft wishes to emphasise the importance of the sustainability issue within the company, to take on a role model and provide food for thought.

Reporting policy

As part of the yearly sustainability reporting, Fabasoft regularly evaluates its sustainability performance and voluntarily commits itself to adhere to the principles of the Global Reporting Initiative (GRI). This reporting is effected in compliance with the provisions of the GRI standard and carried out at Fabasoft as a continuous process. The management, the key individuals involved and all staff members commit themselves to working together and implementing the necessary measures to advance sustainability.



GRI 102-50,51,52

The sustainability report will be published annually. The reported information on sustainability refers to the 2019/2020 fiscal year (1 April 2019 – 31 March 2020) and applies to the Fabasoft Group as a whole. Explicit references are made to any deviations from these reporting limits at the appropriate points.



Wesentlichkeitsprozess



GRI

102-46,47,48,49

Fabasoft führte im Geschäftsjahr 2014/2015 erstmalig eine Wesentlichkeitsanalyse durch, um jene Themen zu ermitteln, die als relevant angesehen werden, um interne Ziele zu erreichen und deren Auswirkung auf die Gesellschaft zu steuern. Die Ermittlung der wesentlichen Themen erfolgte dabei in einem mehrstufigen Prozess: Analyse bestehender Geschäftsberichte, Gruppierung der erarbeiteten Themen, Bewertung der Themen aus Stakeholder- und Managementsicht, Auswertung und Priorisierung der wesentlichen Themen. Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden alle bisher identifizierten Themen basierend auf den Erfahrungswerten der Vorjahre, Gesprächen mit Schlüsselpersonen sowie Analysen von bestehenden Nachhaltigkeitsberichten aus der Peer Group bzw. von weiteren namhaften Unternehmen erneut überprüft. Es ergaben sich keine neuen Themen oder Anpassungen bei den als wesentlich identifizierten Themen. Wie in den Vorjahren bewerteten die Fabasoft Schlüsselpersonen die wesentlichen Themen.

Um allen Stakeholdern die Möglichkeit zu geben, ihre Meinung zu den wesentlichen Themen einbringen zu können, veröffentlichte Fabasoft auf ihrer Konzernwebsite eine Stakeholderumfrage. Die Beantwortung der Fragen erfolgte anonym.



GRI 102-44

Die Ergebnisse der Bewertungen (Stakeholderumfrage, Schlüsselpersonen) spiegeln sich in der Wesentlichkeitsmatrix wider. Dabei stellten sich die Themen „Datenschutz und Informationssicherheit“, „Kundenzufriedenheit“, „Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells“, „Aus- und Weiterbildung“, „Unternehmenskultur und Mitarbeiterbindung“ gleich relevant bewertet wie „Top Talents und Recruiting“ als Top Themen heraus gefolgt, von „Bewusstseinsbildung zur digitalisierten Welt“ und „Usability und Accessibility“. In der Nachhaltigkeitsberichterstattung werden die Top 5 Themen detaillierter behandelt.

Im Sinne der Transparenz und kontinuierlichen Berichterstattung sind die wesentlichen Themen in die vier Handlungsfelder Ökonomie, Ökologie, Gesellschaftliches Engagement und Fabasoft als attraktiver Arbeitgeber untergliedert.



GRI

102-54,55,56

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option „Kern“ erstellt. Entsprechend diesen Anforderungen zieht Fabasoft die universellen Standards sowie themenspezifische Standards zur Beschreibung der in der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Themen heran.

Der GRI-Index auf Seite 146 gibt einen Überblick über die im Bericht enthaltenen allgemeinen Angaben, die themenspezifischen Standards sowie mindestens eine themenspezifische Angabe. Dieser Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

Materiality Process

In the 2014/2015 fiscal year, Fabasoft has already performed a materiality analysis to identify those issues that are considered relevant for achieving internal objectives and for controlling the effects they have on society. Material issues were identified in a multiple-stage process: analysing past reports, grouping the issues thus found, evaluating the issues from the stakeholder and management perspectives, assessing and prioritising the material issues. In the 2019/2020 fiscal year all previously identified topics based on empirical values from the years before, talks with key individuals and analyses of existing sustainability reports from the peer group or other well-known companies were once again reviewed. No new topics or adaptations emerged to the core topics already identified. As was the case in previous years the core topics were evaluated by key individuals at Fabasoft.



GRI
102-46,47,48,49

In order to provide all stakeholders with the opportunity to express their opinions to the key topics, Fabasoft published a stakeholder survey on its group website. The answers were submitted in anonymous form.

The results of the evaluations (stakeholder survey, key individuals) are reflected in the materiality matrix. Whereby the topics “data protection and information security”, “customer satisfaction”, “innovation and future sustainability of the business model”, “training and education”, “corporate culture and employee loyalty” emerged as the top issues with the same relevance given to “top talents and recruiting” followed by “creating awareness for the digitalised world” and “usability and accessibility”. The top five topics are dealt with in detail in the sustainability report.



GRI 102-44

In order to ensure more transparency and continuous reporting the core topics were divided into the following four fields of activity: economy, ecology, social responsibility and Fabasoft as an attractive employer.

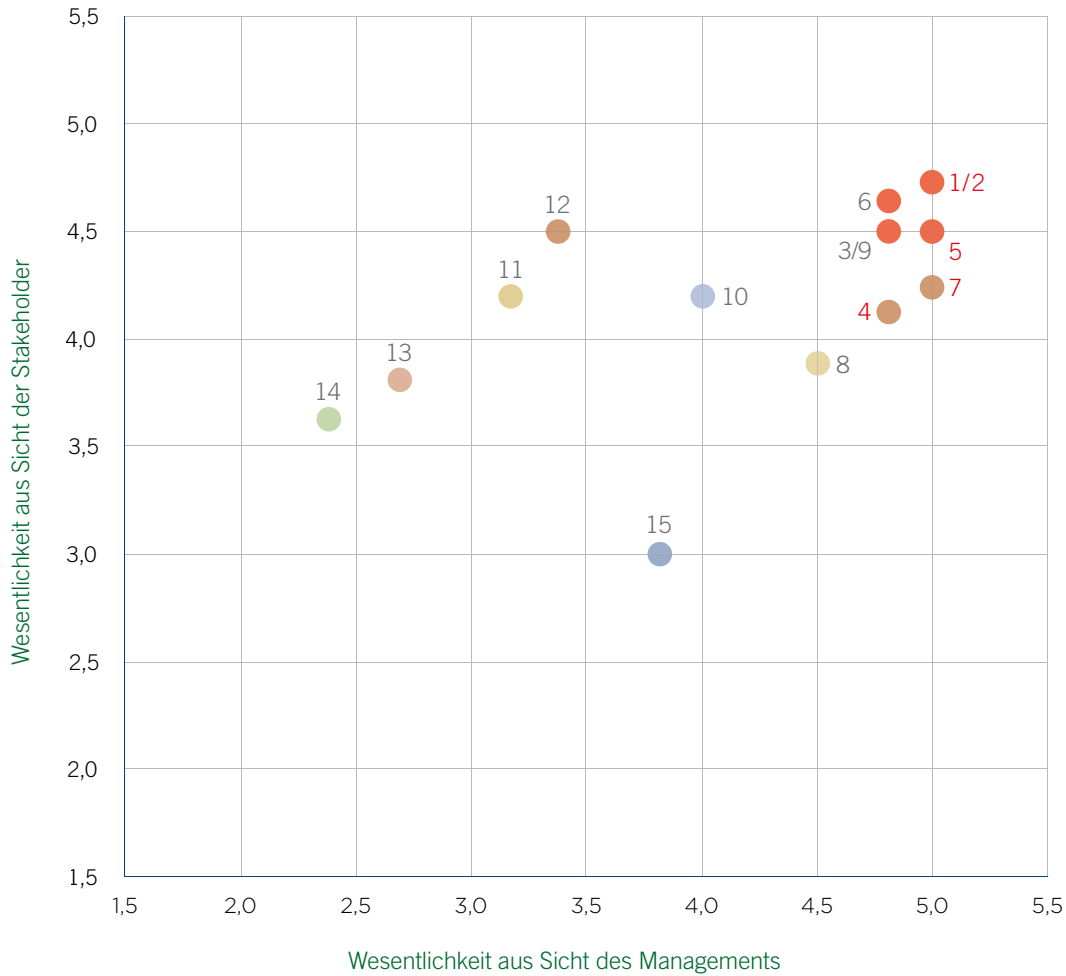


GRI
102-54,55,56

This report was compiled in compliance with the GRI standards: “core” option. In line with these requirements, Fabasoft uses the universal standards and topic-specific standards for describing the topics identified in the materiality analysis.

The GRI index on page 147 gives an overview of the general information included in the report, the topic-specific standards and at least one topic-specific piece of information. This sustainability report has not undergone an external audit.

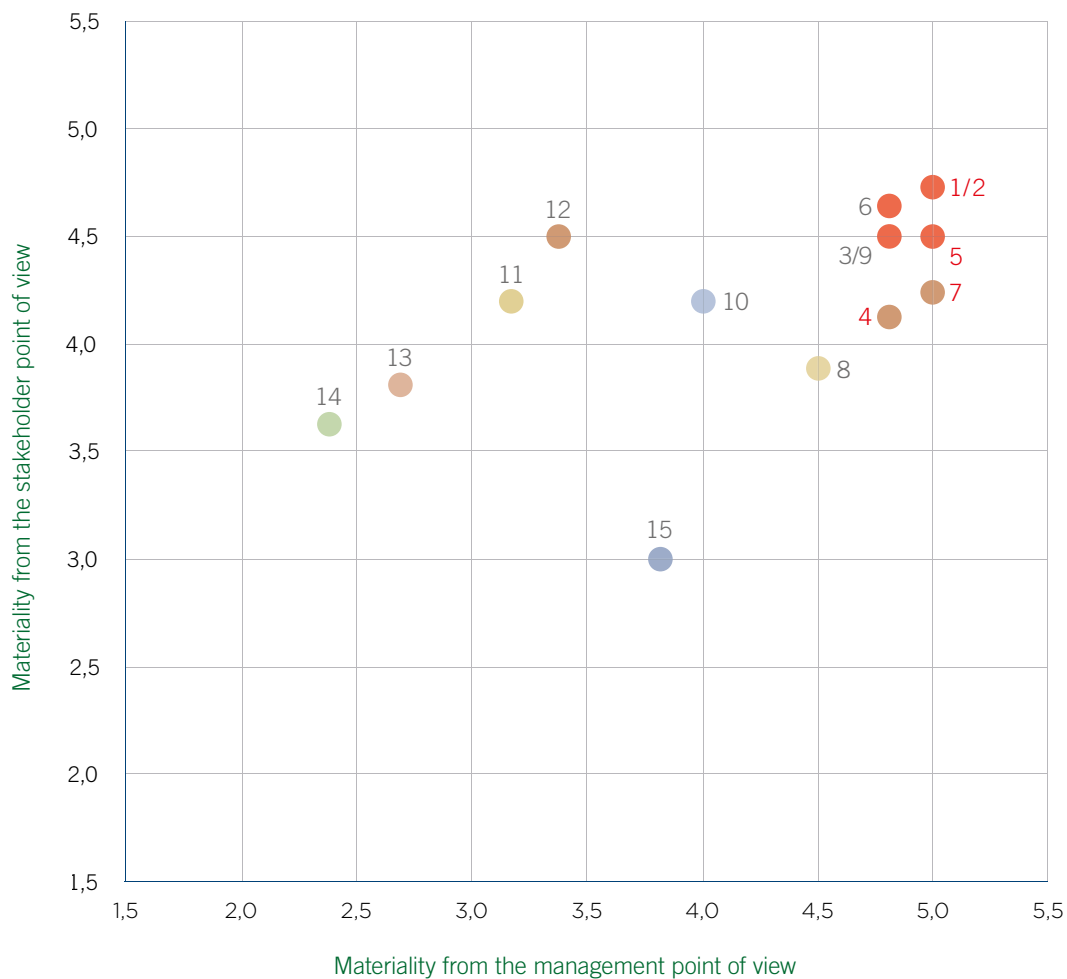
Wesentlichkeitsmatrix




GRI 102-47

- | | | | |
|---|---|----|--|
| 1 | Datenschutz und Informationssicherheit | 8 | Gesellschaftliches Engagement |
| 2 | Kundenzufriedenheit | 9 | Unternehmenskultur und Mitarbeiterbindung |
| 3 | Top Talents und Recruiting | 10 | Compliance und Anti-Korruption |
| 4 | Usability und Accessibility | 11 | Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf |
| 5 | Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells | 12 | Green IT |
| 6 | Aus- und Weiterbildung | 13 | Chancengleichheit und Diversity |
| 7 | Bewusstseinsbildung zur digitalisierten Welt | 14 | Faire Entlohnung |
| | | 15 | Klimaschutz und Energiemanagement |

Materiality Matrix



- | | |
|--|---|
| 1 Data Protection and Information Security | 8 Social Responsibility |
| 2 Customer Satisfaction | 9 Corporate Culture and Employee Loyalty |
| 3 Top Talents and Recruiting | 10 Compliance and Anti-Corruption |
| 4 Usability and Accessibility | 11 Sustainable Procurement and Demand for Raw Materials |
| 5 Innovation and Future Sustainability of the Business Model | 12 Green IT |
| 6 Training and Education | 13 Equal Opportunities and Diversity |
| 7 Creating Awareness for the Digitalised World | 14 Fair Compensation |
| | 15 Climate Protection and Energy Management |

 GRI 102-47

Stakeholder Management

Ein offener Dialog auch zum Thema Nachhaltigkeit ermöglicht das gegenseitige Verständnis für die jeweiligen Interessen und Bedürfnisse. Fabasoft tauscht sich mit ihren Stakeholdern persönlich auf diversen Veranstaltungen oder via Online-Meetings aus und kommuniziert durch die Veröffentlichungen von Finanzberichten, White-Papers, den Versand von Newslettern sowie durch die Informationsbereitstellung via Social Media.

Des Weiteren kann über die Website oder über Social Media Kontakt aufgenommen werden, um Wünsche, Beschwerden oder Anregungen auch zum Thema Nachhaltigkeit zu kommunizieren. Über einen integrierten Feedback-Button in den Fabasoft Produkten ist es Anwenderinnen und Anwendern jederzeit möglich, Rückmeldungen direkt an die Produktverantwortlichen zu geben. Mindbreeze betreibt für ihr international gewachsenes Partnernetzwerk eine eigene englischsprachige Plattform, auf der sich die Partner mit dem Mindbreeze Team über technische oder allgemeine Themen direkt austauschen können und auch allgemeine Informationen wie News oder Marketingmaterialien zur Verfügung stehen.

Bei der Identifizierung der Stakeholder wurde auf die Analyseergebnisse der ISO-Anforderung „Interessierte Parteien“ sowie deren Anforderungen und Erwartungen zurückgegriffen. Hier erfolgte bereits eine umfassende Analyse der Fabasoft Stakeholder, welche sich sehr heterogen darstellen. Ziel und Zweck der Stakeholder-Analyse ist, mit geeigneten Maßnahmen noch besser auf die Wünsche, Vorgaben und Bedürfnisse interner und externer Stakeholder eingehen zu können.

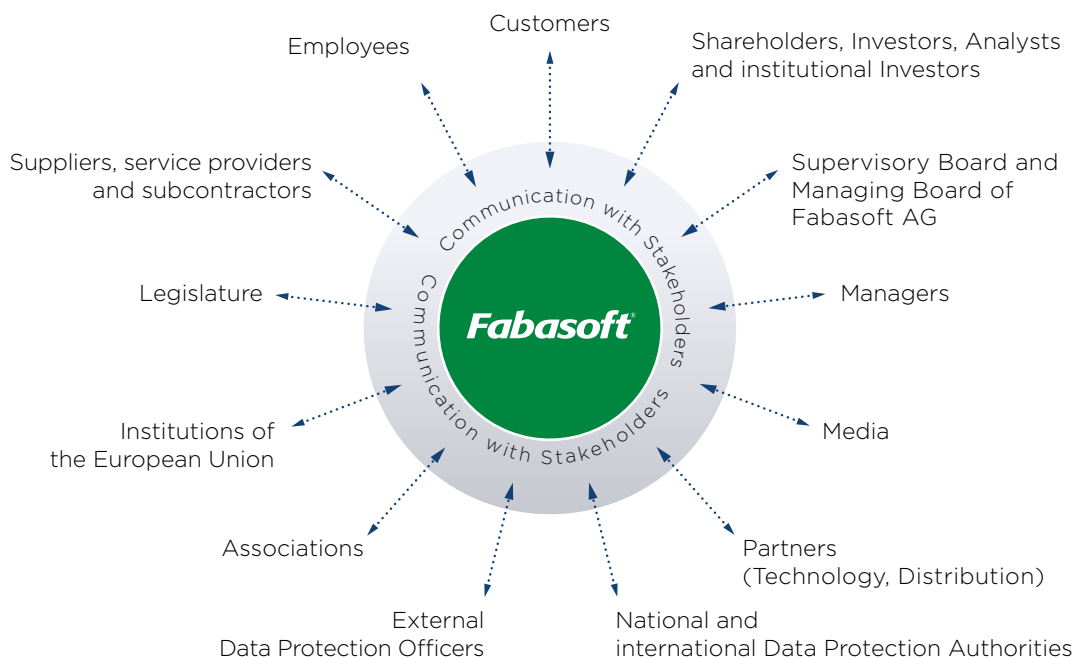


Stakeholder Management

An open dialogue on the issue of sustainability promotes mutual understanding for the respective interests and needs. Fabasoft engages in personal dialogue with its stakeholders at diverse events or via online meetings and communicates by means of the publication of financial reports, white papers, newsletters and the provision of information via social media.

It is also possible to contact Fabasoft via its website or via social media channels in order to relay wishes, complaints or suggestions, also to the topic of sustainability. An integrated feedback button in the Fabasoft products allows users to send messages directly to the person responsible for the product whenever they like. Mindbreeze operates a dedicated English-language platform for its growing international partner network, on which partners can discuss technical or general issues directly with the Mindbreeze team and where general information such as news or marketing materials is also available.

In order to identify stakeholders, Fabasoft drew on the results of the analysis of the ISO requirement – interested parties and their needs and expectations. This constituted an extensive analysis of Fabasoft stakeholders, who proved extremely heterogeneous. The object and purpose of the stakeholder analysis is to find suitable measures for an even better response to the wishes, requirements and needs of internal and external stakeholders.



GRI
102-40,42,43



ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT

Zu den obersten Zielen von Fabasoft zählen die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes und ein wertorientiertes Wachstum. Innovation ist dabei Voraussetzung und permanenter Antrieb. Durch die Erreichung dieser Ziele lassen sich Arbeitsplätze sichern, nachhaltige Investitionen verwirklichen und soziale sowie ökologische Interessen über die gesetzlichen Vorgaben hinaus erfüllen.

Datenschutz und Informationssicherheit



GRI
103-1,2,3

Fabasoft zählt zu den Vorreitern im Bereich Informationssicherheit und Datenschutz. Diese Rolle gilt es aktiv zu kommunizieren und im Unternehmen zu leben. Nur wer höchste Ansprüche an sich selbst stellt und diese auch erfüllt, kann Kunden von seiner Glaubwürdigkeit überzeugen. Diese Kunden profitieren wiederum von den Vorteilen des hochentwickelten Sicherheitsniveaus der Fabasoft Produkte und Dienstleistungen.

Ein hohes Maß an Sicherheit, Vertraulichkeit und Integrität sind zentrale Ziele von Fabasoft in all ihren Geschäftstätigkeiten. Fabasoft begleitet alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Form eines kontinuierlichen Prozesses auf ihrem Entwicklungsweg zu einem ausgeprägten Sicherheitsbewusstsein. Beginnend bei der Softwareentwicklung bis hin zu Supportleistungen werden intensive Anstrengungen unternommen um für Fabasoft Kunden verlässliche Datenschutz und Informationssicherheitsstandards sicherzustellen. Um das Vertrauen der Kunden in die Produkte und Dienstleistungen noch weiter zu stärken, investiert Fabasoft in international anerkannte System- und Produktzertifizierungen. Eine detaillierte Übersicht zu allen aktuellen Zertifizierungen und Testaten ist im Lagebericht unter dem Punkt „Zertifizierungen“ auf Seite 46 angeführt.

In Anbetracht der immer besser getarnten Angriffe legt Fabasoft höchste Priorität auf den kontinuierlichen Ausbau ihrer Cyber Resilience. Dementsprechend stellt Fabasoft Datenschutz und Informationssicherheit mit der Fabasoft Sicherheitsleitlinie als Bestandteil der Fabasoft Gesamtstrategie auf eine verbindliche Ebene. Das ausgeprägte Datenschutz- und Sicherheitsbewusstsein setzt sich auch in den Cloud Lokationen fort. Anwenderinnen und Anwender entscheiden selbst über die Speicherung ihrer Daten. Die Rechenzentren zeichnen sich u.a. durch hohe Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit sowie durch anerkannte Sicherheitsstandards aus. Im Rahmen der Prüfungen und Zertifizierungen inspizieren regelmäßig externe Auditoren diese und überzeugen sich vor Ort von der Einhaltung der geforderten Sicherheitsstandards. Darüber hinaus gewährleisten einheitliche Nutzungsverträge die Anwendung europäischen Rechts und europäischer Datenschutzbestimmungen. Die detaillierte Beschreibung „Leistungsmerkmale Datensicherheit“ zur Fabasoft Business Process Cloud ist auf der Fabasoft Website abrufbar.

ECONOMIC SUSTAINABILITY

The prime objectives of Fabasoft include increasing the value of the company in a sustainable manner and value-orientated growth. Innovation is a prerequisite and a permanent driving force in this process. Achieving these objectives will help secure jobs, realise sustainable investments, and do justice to both social and ecological interests that go beyond the legal requirements.

Data Protection and Information Security

Fabasoft ranks as a pioneer in the field of information security and data protection. This role must be communicated actively and embodied within the company. Only if you place high demands on yourself and fulfil these you can convince customers of your trustworthiness, who in turn benefit from the advantages of the highly developed level of security of Fabasoft products and services.



GRI
103-1,2,3

Fabasoft sees a high level of security, trust and integrity as key objectives in all its business activities. The company supports all employees in the form of a continuous process on their path to developing a pronounced awareness for security. Fabasoft makes an intensive effort to ensure reliable data protection and information security standards for its customers, starting with software development and on right through to support services. In order to strengthen the trust of customers in its products and services even further, Fabasoft invests in internationally recognised system and product certifications. A detailed overview of all currently valid certifications and attestations is given in the management report under the point “Certifications” on page 47.

In view of ever better disguised attacks Fabasoft places top priority on the consistent expansion of its cyber resilience. To that effect Fabasoft has made a binding commitment to data protection and information security with the adoption of the Fabasoft Security Guideline as part of the overall Fabasoft strategy. This pronounced awareness for data protection and security is also reflected in the Fabasoft Business Process Cloud locations. Users decide for themselves where the storage of their data is concerned. These data centres are characterised among other things by a high degree of availability and reliability as well as by recognised security standards. They are inspected regularly within the scope of audits and certifications by external auditors who confirm observance of the required security standards on site. In addition standardised user contracts ensure the application of European law and European data protection regulations. A detailed description of the “Performance Characteristics of Data Security” for the Fabasoft Business Process Cloud is available on the Fabasoft website.

Um die Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Informationssicherheit kontinuierlich zu fördern, wird dieses Thema immer wieder aufgegriffen. Auf der konzernweiten eLearning Plattform stehen regelmäßig Kurse aus den Themenbereichen Informationssicherheit, Datenschutz oder Umgang mit personenbezogenen Daten bereit, die verpflichtend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu absolvieren sind.

Darüber hinaus erfolgen regelmäßige unternehmensweite Schulungsmaßnahmen, wobei auf die jeweils gültigen Bestimmungen der einzelnen Länder eingegangen, über geänderte Rahmenbedingungen informiert und der Schwerpunkt auf die Bewusstseinsbildung in den Bereichen Datenschutz und Informationssicherheit gelegt wird.



GRI 205-2

Für Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Tätigkeit eine besonders hohe Sicherheitsrelevanz aufweist, finden regelmäßig Weiterbildungsmaßnahmen mit Schwerpunkt Informationssicherheit und Datenschutz statt. Diese Maßnahmen werden periodisch von externen Stellen bei externen Audits überprüft und durch entsprechende Zertifikate und Testate offiziell bestätigt.



GRI 418-1

Wie in den vergangenen Jahren hatte Fabasoft auch im Geschäftsjahr 2019/2020 der Datenschutzkommission keine Beschwerden in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre von Kunden oder die Verletzung des Datenschutzes zu melden.

Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells

Innovation und Zukunftsfähigkeit des Fabasoft Geschäftsmodells sind eng verknüpft mit Loyalität und Solidarität der Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

GRI
103-1,2,3

Die Grundlage dafür bilden das technische Know-how, die langjährige Erfahrung und das Kundenwissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Teamwork und der Enthusiasmus, neue Ideen rasch umzusetzen. Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten gemeinsam an der Erreichung der Unternehmensziele. Als Spezialistin für die Digitalisierung von dokumentenzentrierten Geschäftsprozessen ist Fabasoft mit ihren Produkten und Dienstleistungen geradezu prädestiniert dafür, Unternehmen sowie öffentliche Organisationen bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsabläufe zu unterstützen und zu begleiten.

Fabasoft entwickelt bereits seit über drei Jahrzehnten zukunftsweisende Softwareprodukte zur Vereinfachung und Optimierung der Geschäftsabläufe gemäß den Grundsätzen „Quality, Usability & Style“ und investiert im Sinne der Zukunftsfähigkeit in Forschung und Entwicklung. Die Branchenerfahrung fließt dabei in den gesamten Softwareentwicklungsprozess und in die Optimierung der Produkte und Dienstleistungen ein. Das Produktportfolio des Fabasoft Konzerns ist dahingehend gestaltet, die Produkte kombiniert oder einzeln – je nach Anforderung der Kunden – einsetzen zu können.

Es ist das Ziel von Fabasoft, Produktinnovationen rasch zur Marktreife zu bringen und den Kunden zur Verfügung zu stellen. Damit diese, basierend auf den Fabasoft Produkten, ihre Digitale Transformation vorantreiben können, um nachhaltig erfolgreich zu sein. Alle Neuerungen und Entwicklungen bewegen sich in einem ethischen Kontext und Fabasoft legt größten Wert darauf, keine Produkte oder Dienstleistungen zu vertreiben, die in bestimmten Märkten nicht erlaubt sind oder von den Stakeholdern infrage gestellt wurden.



GRI 102-2

Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und des selbst auferlegten hohen Qualitätsanspruchs ist Fabasoft bestrebt, ihre Lösungen so kundenfreundlich zu konzipieren, dass diese schnell und effizient in Betrieb genommen werden können. Zeitgemäßes Design der Benutzeroberfläche kombiniert mit der Wahlfreiheit der Zugriffs-kanäle (Desktop, mobile Endgeräte) runden die flexiblen Einsatzmöglichkeiten der Fabasoft Produkte ab.

Eine besondere Stärke des Unternehmens liegt im frühzeitigen Erkennen von Trends und der Adressierung dieser in ihren Produkten. Dabei wird stets im Sinne der Kunden agiert, da der unternehmerische Erfolg von deren Zufriedenheit abhängt. Agilität spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle, damit Kundenanforderungen zeitnah in den Produkten umgesetzt werden.

This topic is taken up time and again in internal events in order to continuously boost the awareness of employees, especially where information security is concerned. Regular eLearning courses on the subjects of information security, data protection and the handling of personal data, which all employees are obliged to take, are published regularly on the group-wide eLearning platform.

In addition regular company-wide training measures are held that encompass the respectively applicable regulations in every single country, changes in the framework conditions with the focus on the creation of awareness with regard to data protection and information security.

Advanced training programmes focussing on information security and data protection are held regularly for Fabasoft employees who perform particularly security-critical activities. These measures are subjected to periodical external audits carried out by external bodies and are officially verified by the appropriate certificates.



GRI 205-2

As in the previous years, Fabasoft again had no complaints to report to the data protection commission in the 2019/2020 fiscal year concerning the protection of the privacy of its customers or concerning data protection violations.



GRI 418-1

Innovation and Future Sustainability of the Business Model

Innovation and future sustainability of the Fabasoft business model are closely connected with the loyalty and solidarity of Fabasoft employees.

The technical expertise, years of experience and customer knowledge of its employees, team work and the enthusiasm to realise new ideas quickly constitute the indispensable foundation upon which this innovative strength is based. Fabasoft employees work together to achieve these corporate objectives. As a specialist for the digitisation of document-based business processes, Fabasoft with its products and services is quite literally predestined to offer companies and public organisations optimum support with their changeover to digital processes and to establish these sustainably.

GRI
103-1,2,3

For over three decades Fabasoft has been developing pioneering software solutions that simplify and optimise business procedures in accordance with the principles of “quality, usability & style” and has been investing in research and development with a view to sustainability. Its branch experience is integrated into the entire software development process and the optimisation of its products and services. The product portfolio of the Fabasoft Group is designed in such a way that the products can be used individually or in combination – depending on the requirements of the customers.

Fabasoft’s aim is to bring product innovations quickly to market maturity and to make them available for customers, who can then use the Fabasoft products to advance their digital transformation or to gain a competitive edge. All innovations and developments have an ethical setting. Fabasoft attaches the greatest importance not to sell any products or services that are not permitted on specific markets or that stakeholders might find questionable.

In line with a sustainable development and its self-imposed high-quality standards, Fabasoft makes every effort to design solutions in such a customer-friendly way that they can be put into operation quickly and efficiently. The modern design of the user interfaces combined with the free choice of access channels (desktop, mobile devices) round off the flexible application options of the Fabasoft products.



GRI 102-2

A particular strength of the company is the ability to recognise trends at a very early stage and addresses these in the products. Fabasoft always acts here in the interest of its customers, upon whose satisfaction its corporate success depends. Agility plays a key role in this context, because the demands of customers must be implemented in the products promptly.

Die führende Position des Fabasoft Produktportfolios spiegelte sich im Berichtszeitraum beispielsweise in folgenden unabhängigen Einschätzungen und Auszeichnungen wider:

- Unabhängiges Forschungsunternehmen positioniert Mindbreeze als „Leader“ im Bereich Cognitive Search (Forrester)
- Fabasoft ist ein „Strong Performer“ im Bereich Cloud Content Platforms (Forrester)
- Mindbreeze erneut als „Leader“ im 2019 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines positioniert (Gartner)
- eGovernment Awards: Fabasoft mit Gold in der Kategorie E-Akte ausgezeichnet
- Fabasoft Business Process Cloud erhält Web Accessibility Certificate Austria
- Mindbreeze zählt zu den Top 100 Unternehmen im Wissensmanagement (KMWorld)

Ergänzende Informationen zu den wesentlichen Bewertungen, erhaltenen Auszeichnungen und Neukunden sind im Punkt Ereignisse im Geschäftsjahr 2019/2020 auf Seite 26, auf der Fabasoft Website, der Mindbreeze Website, der Xpublisher Website sowie auf den Websites der Marktanalyseunternehmen oder den Online-Plattformen der Magazine nachzulesen.

Fabasoft ist regelmäßig auf internationalen Veranstaltungen vertreten um neue Trends zu erkennen, Produktentwicklungen zu präsentieren und Kontakte zu knüpfen. Kooperationen wie dem Fraunhofer FOKUS eGovernment-Labor, dem Digitalverband Deutschland (BITKOM) oder dem Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik dienen dem Informationsaustausch und liefern wertvollen Input für die Produktentwicklung.

Kundenzufriedenheit



GRI
103-1,2,3

Die Fabasoft Kundenbasis ist heterogen, daher sind die Anforderungen und Wünsche der Kunden häufig unterschiedlich. Besonders im Bereich der öffentlichen Verwaltungen werden Kunden oft über viele Jahre hinweg persönlich betreut. Fabasoft legt größten Wert auf eine individuelle Betreuung durch bestens ausgebildete Teams, die dabei unterstützen, dass Kunden ihre Ziele erreichen. Eine offene Kommunikationskultur und die Aufforderung zu direktem Feedback bringen wertvolle Erkenntnisse, die in den Entwicklungsprozess einfließen. Dadurch ist eine kontinuierliche, kundenorientierte Weiterentwicklung der Produkte bzw. der Dienstleistungen möglich. Neue Produktfunktionalitäten erhalten Kunden im Rahmen der Softwareaktualisierung als Standardfunktionalität zur Verfügung gestellt.

Um sich direkt mit den Kunden auszutauschen, nutzt Fabasoft regionale Kongresse und Fachveranstaltungen sowie User-Groups und eigene Veranstaltungen. Die Rückmeldungen aus den Gesprächen fließen in die Produktentwicklung ein und unterstützen die Weiterentwicklung der Produkte.

Als Ergänzung zu dieser informellen Art der Kundenzufriedenheitsermittlung hat sich eine strukturierte Befragung bewährt. Dabei wird ein repräsentativer Anteil der Fabasoft Kunden quartalsweise persönlich um eine Bewertung gebeten. Jeder befragte Kunde hat in diesem Rahmen die Möglichkeit, sein Feedback in Form einer Vergabe von Zufriedenheitspunkten zum Ausdruck zu bringen. Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2019/2020 zeigt eine hohe bis sehr hohe Kundenzufriedenheit.

Dieser für den Fabasoft Konzern wesentliche und ausgeprägte kundenorientierte Weg wird in allen Unternehmensbereichen konsequent verfolgt.



In the period under review, the leading position of Fabasoft's product portfolio was reflected in the following ratings and awards, for example:

- Independent research company positioned Mindbreeze as "Leader" in the area of cognitive search (Forrester)
- Fabasoft is a "Strong Performer" in the field of Cloud Content Platforms (Forrester)
- Mindbreeze again positioned as "Leader" in the 2019 Gartner Magic Quadrant for Insight Engines (Gartner)
- eGovernment Awards: Fabasoft wins Gold in the e-file category
- Fabasoft Business Process Cloud awarded Web Accessibility Certificate Austria
- Mindbreeze ranks among the top 100 companies in knowledge management (KMWorld)

Additional information on the main evaluations, awards received and new customers is available under point Events in the 2019/2020 Fiscal Year on page 27 as well as on the Fabasoft website, Mindbreeze website, Xpublisher website and the websites of the market analysis companies and the online platforms of the magazines.

Fabasoft is regularly represented at international events where it can identify new trends, present product developments and make new contacts. Collaborations with the Fraunhofer FOKUS eGovernment Laboratory, the German digital association (BITKOM) or the Federal Association of Materials Management, Purchasing and Logistics all serve as a basis for the exchange of information and provide valuable input for product development.

Customer Satisfaction

Fabasoft's customer base is heterogeneous, and therefore customer wishes are very diverse. Particularly in the area of public administration, customers are often cared for personally over many years. Fabasoft places great importance on individual support provided by highly trained teams who help customers to achieve their goals. An open communication structure and the request for direct feedback provide valuable knowledge that then flows into the development process. This in turn enables a continuous customer-oriented development of the products and services. New product functionalities are made available to customers as standard features in the context of software updates.

GRI
103-1,2,3

Fabasoft uses regional congresses and specialist events as well as user groups and own events to exchange ideas and experiences in direct dialogue with its customers. The feedback gleaned from this dialogue flows into product development and helps to further refine the products.

A regular informal survey has proved valuable as an extension to this structured way of assessing customer satisfaction. It involves requesting a representative percentage of Fabasoft customers to give a personal assessment on a quarterly basis. Within this framework, each of the customers surveyed can express his/her satisfaction by awarding satisfaction points. For the 2019/2020 fiscal year the result reflects a high to very high level of customer satisfaction.

This distinct customer-oriented path that is so essential for the Fabasoft Group is pursued consistently in all corporate divisions.



Usability und Accessibility



GRI

103-1,2,3

Mit Fabasoft Produkten arbeiten Menschen aus den unterschiedlichsten Branchen mit vielfältigen Anforderungen und Bedürfnissen. Daher legt Fabasoft bei all ihren Produkten und Websites großen Wert auf die einfache Bedienbarkeit und durchgängige Barrierefreiheit. Keine Person sollte aufgrund einer Einschränkung daran gehindert sein, sich selbstständig über Themen zu informieren oder Aufgaben zu erledigen. Um dieses Ziel zu erreichen, beschäftigt sich ein Experten-Team bei Fabasoft ausschließlich mit den Themen Usability und Accessibility.

Die Anforderungen der Benutzerinnen und Benutzer werden dabei mit unterschiedlichen mobilen Endgeräten und mit Simulationsgeräten getestet. Eingebrachtes Feedback von Kunden zum Thema Usability wird bereits bei der Produktentwicklung berücksichtigt. Durch permanentes Monitoring der Produkte und Websites wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess im Bereich Barrierefreiheit angestrebt.

Das Wissen zum Thema Barrierefreiheit wird von einem Fabasoft Accessibility Experten, der selbst blind ist, auch für Trainings aufbereitet und weitergegeben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten dabei Informationen, welche Punkte in der Zusammenarbeit mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen besonders wichtig sind oder wie Inhalte für Websites strukturiert und aufbereitet werden müssen, damit Ausgabegeräte diese richtig interpretieren. Beispielsweise ist es notwendig, angemessene Textalternativen für grafische Inhalte oder Untertitel sowie Audiodeskriptionen für Videos bei der Inhaltserstellung einzufügen.

Dieses Engagement wurde im Berichtszeitraum beispielsweise mit dem ersten Web Accessibility Certificate Austria für eine Web-Anwendung, vgl. Seite 30, und dem eAward 2020 Sonderpreis „Barrierefreiheit in der IT“, vgl. Seite 34, honoriert.

Usability und Accessibility

Users from many different branches with very diverse demands and needs work with Fabasoft products. In all its products and websites Fabasoft places great importance on ease of operation and consistent accessibility. Nobody should be prevented from independently obtaining information on topics or completing tasks due to a disability. In order to achieve this goal, a team of experts works exclusively on the topics of usability and accessibility.

The requirements of the users are tested on different mobile and simulation devices. Feedback received from customers with regard to usability is taken into consideration early on in the product development stage. Continuous improvement in the field of accessibility is aimed at through permanent monitoring of the products and websites.

The knowledge linked with accessibility is prepared and passed on in training by a Fabasoft accessibility expert, who is himself blind. The participants are informed of the points that are of particular importance for the cooperation with disabled persons or how contents for websites must be structured and edited so that they can be interpreted correctly by the output devices used. It is necessary to insert appropriate text alternatives for graphic contents, for example, or sub-titles and audio descriptions for videos when creating contents.

This commitment was honoured in the period under review with the first Web Accessibility Certificate Austria for a web application, see page 31 and the special award “Accessibility in IT” of the eAward 2020, see page 35.



GRI
103-1,2,3



FABASOFT ALS ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

Fabasoft sucht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Engagement und Menschen suchen Arbeitgeber, bei denen sie ihre Potenziale entfalten können und bei denen sie sich wohl fühlen. Daher ergreift Fabasoft umfassende Maßnahmen um für bestehende und künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Innovation, Teamgeist, Kreativität und Leistung fördert. Die im Rahmen der Arbeitgebermarkenstrategie definierten Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2019/2020 weiterverfolgt und ausgebaut. Bei der Umsetzung und Kommunikation lag der Fokus vor allem auf der Miteinbeziehung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche die wichtigsten Markenbotschafter sind.

Top Talents und Recruiting



GRI
103-1,2,3

Die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen in Unternehmen verändert auch den Personalbedarf. Besonders IT-Fachkräfte werden in nahezu jedem Unternehmen benötigt. Das Recruiting dieser qualifizierten Fachkräfte ist durch den Fachkräftemangel und die demografische Entwicklung zunehmend eine Herausforderung. Daher ist es umso wichtiger, frühzeitig Kontakt zu jungen Talenten aufzubauen, diese zu fördern und sie für Fabasoft zu begeistern.

Die Förderung von jungen Talenten ist ein wesentlicher Aspekt um Fabasoft als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren. Daher wurde die Beziehung zu Bildungseinrichtungen wie Universitäten, Fachhochschulen, Höheren Technischen Lehranstalten (HTL) und anderen Bildungsstätten durch Förderungen, Kooperationen und Veranstaltungssponsoring weiterentwickelt.

Beginnend bei der Online-Präsenz bis hin zur Teilnahme an ausgesuchten Karriereveranstaltungen ist es wichtig, sich genau dort zu präsentieren, wo die gesuchten potenziellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzutreffen sind.

Beispielsweise unterstützt Fabasoft das Talentförderprogramm „Young Computer Scientists“ im Fachbereich Informatik an der Johannes Kepler Universität. Dieses richtet sich an Talente, für die das Studium der Informatik nach ihrer Schulzeit eine Option darstellt.

Der Masterstudiengang „Data Science und Engineering“ an der FH Hagenberg vermittelt Kompetenzen aus den Bereichen Data Analytics und Computer Science. Durch jährliche Workshops mit den Studierenden erhalten diese einen Einblick in den Arbeitsalltag der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Mindbreeze.

Xpublisher engagiert sich als Mitglied im Förderverein der EDV-Schulen des Landkreises Deggendorf und nimmt dort regelmäßig – auch im Rahmen der Talentsuche und -förderung – an den Hausmessen teil. Die Berufsfachschule für IT-Berufe und die Fachschule für Wirtschaftsinformatik des Landkreises Deggendorf in Plattling stehen für herausragende Ausbildung bzw. Weiterbildung in der Informationstechnologie.

FABASOFT – AN ATTRACTIVE EMPLOYER

Fabasoft is searching for employees with commitment while people are looking for an employer that will allow them to develop their potential and for jobs in which they “feel comfortable”. That is why Fabasoft is taking extensive measures to create a working environment that promotes innovation, team spirit, creativity and performance for both existing and future employees. The measures defined within the framework of the employer branding strategy were further pursued and expanded in the 2019/2020 fiscal year. The implementation and communication focussed in particular on the participation of existing employees, who are of course the most important brand ambassadors.

Top Talents and Recruiting

The digitisation and automation of processes within companies is also changing staffing needs. IT specialists in particular are needed in virtually every company. The lack of skilled staff and demographic developments make recruiting such highly qualified employees an ever greater challenge. It is therefore all the more urgent to make timely contact with young talented people and to inspire and encourage their interest in Fabasoft.



GRI
103-1,2,3

Promoting young talents is a key criterion for positioning Fabasoft as an attractive employer. For this reason the relationship with educational institutions such as universities, technical colleges and polytechnics (HTL) as well as educational establishments was further developed by means of sponsorships, cooperations and event sponsoring.

Starting with an online presence and on through to participation in selected career events, it is of great importance to present the company where potential employees are to be found.

Fabasoft supports the “Young Computer Scientists” talent promotion programme in the subject area of computer science at the Johannes Kepler University, thus targeting talented youngsters for whom studying computer science is a realistic option when leaving school.

The curriculum of the Master’s degree programme “Data Science and Engineering” at the FH Hagenberg focusses on various areas of data analytics and computer science. Annual workshops give students an insight into the day-to-day work of the employees of Mindbreeze.

Xpublisher is an active member of the “Förderverein der EDV-Schulen” (Association of EDP Schools) the district of Deggendorf and participates regularly in the in-house fairs – also within the framework of talent search and promotion. The Vocational College for IT Professions and the Technical College for Business Information Systems in the district of Deggendorf in Plattling are renowned for their outstanding training and education in the field of information technology.

Durch verstärktes Active Sourcing konnten vielversprechende Kandidatinnen und Kandidaten, darunter auch internationale Talente, auf unterschiedlichen Business-Plattformen identifiziert und kontaktiert werden.

Auch auf gesellschaftlicher Ebene nimmt Fabasoft ihre Rolle wahr und initiiert gezielt Maßnahmen um Kinder und Jugendliche frühzeitig an das Thema IT heranzuführen. Diese Initiativen sind im Kapitel „Gesellschaftliches Engagement“ auf Seite 128 im Detail beschrieben.

Praktikantinnen und Praktikanten

Ein Praktikum im Fabasoft Konzern bietet Jugendlichen die Möglichkeit, ihre schulische Ausbildung mit ersten Erfahrungen zu festigen und den Arbeitsalltag kennenzulernen. Sie erhalten durch die Mitarbeit an konkreten Projekten einen authentischen Einblick in die Arbeitswelt.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 absolvierten 12 Personen ein Praktikum in den verschiedensten Bereichen des Fabasoft Konzerns. Jede Praktikantin und jeder Praktikant erhielt zu Beginn eine eintägige Schulung in der Fabasoft Academy, die sowohl die Werte von Fabasoft, grundlegende Richtlinien und Prozesse als auch wichtige Aspekte der Informationssicherheit vermittelt. Die Teilnahme an Veranstaltungen, Feedback-Gespräche und ein Abschiedsgeschenk gehören ebenfalls zum Umfang des Praktikums.

Unternehmenskultur und Mitarbeiterbindung



GRI

103-1,2,3

Qualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Voraussetzung für den nachhaltigen Erfolg des Fabasoft Konzerns.

Fabasoft will Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dauerhaft für sich gewinnen, denn das Wissen einer jeden Mitarbeiterin und eines jeden Mitarbeiters trägt wesentlich zum Unternehmenserfolg bei. Als Wohlfühlfaktoren sind neben der Erweiterung der fachlichen Qualifikation und Kompetenz auch der sichere und moderne Arbeitsplatz, das soziale Umfeld und Benefits von besonderer Bedeutung.

Der Anteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die länger als drei Jahre im Unternehmen sind, liegt bei 56,1%. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die länger als fünf Jahre im Unternehmen tätig sind, werden für ihre Firmentreue mit Auszeichnungen belohnt.

Onboarding neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Um neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Einstieg in den Fabasoft Konzern zu erleichtern, startet das Onboarding noch vor dem ersten Arbeitstag mit einer Willkommens-E-Mail mit allgemeinen Informationen zum Arbeitsstart.

Am ersten Arbeitstag erfolgt die Begrüßung durch den jeweiligen Vorgesetzten und die Bereitstellung eines Welcome-Packages am Arbeitsplatz. Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in einer zweitägigen Schulung der Fabasoft Academy über das Unternehmen, Produkte, Werte, Richtlinien, Prozesse und Strukturen informiert sowie hinsichtlich Anti-Korruptionspolitik und Code of Conduct geschult.

Kommunikation auf einer persönlichen Ebene ist für Fabasoft sehr wichtig, daher treffen sich quartalsweise die Mitglieder des Vorstandes mit allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um ein gegenseitiges Kennenlernen zu ermöglichen und Fragen zu beantworten.



Fabasoft also identified and actively approached promising candidates on different business platforms as a result of its strategy of intensified active sourcing. This also enabled Fabasoft to reach talented people on an international level.

Fabasoft also fulfils its role on a social level by initiating measures aimed at introducing children and adolescents to the topic of IT early on and encouraging their interest. These initiatives are described in more detail in the chapter “Social Responsibility” on page 129.

Trainees

A work placement in the Fabasoft Group offers young people the chance of consolidating their school education with practical experience and getting acquainted with everyday work. By participating in specific projects they gain an authentic insight into the working world.

In the 2019/2020 fiscal year 12 persons completed a work placement in the many different departments of the Fabasoft Group. Each trainee first took part in a one-day training at the Fabasoft Academy. This conveys a compact insight into the values of Fabasoft, basic guidelines and processes and the ever more important issue of information security. Participation in events, feedback discussions and a goodbye present are also part of the work placement.

Corporate Culture and Employee Loyalty

Qualified, committed and highly motivated employees are essential for the lasting success of the Fabasoft Group.

Fabasoft wants to keep its employees permanently because the knowledge of every single employee contributes to the corporate success. “Comfort factors” not only include the development of professional qualifications and competence, but also secure and modern workplaces, the social environment and benefits are of equal importance.

The percentage of employees who have been with the company for longer than three years is 56.1%. Employees who have been working for the company for longer than five years receive awards as recognition of their loyalty to the company.

Onboarding new employees

In order to make the start in the Fabasoft Group easier for new employees, our onboarding process begins with a welcome email, including general information about the new tasks and being sent before first day at work.

The first day at work begins with a welcome speech by the respective superior and a welcome present at the workplace. All new employees take part in a two-day training at the Fabasoft Academy in which they are informed about the company, products, values, guidelines, processes and structures as well as instructed in the anti-corruption policy and the code of conduct.

Communication on a personal level is very important for Fabasoft, therefore the members of the Managing Board have a quarterly meeting with all new employees in order to get to know each other and to answer questions.



GRI
103-1,2,3



GRI 102-16



Kommunikation bei Fabasoft

Fabasoft lebt täglich eine offene und direkte Kommunikation in Du-Form und praktiziert eine Open Door-Strategie über alle Hierarchieebenen hinweg. Auch informieren in den regelmäßig stattfindenden „Friday Morning Speeches“ Vorstand, Geschäftsleitung und Management über unternehmensstrategische Schwerpunkte und aktuelle Organisations-, Technologie- und Geschäftsthemen. Diese offene Kommunikationskultur trägt wesentlich zur Zufriedenheit der Fabasoft Belegschaft mit ihrem Unternehmen bei, was sich auch auf den Arbeitgeber-Bewertungsplattformen äußerst positiv widerspiegelt.

Alle Produkt-Teams präsentieren die neuesten Entwicklungen bei den 14-tägigen Scrum Demo Days, die live oder mittels Video-Stream verfolgt werden können. Aktuelle Informationen aus dem Fabasoft Konzern erhalten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch über den regelmäßig erscheinenden internen Newsletter.

Motivation

Nur in einem guten und gesundheitsfördernden Umfeld können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hervorragende Leistungen erbringen. Die Bereitstellung neuester Technologien ist für die tägliche Arbeit ebenso wichtig wie ergonomische Arbeitsplätze und reflexionsarme Bildschirme. Bei der Neugestaltung von Büroräumlichkeiten wird besonderes Augenmerk auf optimale Raumbedingungen und Ausstattung gelegt.

GRI 401-2



Fabasoft bietet in ihren Standorten verschiedene Anreize in den Aufenthaltsbereichen, um die Kreativität, Konzentrationsfähigkeit, Motivation und Kommunikation zu fördern. Hier haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen oder teamübergreifende Themen kurz zu diskutieren. Tagsüber bieten zahlreiche Kaffeeseiten und Lounge-Bereiche einen geeigneten Ort zum kurzfristigen Informationsaustausch. Gemeinsame Freizeit- und Teambuildingaktivitäten wie die Teilnahme an Laufveranstaltungen, Kino-Abende, Weihnachtsfeier etc. fördern den Zusammenhalt. Alle angebotenen Benefits stellt Fabasoft allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unabhängig von der Beschäftigungsart, zur Verfügung.

Bedingt durch den Ausbruch der COVID-19 Pandemie hat Fabasoft in der zweiten Märzhälfte 2020 fast ausschließlich auf Home-Office umgestellt. Bei Bedarf wurde zusätzlich benötigtes Equipment wie Bildschirme etc. für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der einzelnen Abteilungen bereitgestellt.

Begeisterte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die besten Markenbotschafter. Sie positionieren Fabasoft als attraktiven Arbeitgeberin in ihrem privaten Umfeld. Ein Hiring Bonus wurde als lukrative Prämie und Anreiz für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Einstellung von empfohlenen Personen weitergeführt.

Work-Family-Balance

Um Familie, Studium und Arbeit besser miteinander vereinbaren zu können, gibt es bei Fabasoft verschiedene Teilzeitmodelle. Voraussetzung für die Anwendung flexibler Arbeitszeitmodelle sind Vertrauen und Verantwortungsbewusstsein, sowohl seitens der Mitarbeitenden als auch seitens Fabasoft. Zum 31. März 2020 waren rund 13,8% aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Teilzeitkräfte beschäftigt.

Standortpolitik

Mit ihrer Standortpolitik versucht Fabasoft gleichzeitig so nahe wie möglich am Kunden, aber auch an den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu sein. Die Tiefgarage am Standort Linz und Wien sowie die zentral gelegenen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbaren Fabasoft-Büros erleichtern die tägliche Anreise. Ganz im Sinne des Nachhaltigkeitsgedankens fördert Fabasoft zusätzlich die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Linz und Wien mit Jobtickets. Eine ausführliche Beschreibung dazu findet sich unter Punkt „Jobticket der Linz AG und der Wiener Linien“.

Für die Fabasoft Büros wurden Objekte gewählt, die zentrumsnah an Hauptverkehrsverbindungen gelegen, beziehungsweise mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar sind. So befinden sich die Fabasoft-Büros in Erfurt, München, Wien und Bern direkt neben dem Hauptbahnhof. Das Büro in Frankfurt liegt direkt am Frankfurter Flughafen, wo sich auch der ICE-Bahnhof befindet. Durch diese umweltschonende Standortpolitik konnten Reisezeiten optimiert werden.

Communication at Fabasoft

Fabasoft lives an open and direct communication in the informal “Du” form and an open-door strategy practised across all hierarchical levels. The Managing Board and Management inform employees of the focal points of corporate strategies and the latest organisational, technological and business topics in the regular “Friday Morning Speeches”. This open communication structure contributes greatly to the satisfaction of Fabasoft staff with their company, a fact positively reflected in employer review platforms.



GRI 102-16

All product teams present the latest developments at the fortnightly Scrum Demo Days, which can be followed live or via video stream. Employees also receive all the latest information from the Fabasoft Group in the regularly published internal newsletter.

Motivation

Employees can only perform outstandingly if they work in a pleasant and healthy environment. The provision of state-of-the-art equipment is just as important for the daily work as ergonomic workplaces and non-reflective screens. In the redesign of office spaces special attention focuses on optimal room conditions and equipment.

Fabasoft offers various incentives in the common staff areas in its locations in order to promote creativity, concentration, motivation and communication. This gives the employees an opportunity to exchange experiences or have short discussions on cross-team issues. Numerous coffee corners provide the ideal environment for short exchanges of information throughout the day. Joint leisure and team-building activities such as participation in running events, cinema evenings, Christmas parties etc. promote the spirit of cooperation. Fabasoft offers all benefits to all employees, regardless of their type of employment.



GRI 401-2

Due to the outbreak of the COVID-19 pandemic, Fabasoft switched almost exclusively from regular office to home office in the second half of March 2020. If required, additional equipment such as monitors were provided for the employees of the several departments.

Enthusiastic employees are the best brand ambassadors. They recommend Fabasoft as an attractive employer in their private sphere. Fabasoft continued with the hiring bonus scheme as a lucrative bonus and incentive for employees for the hiring of recommended persons.

Work-Family Balance

Fabasoft offers various part-time work models so employees can better combine family, studies and work commitments. The implementation of flexible working time models demand trust and a sense of responsibility from both the employee and Fabasoft. As at 31 March 2020, 13.8% of all employees were employed on a part-time basis.

Location Policy

With its location policy Fabasoft attempts to be as close as possible to both customers and employees. The underground carpark at the sites in Linz and Vienna and the central location of the Fabasoft offices that can be reached easily by public transport make the daily journey to work much easier for employees. In keeping with the idea of sustainability Fabasoft also encourages the use of public transport in Linz and Vienna with its Jobticket offer. This offer is described in more detail under the point “Jobticket from the Linz AG and Wiener Linien”.

Objects are selected for Fabasoft offices that are located on major roads close to city centres or that can be reached easily by public transport. The Fabasoft offices in Erfurt, Munich, Vienna and Bern, for example, are all located directly next to the main railway station. The office in Frankfurt is directly at Frankfurt Airport where the ICE station is also located. This environmentally friendly location policy has resulted in optimised travel times.

Aus- und Weiterbildung

GRI 404-2

Die umfangreichen Aus- und Weiterbildungsprogramme der Fabasoft Academy stellen die permanente fachliche und soziale Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fokus und folgen dem Konzept des dualen Systems, einer engen Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Die angebotenen Ausbildungsmaßnahmen reichen von Produkttrainings mit unternehmensinternen und externen Referentinnen oder Referenten über den Besuch internationaler Fachkonferenzen, speziellen Qualifizierungen und Zertifizierungen, beispielsweise im Bereich Datenbanken bis zu Sprachtrainings und Coachings.

GRI 103-1,2,3

Besonderes Augenmerk im Rahmen der Aus- und Weiterbildung legt Fabasoft neben der fachlichen Ausbildung auf die Themen Informationssicherheit, Einhaltung der EU-Datenschutzgrundverordnung und Datenschutz-Awareness. Das Angebot der bestehenden E-Learning-Plattform wurde kontinuierlich ausgebaut und vermittelt Wissen in Form von monatlichen interaktiven Online-Kursen aus den Bereichen IT-Security und Datenschutz. Dabei werden Themen wie Social Engineering, URL-Trainings, Schutz vor Ransomware, Sicheres Web Browsing oder der Umgang mit personenbezogenen Daten interaktiv aufbereitet und der Wissensstand abgefragt. Auf diesem Wege sollen die eigenen Kenntnisse und Kompetenzen gezielt weiterentwickelt oder aufgefrischt werden. Die Teilnahme ist für alle Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend.

Die Führungskräfte-Entwicklung bei Fabasoft ist ein modular aufgebauter Lehrgang mit hohem Praxisbezug zur gezielten Weiterentwicklung der Führungskompetenzen. Trainingsinhalte sind u.a. Mitarbeiterentwicklung, Schärfung der Selbstreflexion, aber auch Zielverantwortung und Steuerung sowie die Mitarbeiterbegleitung. Das Training wird mit einer Zertifizierung zum „Qualified Management Executive“ abgeschlossen.

Mit der Durchführung von Projekten betraute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter absolvieren einen Projektmanagement-Lehrgang und schließen diesen mit einer Zertifizierung zum zertifizierten Projektmanager (cPM, Level C oder cSPM, Level B) ab. Diese Spezialausbildung wird gemäß IPMA-Standard (International Project Management Association) durchgeführt und ist international anerkannt. Die Erneuerung der Zertifikate erfolgt im 5-Jahres-Zyklus (Rezertifizierung).

Die Software-Entwicklungsteams bei Fabasoft verwenden Scrum als agile Organisationsform. Geleitet wird das Team von einem Scrum Master, der Product Owner steht als produkt- und personalverantwortlicher Manager dem Team zur Seite. Für diese Positionen müssen entsprechende Zertifizierungen absolviert werden. Im August 2019 absolvierten weitere 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Lehrgang und legten die Prüfung erfolgreich ab. Fabasoft beschäftigte zum Bilanzstichtag 81 Scrum Master und 22 Product Owner.

Weiterbildungen im GJ 2019/2020 nach Mitarbeiterkategorie (pro Mitarbeiter/in)

GRI 404-1

Engineers	34 Stunden
Mitarbeiter/in mit Kundenkontakt	24 Stunden
Administration, Organisation, Marketing	20 Stunden

Weiterbildungen im GJ 2019/2020 nach Geschlecht (pro Mitarbeiter/in)

Männer	31 Stunden
Frauen	18 Stunden

Bei der Berechnung der Weiterbildungen nach Stunden wurde die Xpublisher GmbH und ihr Tochterunternehmen die Xpublisher Inc., noch nicht berücksichtigt. Die Dokumentation und das Berichtsformat wurden im Geschäftsjahr 2019/2020 an das Berichtsniveau im Fabasoft Konzern angepasst. Die Zahlen fließen erstmalig im Geschäftsbericht 2020/2021 in die Berechnung mit ein.

Training and Education

The extensive professional and advanced training programmes of the Fabasoft Academy focus on the continuous professional and social development of employees and pursue the dual system concept, i.e. close linking of theory and practice.

 GRI 404-2

The training measures range from product training with internal and external course instructors, visits to international symposia as well as special qualifications and certifications in the field of databases, for example, and on through to language training and coaching.

Within the scope of its professional and advanced training programme, Fabasoft pays particular attention to the topics of information security, compliance with the EU General Data Protection Regulation and data protection awareness. The existing e-learning platform was continuously expanded and conveys knowledge in the form of monthly interactive online courses in the fields of IT security and data protection. In particular, topics such as social engineering, URL training, protection against ransomware, safe web browsing or the handling of personal data are addressed interactively and existing knowledge is checked. This enables employees to develop and brush up their knowledge and expertise in a targeted manner. Participation is obligatory for all Fabasoft employees.

 GRI 103-1,2,3

Leadership development at Fabasoft takes the form of a modular training with a high level of practical relevance and targeted further development of leadership skills. The contents of the training course include among other things employee development, the heightening of self-reflection as well as goal accountability, guidance and employee support. The training course is concluded with certification as a “Qualified Management Executive”.

Employees entrusted with carrying out projects take part in a project management training, on conclusion of which they receive the qualification “Certified Project Manager” (cPM, Level C or cSPM, Level B). This special course is conducted in compliance with the IPMA Standard (International Project Management Association) and is recognised internationally. This certificate must be renewed every 5 years (recertification).

The software development team at Fabasoft uses Scrum as an agile form of organisation. The team is led by the Scrum Master while the Product Owner lends his/her support to the team as the product and personnel manager. Appropriate certifications are required of those fulfilling these roles. A further 10 employees successfully completed this training course in August 2019. At the balance sheet date Fabasoft employed 81 certified Scrum Master and 22 Product Owner.

Continuing education in the 2019/2020 fiscal year on average according to employee category (per employee)

Engineers	34 hours
Employees with customer contact	24 hours
Administration, organisation, marketing	20 hours

 GRI 404-1

Continuing education in the 2019/2020 fiscal year on average according to gender (per employee)

Men	31 hours
Women	18 hours

Xpublisher GmbH and its subsidiary Xpublisher Inc. were not yet taken into account in the calculation of training measures by the hour. The documentation and reporting format were adapted to the reporting level within the Fabasoft Group in the 2019/2020 fiscal year. The figures will be included in the calculation for the first time in the 2020/2021 annual report.

Faire Entlohnung

Bei Fabasoft sollen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die gleichen Chancen vorfinden. Deshalb verfolgt Fabasoft eine Gehaltspolitik, die für die gleiche Leistung auch die gleiche Bezahlung vorsieht. Dabei wird ausschließlich die eingebrachte Kompetenz zur Beurteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herangezogen.

Als Arbeitgeber im IT-Umfeld rekrutiert Fabasoft hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihr Engagement und Innovationsgeist sind Grundvoraussetzungen für ein nachhaltiges Wachstum. Die Entlohnung basiert über alle Standorte hinweg auf objektiven Kriterien, insbesondere auf der Funktion innerhalb der Unternehmensgruppe und auf den individuellen Leistungen.

Für alle Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Österreich gilt der IT-Kollektivvertrag. Im Fabasoft Konzern gibt es wenige befristete Dienstverhältnisse, vorrangig bei Praktikumsplätzen. Das Ausmaß der Dienstverhältnisse variiert von Vollzeit bis zu geringfügiger Beschäftigung.

Mit 31. März 2020 beschäftigte der Fabasoft Konzern 312 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis. Angaben in Prozent der Gesamtbelegschaft:

	Vollzeit	Teilzeit
Männer	68,9%	5,8%
Frauen	17,3%	8,0%

Insgesamt sind 18,3% des Personals in Führungspositionen tätig. Davon haben 89,5% einen Arbeitsweg, welcher weniger als 50 km beträgt. Im Vergleich dazu ist bei 89,3% aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsweg geringer als 50 km. Die Daten wurden von der Personalabteilung erhoben und zusammengestellt.

Chancengleichheit und Diversity

Die Internationalität von Fabasoft zeigt sich auch in der Zusammensetzung der Belegschaft. Insgesamt sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 27 verschiedenen Nationalitäten im Unternehmen tätig. Fabasoft setzt auf Chancengleichheit in der Personalpolitik, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion oder Lebenssituation. Um eine gute Integration in das Unternehmen und in die Gesellschaft zu unterstützen, fördert Fabasoft Sprachkurse für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Migrationshintergrund.

Im Fabasoft Konzern wird die Gleichbehandlung bei den Aufstiegschancen und der Vergütung über alle Unternehmensebenen hinweg bereits seit Jahren gelebt. Eine Differenzierung nach Minderheiten ist für Fabasoft nicht relevant.

Der Anteil der Mitarbeitenden unter 30 Jahren ist im Fabasoft Konzern mit 36,1 % hoch. Der Frauenanteil ist in technisch orientierten Unternehmen traditionell eher niedrig. Der Frauenanteil bei Fabasoft betrug 25,3 % zum 31. März 2020 und konnte in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert werden. Es wird angestrebt, den Anteil an Mitarbeiterinnen auch in Zukunft auf einem ähnlich hohen Niveau zu halten bzw. nach Möglichkeit zu erhöhen.


Fair Compensation

It is our aim at Fabasoft to offer all employees the same chances. That is why the salary policy at Fabasoft stipulates equal pay for equal performance. Only the know-how brought in is used to assess the employees.

 GRI 103-1,2,3

As an employer in the IT environment, Fabasoft recruits highly qualified employees. Their commitment and spirit of innovation are the prerequisites for sustainable growth. Compensation throughout all locations is based on objective criteria, in particular on the functional position within the corporate group and on individual performance.

The collective IT agreement applies for all Fabasoft employees in Austria. There are very few temporary employment relationships within the Fabasoft Group, these apply primarily for work placements. The extent of employment relationships varies from full-time to minor part-time employment.

 GRI 102-8,41

On 31 March 2020 the Fabasoft Group employed 312 salaried members of staff. Figures in percent of total workforce:


	full-time	part-time
Men	68.9%	5.8%
Women	17.3%	8.0%

 GRI 202-2


Overall 18.3% of staff hold managerial positions. Of these 89.5% travel less than 50 km to work. In comparison 89.3% of all employees commute less than 50 km to work. These data were collected and collated by the Human Resources Department.

Equal Opportunities and Diversity

The international nature at Fabasoft is reflected in the structure of the workforce. Altogether employees from 27 different countries work in the company. Fabasoft is committed to equal opportunities in its personnel policy, regardless of origin, gender, age, religion or personal circumstances. Fabasoft funds language courses for employees with a migration background in order to support good integration in the company and society as a whole.

 GRI 103-1,2,3

Equal treatment with regard to chances of promotion and compensation is a policy that has already been practiced on all corporate levels for many years. At Fabasoft a differentiation according to minority groups is of no relevance for such decisions.

 GRI 405-1,2

At 36.1% the proportion of employees under 30 years of age is quite high in the Fabasoft Group. The proportion of women in technically-oriented companies is traditionally rather low. Although the percentage of women employed at Fabasoft stood at 25.3% as at 31 March 2020, this has risen steadily over the last few years. Our aim is to maintain a similar level of female employees in future or to increase this number if possible.



GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

GRI 103-1,2,3

Fabasoft sieht sich nicht nur in der Verantwortung für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Familien, sondern nimmt mit ausgewählten Maßnahmen auch die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahr. Neben dem Engagement auf EU-Ebene und der Unterstützung von regionalen Projekten ist es Fabasoft ein besonderes Anliegen, junge Talente zu fördern und die Begeisterung für Informatik zu wecken. Fabasoft möchte mit ihrem Engagement Menschen dazu ermutigen, sich mit der digitalen Welt kritisch auseinanderzusetzen und für einen bewussten Umgang mit den neuen Technologien sensibilisieren. Initiativen setzte Fabasoft daher vor allem in den Bereichen Bildung.

Fabasoft Robotics Camp 2019

GRI 102-12

Der Verein Talente OÖ und Fabasoft veranstalteten bereits im dritten Jahr in Folge das „Fabasoft Robotics Camp“ mit dem Ziel, Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren den Zugang zu Technik, Informatik und Programmierung spielerisch näher zu bringen, um sie frühzeitig für eine spätere technische Berufsausbildung zu interessieren. Seit dem Beginn im Jahr 2017 haben mehr als 100 Mädchen und Knaben das Fabasoft Robotics Camp genutzt, um Kenntnisse aufzubauen oder zu vertiefen.

Das Interesse an Folgeveranstaltungen war nach dem ersten Camp so groß, dass seit dem Jahr 2018 das Fabasoft Robotics Camp sowohl für Einsteiger (Rookies) als auch für Fortgeschrittene (Advanced) angeboten wird. Diese Aufteilung bietet den Kindern die Möglichkeit, entsprechend ihren Kenntnissen teilzunehmen und sich im Sinne einer nachhaltigen Förderung weiterzuentwickeln.

Teilnahme am RoboCupJunior 2019, Austrian Open

Am 26. und 27. April 2019 fand der RoboCupJunior 2019, Austrian Open am Campus Technik der Universität Innsbruck für die Altersklassen von 11 bis 14 Jahren (Primary) und von 15 bis 19 Jahren (Secondary) statt. Im Rahmen der Wettkämpfe versuchten sich 144 Teams aus sieben Nationen für die Teilnahme an der RoboCupJunior 2019 Europa- bzw. Weltmeisterschaft zu qualifizieren.

8 Teams powered by Fabasoft traten in den Disziplinen Rescue Line, Rescue Maze sowie der Humanoid Challenge an. Die Teams trainierten zuvor unter pädagogischer Leitung im Rahmen des Fabasoft Robotics Camp von Dezember 2018 bis April 2019 für die Teilnahme. Parallel dazu unterstützte Fabasoft Schulen in Oberösterreich im Rahmen des Informatikunterrichtes, interessierte Schülerinnen und Schüler auf den RoboCupJunior 2019 vorzubereiten. Die Teams „Backup“ und „AI-Performance“ der HTL Leonding dominierten den österreichischen Wettbewerb und belegten Platz 1 und 2 in der Disziplin Humanoid Challenge. Hier bestand die Aufgabe darin, die humanoiden Roboter so zu programmieren, dass sie die Tätigkeiten von Kellnern ausführen konnten. Der RoboCupJunior ist ein internationaler Wettbewerb, in dem Jugendliche ihre IT- und Programmierkenntnisse im direkten Vergleich bei der Umsetzung konkreter Aufgaben unter Beweis stellen.

SOCIAL RESPONSIBILITY

Fabasoft not only takes its responsibilities seriously with regard to its employees and their families, but also takes selected measures to exercise its responsibility towards the broader society. In addition to its commitment on an EU level and its support of regional projects, Fabasoft also places special priority on promoting young talents and awaking enthusiasm for computer science. With its commitment in this respect it is Fabasoft's aim to encourage people to keep an open mind for the digital world and to sensitise them to a conscious approach to new technologies. Fabasoft therefore launched initiatives geared primarily towards the areas of education.



GRI 103-1,2,3

Fabasoft Robotics Camp 2019

The association Talente OÖ and Fabasoft organised the “Fabasoft Robotics Camp” for the third year in a row with the aim of giving children between 8 and 14 years of age access to technology, computer science and programming in a playful way in order to awaken their interest in a later technical vocational training. Since the beginning in 2017, more than 100 girls and boys have used the Fabasoft Robotics Camp to gain or deepen knowledge so far.



GRI 102-12

After the first camp there was huge interest in follow-up events, so Fabasoft Robotics Camp has been offered for beginners (Rookies) as well as for advanced players (Advanced) since 2018. This division offers the children the opportunity to participate according to their knowledge and to make progress in the sense of sustainable promotion.

Participation in the RoboCupJunior Austrian Open 2019

The RoboCupJunior Austrian Open for the age groups 11 to 14 (primary) and 15 to 19 (secondary) took place on the Campus Technik of the University of Innsbruck on 26 and 27 April 2019. 144 teams from seven nations competed during the event for participation in the RoboCupJunior 2019 European or World Championships.

8 teams powered by Fabasoft took part in the disciplines Rescue Line, Rescue Maze and the Humanoid Challenge. The teams had previously trained for the event under pedagogical direction within the framework of the Fabasoft Robotics Camp from December 2018 through to April 2019. In parallel Fabasoft supported schools in Upper Austria in preparing interested pupils for the RoboCupJunior 2019 as part of their IT classes. The teams “Backup” and “AI Performance” from the HTL Leonding dominated the Austrian competition and took 1st and 2nd places in the discipline Humanoid Challenge. The task here involved programming a humanoid robot in such a way that it could carry out the work of waiters. The RoboCupJunior is an international competition in which young people put their IT and programming knowledge to the test in direct comparison with the implementation of specific tasks.

Trainingscamp: RoboDojo

Um die Jugendlichen bestmöglich auf die unterschiedlichen Aufgabenstellungen bei zukünftigen Wettkämpfen vorzubereiten, haben Fabasoft und die HTL Leonding gemeinsam im Geschäftsjahr 2019/2020 das RoboDojo als Trainingscamp etabliert. Ein Pädagogen-Team unterstützt die Jugendlichen und gibt wertvolle Tipps.

Türöffner-Tag bei Mindbreeze

Am 3. Oktober 2019 öffnete Mindbreeze erneut die Türen für interessierte Kinder und ihre Familien. Mehr als 80 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren nutzten gemeinsam mit dem Lehrpersonal oder den Eltern die Gelegenheit, einen ersten Einblick in die Welt der Programmierung zu erhalten. Nach einer Reise in das Innenleben eines PCs konnten die Kinder erste Erfahrungen im Bereich Programmierung sammeln. Unter Anleitung von Mindbreeze-Experten erlernten die Kinder den Umgang mit dem Programm Choregraphe und erstellten einfache Befehlsabläufe. Wie blinde Menschen dank moderner Technik (Braillezeile, Screenreader) problemlos selbstständig am Computer arbeiten können, demonstrierte den Kindern ein blinder Fabasoft Mitarbeiter.

Am Türöffner-Tag 2019 beteiligten sich rund 800 Unternehmen aus Deutschland, Österreich Frankreich, Brasilien, Australien, Südafrika und den USA.

Mindbreeze gestaltete Kurs im Rahmen der KinderUni OÖ 2019

Bereits zum vierten Mal in Folge war Mindbreeze Teil der KinderUni OÖ und gestaltete den Kurs „Vom Computer zum Roboter“ an der Johannes Kepler Universität (JKU) in Linz. In dem Kurs führten Mindbreeze-Experten die teilnehmenden Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren spielerisch an das Thema Programmierung heran. Nach einer kurzen Einführung in das Programm Choregraphe programmierten die Kinder unter Anleitung einfache Anweisungen für die Roboter.

Die KinderUni OÖ ist ein Projekt zur Wissens- und Wissenschaftsvermittlung an Kinder und Jugendliche. Jedes Jahr im Juli und August öffnen die Hochschulen Oberösterreichs ihre Tore für alle interessierten Kinder und Jugendlichen, damit diese in sämtlichen Wissensgebieten forschen können.

Besuch einer Integrationsklasse aus der Karhofschule Linz

Fabasoft ist es ein besonderes Anliegen, Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu unterstützen und ihnen die Vorteile moderner Technik näherzubringen. Für die Schülerinnen und Schüler der Integrationsklasse der Karhofschule in Linz gestaltete Fabasoft ein Programm zum Anfassen und Mitmachen. Sie erhielten einen Einblick, aus welchen Einzelteilen moderne Geräte (PCs, Tablets) eigentlich bestehen. Nach einer Erklärung der Grundbegriffe der Programmiersprache Scratch konnten die Kinder ihr Wissen direkt testen und einfache Kommandos für einen Roboter erstellen. Nur wenn alle Codesequenzen richtig zusammengefügt waren, folgte der Roboter den Anweisungen. Wie sich Menschen mit Sehbehinderungen durch moderne Hilfsmittel in ihrer Umgebung zurechtfinden, Informationen abrufen oder welche Spiele es für blinde Kinder gibt, erklärte ein Fabasoft Mitarbeiter, der selbst blind ist.

Unterstützung bei der kurzfristigen Umsetzung von Digitalisierungsvorhaben

Im Frühjahr 2020 stand die Wirtschaft in Europa, Asien und den USA durch den Ausbruch der COVID-19 Pandemie und den damit einhergehenden behördlichen Auflagen vor völlig neuen Herausforderungen. Innerhalb kürzester Zeit mussten Unternehmen alternative Wege der Kommunikation und Zusammenarbeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eröffnen, um weiterhin leistungsfähig zu bleiben. Fabasoft nahm in dieser Situation ihre zivilgesellschaftliche Rolle aktiv wahr und stellte im Rahmen der Initiative „Digital Team Österreich“ von der österreichischen Bundesregierung sowie dem Projekt „Digitale Unterstützung in Zeiten von Corona“ der BITKOM Deutschland die Verwendung der Fabasoft Business Process Cloud drei Monate kostenlos zur Verfügung. Darüber hinaus bot Fabasoft die Möglichkeit, das Redaktionssystem Xpublisher vorkonfiguriert als Cloud-Lösung für die Dauer von sechs Monaten kostenlos zu nutzen.

Unterstützung des Österreich Computer Camps

Das Österreich Computer Camp (OCC) richtet sich an blinde und sehbehinderte Schülerinnen und Schüler, die den PC als tägliches Arbeitsmittel einsetzen. Sie erhalten hier eine „Informationstechnische Grundbildung“ um ihre verfügbaren Arbeitsmittel wie Braillezeile oder Vergrößerungssoftware perfekt zu beherrschen, damit sie die Anforderungen im Schulalltag besser bewältigen können. In kleinen Unterrichtsgruppen werden die Lehrinhalte auf die besonderen Bedürfnisse der einzelnen Personen individuell abgestimmt. Fabasoft stellte für das Organisationsteam entsprechende Fabasoft Business Process Cloud Zugänge zur Verfügung, damit administrative Tätigkeiten rasch und unkompliziert abgewickelt werden können.

Training camp: RoboDojo

In order to prepare the youngsters as best as possible for the different assignments that await them in future competitions, Fabasoft and the HTL Leonding together set up the RoboDojo as a training camp in the 2019/2020 fiscal year. A team of educationalists support the youngsters and give valuable tips.

Open House at Mindbreeze

Mindbreeze once again opened its doors to interested children and their families on 3 October 2019. More than 80 children between 6 and 10 years together with teachers or parents took the opportunity of gaining a first insight into the world of programming. After exploring the inner workings of a PC the children were able to gather their first experiences in the field of programming. Under the guidance of Mindbreeze experts, the kids learned how to handle the programme Choregraphe and created simple command sequences. A blind Fabasoft employee demonstrated for the children how blind persons can work easily on the computer thanks to modern technology (Braille display, screen readers).

Around 800 companies from Germany, Austria, France, Brazil, Australia, South Africa and the USA participated in the 2019 Open House event.

Mindbreeze created a course as part of the 2019 KinderUni OÖ

Mindbreeze took part in the KinderUni OÖ for the fourth time in a row and created the course “From Computer to Robot” at the Johannes Kepler Universität (JKU) in Linz. During the course Mindbreeze experts playfully acquainted the children between 7 and 9 years with the topic of programming. After a short introduction to the programme Choregraphe and under the guidance of the experts the children created simple commands for the robots.

The KinderUni OÖ is a project aimed at conveying knowledge and science to children and adolescents. Every year in July and August universities in Upper Austria open their doors for all interested children and youngsters and invite them to take over the respective campus and to let loose their curiosity.

Visit of an integration class from the Karlhofschule Linz

Supporting people with special needs and acquainting them with the benefits of modern technology is extremely important to Fabasoft. Fabasoft created a hands-on activity programme for the pupils of the integration class of the Karlhofschule in Linz. These were given a first impression of just what the insides of modern devices (PCs, tablets) actually look like. After the basics of the programming language Scratch had been explained to them, the kids were able to put their newly gained knowledge to the test and create some simple commands for a robot. The robot only followed the instructions if all code sequences were put together correctly. A Fabasoft employee, who himself is blind, explained how people whose vision is impaired can find their way around in their surroundings, access information and what games are available for blind children.

Support with the implementation of digitisation plans at short notice

The outbreak of the COVID-19 pandemic in spring 2020 and the ensuing regulations put in place by the authorities saw the economy in Europe, Asia and the USA confronted by unprecedented challenges. Companies were forced to find alternative means of communication and cooperation for their employees if they wished to remain operative – and they had to do so at very short notice. In this exceptional situation Fabasoft actively assumed its civil society role and made the use of the Fabasoft Business Process Cloud available free of charge for three months within the framework of the Austrian Federal Government’s initiative “Digit Team Austria” and the project “Digital Support in Era of Corona” from BITKOM Germany. In addition Fabasoft offered the possibility of using the editorial system Xpublisher preconfigured as a cloud solution free of charge for a period of six months.

Support of the Austria Computer Camps

The Austria Computer Camp (OCC) is geared towards blind and visually handicapped school children who work with a computer on a daily basis. They receive a “basic training in information technology” here that helps them master available work tools such as the Braille display and magnification software, which in turn equips them to meet the demands of everyday school life more easily. Training takes place in small groups in which the course content is adapted to the special individual needs of each participant. Fabasoft provides the organisation team appropriate Fabasoft Business Process Cloud accesses, so that administrative work can be handled quickly and simply.

Bewusstseinsbildung zur digitalisierten Welt

Für Fabasoft ist es von großer Bedeutung, dass die gesellschaftlichen und ökonomischen Chancen der Digitalökonomie im öffentlichen Bewusstsein verankert werden. Daher nimmt das Unternehmen ihre zivilgesellschaftliche Rolle aktiv wahr und arbeitet auf EU-, nationaler und lokaler Ebene bei zahlreichen Institutionen mit, um Themen wie Zertifizierungen, Datenschutz oder Datentransfer zu adressieren.

Datenschutz in der Cloud – Die Evaluation der DSGVO

Am 3. März 2020 luden die IAPP (International Association of Privacy Professionals) und Fabasoft zu einem Vortrags- und Diskussionsabend ins Fabasoft Kunstcafé in Linz ein. Michael Will, Präsident des Bayerischen Landesamtes für Datenschutzaufsicht, sprach in seinem Impulsvortrag „Evaluierung der Datenschutzgrundverordnung und datenschutzrechtliche Anforderungen in der Cloud“ zu den datenschutzrechtlichen Anforderungen von Cloud-Anwendungen. Er gab auch einen Überblick zu dem aktuellen Stand der Evaluierung der Datenschutzgrundverordnung. Im Anschluss erklärte Andreas Dangl von Fabasoft den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wie eine Cloud-Anwendung eingesetzt werden kann, um die DSGVO-Compliance herzustellen.

Erfolgreicher Mitvorsitz in der Arbeitsgruppe „Cloud Security Certification Scheme“

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann war von März 2018 bis Oktober 2019 Mitvorsitzender der Arbeitsgruppe „Cloud Security Certification Scheme“. Die Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Entwicklung eines neuen Zertifizierungsrahmens für Cloud Sicherheit basierend auf dem Vorschlag der EU-Kommission für die Verordnung zur Cybersicherheit „Cybersecurity Act“ vom 13. September 2017. Eine einheitliche Zertifizierung soll verbesserte rechtliche Sicherheit bringen, den Cloud-Markt stärken und Cloud-Dienstleister bei einem beabsichtigten Anbieterwechsel hinsichtlich Sicherheit vergleichbarer machen. Dieses Rahmenwerk bildet auch die Basis für grenzüberschreitende Cloud-Lösungen und den freien Fluss von nicht personenbezogenen Daten innerhalb der EU. Die Entwicklung wird von Vertretern der Wirtschaft gemeinsam mit Vertretern der nationalen Zertifizierungsstellen für Cybersicherheit vorangetrieben. Bis zum Meeting im Juni 2019 in Amsterdam konnte die Arbeitsgruppe ein 168 Seiten umfassendes Empfehlungspapier für die EU-Kommission und die ENISA mit Vorschlägen zur Umsetzung der Cloud Computing Assurance Levels (CCAL), zur Einhaltung der Konformitätsanforderungen mit dem European Cybersecurity Act (CSAR) und zum Scheme of Governance (SGOV) ausarbeiten. Die Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit ENISA erarbeitet nun im Auftrag der Kommission das finale „Cybersecurity Certification Candidate Scheme for Cloud Services“ und setzt dabei mit einem „Call for expressions of interest for an Ad-hoc Working Group for Cloud Cybersecurity Certification“ auch weiterhin auf die Beteiligung von Akteuren aus der Industrie.

EU Cloud Code of Conduct

Fabasoft ist Founding Member der General Assembly und engagiert sich in Rahmen einer intensiven Mitarbeit für einen Code of Conduct (CoC). Der Verhaltenskodex wurde von der Europäischen Kommission unter der Schirmherrschaft der von der DG Connect einberufenen Cloud Select Industry Group und mit der Beteiligung und Beratung der DG Justice entwickelt. Das Ziel des Verhaltenskodex ist es, Cloud-Kunden bei der Orientierung und Auswahl von Cloud-Services zu unterstützen. Darüber hinaus erzeugt der Kodex eine neue Qualität an Transparenz, die zu einem erhöhten Vertrauen und einem hohen Standard beim Datenschutz von europäischen Cloud-Lösungen beitragen wird. Nach dem Co-Review durch die Belgische Datenschutzbehörde wurde der Entwurf des EU Cloud Code of Conduct an die weiteren Europäischen Datenschutzbehörden zur Begutachtung übermittelt.

European Security Certification Framework

Das European Security Certification Framework (EU-SEC) ist ein Forschungsprojekt mit dem Ziel, den Geschäftswert, die Effektivität und die Effizienz von bestehenden Zertifizierungssystemen für Cloud-Security zu verbessern. Fabasoft hat als Mitglied im Konsortium in den letzten drei Jahren zusammen mit neun weiteren europäischen Partnern intensiv an der Erstellung des Rahmenwerkes für Cloud-Security mitgewirkt. Das Projekt wurde Ende 2019 mit einem positiven Resümee der Europäischen Kommission sowie unabhängiger Experten abgeschlossen und brachte maßgebliche Innovationen im Hinblick auf die Zertifizierung von Clouddiensten hervor.

European Telecommunications Standards Institute

European Telecommunications Standards Institute (ETSI) ist ein anerkanntes Normungsgremium der Europäischen Normungsorganisation (ESO) und beschäftigt sich mit Telekommunikations-, Rundfunk- und anderen elektronischen Kommunikationsnetzen und -diensten. Die Organisation hat eine besondere Rolle in Europa. Dazu gehört die Unterstützung europäischer Standards und Rechtsvorschriften durch die Schaffung harmonisierter europäischer Normen. Fabasoft ist ETSI-Mitglied und bringt sich vornehmlich bei Grid und Cloud Computing Technologien ein.

Creating Awareness for the Digitised World

It is of great importance for Fabasoft that the social and economic chances offered by the digital economy become firmly entrenched in the public awareness. For this reason the company actively assumes its civil society role and works with many institutions on an EU, national and regional level in order to address issues such as certifications, data protection and data transfer.

Date protection in the cloud – Evaluation of the GDPR

On 3 March 2020 the IAPP (International Association of Privacy Professionals) and Fabasoft held a lecture and discussion evening in the Fabasoft Kunstcafé in Linz. In his keynote speech “Evaluation of the General Data Protection Regulation and data protection requirements in the cloud“, Michael Will, President of the Bavarian Data Protection Authority, spoke about the data protection requirements for cloud applications. An overview of the state-of-play of the General Data Protection Regulation was also presented. This was followed by a lecture given by Andreas Dangl from Fabasoft in which he explained how a cloud application can be used to ensure compliance with the GDPR.

Successful co-chairmanship of the task force “Cloud Security Certification Scheme”

Helmut Fallmann co-chaired the task force “Cloud Security Certification Scheme” from March 2018 to October 2019. The task force is working on the development of a new certification framework for cloud security based on the proposal of the EU Commission for a “Cybersecurity Act” put forward on 13 September 2017. Uniform certification is intended to bring greater legal security, strengthen the cloud market and enable a comparison of cloud service providers with regard to security in the case of an intended change of provider. This framework is also the basis for cross-border cloud solutions and the free flow of non-personal data within the EU. The development is being advanced by representatives of industry and representatives of the national certification bodies for cyber security. Before the meeting in Amsterdam in June 2019 the task force had compiled an extensive 168-page recommendation paper for the EU Commission and the ENISA with proposals for implementing the Cloud Computing Assurance Levels (CCAL), in compliance with the conformity requirements of the European Cybersecurity Act (CSAR) and the Scheme of Governance (SGOV). The European Union Agency for Cybersecurity ENISA has now been commissioned by the EU Commission to develop the final “Cybersecurity Certification Candidate Scheme for Cloud Services”, whereby it continues to rely on the participation of stakeholders from industry with a “Call for expressions of interest for an Ad-hoc Working Group for Cloud Cybersecurity Certification”.

EU Cloud Code of Conduct

Fabasoft is a founding Member of the General Assembly and is active within the framework of intensive participation for a Code of Conduct (CoC). The Code of Conduct was developed by the Cloud Select Industry Group convened by the European Commission under the auspices of DG Connect and with the involvement and advice of DG Justice. The aim of the Code of Conduct is to support cloud customers in the orientation and selection of cloud services. In addition the transparency created by the Code will generate a new standard in transparency that will contribute to an environment of trust and a high level of data protection in European cloud solutions. Following the co-review by the Belgian data protection authority, the draft of the EU Cloud Code of Conduct was passed on to other European data protection authorities for appraisal.

European Security Certification Framework

The European Security Certification Framework (EU-SEC) is a research project whose work is aimed at improving the goodwill, effectiveness and efficiency of existing certification systems for cloud security. As a member of the consortium Fabasoft has worked intensively with nine other European partners over the last three years on the draft of the framework for cloud security. The project was completed at the end of 2019 with a positive summary from the European Commission and independent experts and brought about decisive innovations regarding the certification of cloud services.

European Telecommunications Standards Institute

The European Telecommunications Standards Institute (ETSI) is an officially recognised European Standards Organisation (ESO) that is active in the fields of telecommunication, radio and other electronic communication networks and services. The Organisation plays a special role in Europe, where it supports European standards and legislation by creating harmonised European standards. Fabasoft is a member of the ETSI and primarily participates in grid and cloud computing technologies.


GRI 103-1,2,3


GRI 102-13

Bitkom

Bitkom ist der Digitalverband Deutschlands. Er setzt sich insbesondere für eine innovative Wirtschaftspolitik, eine Modernisierung des Bildungssystems und eine zukunftsorientierte Netzpolitik ein. Im Jahr 2018 startete der Verband ein Programm „Digital für alle“. Im Mittelpunkt steht dabei der beschleunigte Ausbau von Gigabitnetzen und digitalen Infrastrukturen für Energie und Verkehr sowie die breite Digitalisierung von Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung, Bildung und Arbeit sowie Datenschutz und Sicherheit.

Gesellschaft für Technische Kommunikation

Die Gesellschaft für Technische Kommunikation – tekom Deutschland e.V. engagiert sich seit 1978 für die Erhöhung des Stellenwerts der Technischen Kommunikation innerhalb der Unternehmen und die Weiterentwicklung des Berufsbilds des Technischen Redakteurs.

Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung

Die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung (ADV) unterstützt die öffentliche Bewusstseinsarbeit durch Informationen zum optimalen Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien. Fabasoft ist Mitglied im Kuratorium.

Industriellenvereinigung Oberösterreich

Die Industriellenvereinigung (IV) ist die freiwillige Interessensvertretung der österreichischen Industrie und hat das Ziel, den Industrie- und Arbeitsstandort weiterzuentwickeln und zu stärken. Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann ist Mitglied des Vorstandes der Industriellenvereinigung Oberösterreich.

Weitere Mitgliedschaften sowie detaillierte Informationen zu den Aktivitäten der Organisationen und dem Engagement von Fabasoft in diesem Bereich sind auf der Website im Bereich Nachhaltigkeit veröffentlicht.

Compliance und Anti-Korruption

GRI 103-1,2,3



Fabasoft unterliegt einer Vielzahl externer Anforderungen und rechtlicher Pflichten, nicht zuletzt auch aufgrund der Börsennotierung. Um diesen entsprechen zu können, sind weitreichende Kontrollmechanismen in den internen Prozessen integriert. Die gültigen und international anerkannten System- und Produktzertifizierungen spiegeln das hohe Compliance-Niveau der Fabasoft wider.

GRI 205-2



Neben der jährlichen Konzernabschlussprüfung, in der auch das Interne Kontrollsystem (IKS) überprüft wird, wurde zur Sicherstellung höchster Qualitäts-, Sicherheits- und Service-Standards ein integriertes Managementsystem nach ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem), ISO 27001 (Informationssicherheitsmanagementsystem) inklusive ISO 27018 (Datenschutz für Cloud-Dienste) und ISO 20000 (Servicemanagementsystem) implementiert.

In der Qualitäts-, Service- und Sicherheitspolitik erklären die Mitglieder des Vorstandes klar ihre Zustimmung zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung dieser Systeme. Die Einhaltung der bisher genannten Anforderungen wird durch das etablierte und extern geprüfte Fabasoft Kontrollsystem sichergestellt. Das Fabasoft Kontrollsystem wurde unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen, den Verpflichtungen aus Verträgen und Vereinbarungen, den Geschäftsanforderungen und den Ergebnissen von Risikobewertungen entwickelt. Im Zuge des Kontrolldesigns wurde insbesondere auf Anforderungen aus internationalen Standards und Anforderungskatalogen, beispielsweise ISO 27001, ISO 27018, ISO 20000, ISO 9001, BSI C5, SOC (Trust Service Criteria for Security) und CoBIT Rücksicht genommen.

Die aktuellen Zertifizierungen und Testate sind im Lagebericht im Punkt „Zertifizierungen“ auf Seite 46 beschrieben.

Der organisatorische Rahmen des Datenschutzmanagementsystems wird von der Fabasoft Privacy Policy vorgegeben, die alle Fabasoft Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei unterstützt, den verlässlichen Datenschutzprinzipien wie Transparenz, Datensparsamkeit und Datensicherheit zu entsprechen. Alle hier angeführten Maßnahmen werden im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses regelmäßig evaluiert und bei Bedarf entsprechend angepasst.

Mit dem Bekenntnis zum UN Global Compact und der Erstellung des Verhaltenskodex für Auftragnehmer hat Fabasoft ihre Haltung und Maßnahmen zu Anti-Korruption dargelegt. Darüber hinaus findet im Zuge der internen Aus- und Weiterbildung auch eine intensive Sensibilisierung zum Thema Anti-Korruption statt, das auch in der Personalrichtlinie umfassend behandelt wird.

Bitkom

Bitkom is Germany's digital association. In particular it advocates an innovative economic policy, a modernisation of the education system and a future-oriented network policy. In the year 2018 the association started the programme "Digital for Everyone". This focusses on an accelerated expansion of gigabit networks and digital infrastructures for energy and transport and the broad digitisation of industry, society and administration, education and work as well as data protection and security.

Association for Technical Communication

Since 1978 the association for technical communication – tekem Deutschland e.V. has been committed to boosting the importance of technical communication within companies and advancing the occupational profile of the technical editor.

Data Processing Work Group

Cooperation in the Data Processing Work Group (ADV) supports public awareness work by providing information on the optimum utilisation of information and communication technologies. Fabasoft is a Member of the Advisory Board.

The Federation of Austrian Industrialists – Upper Austria

The Federation of Austrian Industrialists (IV) is the voluntary representation of interests of Austrian industry and its goal is to develop and strengthen industry and make Austria an attractive place to work. Helmut Fallmann is a Member of the Board of the Federation of Austrian Industrialists – Upper Austria.

Other memberships and more detailed information on the activities of the organisations and the commitment of Fabasoft are published under the heading Sustainability on its website.

Compliance and Anti-Corruption

Fabasoft is subject to numerous external requirements and statutory obligations not least because of its stock market listing. In order to address these interests in an appropriate manner, far-reaching control mechanisms are integrated in internal processes which fulfil the principles of compliance. The valid and internationally recognised system and product certifications reflect Fabasoft's high level of compliance.



GRI 103-1,2,3

Assurance of maximum quality, security and service standards was ensured by the implementation of an integrated management system pursuant to ISO 9001 (quality management system), ISO 27001 (information security management system), ISO 27018 (data protection for cloud services) and ISO 20000 (service management system), over and above the annual audit of the consolidated financial statements, in which the internal control system (ICS) is also audited.



GRI 205-2

With respect to the quality, service and security policy, the members of the Managing Board clearly declared their agreement to maintaining and further developing these systems. Observation of the aforementioned requirements is ensured by the established and externally audited Fabasoft control system. The Fabasoft control system was developed taking into consideration statutory requirements, obligations from contracts and agreements, business requirements and the results of risk assessments. In particular the requirements of international standards, e.g. ISO 27001, ISO 27018, ISO 20000, ISO 9001, BSI C5, SOC (Trust Service Criteria for Security) and CoBIT, were taken into account when designing the controls.

An overview of the currently valid certifications and attestations is given in the Management Report under the point "Certifications" on page 47.

The organisational framework of the data protection management system is defined in the Fabasoft Privacy Policy, which helps all Fabasoft employees to abide by the sound data protection principles such as transparency, data economy and data security. As part of the process of continuous improvement, all measures mentioned in this paragraph are regularly evaluated and adjusted if required.


Fabasoft has demonstrated its stance and its implementation of measures regarding anti-corruption with its commitment to the UN Global Compact and the creation of a Code of Conduct for Contractors. Intensive sensitisation to the issue of anti-corruption is moreover promoted in the context of internal training and continuing education programmes and is also addressed extensively in the HR Policy.



ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT


Geeignete Maßnahmen in den Bereichen Green IT, ökologischer Produktnutzen sowie umwelt- und ressourcenschonende Mobilität ermöglichen Fabasoft eine kontinuierliche Verbesserung der eigenen Öko-Bilanz. Durch die Bereitstellung von Cloud-Services in hocheffizienten Rechenzentren (Cloud-Lokationen) versetzt Fabasoft ihre Kunden in die Lage, den Energieverbrauch signifikant zu senken und ökonomische als auch ökologische Einsparungspotenziale realisieren zu können. Der Kundennutzen wird über einen nachhaltigen Ressourceneinsatz erreicht.

Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf


GRI 103-1,2,3
GRI 308-1

Fabasoft ist stets bemüht, Lieferwege kurz zu halten und bevorzugt – wenn verfügbar – regionale Lieferanten. Der Rohstoffbedarf beschränkt sich bei Fabasoft als Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleister auf die Ressourcen des täglichen Bedarfes wie Lebensmittel, Wasser oder Strom. So wird auch bei der Auswahl des Stromanbieters auf Nachhaltigkeit geachtet, um die Auswirkungen für die Umwelt zu minimieren. Mit der Veröffentlichung des Verhaltenskodex für Auftragnehmer verfolgt Fabasoft einen partnerschaftlichen Ansatz und unterstreicht, dass faire Entlohnung, gute Produktionsbedingungen, Gesundheitsschutz sowie die Einhaltung der Menschenrechte ebenso zur nachhaltigen Lieferkette zählen wie kurze Transportwege oder der Kampf gegen Korruption.

Lieferkette und Verhaltenskodex für Auftragnehmer


GRI 102-9
GRI 205-2
GRI 414-1

Der Fabasoft Verhaltenskodex für Auftragnehmer definiert die Anforderungen und Prinzipien für die Kooperation mit den Auftragnehmern und bildet auch die Grundlage für ein vernünftiges und unbedenkliches Verhalten. Hinweise zur Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung sind im Verhaltenskodex ebenfalls enthalten. Als Geschäftspartner von Fabasoft akzeptieren die Auftragnehmer die Einkaufsbedingungen der Fabasoft AG und ihrer Tochterunternehmen und alle damit verbundenen Vereinbarungen, einschließlich des Verhaltenskodex. Dies soll auf lange Sicht die Nachhaltigkeit in der Lieferkette weiter verbessern.

Der Fabasoft Verhaltenskodex für Auftragnehmer steht in der aktuellen Version auf der Fabasoft Website unter dem Punkt Nachhaltigkeit als PDF-Download zur Verfügung.

Die Lieferkette unterstützt einerseits die Softwareentwicklung und ermöglicht andererseits die geschäftlichen Abläufe von Fabasoft. Dazu gehören beispielsweise Beratungsleistungen, Marketing, Reisemanagement sowie materielle Güter, der Fuhrpark und Büroausstattungen. In diesem Zusammenhang ist die Zurverfügungstellung von Appliances gegen wiederkehrende Nutzungsgebühren für Kunden als Beispiel für materielle Güter zu nennen. Im Sinne der Nachhaltigkeit und des wirtschaftlichen Einsatzes von Ressourcen ist Fabasoft bzw. Mindbreeze bemüht, die Lieferketten kurz zu halten. Die benötigten Appliances werden lokal auf dem jeweiligen Kontinent produziert und ausgeliefert. Dadurch entfallen Zollkosten, und die Lieferzeiten werden auf ein Minimum reduziert. Bei der Auswahl dieser Lieferanten werden auch Nachhaltigkeitsthemen betrachtet. Durch die Analyse der wesentlichen Themen hat sich gezeigt, dass auch die Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken, Menschenrechten und gesellschaftlicher Auswirkungen gegebenenfalls anwendungsrelevant ist.

ECOLOGICAL SUSTAINABILITY

Suitable measures for promoting green IT, ecological product benefits and mobility that is environmentally friendly and conserves resources help Fabasoft to constantly improve its own eco-balance. By providing cloud services in highly efficient data centres (cloud locations) Fabasoft is able to help its customers to reduce their energy consumption significantly and to realise both economic and ecological saving potentials. Customer benefit will be achieved by the sustainable use of resources.

Sustainable Procurement and Demand for Raw Materials

Fabasoft always makes every effort to keep delivery distances short and to give preference to regional suppliers wherever these are available. As software product company and cloud service provider Fabasoft's demand for raw materials is limited to resources for daily needs, such as food, water or electricity. Sustainability is also taken into consideration when it comes to the choice of the electricity provider, in order to reduce the impacts on the environment to a minimum. With the published Code of Conduct for contractors Fabasoft pursues an approach based on partnership and to emphasise that fair pay, good production conditions, health protection in observance of human rights are just as much a part of the sustainable supply chain as short transport distances or the fight against corruption.



GRI 103-1,2,3
GRI 308-1

Supply chain and Code of Conduct for Contractors

The Fabasoft Code of Conduct for contractors defines the requirements and principles for the cooperation with contractors and constitutes the basis of prudent and credible behaviour. Information pertaining to compliance with the General Data Protection Regulation has been expanded in the Code of Conduct. As business partners of Fabasoft the contractors accept the Terms and Conditions of Purchase of the Fabasoft AG and its subsidiaries and all their associated agreements, including the Code of Conduct. The intention here is to further improve sustainability in the supply chain in the long term.



GRI 102-9
GRI 205-2
GRI 414-1

The Fabasoft Code of Conduct for contractors is available for downloading as a PDF file under the point Sustainability on the Fabasoft website.

On the one hand, the supply chain supports the software development, and on the other hand also makes the business processes of Fabasoft possible. Examples of these include consulting services, marketing, travel management, material goods, the company cars and the office equipment. In this context, the provision of appliances for customers against recurring usage fees is a good example of tangible goods. With a view to sustainability and the economic use of resources, Fabasoft as well as Mindbreeze always strive to keep supply chains short. The appliances required are produced and delivered locally on the respective continent. This means there are no customs duties and delivery times are kept to a minimum. Sustainability topics are also considered when selecting these suppliers. Analysis of the key issues has shown that the evaluation of suppliers with regard to labour practices, human rights and social repercussions is also of possible relevant application.

Basierend auf den Ergebnissen des Vorjahres erfolgte im Berichtszeitraum eine erneute Prüfung der Lieferanten durch die Einkaufsabteilung. Dabei ergaben sich keine Änderungen in der Zusammensetzung der Schlüssellieferanten. Als Schlüssellieferanten gelten jene Lieferanten, die wesentlich für Fabasoft sind, um die Unternehmensziele zu erreichen und das Geschäftsmodell umzusetzen. Diese Lieferanten sind sowohl für die Wertschöpfungskette als auch für den geschäftlichen Ablauf relevant. Lieferanten aus den folgenden Bereichen wurden als Schlüssellieferanten identifiziert: Hardware, Software, Rechenzentren, Strom, Telefon, Internet, Instandhaltung, externe Beratungsleistungen und Zertifizierungsunternehmen.

Bei genauerer Betrachtung der Schlüssellieferanten zeigte sich, dass Fabasoft überwiegend mit Unternehmen aus dem europäischen Raum zusammenarbeitet. Fabasoft pflegt mit vielen Lieferanten bereits langjährige Partnerschaften und ist bestrebt, diese weiter zu intensivieren und auszubauen – sowohl auf lokaler als auch auf globaler Ebene.

Im Zusammenhang mit der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) prüft Fabasoft bei ihren Bestellungen, ob ein Lieferant Zugriff auf personenbezogene oder sensible Daten erhält und vermerkt dies im System. Eine Weitergabe der Daten an die Auftragnehmer erfolgt erst nach Abschluss eines Auftragsverarbeitungsvertrages entsprechend der Datenschutzgrundverordnung.

Neben der Beachtung der ökonomischen Aspekte wie Qualität, Fähigkeit zur pünktlichen Lieferung und Preis, die jährlich in die Lieferantenbewertung einfließen, sind die Regionalität der Lieferanten und ein umweltschonender Produktlebenszyklus für Fabasoft wesentliche ökologische Kriterien bei der Beschaffung.

Die Geschäftsbeziehungen zu Lieferanten sind, wo sinnvoll und möglich, regional. In diesem Zusammenhang bedeutet für Fabasoft regional, dass der Lieferant aus dem gleichen Land wie der Lieferempfänger (Fabasoft Standort) stammt.

Land	Anteil Anzahl regionale Lieferungen	Anteil Ausgaben regionale Lieferungen
Deutschland	82 %	32 %
Österreich	68 %	86 %
Schweiz	92 %	95 %
USA	100 %	100 %

 GRI 204-1

Besonders bei den Lebensmitteleinkäufen achtet Fabasoft so weit wie möglich auf regionalen Einkauf mit kurzen Transportwegen und bevorzugt Lebensmittel und Getränke aus biologischem Anbau bzw. aus der Fairtrade-Produktpalette in nachhaltiger Verpackung wie Glasflaschen. Ein Teil der täglich benötigten Lebensmittel wird beispielsweise umweltfreundlich mit einem Transportrad geliefert. Bei den eingesetzten Kaffeemaschinen wird Bio-Kaffee verwendet.

Klimaschutz und Energiemanagement

Fabasoft ist bestrebt, den CO₂-Ausstoß so weit wie möglich zu minimieren und im Rahmen der Möglichkeiten aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Entsprechende Aktionen wurden dazu im Rahmen der Umsetzbarkeit in allen Unternehmensbereichen angestoßen. So sind unter anderem Videokonferenzen oder Online-Meetings der Durchführung von Dienstreisen vorzuziehen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dazu angehalten ihre Geräte auszuschalten anstatt diese im Stand-By-Modus zu belassen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden dabei unterstützt, für ihren Weg in die Arbeit auf öffentliche Verkehrsmittel oder auf das Fahrrad umzusteigen.

 GRI 103-1,2,3

Reisegestaltung, Videokonferenzen und Online-Meetings

Umweltfreundliche Mobilität und CO₂-sparende Reisegestaltung sind wichtige Ansatzpunkte zur Reduktion von Treibhausgasen. Diese Themen sind auch in der konzernweiten Reisekostenrichtlinie verankert.

Based on the findings of the previous year a review of suppliers was again conducted by the Purchasing Department in the period under review; the findings indicated there were no changes in the composition of the key suppliers. Key suppliers are those suppliers important for Fabasoft for the achievement of the set corporate goals and for the implementation of the business model. Such suppliers are relevant for both the value-added chain and the course of business. Suppliers from the following sectors were designated key suppliers: hardware, software, electricity, telephone, Internet, maintenance, data centres, external development services, external consulting services, certification companies.

Closer examination of the key suppliers indicates that Fabasoft collaborates almost exclusively with companies from the European area. Fabasoft has partnerships with many suppliers that are already longstanding and endeavours to further intensify and expand these – both on a local and a global level.

In relation to the General Data Protection Regulation, Fabasoft checks its orders whether a supplier has access to personal or sensitive data and records this in the system. The data are not passed on to the contractor until it has concluded a processor agreement compliant with the General Data Protection Regulation.

In addition to the consideration of economic aspects such as quality, the ability to deliver on time and price that are included in the annual supplier review, the regional character of the suppliers and an environmentally friendly product lifecycle are key ecological criteria for Fabasoft where procurement is concerned.

Fabasoft maintains exclusively regional supplier relationships whenever it makes sense and wherever it is possible. In this context, regional for Fabasoft means that the supplier comes from the same country as the delivery recipient (Fabasoft office).

Country	Percentage of regional suppliers	Percentage of expenses for reg. deliveries
Germany	82 %	32 %
Austria	68 %	86 %
Switzerland	92 %	95 %
USA	100 %	100 %



GRI 204-1

In particular where the purchase of food is concerned Fabasoft makes sure it buys regionally as far as possible, thus keeping transport distances as short as possible and gives preference to food and beverages from controlled organic cultivation or from the Fairtrade range of products in sustainable packaging such as glass bottles. Some of the food items needed on a daily basis are delivered in an environmentally friendly manner by transport bike, for example. Organic coffee is used in the coffee machines.

Climate Protection and Energy Management

Fabasoft makes every effort to minimise CO₂ emissions and to contribute actively to climate protection as far as this is possible. Appropriate measures are initiated in all divisions of the company where implementation is viable. Video conferences or online meetings, for example, are given preference over business trips. Employees are encouraged to switch off their devices instead of leaving them in stand-by mode. Employees are supported in changing over to public transport or bicycles for their journey to work.



GRI 103-1,2,3

Travel arrangements, video conferences and online meetings

Environmentally friendly mobility and CO₂ saving travel are important measures for reducing greenhouse gases and have been anchored in the Group-wide travel expense guideline.



GRI 305-3

Der Einsatz hochwertiger Videokonferenzsysteme bringt an den Fabasoft Standorten wie auch bei großen Kunden- und Partner-Projekten umfangreiche Vorteile. Fabasoft gewinnt durch den Wegfall von Reisezeit produktive Arbeitszeit bei gleichzeitiger Verringerung der CO₂-Emissionen. Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden Besprechungen, Schulungen, Live-Streamings und Kundentermine im Umfang von etwa 988 Stunden über das hauseigene Videokonferenzsystem abgehalten.

Darüber hinaus konnte der Informationsaustausch mit Kunden und Partnern via Online-Meetings weiter forciert und intensiviert werden. Dazu steht neben den bereits eingesetzten Plattformen seit dem Geschäftsjahr 2019/2020 auch eine Multifunktionsanlage zur Verfügung, über welche Videokonferenzen, Telefonie, Chats und Screensharing möglich sind. Die orts- und zeitunabhängige Verfügbarkeit bietet dabei die ideale Möglichkeit, mit Kunden und Partnern aus anderen Zeitzonen zu kommunizieren. Die vorhandene technische Ausstattung wurde besonders in den letzten beiden Wochen des Geschäftsjahresquartales intensiv von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt und hat sich im Home-Office bewährt.

Durch die umweltschonende Standortpolitik und den regelmäßigen Einsatz von modernen Kommunikationstechniken liegt der CO₂-Ausstoß für Bahn- und Flugreisen im Geschäftsjahr 2019/2020 bei 170 Tonnen. Dazu trägt auch die Auswahl der Transportmittel bei. So wurden alle BahnCard rabattierten Fahrten in Fernverkehrszügen innerhalb Deutschlands durch die deutsche Bahn CO₂-frei durchgeführt. Besonders hervorzuheben ist, dass Fabasoft im Jahr 2019 durch die Nutzung der Österreichischen Bundesbahn für Dienstreisen rund 58,2 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart hat.

Konzernfuhrpark

Im Bereich Mobilität setzt Fabasoft auf einen modernen und umweltfreundlichen Konzernfuhrpark, der regelmäßig erneuert wird. Ein Drittel der eingesetzten Fahrzeuge hat einen CO₂-Ausstoß von weniger als 121 g/km und etwa ein Fünftel bereits unter 118g/km.



GRI 305-1

Rund 10% der im Konzernfuhrpark vorhandenen Fahrzeuge sind Elektroautos. Für Dienstreisen stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Elektro- bzw. Hybridautos zur Verfügung, um besonders umweltfreundlich zu Kundenterminen oder Veranstaltungen zu gelangen. Elektro-Ladestationen sind am Hauptsitz in Linz und in Wien installiert.

Jobticket der Linz AG und der Wiener Linien

Ein weiterer Baustein zur Nachhaltigkeitsstrategie, der zu mehr Lebensqualität und zu CO₂-Einsparungen führt, sind die Jobtickets der Linz AG und der Wiener Linien. Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Linz und Wien bietet Fabasoft die Möglichkeit, ein Jahresticket dieser Verkehrsbetriebe als Jobticket in Anspruch zu nehmen.

Fabasoft fährt Fahrrad


Fabasoft nimmt jährlich an der Initiative „Linzer Betriebe fahren Rad“ teil. Die Initiative dient neben dem direkten Schutz der Umwelt durch CO₂-Einsparungen vor allem der Bewusstseinsbildung in Sachen ökologischer Mobilität. Ziel ist es, an mindestens 40 Arbeitstagen den Weg zur Arbeit mit dem Rad zurückzulegen. Am Ende der Aktion berechnet der Initiator, das Magistrat der Landeshauptstadt Linz, die CO₂-Einsparungen und zeichnet die Teilnehmerin oder den Teilnehmer mit den meisten gefahrenen Kilometern je Unternehmen aus.

klimaaktiv



mobil

Using high-quality video conference systems provides substantial benefits at the Fabasoft locations as well as in key customer and partner projects. Fabasoft not only gains productive working time by cutting back on travel, it also reduces CO₂ emissions at the same time. Overall 988 hours of meetings, training sessions, live-streaming and customer appointments were held using the in-house video conference system in the 2019/2020 fiscal year.


GRI 305-3


It was also possible to further promote and intensify the exchange of information with customers and partners via online meetings. In addition to the already used platforms there has also been a multi-function system available since the 2019/2020 fiscal year that enables video conferences, telephony, chats and screen sharing. Availability independent of time and place offers the ideal opportunity here to communicate with customers and partners in other time zones. There was an intensive use of this available technical equipment by the employees in the last two weeks of the quarter of the fiscal year and has proven in the home office.

Thanks to consistent implementation of the environmentally friendly location policy and regular use of modern communication technologies the carbon emission rate for rail and air travel in the 2019/2020 fiscal year stood at just 170 tons. The means of transport chosen also plays a role here. All discounted journeys in long-distance trains undertaken within Germany with the BahnCard (train pass) were operated by the Deutsche Bahn carbon-neutral. Of particular note is the fact that Fabasoft saved 58.2 tons of CO₂ emissions in the year 2019 thanks to its use of the Austrian Federal Railway for business trips.

Company vehicle fleet

Where mobility is concerned, Fabasoft relies on a corporate fleet of modern and environmentally-friendly vehicles which are replaced regularly. A third of the vehicles used have a CO₂ emission of less than 121 g/km and around a fifth less than 118 g/km.

Around 10% of the vehicles in the corporate fleet are e-cars. E-cars as well as hybrid cars are made available to employees for business trips, so they can drive to customer appointments or events in a particularly environmentally friendly manner. The necessary infrastructure with charging stations has been installed in Linz and in Vienna.


GRI 305-1

Linz AG and Wiener Linien Jobticket

A further aspect of the sustainability strategy that leads to better quality of life and CO₂ savings are the Jobticket offered by Wiener Linien (public transport operator in Vienna) and Linz AG (public transport operator in Linz). Fabasoft offers employees at the Linz and Vienna locations the possibility of a yearly ticket for these public transport operators in the form of a Jobticket.

Fabasoft rides bikes

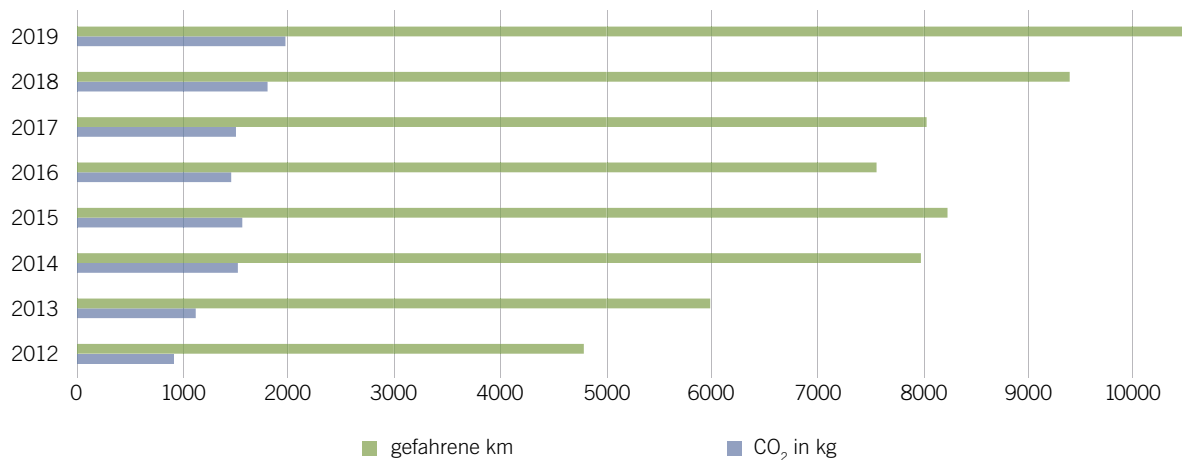
Fabasoft takes part in the initiative "Linz Companies Ride Bikes" every year as a further contribution to reducing its carbon footprint. Besides directly protecting the environment by reducing CO₂, the initiative serves above all to increase awareness regarding ecological mobility. The objective is to cycle to work on at least 40 working days a year. At the end of the initiative the initiator, the Linz City Council, calculates the saving in CO₂ and presents an award to the participant who has cycled the most kilometres per company.

klimaaktiv



mobil

Fabasoft honoriert die Leistung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In der Saison 2019 legten die Fabasoft Teams insgesamt eine Strecke von 10.474 km (Saison 2018: 9.393 km) zurück. Damit wurde in der Saison 2019 laut dem Magistrat Linz eine CO₂-Einsparung von etwa 1.990kg erreicht.



Energieeffiziente Hardware und ressourcensparende Administration

Beim Einkauf von Hardware wird besonders auf Energiespar-Gütesiegel, wie den Energy Star zum Beispiel bei Notebooks oder den EPEAT Gold Status, geachtet. Ein solches Prädikat bescheinigt, dass ein Gerät bestimmte Stromspar- bzw. Umweltschutzkriterien erfüllt. Des Weiteren wird soweit wie möglich der Einsatz von Bildschirmen bevorzugt, welche nach dem TCO-Prüfsiegel zertifiziert sind, das ergonomische Qualität vorschreibt und niedrigen Energieverbrauch bescheinigt.

Darüber hinaus ist Fabasoft bestrebt, den Verbrauch von Papier weiter zu reduzieren, sämtliche internen Prozesse digital abzuwickeln und Informationen in digitaler Form zur Verfügung zu stellen. So stehen Quartalsberichte und Informationsmaterialien zu Produkten auf der Website oder Präsentationsunterlagen digital in Teamrooms oder per Downloadlink zur Verfügung. Die Anzahl der gedruckten Geschäftsberichte konnte aufgrund der Online-Verfügbarkeit weiter reduziert werden. Diese Maßnahmen tragen nicht nur zur Senkung des Papierverbrauchs bei, sondern können auch die Druckkosten minimieren und Abfälle wie Druckerpatronen oder Altpapier reduzieren. Diese Initiativen gelten für alle Standorte. Diese werden laufend evaluiert und bei Bedarf angepasst.

Für hausinterne Ausdrücke verwendet Fabasoft konzernweit FSC (Forest Stewardship Council) Papier und lässt Drucksorten von FSC zertifizierten Druckereien aus der Umgebung on demand mit genau kalkulierten Stückzahlen produzieren.

Green IT

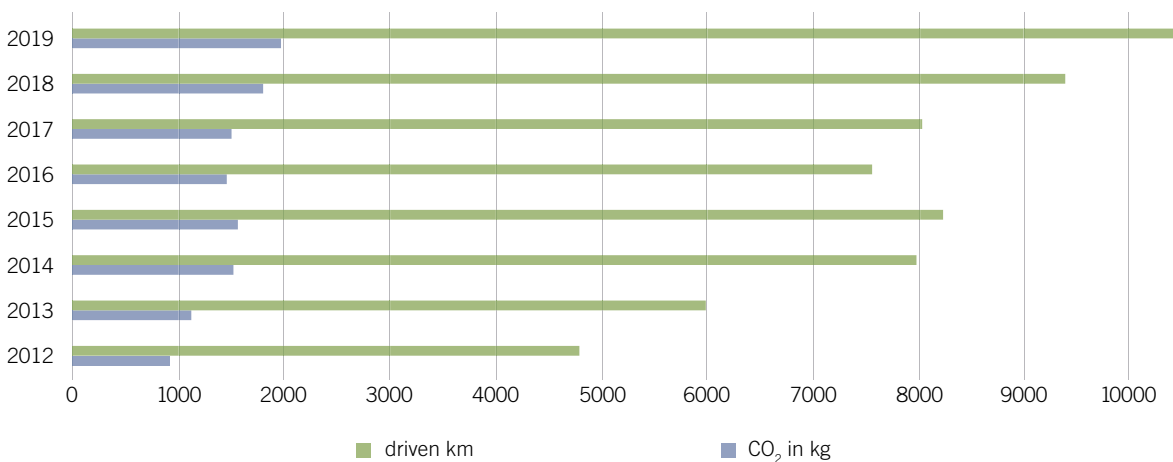
Als Softwareproduktunternehmen und Cloud-Dienstleister steht bei Fabasoft aus ökologischer Sicht der Verbrauch der Ressource Strom im Vordergrund. Im Sinne der Nachhaltigkeit strebt Fabasoft danach, ihren Stromverbrauch und ihre THG-Emission zu senken. Wirksame Maßnahmen zum Stromsparen werden auch intern kommuniziert. Sofern möglich bezieht Fabasoft an ihren Standorten Strom aus erneuerbaren Energieträgern und überwacht den Stromverbrauch über längere Zeiträume. Ausschlaggebend für die Wahl des Stromlieferanten sind der Versorgermix, die zum Einsatz kommenden Energieträger, die bei der Stromerzeugung entstehenden Umweltauswirkungen sowie die Herkunftsnachweise des gelieferten Stroms.

Bereits seit April 2017 bezieht Fabasoft am Standort Linz ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energieträgern. Die monatliche Erfassung des Stromverbrauchs in Kilowattstunden gewährleistet eine entsprechende Überwachung des Verbrauchs über längere Zeiträume. Am Hauptsitz in Linz wurden im Geschäftsjahr 2019/2020 insgesamt 264.546kWh Strom verbraucht. Der Grund für diesen geringen Stromverbrauch sind die infrastrukturellen Veränderungen durch die Auslagerung der Fabasoft-internen Serverlandschaft in ein ressourcensparendes, externes Rechenzentrum in München im Geschäftsjahr 2018/2019. Im Hinblick auf die geänderten Rahmenbedingungen ist die bestehende Kennzahl für den maximalen Stromverbrauch von 1.560.000kWh nicht mehr aussagekräftig. Der Vorstand legte beginnend ab dem Geschäftsjahr 2019/2020 keinen neuen Maximalwert fest, sondern ist bestrebt den Stromverbrauch am Standort Linz auf diesem Niveau zu halten oder zu senken.

GRI 103-1,2,3

GRI 302-1

Fabasoft acknowledges the commitment of all participants. In 2019 the Fabasoft teams cycled a total distance of 10,474 km (season 2018: 9,393 km). According to the Linz City Council, about 1,990kg of CO₂ were saved in the 2019 season.



Energy-efficient hardware and resource-saving administration

When purchasing hardware, special attention is paid to energy-saving seals of approval, such as the Energy Star for notebooks or the EPEAT Gold status. Such approval confirms that a piece of equipment fulfils certain electricity-saving and environmental protection criteria. Furthermore, computer screens with a TCO certification, which requires ergonomic quality and guarantees low energy consumption, are used wherever possible.

In addition Fabasoft is committed to further reducing the consumption of paper by handling all internal processes digitally and making information available in digital form. Quarterly reports, for example, and information material on products are available on the website and presentation documentation is available in digital form in teamrooms or via download link. Thanks to their online availability, it was possible to further reduce the number of printed business reports. These measures not only help to reduce the consumption of paper, but can also minimise printing costs and reduce waste such as printer cartridges and waste paper. These initiatives apply for all locations. They are evaluated continuously and adapted as required.


Fabasoft uses FSC (Forest Stewardship Council) paper for internal printouts throughout the Group and has all corporate stationary produced on-demand by FSC-certified printers in the region in exactly calculated quantities.

Green IT

As a software product producer and provider of cloud services Fabasoft attaches prime importance to the consumption of electricity from an ecological point of view. In the context of sustainability Fabasoft makes every effort to continuously reduce its electricity consumption and GHG emissions. Effective measures for the saving of electricity are also communicated internally. Wherever possible Fabasoft purchases electricity from renewable sources at its various locations and monitors electricity consumption over longer periods of time. Decisive for the selection of electricity suppliers are the provider mix, the energy sources used, the environmental impacts caused by the generation of the electricity and the proofs of origin of the supplied electricity.

 GRI 103-1,2,3

Since April 2017 Fabasoft has purchased energy only from renewable sources at its location in Linz. Monthly recording of the electricity consumption in kilowatt hours ensures the monitoring of consumption over a longer period of time. A total of 264,546 kWh hours of electricity were consumed at the headquarters in Linz in the 2019/2020 fiscal year. The reason for this low electricity consumption lies in changes in infrastructure undertaken in the 2018/2019 fiscal year, when the internal Fabasoft server landscape was moved to an external resource-saving data centre in Munich. In view of the change in framework conditions, the existing key figure of a maximum electricity consumption of 1,560,000 kWh is no longer meaningful. Starting with the 2019/2020 fiscal year, the Managing Board has not set a new maximum value because it strives to reduce or to maintain electricity consumption at this level at the Linz site.

 GRI 302-1

Um weiterhin energieeffizient zu handeln, den Energieverbrauch gering zu halten und eine effiziente Nutzung von Systemressourcen zu gewährleisten, werden neue Systeme virtualisiert und bestehende Systeme optimiert oder veraltete Komponenten kontinuierlich ausgetauscht. Fabasoft verfolgt weiterhin konsequent das Konzept der Desktopvirtualisierung für Engineering-Arbeitsplätze mit dem Ziel der Energieeinsparung. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Softwareentwicklung arbeiten über sogenannte virtuelle Maschinen (VMs) und beziehen die benötigte Prozessorleistung aus den Rechenzentren.

Rechenzentren

Bei der Auswahl der externen Rechenzentren wird größter Wert auf Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gelegt, vor allem, dass diese auf dem neuesten Stand der Technik sind und Strom soweit möglich aus erneuerbaren Energieträgern beziehen.

Stromverbrauch der Rechenzentren (Auswahl) inkl. CO₂-Äquivalent

München	269.983 kWh	69.656 kg CO ₂
Nürnberg	58.526 kWh	15.100 kg CO ₂
Wien	19.500 kWh	5.031 kg CO ₂
Zürich	29.749 kWh	7.675 kg CO ₂

GRI 302-2
GRI 305-2



Zur Berechnung der CO₂-Werte wurden die Umrechnungsfaktoren des österreichischen Umweltbundesamtes (Stand Oktober 2019) verwendet.

Die Rechenzentren in München, Nürnberg, Wien oder Zürich werden mit Strom betrieben, der aus 100 % erneuerbaren Energieträgern erzeugt wird. Das Rechenzentrum in Wien führt regelmäßig externe Energieaudits nach dem Bundes-Energieeffizienzgesetz entsprechend den gesetzlichen Vorgaben durch. Das Rechenzentrum in Zürich unterhält ein umfassendes Energie- und Überwachungssystem und ist ISO 14001 zertifiziert. Darüber hinaus ist es an das Fernkältenetz angeschlossen und besitzt eine eigene Kaltwasserproduktion. Die Rechenzentren in Nürnberg und München sind mit einer innovativen Kühlung namens KyotoCooling ausgestattet. Dabei handelt es sich um ein Kühlsystem mit Rotationswärmetauscher, bei dem die Systeme die bis auf 36 °C erwärmte Luft aus dem Rechenzentrum ansaugen. Anschließend fließt die Luft durch ein Wärmerad, in dessen Inneren sich Aluminiumlamellen befinden. Das Aluminium speichert die Abwärme und kühlt die Luft auf etwa 22 °C herunter, und diese gelangt dann wieder in das Rechenzentrum zurück. Kühle Außenluft fließt im Gegenstrom durch die andere Rotorhälfte, erwärmt sich und gelangt wieder nach außen. Mittels Kyoto-Kühlung lässt sich der Energieverbrauch für die Kühlung gegenüber konventionellen Systemen nach Angaben des Herstellers um bis zu 85 % reduzieren.

In order to ensure continued energy-efficient operation and efficient use of system resources and to keep energy consumption as low as possible, new systems are virtualised and existing systems either optimised or outdated components continuously replaced. Fabasoft strictly observes the concept of desktop virtualisation for engineering workplaces to save energy. The engineers work via virtual machines (VMs) and obtain the necessary processing performance from the data centre.

Data centres

When selecting the external data centres great importance is placed on sustainability and energy efficiency and in particular that state-of-the-art technology is used in these centres and electricity is purchased as far as possible from renewable energy sources.

Power consumption of data centers (selection) including CO₂-equivalent

Munich	269,983 kWh	69,656 kg CO ₂
Nuremberg	58,526 kWh	15,100 kg CO ₂
Vienna	19,500 kWh	5,031 kg CO ₂
Zurich	29,749 kWh	7,675 kg CO ₂



GRI 302-2
GRI 305-2

The conversion factors of the Austrian Federal Environment Agency (status October 2019) were used to calculate the CO₂ values.

The data centres in Munich, Nuremberg, Vienna and Zurich are operated with electricity generated to 100% from renewable energy sources. In compliance with legal requirements the data centre in Vienna carries out regular external energy audits in accordance with the Federal Energy Efficiency Act. The data centre in Zurich maintains an extensive energy and monitoring system and is ISO 14001 certified. It is also connected to the city water cooling system and has its own cold water production. The data centres in Nuremberg and Munich are equipped with an innovative cooling system called KyotoCooling. This is a cooling system with rotary heat exchangers in which the systems extract the air that has been heated up to 36 degree Celsius from the data centre. Next the air flows through a heat wheel that has internal aluminium lamella. The aluminium absorbs the exhaust heat and cools the air down to around 22 degree Celsius, which then circulates back into the data centre. Cool external air circulates in the opposite direction through the other half of the wheel, warms up and flows back outside. According to the manufacturer the KyotoCooling system reduces energy consumption by up to 85% compared with conventional systems.

GRI-Inhaltsindex

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite	Kommentar/ Auslassung
Grundlagen			
GRI 101: Grundlagen 2016			
Allgemeine Angaben			
Organisationsprofil			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-1 Name der Organisation	14	
	102-2 Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	16ff, 112	
	102-3 Hauptsitz der Organisation	14	
	102-4 Betriebsstätten	14, 42	
	102-5 Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	98	
	102-6 Belieferte Märkte	16	
	102-7 Größe der Organisation	14, 176ff	
	102-8 Informationen zu Angestellten sowie sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	126	
	102-9 Lieferkette	136	
	102-10 Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	42, 98	
	102-11 Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	68	
	102-12 Externe Initiativen	102, 128	www.fabasoft.com Bereich Nachhaltigkeit
	102-13 Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen	132	www.fabasoft.com Bereich Nachhaltigkeit
Strategie			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-14 Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	102	
Ethik und Integrität			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	122	
Unternehmensführung			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-18 Führungskultur	90, 92	
Einbindung von Stakeholdern			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-40 Liste der Stakeholder-Gruppen	108	
	102-41 Tarifverträge	126	
	102-42 Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	108	
	102-43 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	108	
	102-44 Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	104	

GRI Content Index

GRI Standard	GRI Disclosures	Page	Comments/Omissions	
Foundation				
GRI 101: General Disclosures (2016)				
General Disclosures				
Organizational profile				
GRI 102: General Disclosures (2016)	102-1	Name of the organisation	15	
	102-2	Activities, brands, products, and services	17ff, 113	
	102-3	Location of headquarters	15	
	102-4	Location of operations	15, 43	
	102-5	Ownership and legal form	99	
	102-6	Markets served	17	
	102-7	Scale of the organisation	15, 177ff	
	102-8	Information on employees and other workers	127	
	102-9	Supply chain	137	
	102-10	Significant changes to the organization and its supply chain	43, 99	
	102-11	Precautionary Principle or approach	69	
	102-12	External initiatives	103, 129	www.fabasoft.com section sustainability
	102-13	Membership of associations	133	www.fabasoft.com section sustainability
Strategy				
GRI 102: General Disclosures (2016)	102-14	Statement from senior decision-maker	103	
Ethics and integrity				
GRI 102: General Disclosures (2016)	102-16	Values, principles, standards, and norms of behavior	123	
Governance				
GRI 102: General Disclosures (2016)	102-18	Governance structure	91, 93	
Stakeholder engagement				
GRI 102: General Disclosures (2016)	102-40	List of stakeholder groups	109	
	102-41	Collective bargaining agreements	127	
	102-42	Identifying and selecting stakeholders	109	
	102-43	Approach to stakeholder engagement	109	
	102-44	Key topics and concerns raised	105	

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite	Kommentar/ Auslassung
Vorgehensweise bei der Berichterstattung			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016	102-45 Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	42	
	102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhaltes und der Abgrenzung der Themen	104	
	102-47 Liste der wesentlichen Themen	104, 106	
	102-48 Neudarstellung von Informationen	104	
	102-49 Änderungen bei der Berichterstattung	104	
	102-50 Berichtszeitraum	102	
	102-51 Datum des letzten Berichts	102	
	102-52 Berichtszyklus	102	
	102-53 Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	244	
	102-54 Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit dem GRI-Standard	104	
	102-55 GRI-Inhaltsindex	104	
	102-56 Externe Prüfung	104	
Wesentliche Themen und weitere Themen			
Datenschutz und Informationssicherheit			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	110	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	110	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	110	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	112	keine
Kundenzufriedenheit			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	114	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	114	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	114	
Top Talents und Recruiting			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	118	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	118	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	118	
Usability und Accessibility			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	116	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	116	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	116	
Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	112	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	112	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	112	

GRI Standard	GRI Disclosures	Page	Comments/Omissions
Reporting practice			
GRI 102: General Disclosures (2016)	102-45 Entities included in the consolidated financial statements	43	
	102-46 Defining report content and topic boundaries	105	
	102-47 List of material topics	105, 107	
	102-48 Restatements of information	105	
	102-49 Changes in reporting	105	
	102-50 Reporting period	103	
	102-51 Date of most recent report	103	
	102-52 Reporting cycle	103	
	102-53 Contact point for questions regarding the report	245	
	102-54 Claims of reporting in accordance with the GRI Standards	105	
	102-55 GRI content index	105	
	102-56 External assurance	105	
Material Topics and Additional Topics			
Data Protection and Information Security			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	111	
	103-2 The management approach and its components	111	
	103-3 Evaluation of the management approach	111	
GRI 418: Customer Privacy 2016	418-1 Substantiated complaints concerning breaches of customer privacy and losses of customer data	113	none
Customer Satisfaction			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	115	
	103-2 The management approach and its components	115	
	103-3 Evaluation of the management approach	115	
Top Talents and Recruiting			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	119	
	103-2 The management approach and its components	119	
	103-3 Evaluation of the management approach	119	
Usability and Accessibility			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	117	
	103-2 The management approach and its components	117	
	103-3 Evaluation of the management approach	117	
Innovation and Future Sustainability of the Business Model			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	113	
	103-2 The management approach and its components	113	
	103-3 Evaluation of the management approach	113	

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite	Kommentar/ Auslassung
Innovation und Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells			
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	3, 176ff	
Aus- und Weiterbildung			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	124	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	124	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	124	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016	404-1 Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	124	
	404-2 Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	124	
Bewusstseinsbildung zur digitalisierten Welt			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	132	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	132	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	132	
Gesellschaftliches Engagement			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	128	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	128	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	128	
Unternehmenskultur und Mitarbeiterbindung			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	120	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	120	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	120	
GRI 202: Marktpräsenz 2016	202-2 Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	126	
Compliance und Anti-Korruption			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	134	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	134	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	134	
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinie und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	112, 134, 136	
Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	136	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	136	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	136	
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016	204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	138	

GRI Standard	GRI Disclosures	Page	Comments/ Omissions
Innovation and Future Sustainability of the Business Model			
GRI 201: Economic Performance 2016	201-1 Direct economic value generated and distributed	3, 177ff	
Training and Education			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	125	
	103-2 The management approach and its components	125	
	103-3 Evaluation of the management approach	125	
GRI 404: Training and Education 2016	404-1 Average hours of training per year per employee	125	
	404-2 Programs for upgrading employee skills and transition assistance programs	125	
Creating Awareness for the Digitalised World			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	133	
	103-2 The management approach and its components	133	
	103-3 Evaluation of the management approach	133	
Social Responsibility			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	129	
	103-2 The management approach and its components	129	
	103-3 Evaluation of the management approach	129	
Corporate Culture and Employee Loyalty			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	121	
	103-2 The management approach and its components	121	
	103-3 Evaluation of the management approach	121	
GRI 202: Market Presence 2016	202-2 Proportion of senior management hired from the local community	127	
Compliance and Anti-Corruption			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	135	
	103-2 The management approach and its components	135	
	103-3 Evaluation of the management approach	135	
GRI 205: Anti-Corruption 2016	205-2 Communication and training about anti-corruption policies and procedures	113, 135, 137	
Sustainable Procurement and Demand for Raw Materials			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	137	
	103-2 The management approach and its components	137	
	103-3 Evaluation of the management approach	137	
GRI 204: Procurement Impacts 2016	204-1 Proportion of spending on local suppliers	139	

GRI-Standard	GRI-Angaben/Beschreibung	Seite	Kommentar/ Auslassung
Nachhaltige Beschaffung und Rohstoffbedarf			
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016	308-1 Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	136ff	
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016	414-1 Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	136	
Green IT			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	142	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	142	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	142	
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	142	
	302-2 Energieverbrauch außerhalb der Organisation	144	
Chancengleichheit und Diversity			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	126	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	126	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	126	
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016	405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	90, 126	
	405-2 Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	126	
Faire Entlohnung			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	126	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	126	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	126	
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-2 Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	122	
Klimaschutz und Energiemanagement			
GRI 103: Managementansatz 2016	103-1 Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzungen	138	
	103-2 Der Managementansatz und seine Komponenten	138	
	103-3 Prüfung des Managementansatzes	138	
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	140	
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	144	
	305-3 Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	140	

GRI Standard	GRI Disclosures	Page	Comments/Omissions
Sustainable Procurement and Demand for Raw Materials			
GRI 308: Supplier Environmental Assessment 2016	308-1 New suppliers that were screened using environmental criteria	137ff	
GRI 414: Supplier Social Assessment 2016	414-1 New suppliers that were screened using social criteria	137	
Green IT			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	143	
	103-2 The management approach and its components	143	
	103-3 Evaluation of the management approach	143	
GRI 302: Energy 2016	302-1 Energy consumption within the organisation	143	
	302-2 Energy consumption outside of the organisation	145	
Equal Opportunities and Diversity			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	127	
	103-2 The management approach and its components	127	
	103-3 Evaluation of the management approach	127	
GRI 405: Diversity and Equal Opportunity 2016	405-1 Diversity of governance bodies and employees	91, 127	
	405-2 Ratio of basic salary and remuneration of women to men	127	
Fair Compensation			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	127	
	103-2 The management approach and its components	127	
	103-3 Evaluation of the management approach	127	
GRI 401: Employment 2016	401-2 Benefits provided to full-time employees that are not provided to temporary or part-time employees	123	
Climate Protection and Energy Management			
GRI 103: Management Approach 2016	103-1 Explanation of the material topic and its boundary	139	
	103-2 The management approach and its components	139	
	103-3 Evaluation of the management approach	139	
GRI 305: Emissions 2016	305-1 Direct (Scope 1) GHG emissions	141	
	305-2 Energy indirect (Scope 2) GHG emissions	145	
	305-3 Other indirect (Scope 3) GHG emissions	141	



Mindbreeze Corporation

Mindbreeze betreut namhafte Großkunden in Nordamerika



MINDBREEZE ILLUMINATING INFORMATION

Prozac 40mg

My Searches | Settings | Logon | Help | About

EVERYTHING IND NDA ANDA DOCUMENTS REVIEWER

1 Result EXPORT

Prozac
Drug 360*

Drugname: Fluoxetine hydrochloride
Company: Dista Products Company
Ingredient: FLUOXETINE HYDROCHLORIDE
Application Number: NDA018936

Sort by: Relevance

Summarize by: Relevance

Sort by: Relevance

LABELER NAME
DOSAGE FORM
BRAND NAME

AGE

AEBODSYS

AEEV

Export

AESTDTM	AEPHASE	AEDOSE	COUN
nan	DOUBLE BLIND	400	USA
nan	TREATMENT	800	USA
1495031400	TREATMENT	800	USA
nan	TITRATION	800	USA
nan	TREATMENT	400	USA

Load more result

Mindbreeze Corporation

Mindbreeze serves a number of reputable major clients in North America



KONZERNABSCHLUSS

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Konzernabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der Fabasoft AG, Linz, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern), bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. März 2020, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang zum Konzernabschluss, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. März 2020 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme des Konzerns für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des § 245a UGB.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr. 537/2014 (im Folgenden EU-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS

Auditor's Report

Report on the Consolidated Financial Statements

Audit Opinion

We have audited the consolidated financial statements of Fabasoft AG, Linz, and its subsidiaries (the Group), which comprise the consolidated balance sheet as at 31 March 2020, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the fiscal year then ended, and the notes to the consolidated financial statements.

In our opinion, the accompanying consolidated financial statements comply with legal requirements and give a true and fair view of the financial position of the Group as at 31 March 2020, and of its financial performance and cash flows for the year then ended in accordance with the International Financial Reporting Standards (IFRSs) as adopted by the EU and the additional requirements under Section 245a Austrian Commercial Code.

Basis for Opinion

We conducted our audit in accordance with Regulation (EU) No. 537/2014 (hereinafter EU Regulation) and Austrian generally accepted auditing standards. Those standards require the application of the International Standards on Auditing (ISAs). Our responsibilities under those provisions and standards are further described in the "Auditor's Responsibilities for the Audit of the Consolidated Financial Statements" section of our report. We are independent of the Group in accordance with Austrian Generally Accepted Accounting Principles and professional requirements, and we have fulfilled our other ethical responsibilities in accordance with these requirements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion.

Key Audit Matters

Key audit matters are those matters that, in our professional judgment, were of most significance in our audit of the consolidated financial statements of the fiscal year. These matters were addressed in the context of our audit of the consolidated financial statements as a whole, and in forming our opinion thereon, and we do not provide a separate opinion on these matters.

We have structured key audit matters as follows:

- Description
- Audit approach and key observations
- Reference to related disclosures

1. Aktivierung von Forschungs- und Entwicklungskosten

• Sachverhalt

Im Konzernabschluss der Fabasoft Gruppe zum 31. März 2020 sind Aufwendungen für Forschung in Höhe von 23,6% des Umsatzes ausgewiesen. Nach Einschätzung des Vorstandes liegen die Voraussetzungen für die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen nicht vor. Im Konzernabschluss werden die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (insbesondere Personalaufwendungen) darum als Aufwand erfasst. Ein aus der Entwicklung entstehender immaterieller Vermögenswert ist nur dann anzusetzen, wenn die entsprechenden Voraussetzungen für die Aktivierung gemäß IAS 38 gegeben sind. Da dies bei der Fabasoft Gruppe nicht der Fall ist, erfolgt keine Aktivierung der angefallenen Kosten. Die Beurteilung der Aktivierungsfähigkeit von Entwicklungsaufwendungen erfordert Ermessensentscheidungen und damit verbundene Beurteilungen; aus diesem Grund wird dies als ein besonders wichtiger Sachverhalt für die Prüfung betrachtet.

• Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir haben stichprobenweise die angefallenen Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen der Fabasoft Gruppe hinsichtlich einer Aktivierungspflicht gemäß IAS 38 untersucht. Dabei haben wir untersucht, ob die Kriterien für die Aktivierung der Aufwendungen für Entwicklung von immateriellen Vermögenswerten vorliegen, ob die Entwicklung technisch realisierbar, der Vorstand die Fertigstellung der Projekte auch beabsichtigt und für diesen Vermögenswert auch die wirtschaftliche Nutzbarkeit bzw. ein Markt erkennbar ist. Für diese Beurteilung haben wir die internen Dokumentationen der Fabasoft Gruppe herangezogen sowie den Vorstand hinsichtlich dieser Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten befragt. Die technische Machbarkeit einer Softwareentwicklung ist unter Berücksichtigung der Preisgestaltung und des Wettbewerbsumfeldes nicht mit hinreichender Sicherheit vorhersehbar, um die Aktivierungspflicht zu begründen. Da Softwareforschung und -entwicklung zudem zyklische und iterativ eng vernetzte Prozesse sind, lassen sich Forschungs- und Entwicklungsphase auch nicht eindeutig trennen. Nach IAS 38.53 müssen daher sämtliche Aufwendungen als Forschungsaufwendungen behandelt werden und sind von einer Aktivierung ausgeschlossen. Wir können uns dem Vorgehen der Fabasoft Gruppe in diesem Bereich anschließen.

• Verweis auf weitergehende Informationen

Die Gesellschaft legt im Konzernanhang (Kapitel 2.5 Forschung und Entwicklung sowie Kapitel 9.2 Aufwand für Forschung und Entwicklung) die Kriterien für die Nichtaktivierung der Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen offen. Weiters wird im Lagebericht (Bericht über die Forschung und Entwicklung des Fabasoft Konzerns) über die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten informiert.

2. Werthaltigkeit von Firmenwerten

• Sachverhalt

Der Buchwert der Firmenwerte beträgt TEUR 2.825 (Buchwert zum 31. März 2019: TEUR 0).

Der Vorstand überprüft mindestens einmal jährlich, ob eine Wertminderung der Geschäfts-/Firmenwerte vorliegt. Diese Überprüfung erfolgt regelmäßig am 31. März sowie zusätzlich immer dann, wenn es Hinweise auf eine mögliche Wertminderung gibt (auslösendes Ereignis).

Bei der Überprüfung, ob eine Wertminderung der Geschäfts-/Firmenwerte vorliegt, bestimmt die Gesellschaft den erzielbaren Betrag (Nutzungswert) für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten („CGUs“). Die Gesellschaft verwendet für die Berechnung der Nutzungswerte die Discounted Cash Flow-Methode. Diese Bewertungsmethode beruht in erheblichem Ausmaß auf Annahmen und Schätzungen hinsichtlich der künftigen Zahlungsströme. Diese künftigen Zahlungsströme basieren auf von den entsprechenden Organen genehmigten Planzahlen, zu denen erforderlichenfalls Änderungen vorgenommen werden. Der bei der Discounted Cash Flow-Methode verwendete Diskontierungszinssatz kann darüber hinaus von zukünftig sich ändernden marktbezogenen, wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen beeinflusst werden.

Basierend auf den oben beschriebenen Tatsachen, dass die Festlegung des Nutzungswertes ermessensbehaftet und mit Schätzungsunsicherheiten verbunden ist, wurde im Zuge der Abschlussprüfung der Überprüfung der Werthaltigkeit von Firmenwerten besondere Aufmerksamkeit geschenkt.

1. Capitalisation of research and development expenses

- **Description**

The consolidated financial statements of the Fabasoft Group as at 31 March 2020 state research expenses in the amount of 23.6% of revenue. According to management's estimates, the criteria for capitalisation do not apply to development expenses. In the consolidated financial statements, research and development expenses (particularly staff costs) are thus recognised as expense. An intangible asset arising from the development is only to be recognised if the corresponding requirements for capitalisation pursuant to IAS 38 are met. As this is not the case at the Fabasoft Group the costs incurred are not capitalised. Evaluating whether development expenses are eligible for capitalisation requires judgments and evaluations relating thereto; therefore this is regarded as key audit matter.

- **Audit approach and key observations**

Based on samples, we evaluated if the research and development expenses incurred by the Fabasoft Group are subject to a capitalisation obligation under IAS 38. In doing so, we have evaluated whether the criteria for capitalisation apply to development expenses of intangible assets, whether development is technically feasible, whether management definitely intends to complete the projects and whether the economic usability and a market can be identified for the respective asset. We used the internal documentation of the Fabasoft Group for this evaluation and interviewed the management with regard to these research and development activities. The technical feasibility of software development does not serve as a basis for the capitalisation obligation, taking into account pricing and the competitive environment, as it cannot be predicted with reasonable certainty. As software research and development additionally are cyclical and iteratively closely linked processes, it is also impossible to clearly separate the research and development phases. Pursuant to IAS 38.53, all expenses are therefore required to be treated as research expenses and are excluded from capitalisation. We can agree with the approach taken by the Fabasoft Group in this respect.

- **Reference to related disclosures**

In the notes to the consolidated financial statements (section 2.5 Research and development as well as section 9.2 Expenses for research and development), the Company discloses the criteria for not capitalising research and development expenses. Moreover, the management report (report on the Fabasoft Group's research and development) includes information on research and development activities.

2. Impairment of goodwill

- **Description**

The carrying amount of goodwill is kEUR 2,825 (carrying amount as at 31 March 2019: kEUR 0).

Goodwill is reviewed by management at least annually for impairment. This review is performed regularly on 31 March, and additionally whenever there are indications of possible impairment (triggering events).

In assessing whether goodwill is impaired, the Company determines the recoverable amount (value in use) for the cash generating units (CGUs). The Company calculates the values in use based on the discounted cash flow method. This measurement method is significantly influenced by the assumptions and estimates in respect of the future cash flows. These future cash flows are derived from forecast figures which are approved by the respective management bodies and may be subject to adjustments if necessary. The discount rate applied in the discounted cash flow method is also influenced by future changes in the market, economic and legal environment.

Based on the facts described above that the determination of the value in use is based on judgements and associated with estimate uncertainties, particular audit attention was paid to the testing of goodwill for impairment.

- **Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse**

Wir haben:

- das interne Überwachungssystem beurteilt, um sicherzustellen, dass es geeignet ist, mögliche Hinweise auf eine Wertminderung zu erkennen, und wir haben untersucht, wie die Gesellschaft objektive Hinweise auf eine Wertminderung überprüft;
- unsere Bewertungsspezialisten konsultiert, die auf der Basis unseres Branchenwissens und unserer Erfahrung die Bewertungsmethode und Annahmen im Hinblick auf Prognosen und angewandte Bewertungsparameter mit angemessenen Bezugsgrößen sowie den Bilanzierungsvorschriften von IAS 36 verglichen haben;
- die verwendete Bewertungsmethode überprüft, indem wir das Modell nachvollzogen und beurteilt haben, ob es für die genaue Bestimmung des Nutzungswerts geeignet ist und
- den Diskontierungszinssatz kritisch überprüft, indem wir die herangezogenen Zinssatzparameter durch Abgleich mit markt- und branchenspezifischen Richtwerten auf deren Angemessenheit hin beurteilt haben.

Zudem wurde auch der im Abschluss beinhaltete Konzernanhang im Hinblick auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen in Einklang mit den IFRS. Wir erachten die Annahmen und Parameter als transparent und angemessen.

- **Verweis auf weitergehende Informationen**

Die Angaben der Gesellschaft zu Änderungen im Konsolidierungskreis sind im Abschnitt 2.2.2 im Konzernanhang angeführt. Im Abschnitt 2.4 wird über das Vorgehen zur Überprüfung der Wertminderung informiert, im Abschnitt 2.17 über Ermessensspielräume und Schätzungen. Siehe weiters Abschnitt 5.1.2 zu den vom Vorstand angewandten Verfahren und Annahmen sowie Sensitivitäten bei der Durchführung von Werthaltigkeitstests.

3. Erfassung der Umsatzerlöse unter IFRS 15

- **Sachverhalt**

Die Realisierung des Umsatzes des Konzerns erfolgt gem. IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden. Abhängig von der Art der erbrachten Leistung werden die Umsätze sowohl zeitpunktbezogen (Lizenz Erlöse) als auch zeitraumbezogen (Softwareaktualisierungen, Supportleistungen, Nutzungsgebühren für Appliances und Cloud Services sowie Consulting-Leistungen) erfasst. Die Erfassung der zeitraumbezogenen Umsätze erfolgt nach den Regeln des IFRS 15.35c. Im Bereich der Consulting-Leistungen wird zwischen Leistungen, die nach anfallendem Aufwand fakturiert werden (Umsatzrealisierung erfolgt nach Leistungserbringung) und Fixpreisprojekten unterschieden. Bei den Fixpreisprojekten erfolgt die Umsatzrealisierung nach Leistungsfortschritt.

Die Bilanzierung von Verträgen mit Kunden unter IFRS 15 unterliegt einem bedeutsamen Risiko wesentlicher falscher Darstellungen und ist damit ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt, da bei der notwendigen konzernweiten Würdigung von vertraglichen Grundlagen die Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter eine wesentliche Auswirkung haben und für die Ermittlung des Leistungsfortschrittes die entsprechenden Berechnungen anzustellen sind. Die zutreffende Erlöserfassung und Erlösabgrenzung unter konzernweiter Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 15 war zudem als komplex zu betrachten.

- **Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse**

Wir haben:

- im Hinblick auf die Umsetzung von IFRS 15 die Schlussfolgerungen des Managements durch die Beurteilung verschiedener Vertragsanalysen in Stichproben und die Richtigkeit der überarbeiteten Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns unter Berücksichtigung der branchenspezifischen Gegebenheiten überprüft,
- für die im Laufe des Jahres ausgewiesenen Umsätze ausgewählte Schlüsselkontrollen auf ihre Effektivität getestet und Prüfungshandlungen durchgeführt, um ausreichende Prüfungsnachweise für die zeitpunkt- bzw. zeitraumbezogene Umsatzrealisierung für Kundenverträge zu erhalten,
- die Angemessenheit der Bilanzierung auf Stichprobenbasis getestet,
- die in den sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten enthaltenen Kosten auf Stichprobenbasis überprüft, indem wir die Beträge mit den vertraglichen Grundlagen verglichen, die mathematische Genauigkeit der Berechnungen geprüft und die Richtigkeit der Abgrenzung getestet haben,
- die Umsatzrealisierung aus den Fixpreisprojekten anhand einer Stichprobe mit den Grundlagen für die Ermittlung des Leistungsfortschrittes abgeglichen und die daraus resultierende Umsatzrealisierung nachvollzogen,
- darüber hinaus die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben nach IFRS 15 überprüft.

- **Audit approach and key observations**

We have:

- Evaluated the internal monitoring system to ensure that it is appropriate to detect possible indications of impairment and evaluated how the Company assesses objective evidence of impairment;
- Consulted with our measurement specialists, who compared the measurement method and assumptions in respect of forecasts and measurement parameters applied against appropriate benchmarks as well as against the accounting regulations of IAS 36, based on our knowledge of the industry and our experience,
- Assessed the measurement method applied by following the model and analysing whether it is adequate for accurately determining the value in use, and
- Critically examined the discount rate by assessing the discount rate parameters applied in terms of their appropriateness through comparison with market and industry-specific benchmarks.

In addition, the notes, which form part of the consolidated financial statements, were reviewed for accuracy and completeness.

The accounting and measurement methods used are consistent with IFRS. We believe the assumptions and parameters to be transparent and appropriate.

- **Reference to related disclosures**

The Company's disclosures on changes to the scope of consolidation are included in Section 2.2.2 in the notes to the consolidated financial statements. Section 2.4 provides information about the approach used for impairment tests and Section 2.17 about the scope of discretion and estimates. See also Section 5.1.2 on the procedures and assumptions applied by management and on the sensitivities with regard to the performance of impairment tests.

3. Revenue recognition pursuant to IFRS 15

- **Description**

The Group recognises revenue pursuant to IFRS 15, Revenue from Contracts with Customers. Depending on the type of the service rendered, revenue is recognised both at a point in time (license revenue) and over time (software updates, support services, usage fees for appliances and cloud services as well as consulting services). Revenue is recognised over time in accordance with the provisions of IFRS 15.35c. With regard to consulting services, a differentiation has to be made between services that are invoiced according to expenses incurred (revenue recognition is carried out after the service was rendered) and fixed price projects. In fixed price projects revenue is recognised according to the progress of the service.

Recognising contracts with customers pursuant to IFRS 15 is subject to a significant risk of material misstatements and thus poses a key audit matter since in the required group-wide consideration of the contractual framework, management's estimates have a major impact, and the respective calculations are to be made in determining the progress of the service. Additionally, in applying the new accounting standard IFRS 15 on a group-wide basis, the respective revenue recognition and deferral of revenue was to be considered as complex.

- **Audit approach and key observations**

We have:

- Assessed management's conclusions with regard to the implementation of IFRS 15 by evaluating samples of various contract analyses and the correctness of the modified accounting principles of the Group, taking into account industry-typical circumstances,
- Tested the effectiveness of selected key controls for revenue recognised in the course of the year and performed audit procedures to obtain sufficient audit evidence for revenue recognition for customer contracts at a point in time or over time,
- Tested the appropriateness of accounting based on samples,
- Assessed samples of costs included in other non-financial assets by comparing the amounts to the contractual framework, evaluating mathematical accuracy of the calculations and testing the correctness of the deferred amounts,
- Based on samples, reconciled the recognition of revenue from fixed price projects with the requirements for the determination of the progress of the service and confirmed the revenue recognition resulting therefrom,
- Moreover, assessed the correctness and completeness of the disclosures under IFRS 15.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich Bilanzierung von Verträgen mit Kunden und der daraus resultierenden Erfassung der Umsatzerlöse unter IFRS 15 ergeben.

- **Verweis auf weitergehende Informationen**

Die Angaben der Gesellschaft zur Umsatzrealisierung sind im Konzernanhang unter Punkt 2.14 angeführt. Die Angaben unter Punkt 2.10 stellen die Bilanzierungsmethoden zu den Dienstleistungsaufträgen dar, weiterführende Angaben zu den Dienstleistungsaufträgen sind unter Punkt 5.2.1 angeführt. Weiters berichtet die Gesellschaft unter Punkt 2.17 über Ermessensspielräume und Schätzungen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Konzernabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den zusätzlichen Anforderungen des §245a UGB, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder den Konzern zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

Our audit procedures did not result in any objections with regard to the accounting of customer contracts and revenue recognition pursuant to IFRS 15 resulting therefrom.

- **Reference to related disclosures**

The Company's disclosures on revenue recognition are included in the notes to the consolidated financial statements in Section 2.14. The disclosures in Section 2.10 describe accounting methods for service contracts, with further disclosures on service contracts included in Section 5.2.1. Moreover, the Company reports on the scope of discretion and estimates under Section 2.17.

Responsibilities of Management and the Audit Committee for the Consolidated Financial Statements

Management is responsible for the preparation and fair presentation of these consolidated financial statements in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRSs) as adopted by the EU, and the additional requirements under Section 245a UGB, and for such internal control as management determines is necessary to enable the preparation of consolidated financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the consolidated financial statements, management is responsible for assessing the Group's ability to continue as a going concern, disclosing, as applicable, matters related to going concern and using the going concern basis of accounting unless management either intends to liquidate the Group or to cease operations, or has no realistic alternative but to do so.

The audit committee is responsible for overseeing the Group's financial reporting process.

Auditor's Responsibilities for the Audit of the Consolidated Financial Statements

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the consolidated financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and to issue an auditor's report that includes our opinion. Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with the EU Regulation and with Austrian generally accepted auditing standards, which require the application of ISAs, will always detect a material misstatement when it exists. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these consolidated financial statements.

As part of an audit in accordance with the EU Regulation and with Austrian generally accepted auditing standards, which require the application of ISAs, we exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit.

We also:

- identify and assess the risks of material misstatement of the consolidated financial statements, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our opinion. The risks of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal control.
- obtain an understanding of internal control relevant to the audit in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an opinion on the effectiveness of the Group's internal control.
- evaluate the appropriateness of accounting policies used and the reasonableness of accounting estimates and related disclosures made by management.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir erlangen ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zum Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wir geben dem Prüfungsausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und tauschen uns mit ihm über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte aus, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit und – sofern einschlägig – damit zusammenhängende Schutzmaßnahmen auswirken.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Prüfungsausschuss ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Konzernlagebericht

Der Konzernlagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Konzernabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Konzernlageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Konzernlagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, enthält zutreffende Angaben nach § 243a UGB und steht in Einklang mit dem Konzernabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Konzernabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über den Konzern und sein Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Konzernlagebericht nicht festgestellt.

- conclude on the appropriateness of management's use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Group's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in our auditor's report to the related disclosures in the consolidated financial statements or, if such disclosures are inadequate, to modify our opinion. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Group to cease to continue as a going concern.
- evaluate the overall presentation, structure and content of the consolidated financial statements, including the disclosures, and whether the consolidated financial statements represent the underlying transactions and events in a manner that achieves fair presentation.
- obtain sufficient appropriate audit evidence regarding the financial information of the entities or business activities within the Group to express an opinion on the consolidated financial statements. We are responsible for the direction, supervision and performance of the group audit. We remain solely responsible for our audit opinion.

We communicate with the audit committee regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

We also provide the audit committee with a statement that we have complied with all relevant ethical requirements regarding independence, and to communicate with them all relationships and other matters that may reasonably be thought to bear on our independence, and where applicable, related safeguards.

From the matters communicated with the audit committee, we determine those matters that were of most significance in the audit of the consolidated financial statements of the current period and are therefore the key audit matters. We describe these matters in our auditor's report unless law or regulation precludes public disclosure about the matter or when, in extremely rare circumstances, we determine that a matter should not be communicated in our report because the adverse consequences of doing so would reasonably be expected to outweigh the public interest benefits of such communication.

Report on Other Legal and Regulatory Requirements

Comments on the Management Report for the Group

Pursuant to the Austrian Commercial Code, the management report for the Group is to be audited as to whether it is consistent with the consolidated financial statements and as to whether the management report for the Group was prepared in accordance with the applicable legal requirements.

Management is responsible for the preparation of the management report for the Group in accordance with the Austrian Commercial Code.

We conducted our audit in accordance with Austrian Standards on Auditing for the audit of the management report for the Group.

Opinion

In our opinion, the management report for the Group was prepared in accordance with the applicable legal requirements, includes accurate disclosures pursuant to Section 243a UGB and is consistent with the consolidated financial statements.

Statement

Based on the findings during the audit of the consolidated financial statements and due to the obtained understanding concerning the Group and its circumstances no material misstatements in the management report for the Group came to our attention.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen beinhalten alle Informationen im Geschäftsbericht, ausgenommen den Konzernabschluss, den Konzernlagebericht und den Bestätigungsvermerk. Der Geschäftsbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum des Bestätigungsvermerks zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zum Konzernabschluss deckt diese sonstigen Informationen nicht ab, und wir werden keine Art der Zusicherung darauf abgeben.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses ist es unsere Verantwortung, diese sonstigen Informationen zu lesen, sobald diese vorhanden sind, und abzuwägen, ob sie angesichts des bei der Prüfung gewonnenen Verständnisses wesentlich in Widerspruch zum Konzernabschluss stehen oder sonst wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 der EU-VO

Wir wurden von der ordentlichen Hauptversammlung am 1. Juli 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 26. August 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2001/2002 Abschlussprüfer.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt „Bericht zum Konzernabschluss“ mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der EU-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs. 1 der EU-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Dr. Anton Pichler.

Linz, den 26. Mai 2020

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

gez.:

Mag. Dr. Anton Pichler
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung und Weitergabe des Konzernabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Konzernabschluss samt Konzernlagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

Other information

Management is responsible for the other information. The other information comprises the information included in the annual report, but does not include the consolidated financial statements, the management report for the Group and the auditor's report. The annual report is expected to be made available to us after the date of this auditor's report.

Our opinion on the consolidated financial statements does not cover the other information and we will not express any form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit of the consolidated financial statements, our responsibility is to read the other information identified above when it becomes available and, in doing so, consider whether the other information is materially inconsistent with the consolidated financial statements or our knowledge obtained in the audit, or otherwise appears to be materially misstated.

Additional Information in Accordance with Article 10 of the EU Regulation

We were appointed as statutory auditor at the ordinary general meeting dated 1 July 2019. We were engaged by the supervisory board on 26 August 2019. We have audited the Company for an uninterrupted period since the fiscal year 2001/2002.

We confirm that the audit opinion in the "Report on the Consolidated Financial Statements" section is consistent with the additional report to the audit committee referred to in Article 11 of the EU Regulation.

We declare that we did not provide any prohibited non-audit services (Article 5 (1) of the EU Regulation) and that we remained independent of the audited company in conducting the audit.

Responsible Engagement Partner

Responsible for the proper performance of the engagement is Mr. Anton Pichler, Austrian Certified Public Accountant.

Linz, 26 May 2020

PwC Oberösterreich
Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

signed:

Anton Pichler
Austrian Certified Public Accountant

This report is a translation of the original report in German, which is solely valid. Publication and sharing with third parties of the consolidated financial statements together with our auditor's report is only allowed if the consolidated financial statements and the management report for the Group are identical with the German audited version. This auditor's report is only applicable to the German and complete consolidated financial statements with the management report for the Group. For deviating versions, the provisions of Section 281 (2) UGB apply.

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019/2020

in TEUR	AZ	2019/2020	2018/2019*
Umsatzerlöse	6.1.	51.056	40.279
Sonstige betriebliche Erträge	6.2.	249	129
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-2.237	-1.038
Personalaufwand	6.3.	-24.261	-19.524
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	6.4.	-5.071	-2.580
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.5.	-8.027	-8.348
Betriebsergebnis		11.709	8.918
Finanzerträge	6.6.	4	23
Finanzaufwendungen	6.6.	-53	-2
Ergebnis vor Ertragsteuern		11.660	8.939
Ertragsteuern	6.7.	-3.107	-2.449
Jahresergebnis		8.553	6.490
Sonstiges Ergebnis (mögliche Reklassifizierung ins Jahresergebnis):			
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		63	55
Sonstiges Ergebnis (keine Reklassifizierung ins Jahresergebnis):			
Neubewertungseffekte Abfertigungen abzüglich latenter Steuern		-66	-120
Sonstiges Ergebnis		-3	-65
Gesamtergebnis		8.550	6.425
Jahresergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		7.708	5.886
Nicht beherrschende Anteilseigner		845	604
Gesamtergebnis davon entfallen auf:			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		7.705	5.821
Nicht beherrschende Anteilseigner		845	604
Ergebnis je Aktie, bezogen auf das Jahresergebnis, das den Anteilshabern des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)			
unverwässert	9.1.1.	0,72	0,55
verwässert	9.1.2.	0,72	0,55

*Entsprechend der gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 16 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang im Kapitel 2.1.1 „Neue und geänderte Standards, die im Geschäftsjahr erstmalig angewandt wurden“.

CONSOLIDATED STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME FOR THE 2019/2020 FISCAL YEAR

in kEUR	Note	2019/2020	2018/2019*
Sales revenue	6.1.	51,056	40,279
Other operating income	6.2.	249	129
Expenses for purchased services		-2,237	-1,038
Employee benefits expenses	6.3.	-24,261	-19,524
Depreciation and amortisation expenses	6.4.	-5,071	-2,580
Other operating expenses	6.5.	-8,027	-8,348
Operating result		11,709	8,918
Finance income	6.6.	4	23
Finance expenses	6.6.	-53	-2
Result before income taxes		11,660	8,939
Income taxes	6.7.	-3,107	-2,449
Result for the year		8,553	6,490
Other result (possible reclassification in result for the year):			
Change in adjustment item for currency conversion		63	55
Other result (no reclassification in result for the year):			
Revaluation effects – severance payments net deferred taxes		-66	-120
Other result		-3	-65
Total result		8,550	6,425
Result for the year attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		7,708	5,886
Non-controlling interest		845	604
Total result attributable to:			
Equity holders of the Parent Company		7,705	5,821
Non-controlling interest		845	604
Earnings per share in terms of the results for the year for result attributable to the equity holders of the Parent Company in the fiscal year (expressed in EUR per share)			
basic	9.1.1.	0.72	0.55
diluted	9.1.2.	0.72	0.55

*In accordance with the selected adoption method pursuant to IFRS 16 prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Please refer to the notes to section 2.1.1 “New and amended standards used for the first time in the fiscal year” for more detailed information.

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2020

Aktiva in TEUR	AZ	31.03.2020	31.03.2019*
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	5.1.1.	11.994	5.764
Immaterielle Vermögenswerte	5.1.2.	3.777	147
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.1.3.	169	169
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	5.1.4.	515	476
Aktive latente Steuern	5.1.5.	588	460
		17.043	7.016
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liefer- und sonstige Forderungen	5.2.1.	13.134	11.640
Ertragsteuerforderungen	5.2.1.	18	3
Liquide Mittel	5.2.2.	35.101	33.170
		48.253	44.813
Summe Aktiva		65.296	51.829
Passiva in TEUR			
Eigenkapital			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital	5.3.	11.000	11.000
Kapitalrücklagen	5.3.1.	15.190	15.190
Eigene Aktien	5.3.2.	-2.013	-2.013
Sonstige Rücklagen		-884	-818
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		409	346
Kumuliertes Ergebnis		5.513	3.165
		29.215	26.870
Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner		2.254	936
		31.469	27.806
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Abfertigungen	5.4.1.	3.464	3.225
Passive latente Steuern	5.1.5.	444	511
Sonstige Verbindlichkeiten	5.4.3.	5.636	0
		9.544	3.736
Kurzfristige Schulden			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	5.5.1.	8.586	5.673
Ertragsteuerverbindlichkeiten		2.989	1.863
Vertragsverbindlichkeiten	5.5.2.	12.708	12.751
		24.283	20.287
Summe Passiva		65.296	51.829

*Entsprechend der gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 16 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang im Kapitel 2.1.1 „Neue und geänderte Standards, die im Geschäftsjahr erstmalig angewandt wurden“.

CONSOLIDATED BALANCE SHEET AS AT 31 MARCH 2020

Assets in kEUR	Note	31/03/2020	31/03/2019*
Non-current assets			
Property, plant and equipment	5.1.1.	11,994	5,764
Intangible assets	5.1.2.	3,777	147
Other financial assets	5.1.3.	169	169
Other non-financial assets	5.1.4.	515	476
Deferred income tax assets	5.1.5.	588	460
		17,043	7,016
Current assets			
Trade and other receivables	5.2.1.	13,134	11,640
Income tax receivables	5.2.1.	18	3
Cash and cash equivalents	5.2.2.	35,101	33,170
		48,253	44,813
Total assets		65,296	51,829
Equity and liabilities in kEUR			
Equity			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital	5.3.	11,000	11,000
Capital reserves	5.3.1.	15,190	15,190
Treasury shares	5.3.2.	-2,013	-2,013
Other reserves		-884	-818
Adjustment item for currency conversion		409	346
Retained earnings		5,513	3,165
		29,215	26,870
Non-controlling interest		2,254	936
		31,469	27,806
Non-current liabilities			
Provisions for severance payments	5.4.1.	3,464	3,225
Deferred income tax liabilities	5.1.5.	444	511
Other payables	5.4.3.	5,636	0
		9,544	3,736
Current liabilities			
Trade and other payables	5.5.1.	8,586	5,673
Liabilities for income taxes		2,989	1,863
Contract liabilities	5.5.2.	12,708	12,751
		24,283	20,287
Total equity and liabilities		65,296	51,829

*In accordance with the selected adoption method pursuant to IFRS 16 prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Please refer to the notes to section 2.1.1 "New and amended standards used for the first time in the fiscal year" for more detailed information.

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019/2020

in TEUR	AZ	2019/2020	2018/2019*
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit			
Betriebsergebnis		11.709	8.918
Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	6.4.	5.071	2.580
Effekte aus Währungsumrechnung		-76	-4
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		239	249
Neubewertungseffekte Abfertigungen	5.4.1.	-88	-160
Ergebniswirksame Veränderung von sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten	5.1.4.	-39	-265
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen		16	2
		16.832	11.320
Veränderungen im Nettoumlaufvermögen			
Veränderung von Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		-1.246	-3.005
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten (ohne Verbindlichkeiten aus Ertragsteuerverrechnung und Leasingverbindlichkeiten)		1.147	1.541
Veränderung von Vertragsverbindlichkeiten		-286	3.770
		-385	2.306
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel			
		16.447	13.626
Gezahlte Zinsen		-12	0
Erhaltene Förderungen Forschungsprojekte		0	38
Gezahlte Ertragsteuern		-2.328	-2.067
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit		14.107	11.597
Cash Flow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	5.1.1. 5.1.2.	-4.376	-3.839
Erlöse aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		15	3
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener liquider Mittel	2.2.2.	-480	0
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit		-4.841	-3.836
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit			
Tilgung Leasingverbindlichkeit		-1.436	0
Dividendenausschüttung		-5.361	-1.930
Auszahlungen an nicht beherrschende Anteilseigner		-480	-267
Auszahlungen für die Rückzahlung von Darlehen		-126	0
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit		-7.403	-2.197
Veränderung der liquiden Mittel		1.863	5.564
Entwicklung der liquiden Mittel			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		33.170	27.528
Effekte aus Wechselkursänderungen		68	78
Zunahme		1.863	5.564
Endbestand der liquiden Mittel	5.2.2.	35.101	33.170

*Entsprechend der gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 16 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang im Kapitel 2.1.1 „Neue und geänderte Standards, die im Geschäftsjahr erstmalig angewandt wurden“.

CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT FOR THE 2019/2020 FISCAL YEAR

in kEUR	Note	2019/2020	2018/2019*
Cash flows from operating activities			
Operating result		11,709	8,918
Adjustments in non-cash items			
Depreciation and amortisation expenses	6.4.	5,071	2,580
Effects from currency conversion		-76	-4
Changes in non-current provisions		239	249
Revaluation effects – severance payments	5.4.1.	-88	-160
Changes in other non-financial assets recognised in profit and loss	5.1.4.	-39	-265
Loss from disposal of property, plant and equipment		16	2
		16,832	11,320
Adjustments in net current assets			
Changes in trade and other receivables (without income tax receivables)		-1,246	-3,005
Changes in trade and other payables (without income tax and lease liabilities)		1,147	1,541
Changes in contract liabilities		-286	3,770
		-385	2,306
Cash generated from operations		16,447	13,626
Interest paid		-12	0
Premiums received research projects		0	38
Income taxes paid		-2,328	-2,067
Net cash generated from operating activities		14,107	11,597
Cash flows from investing activities			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	5.1.1. 5.1.2.	-4,376	-3,839
Proceeds from sale of property, plant and equipment and intangible assets		15	3
Acquisition of subsidiaries less cash acquired	2.2.2.	-480	0
Net cash used in investing activities		-4,841	-3,836
Cash flows from financing activities			
Redemption of lease liability		-1,436	0
Dividend distribution		-5,361	-1,930
Payments to non-controlling interest		-480	-267
Payments for the repayment of loans		-126	0
Net cash used in financing activities		-7,403	-2,197
Changes in cash and cash equivalents		1,863	5,564
Changes in cash and cash equivalents			
Cash and cash equivalents at beginning of period		33,170	27,528
Effect of exchange rates changes		68	78
Increase		1,863	5,564
Cash and cash equivalents at end of period	5.2.2.	35,101	33,170

*In accordance with the selected adoption method pursuant to IFRS 16 prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Please refer to the notes to section 2.1.1 “New and amended standards used for the first time in the fiscal year” for more detailed information.

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019/2020

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
Stand am 31. März 2018*		11.000	15.190	-2.013	-689	291	-923	22.856	563	23.419
Erstanwendung IFRS 9		0	0	0	-9	0	9	0	0	0
Erstanwendung IFRS 15		0	0	0	0	0	120	120	38	158
Stand am 1. April 2018		11.000	15.190	-2.013	-698	291	-793	22.977	601	23.578
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	-120	55	0	-65	0	-65
Jahresergebnis		0	0	0	0	0	5.886	5.886	604	6.490
Gesamtergebnis		0	0	0	-120	55	5.886	5.821	604	6.425
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	0	-1.930	-1.930	-267	-2.197
Stand am am 31. März 2019*	5.3.	11.000	15.190	-2.013	-818	346	3.165	26.870	936	27.806

		Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital								
in TEUR	AZ	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Sonstige Rücklagen	Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung	Kumuliertes Ergebnis	Gesamt	Anteil der nicht beherrschenden Anteilseigner	Eigenkapital gesamt
Stand am am 31. März 2019*		11.000	15.190	-2.013	-818	346	3.165	26.870	936	27.806
Sonstiges Ergebnis		0	0	0	-66	63	0	-3	0	-3
Jahresergebnis		0	0	0	0	0	7.708	7.708	845	8.553
Gesamtergebnis		0	0	0	-66	63	7.708	7.705	845	8.550
Dividende, Ausschüttungen		0	0	0	0	0	-5.361	-5.361	-480	-5.841
Erstkonsolidierung Tochterunternehmen		0	0	0	0	0	0	0	953	953
Stand am 31. März 2020	5.3.	11.000	15.190	-2.013	-884	409	5.513	29.215	2.254	31.469

*Entsprechend der gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 16 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden an die neuen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Nähere Informationen hierzu finden Sie im Anhang im Kapitel 2.1.1 „Neue und geänderte Standards, die im Geschäftsjahr erstmalig angewandt wurden“.

CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY FOR THE 2019/2020 FISCAL YEAR

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company							Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Other reserves	Adjustment item for currency conversion	Retained earnings	Total		
Balance at 31 March 2018*		11,000	15,190	-2,013	-689	291	-923	22,856	563	23,419
First time adoption of IFRS 9		0	0	0	-9	0	9	0	0	0
First time adoption of IFRS 15		0	0	0	0	0	120	120	38	158
Balance at 1 April 2018		11,000	15,190	-2,013	-698	291	-793	22,977	601	23,578
Other result		0	0	0	-120	55	0	-65	0	-65
Result for the year		0	0	0	0	0	5,886	5,886	604	6,490
Total result		0	0	0	-120	55	5,886	5,821	604	6,425
Dividend		0	0	0	0	0	-1,930	-1,930	-267	-2,197
Balance at at 31 March 2019*	5.3.	11,000	15,190	-2,013	-818	346	3,165	26,870	936	27,806

in kEUR	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company							Non-controlling interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Treasury shares	Other reserves	Adjustment item for currency conversion	Retained earnings	Total		
Balance at at 31 March 2019*		11,000	15,190	-2,013	-818	346	3,165	26,870	936	27,806
Other result		0	0	0	-66	63	0	-3	0	-3
Result for the year		0	0	0	0	0	7,708	7,708	845	8,553
Total result		0	0	0	-66	63	7,708	7,705	845	8,550
Dividend		0	0	0	0	0	-5,361	-5,361	-480	-5,841
First time consolidation of subsidiaries		0	0	0	0	0	0	0	953	953
Balance at at 31 March 2020	5.3.	11,000	15,190	-2,013	-884	409	5,513	29,215	2,254	31,469

*In accordance with the selected adoption method pursuant to IFRS 16 prior years were not restated to conform to the new accounting and valuation principles. Please refer to the notes to section 2.1.1 "New and amended standards used for the first time in the fiscal year" for more detailed information.

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2020

1) Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Softwarehersteller und Cloud-Dienstleister. Die Softwareprodukte und Cloud-Dienste von Fabasoft sorgen für das einheitliche Erfassen, Ordnen, sichere Aufbewahren und kontextsensitive Finden aller digitalen Geschäftsunterlagen sowie für medienneutrales Multi-Channel-Publishing digitaler Inhalte.

Die Muttergesellschaft des Konzerns ist die Fabasoft AG mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April 2019 bis 31. März 2020.

2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der konsolidierte Jahresabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind und den nach § 245a UGB zu beachtenden unternehmensrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Konzernabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

2.1.1. Neue und geänderte Standards, die im Geschäftsjahr erstmalig angewandt wurden

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden folgende Änderungen bestehender IAS, IFRS bzw. Interpretationen sowie die neu herausgegebenen Standards und Interpretationen, soweit sie bis zum 31. März 2020 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und bis zu diesem Zeitpunkt in Kraft getreten sind, beachtet:

Standard	Inhalt	Anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
IFRS 16	Leasingverhältnisse	Januar 2019
IFRS 9	Vorzeitige Rückzahlungsoptionen mit negativer Vorfälligkeitsentschädigung	Januar 2019
IAS 28	Langfristige Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	Januar 2019
AIP 2015 – 2017	Änderungen und Klarstellungen an verschiedenen IFRS	Januar 2019
IAS 19	Änderungen an IAS 19: Planänderungen, -kürzungen und Abgeltungen	Januar 2019
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	Januar 2019

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden Konzernabschluss umgesetzt. Dies hat jedoch mit Ausnahme der nachstehenden Erläuterungen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt.

IFRS 16

„Leasingverhältnisse“, welcher IAS 17, IFRIC 4, SIC-15 und SIC-27 ersetzt, regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis und die Angaben zu Leasingverhältnissen. Das neue Modell des IFRS 16 führt bei Leasingnehmern dazu, dass Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen bilanziell zu erfassen sind. Ansatzwahlrechte bestehen für Laufzeiten von weniger als 12 Monaten sowie bei geringwertigen Vermögenswerten. Die zu Beginn eines Leasingverhältnisses angesetzten Nutzungsrechte werden im Allgemeinen linear, die Leasingverbindlichkeiten nach der Effektivzinsmethode bewertet.

NOTES TO THE CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS AS AT 31 MARCH 2020

1) Company details

Fabasoft is a European software manufacturer and provider of cloud services. Fabasoft's software and cloud services ensure the consistent capture, organisation, secure storage and context-sensitive finding of all digital business documents as well as the media-neutral multi-channel publishing of digital contents.

Fabasoft AG with its headquarters at Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria is the Group Parent Company.

Company shares have been quoted in the Prime Standard of the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985).

The reporting period for the consolidated financial statements is from 1 April 2019 to 31 March 2020.

2) Accounting policies

2.1. Basis of preparation

The consolidated financial statements were drawn up according to the International Financial Reporting Standards (IFRS) as adopted by the European Union (EU), and the company law regulations of Section 245a of the Austrian Commercial Code.

The consolidated financial statements are prepared in thousands of Euros (kEUR), as are entries in the notes.

2.1.1. New and amended standards used for the first time in the fiscal year

When drawing up the consolidated financial statements the following changes to the IAS, IFRS or interpretations and the newly published standards and interpretations were observed, in as far as these had been published in the Official Journal of the European Union and had become effective by 31 March 2020:

Standard	Content	To be applied to new fiscal years as of
IFRS 16	Leases	January 2019
IFRS 9	Prepayment features with negative compensation	January 2019
IAS 28	Long-term interests in associates and joint ventures	January 2019
AIP 2015 – 2017	Amendments and clarifications of different IFRS standards	January 2019
IAS 19	Amendments to IAS 19: Plan amendments, curtailments and settlements	January 2019
IFRIC 23	Uncertainty over income tax treatments	January 2019

In as far as these are individually applicable, the regulations indicated have been implemented in these consolidated financial statements. With the exception of the following notes, this had no significant impact on the representation of the assets, liabilities, financial position and profit or loss.

IFRS 16

“**Leases**”, which replaces IAS 17, IFRIC 4, SIC-15 and SIC-27, specifies how leases are recognised, measured, presented and disclosed. The new model of IFRS 16 requires lessees to recognise assets and liabilities for all leases. There are options for lease terms of 12 months or less and for low value assets. The right-of-use assets recognised at the commencement of the lease is measured on a straight-line basis, the lease liabilities according to the effective interest method.

Im Zuge der Übernahme der neuen Regelungen von IFRS 16 war somit zum 1. April 2019 eine Anpassung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erforderlich. Entsprechend der von Fabasoft gewählten Übergangsmethode gemäß IFRS 16 erfolgte keine Anpassung der Vorperioden. Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 erfolgte in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften des IFRS 16 modifiziert retrospektiv. Hierbei hat der Konzern als Nutzungsrecht den Betrag in Höhe der Leasingverbindlichkeit angesetzt.

Mit Erstanwendung des IFRS 16 erfasste der Konzern Leasingverbindlichkeiten für zuvor unter IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierte Leasingverhältnisse. Diese Verbindlichkeiten werden zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers zum 1. April 2019, bewertet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers, der auf die Leasingverbindlichkeiten zum 1. April 2019 angewendet wurde, beträgt 0,17 %.

Im Zuge der Erstanwendung von IFRS 16 erfasste der Konzern Nutzungsrechte in Höhe von TEUR 5.942 und Leasingverbindlichkeiten in gleicher Höhe. Davon beziehen sich TEUR 5.565 auf Nutzungsrechte bzw. Leasingverpflichtungen in Zusammenhang mit Immobilien. Die restlichen Leasingverträge in Höhe von TEUR 377 beziehen sich auf sonstiges Sachanlagevermögen.

Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des IFRS 16 bestanden keine belastenden Leasingverhältnisse, sodass eine diesbezügliche Wertberichtigung der Nutzungsrechte nicht erforderlich war.

Bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 hat der Konzern folgende Erleichterungen in Anspruch genommen:

- Die Nichtberücksichtigung von Leasingverträgen, die zum 1. April 2019 eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten aufwiesen (ausgenommen KFZ).
- Die Nichtberücksichtigung anfänglicher direkter Kosten bei der Bewertung der Nutzungsrechte zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung.
- Die rückwirkende Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen bei Verträgen mit Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen („use of hindsight“).
- Anwendung eines einzigen Abzinsungssatzes auf ein Portfolio ähnlich ausgestalteter Leasingverträge.

Der Konzern hat sich dazu entschieden, für Leasingverträge, die vor dem Übergangszeitpunkt abgeschlossen wurden, nicht neu zu überprüfen, ob ein Vertrag zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung ein Leasingverhältnis ist oder enthält, sondern die bisherige unter IAS 17 und IFRIC 4 getroffene Einschätzung beizubehalten.

Für kurzfristige Leasingverhältnisse (ausgenommen KFZ) und Leasingverhältnisse, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, wird der Konzern vom Wahlrecht der Nichterfassung eines Vermögenswertes und einer korrespondierenden Verbindlichkeit gemäß IFRS 16.5 Gebrauch machen. Der Konzern hat in seinem Portfolio Leasingverhältnisse (als Leasingnehmer) geringwertiger Wirtschaftsgüter nach IFRS 16 in einem unwesentlichen Umfang.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 ergaben sich folgende Auswirkungen aus der Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden:

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um TEUR 1.437 während der Aufwand für planmäßige Abschreibungen um TEUR 1.468 anstieg.
- Die oben genannten Effekte beeinflussten das Periodenergebnis nach Berücksichtigung von Effekten aus der latenten Steuer negativ in einer Größenordnung von insgesamt TEUR 31.
- Vergleicht man die nachfolgenden Bilanzpositionen zum 31. März 2020 mit ihren Werten, wie sie sich bei Verwendung der vor IFRS 16 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden darstellen würden, ergibt sich folgendes Bild:
 - Die Sachanlagen sind aufgrund der Erfassung von Nutzungsrechten um TEUR 5.373 höher (01.04.2019: um TEUR 5.942 höher).
 - Die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten sind aufgrund der Erfassung der Leasingverbindlichkeiten um TEUR 3.975 höher (01.04.2019: um TEUR 4.635 höher)
 - Die kurzfristigen Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten sind aufgrund der Erfassung der Leasingverbindlichkeiten um TEUR 1.440 höher (01.04.2019: um TEUR 1.307 höher).

Adjustment of the accounting and valuation principles became necessary as of 1 April 2019 in the course of the adoption of the new regulations of IFRS 16. In accordance with the transition option chosen by Fabasoft pursuant to IFRS 16, no adjustments were made to previous periods. Initial application of IFRS 16 was effected in compliance with the modified retrospective transition option of IFRS 16. Whereby the Group measured the right-of-use asset at the same amount as the leasing liability.

With the initial application of IFRS 16 the Group recognised leasing liabilities for leases formerly classified as operating leases under IAS 17. These liabilities were valued at the present value of the remaining leasing payments, discounted with the incremental borrowing rate of interest of the lessee to 1 April 2019. The weighted average of the incremental borrowing rate of interest of the lessee applied to the leasing liabilities to 1 April 2019 amounts to 0.17 %.

In the course of the initial application of IFRS 16 the Group recognised right-of-use assets amounting to kEUR 5,942 and leasing liabilities of an equal amount. Of these kEUR 5,565 refer to right-of-use assets or leasing liabilities in connection with real estate. The remaining lease contracts amounting to kEUR 377 refer to other property, plant and equipment.

There were no onerous leases at the time of the initial application of IFRS 16 and, as a consequence, no necessity for any revaluation of right-of-use assets in this respect.

The Group exercised its right to the following simplifications in the initial application of IFRS 16:

- Non-recognition of leasing contracts with remaining lease terms of 12 months or less on 1 April 2019 (with the exception of car leasing).
- Exclusion of initial direct costs from the measurement of the right-of-use assets at the date of initial application.
- The retroactive determination of the term of leases in the case of contracts with extension or termination options (“use of hindsight”).
- Application of a single discount rate to a portfolio of leasing contracts with reasonably similar characteristics.

In the case of leases concluded before the transition date, the Group decided not to reassess whether a contract is or contains a lease at the date of initial application, but instead to retain the assessment made under IAS 17 and IFRIC 4.

In the case of short-term leases (with the exception of car leasing) and leases where the underlying asset has a low value, the Group will exercise its right in compliance with IFRS 16.5 and elect not to recognise an asset and a corresponding liability. The Group (as the lessee) has only a negligible number of leases in its portfolio where the underlying asset is of low value in accordance with IFRS 16.

Modification of the accounting and evaluation principles had the following impacts in the 2019/2020 fiscal year:

- Other operating expenses fell by kEUR 1,437 while the expenses for scheduled depreciation and amortisation rose by kEUR 1,468.
- The above-mentioned impacts had a negative effect on the result for the period amounting to kEUR 31 in total after taking the effects of the deferred taxes into account.
- If the balance sheet items as at 31 March 2020 listed below are compared with the values as they would have appeared before adoption of the accounting and evaluation principles pursuant to IFRS 16, the following picture emerges:
 - Due to the recognition of right-of-use assets, property, plant and equipment are kEUR 5,373 higher (01/04/2019: kEUR 5,942 higher).
 - Due to the recognition of leasing liabilities, non-current trade and other liabilities are kEUR 3,975 higher (01/04/2019: kEUR 4,635 higher).
 - Due to the recognition of leasing liabilities, current trade and other liabilities are kEUR 1,440 higher (01/04/2019: kEUR 1,307 higher).

2.1.2. Standards, Interpretationen und Änderungen zu veröffentlichten Standards, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind und die vom Konzern nicht vorzeitig angewandt wurden

Bis zum 31. März 2020 wurden folgende Standards und Interpretationen eingeführt oder geändert, welche jedoch für das Geschäftsjahr 2019/2020 noch nicht verpflichtend anzuwenden waren:

Standard	Inhalt	Übernommen und anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
Rahmenwerk	Änderung an den Verweisen auf das Rahmenwerk in den IFRS	Januar 2020
IFRS 3	Änderungen an IFRS 3: Definition eines Unternehmens	Januar 2020
IAS 39, IFRS 7 und IFRS 9	Änderungen an IAS 39, IFRS 7 und IFRS 9: Interest Rate Benchmark Reform	Januar 2020
IAS 1, IAS 8	Änderungen an IAS 1 und IAS 8: Definition von Wesentlichkeit	Januar 2020
Standard	Inhalt	Nicht übernommen und anzuwenden auf neue Geschäftsjahre ab
IFRS 17	Versicherungsverträge	Januar 2023
IFRS 10, IAS 28	Änderungen an IFRS 10 und IAS 28	Auf unbestimmte Zeit verschoben

Aus den oben aufgezählten Neufassungen bzw. Änderungen sind aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu erwarten.

2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernabschlussstichtag 31. März 2020 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, die vom Konzern beherrscht werden. Der Konzern beherrscht ein Beteiligungsunternehmen, wenn er die Verfügungsgewalt über das Unternehmen besitzt, eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf variable Rückflüsse aus seinem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen vorliegen und der Konzern die Fähigkeit besitzt, seine Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen dergestalt zu nutzen, dass dadurch die Höhe der variablen Rückflüsse des Beteiligungsunternehmens beeinflusst wird.

Die Konsolidierung eines Beteiligungsunternehmens beginnt an dem Tag, an dem der Konzern die Beherrschung über das Unternehmen erlangt. Sie endet, wenn der Konzern die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen verliert.

Tochtergesellschaften werden mit dem Tag, an dem der Beherrschungstatbestand endet, endkonsolidiert. Die Erlöse und Aufwendungen sind bis zum Endkonsolidierungsdatum in der Konzerngesamtergebnisrechnung enthalten.

Sämtliche Tochtergesellschaften werden im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss miteinbezogen.

2.1.2. Standards, interpretations and amendments to standards published which are not yet mandatory and have not been used earlier by the Group

The following standards and interpretations were introduced or amended by 31 March 2020, the application of which was, however, not yet mandatory for the 2019/2020 fiscal year.

Standard	Content	Adopted and to be applied to new fiscal years as of
Framework	Amendments to the references to the framework in the IFRS	January 2020
IFRS 3	Amendments to IFRS 3: Definition of a business	January 2020
IAS 39, IFRS 7 and IFRS 9	Amendments to IAS 39, IFRS 7 and IFRS 9: Interest Rate Benchmark Reform	January 2020
IAS 1, IAS 8	Amendments to IAS 1 and IAS 8: Definition of materiality	January 2020
Standard	Content	Not adopted and to be applied to new fiscal years as of
IFRS 17	Insurance contracts	January 2023
IFRS 10, IAS 28	Amendments to IFRS 10 and IAS 28	Postponed indefinitely

From today's perspective there are no significant impacts to be expected on the assets, liabilities, financial position and profit or loss of the Group arising from the above listed new versions or amendments.

2.2. Consolidation

The annual financial statements of subsidiaries included in the consolidated financial statements were drawn up Group-wide on 31 March 2020 and in accordance with IFRS, as adopted by the EU.

Subsidiaries are all companies controlled by the Group. The Group controls an associated company when it possesses power of disposition over the company and there exists a risk burden as a result of or entitlement to variable returns from its involvement in the associated company and the Group has the capability to use its power of disposition over the associated company in such a way that it influences the amount of variable returns of the associated company.

The consolidation of an associated company starts on the day on which the Group obtains control of the company. It ends when the Group loses control of the associated company.

The final consolidation of subsidiaries occurs on the day the control over the company comes to an end. The revenue and expenses are included in the consolidated statement of comprehensive income until the date the consolidation ends.

All subsidiaries of the Group appear fully consolidated in the consolidated financial statements.

2.2.1. Konsolidierungskreis

Die Festlegung des Konsolidierungskreises erfolgt nach den Grundsätzen des IFRS 10.

Konzernfremde Anteile von nicht beherrschenden Anteilseignern werden als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen.

Zum Bilanzstichtag 31. März 2020 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Art der Geschäftstätigkeit	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %	Durch nicht beherrschende Anteilseigner gehaltener Anteil in %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	Konzerndienstleistungen	100	-
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	Forschung & Entwicklung	100	-
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	Operatives Geschäft Österreich	100	-
Mindbreeze GmbH	Linz/Österreich	Information Insight Produkte	76	24
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/ Deutschland	Operatives Geschäft Deutschland	100	-
Xpublisher GmbH	München/ Deutschland	Content Editing und Publishing Produkte	60	40
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Schweiz	Operatives Geschäft Schweiz	100	-

Unternehmen	Sitz	Art der Geschäftstätigkeit	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %	Durch nicht beherrschende Anteilseigner gehaltener Anteil in %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	Operatives Mindbreeze Geschäft USA	76	24
Xpublisher Inc.	Burlington/USA	Operatives Xpublisher Geschäft USA	60	40

Der Anteil der direkt durch das Mutterunternehmen gehaltenen Stimmrechte an den Tochterunternehmen weicht nicht von dem Anteil der gehaltenen Anteile ab.

2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis und Unternehmenserwerb

Die Fabasoft AG erwarb 60 % der Anteile an der Xpublisher GmbH, einem Softwarehersteller mit Sitz in München, hiervon 40 % durch die Zeichnung neuer Anteile und 20 % durch den Erwerb von bestehenden Anteilen der Gründungsgesellschafter. Diese halten gemeinsam weiterhin 40 % der Anteile an der Xpublisher GmbH.

Die bestehenden und die neu gezeichneten Anteile wurden insgesamt für einen Kaufpreis in Höhe von TEUR 2.600 in bar zuzüglich einer bedingten Gegenleistung erworben. Diese Earn-Out-Komponente ist von der Erreichung festgelegter Erfolgskennzahlen bis zum 31. März 2024 abhängig. Die Erstkonsolidierung der Xpublisher Gruppe, bestehend aus der Xpublisher GmbH und der Xpublisher Inc. mit Sitz in den USA, erfolgte mit 1. Juli 2019.

2.2.1. Consolidation scope

The scope of consolidation is determined according to the principles of IFRS 10.

Non-Group shares owned by non-controlling shareholders are listed separately as part of equity.

As at the balance sheet date, 31 March 2020, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the Parent Company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements:

Entity	Location of Headquarters	Type of business activity	Direct share of Fabasoft AG as a %	Non-controlling shareholder share as a %
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	Group professional services	100	-
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	Research & Development	100	-
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	Operative business Austria	100	-
Mindbreeze GmbH	Linz/Austria	Information Insight products	76	24
Fabasoft Deutschland GmbH	Frankfurt am Main/Germany	Operative business Germany	100	-
Xpublisher GmbH	Munich/Germany	Content Editing and Publishing products	60	40
Fabasoft Schweiz AG	Bern/Switzerland	Operative business Switzerland	100	-

Entity	Location of Headquarters	Type of business activity	Indirect share of Fabasoft AG as a %	Non-controlling shareholder share as a %
Mindbreeze Corporation	Chicago/USA	Operative Mindbreeze business USA	76	24
Xpublisher Inc.	Burlington/USA	Operative Xpublisher business USA	60	40

The proportion of voting rights in the subsidiaries held directly by the Parent Company is not different from the proportion of shares held.

2.2.2. Changes to the scope of consolidation and company acquisition

Fabasoft AG acquired 60 % of the shares of Xpublisher GmbH, a software manufacturer with its registered offices in Munich, 40 % of these by means of the subscription of new shares and 20 % by means of the purchase of existing shares from the founding shareholders. Together these retain 40 % of the shares of Xpublisher GmbH.

The existing and newly subscribed shares were purchased altogether for a purchase price of kEUR 2,600 in cash plus contingent consideration. This earn-out component is dependent on the attainment of specific performance measures by 31 March 2024. The first time consolidation of the Xpublisher Group, which comprises Xpublisher GmbH and Xpublisher Inc. headquartered in the United States, took place on 1 July 2019.

Die Auswirkungen auf die Vermögenswerte und Schulden des Konzerns stellen sich wie folgt dar (in TEUR):

	Werte nach IFRS zum 01.07.2019	Zeitwert- anpassung	Zum Erwerb angesetzte Beträge
Immaterielles Anlagevermögen	5	0	5
Selbst erstellte Software	0	541	541
Kundenbeziehungen	0	299	299
Auftragsbestand	0	5	5
Sachanlagevermögen	373	0	373
Liefer- und sonstige Forderungen (entspricht dem Bruttowert)	249	0	249
Ertragsteuerforderungen	6	0	6
Liquide Mittel	2.120	0	2.120
Passive latente Steuern	0	-160	-160
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-252	0	-252
Finanzverbindlichkeiten	-126	0	-126
Kurzfristige Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten	-397	0	-397
Vertragsverbindlichkeiten	-280	0	-280
Nettovermögen			2.383
Geschäfts- und Firmenwert			2.825
abzgl. Minderheitenanteil am Nettovermögen			-953
Kaufpreis inkl. bedingter Gegenleistungen			4.255
abzgl. bedingter Gegenleistungen			-1.655
Kaufpreis in bar			2.600
abzgl. erworbener Zahlungsmittel			-2.120
Nettozahlungsmittelabfluss			480

Die im Rahmen des Erwerbes angesetzten Kundenbeziehungen werden über die nächsten zehn Jahre, die selbst erstellte Software über die nächsten fünf Jahre und der Auftragsbestand im Geschäftsjahr 2019/2020 abgeschrieben.

Die nicht beherrschenden Anteile werden in Höhe ihres Anteils am erworbenen identifizierbaren Nettovermögen bilanziert. Der steuerlich nicht abzugsfähige Geschäfts- und Firmenwert ergibt sich insbesondere aus der Belegschaft und dem Potential des Unternehmens. Erworbene Vermögenswerte, welche die Ansatz- und Identifikationskriterien nicht erfüllten, wurden im Geschäfts- und Firmenwert berücksichtigt.

Im Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis zum 31. März 2020 wurde durch die Xpublisher Gruppe ein Umsatz von TEUR 1.627, ein EBIT von TEUR -290 und ein EBITDA von TEUR -93 erwirtschaftet. Wäre die Übernahme zum 1. April 2019 erfolgt, hätte der Konzernumsatz TEUR 51.568 betragen, das Konzern-EBIT TEUR 11.675 und das Konzern-EBITDA TEUR 16.816. Diese Beträge wurden aus den konsolidierten Ergebnissen der Xpublisher Gruppe unter Berücksichtigung der zusätzlichen Abschreibungen, welche vorgenommen worden wären, falls die Anpassung der Zeitwerte bereits zum 1. April 2019 vorgenommen worden wäre, errechnet.

Die Bewertung des Zeitwertes der Kundenbeziehungen und des Auftragsbestandes erfolgten nach der MEEM-Methode (Multi-period excess earnings), die Bewertung des Zeitwertes der selbst erstellten Software nach der Lizenzpreisanalogiemethode.

The impact on the assets and debts of the Group is represented as follows (in kEUR):

	Values pursuant to IFRS as at 01/07/2019	Fair value adjustment	Amounts recognised for acquisition
Intangible fixed assets	5	0	5
Internally developed software	0	541	541
Customer relationships	0	299	299
Order backlog	0	5	5
Property, plant and equipment	373	0	373
Trade and other receivables (represents the gross amount)	249	0	249
Income tax receivables	6	0	6
Cash and cash equivalents	2,120	0	2,120
Deferred income tax liabilities	0	-160	-160
Other non-current liabilities	-252	0	-252
Financial liabilities	-126	0	-126
Current trade and other payables	-397	0	-397
Contract liabilities	-280	0	-280
Net assets			2,383
Goodwill			2,825
Less non-controlling interest in net assets			-953
Purchase price incl. contingent consideration			4,255
Less contingent consideration			-1,655
Purchase price in cash			2,600
Less acquired cash and cash equivalents			-2,120
Net cash outflow			480

The customer relationships recognised within the framework of the acquisition will be amortised over the next ten years, the internally developed software over the next five years and the order backlog in the 2019/2020 fiscal year.

The non-controlling interests will be recognised at the proportionate share of the identifiable net assets. The non-tax deductible goodwill results in particular from the workforce and the potential of the company. Acquired assets, which do not fulfil the recognition and identification criteria, were taken into account in goodwill.

In the period from 1 July 2019 to 31 March 2020 the Xpublisher Group generated sales revenue of kEUR 1,627, an EBIT of kEUR -290 and an EBITDA of kEUR -93. Had the acquisition taken place on 1 April 2019, the consolidated sales revenue would have been kEUR 51,568, the consolidated EBIT kEUR 11,675 and the consolidated EBITDA kEUR 16,816. These amounts were calculated based on the consolidated results of the Xpublisher Group taking into account the additional amortisation that would have been undertaken if the fair value adjustments had already been carried out on 1 April 2019.

Evaluation of the fair value of the customer relationships and order backlog were carried out in compliance the MEEM method (multi-period excess earnings) and evaluation of the fair value of the internally developed software in compliance with the licence price analogy method.

Die Bewertung der Earn-Out-Komponente erfolgte unter Anwendung der Discounted-Cashflow-Methode. Die Wahrscheinlichkeiten für die Erreichung der für den Earn-Out erforderlichen Erfolgskennzahlen wurden gewichtet. Der undiskontierte, potenziell zu zahlende Betrag beträgt bei Erreichung der festgelegten Erfolgskennzahlen in dem zum 31. März 2021 endenden Geschäftsjahr TEUR 600 und bei Erreichung der festgelegten Erfolgskennzahlen in einem der mit 31. März 2022, 31. März 2023 oder 31. März 2024 endenden Geschäftsjahre TEUR 1.900, wobei der gesamte Earn-Out höchstens TEUR 1.900 betragen kann. Bei Unterschreitung der festgelegten Erfolgskennzahlen erfolgt keine Earn-Out-Auszahlung.

Durch die Übernahme der Xpublisher Gruppe sind die ausgewiesenen Bilanz-, Gewinn- und Verlustwerte sowie Cashflow-Werte des Fabasoft Konzerns nur eingeschränkt mit der Vorperiode vergleichbar.

2.2.3. Konsolidierungsmethoden

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die Anschaffungskosten des Erwerbes entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente und der entstandenen bzw. übernommenen Schulden zum Transaktionszeitpunkt (Erwerbszeitpunkt). Die dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten werden nicht aktiviert. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang der von nicht beherrschenden Anteilseignern gehaltenen Anteile.

Der Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbes über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Goodwill angesetzt. Sind die Anschaffungskosten geringer als das zum beizulegenden Zeitwert bewertete Nettovermögen des erworbenen Tochterunternehmens, wird der Unterschiedsbetrag direkt in der Konzerngesamtergebnisrechnung erfasst.

Alle Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge aus der Verrechnung zwischen Unternehmen des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen werden ebenfalls ausgeschieden, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden von Tochtergesellschaften wurden, sofern notwendig, geändert, um eine konzerneinheitliche Bilanzierung zu gewährleisten.

Transaktionen mit nicht beherrschenden Anteilen ohne Verlust der Beherrschung werden wie Transaktionen mit Eigenkapitaleignern des Konzerns behandelt. Ein aus dem Erwerb eines nicht beherrschenden Anteils entstehender Unterschiedsbetrag zwischen der gezahlten Leistung und dem betreffenden Anteil an dem Buchwert des Nettovermögens des Tochterunternehmens wird im Eigenkapital erfasst. Gewinne und Verluste, die bei der Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen entstehen, werden ebenfalls im Eigenkapital erfasst.

Für jeden Unternehmenserwerb entscheidet der Konzern auf individueller Basis, ob die nicht beherrschenden Anteile am erworbenen Unternehmen zum beizulegenden Zeitwert oder anhand des proportionalen Anteils am Nettovermögen des erworbenen Unternehmens erfasst werden.

2.2.4. Währungsumrechnung

Funktionale und Berichtswährung der Fabasoft AG ist der Euro. Die Jahresabschlüsse von Tochtergesellschaften in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Bilanzstichtag, bei den Posten der Konzerngesamtergebnisrechnung die Durchschnittskurse des Geschäftsjahres zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im Eigenkapital als Teil des sonstigen Ergebnisses erfasst. Umrechnungsdifferenzen aus zu erhaltenden bzw. zu zahlenden monetären Posten von/an einen ausländischen Geschäftsbetrieb, deren Erfüllung weder geplant noch wahrscheinlich ist und die deswegen Teil der Nettoinvestitionen in diesem ausländischen Geschäftsbetrieb sind, werden anfänglich im sonstigen Ergebnis erfasst und bei Veräußerung vom Eigenkapital in den Gewinn und Verlust umgegliedert.

The discounted cash flow method was used for evaluating the earn-out components. The probabilities of attaining the performance measures upon which the earn-out depends were weighted. On achievement of the specific performance measures, the undiscounted, potentially payable amount in the fiscal year ending on 31 March 2021 is kEUR 600 and on achievement of the specific performance measures in fiscal years ending on 31 March 2022, 31 March 2023 or 31 March 2024 kEUR 1,900, whereby the total earn-out may not exceed kEUR 1,900. No earn-out payment is made should the performance measures fall short of the targets.

Due to the acquisition of the Xpublisher Group, the balance sheet, profit and loss and cash flow values reported can only be compared to the previous period to a limited extent.

2.2.3. Consolidation methods

The purchase method of accounting is used to account for the acquisition of subsidiaries by the Group. The cost of an acquisition corresponds with the fair value of the assets obtained, the issued equity instruments and the resultant or assumed debts at the transaction date (date of purchase). Costs attributed directly to the acquisition are not capitalised. Assets, liabilities and contingent liabilities identified in the course of a business consolidation are valued at their fair value at the time of acquisition in the first time consolidation, independently of the shares held by non-controlling shareholders.

The excess of the cost of acquisition over the fair value of the Group's share of the identifiable net assets acquired is recorded as goodwill. If the cost of acquisition is less than the fair value of the net assets of the subsidiary acquired, the difference is recognised directly in the consolidated statement of comprehensive income.

All accounts receivable and payable, expenditure and earnings resulting from offsetting between the entities in the consolidation scope are eliminated. Interim results from intercompany trade are also eliminated where they are not of minor importance.

The accounting and valuation principles of subsidiaries were amended where necessary to ensure standard, Group-wide accounting.

Transactions with non-controlling interests without loss of control are treated as transactions with Group equity holders. Any difference arising from the acquisition of a non-controlling interest between the paid service and the respective share of the book value of the net assets of the subsidiary is included in equity. Profits and losses arising from the sale of non-controlling shares are likewise recorded in equity.

The Group decides on an individual basis in the case of any company acquisition whether the non-controlling interests in the company acquired are recognised at the fair value or using the proportional share of net assets of the company acquired.

2.2.4. Currency translation

The functional and reporting currency of Fabasoft AG is the Euro. The annual financial statements of subsidiaries in foreign currency were converted using the respective mean rate. According to this method, the items on the balance sheet were translated at the exchange rates valid on the balance sheet date, whereas the items on the consolidated statement of comprehensive income were translated at the average exchange rate for the fiscal year. Differences between these foreign currency translations are recorded in equity as part of the other result. Conversion differences in receivable and payable monetary amounts from/to a foreign business that are neither planned nor likely to be fulfilled and are therefore part of the net investments in the foreign business are initially recorded under other result and then transferred from equity to profit and loss in the event of a sale.

Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und monetären Vermögenswerten und Schulden in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

Bei der Währungsumrechnung kamen folgende Kurse zur Anwendung:

	Stichtagskurs 31. März	Durchschnittskurs für das Geschäftsjahr
Schweizer Franken		
2020	1,0550 CHF	1,09562 CHF
2019	1,1190 CHF	1,14562 CHF
US-Dollar		
2020	1,0928 USD	1,11004 USD
2019	1,1249 USD	1,16197 USD

2.3. Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Bewertung der Sachanlagen und der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen und gegebenenfalls Wertminderungen. Die Abschreibung erfolgt linear entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen (ohne IFRS 16 Leasinggegenstände) liegen konzerneinheitlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

Immaterielle Vermögenswerte	2 bis 10 Jahre
Bauliche Investitionen in fremde Gebäude	5 bis 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 bis 15 Jahre

Der Fabasoft Konzern hält, Firmenwerte ausgenommen, keine Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer.

Bei Verkauf oder sonstigem Ausscheiden werden die Anschaffungs-/Herstellungskosten und die entsprechend kumulierten Abschreibungen der Anlagen aus der Bilanz ausgebucht. Dabei entstehende Gewinne oder Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

2.4. Wertminderung von bestimmten langfristigen Vermögenswerten

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte werden dahingehend überprüft, ob geänderte Umstände und Ereignisse darauf hinweisen, dass der aktuelle Buchwert nicht wieder erzielbar ist. Bei Firmenwerten findet mindestens einmal jährlich zum 31. März sowie bei Anhaltspunkten für einen Wertminderungsbedarf eine dahingehende Prüfung statt. Eine Abwertung für Wertminderungen wird um den Betrag durchgeführt, um den der Buchwert den erzielbaren Betrag des Vermögenswertes übersteigt. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren Betrag aus Zeitwert abzüglich Kosten der Veräußerung und Nutzungswert eines Vermögenswertes. Zum Zwecke der Ermittlung von Wertminderungen werden Vermögenswerte bis zu der niedrigsten Ebene gruppiert, in der separate Geldzuflüsse realisierbar sind (zahlungsmittelgenerierende Einheiten). Für nicht monetäre Vermögenswerte, für die in der Vergangenheit eine Wertminderung gebucht wurde, wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft, ob gegebenenfalls eine Wertaufholung zu erfassen ist. Für Firmenwerte sind Wertaufholungen nicht zulässig.

Exchange rate differences when converting transactions and monetary assets and liabilities into foreign currencies are taken into account using the exchange rates valid at the time of the transaction or valuation.

The following exchange rates were applied for the foreign currency translation:

	Exchange rate as at 31 March	Average rate throughout the fiscal year
Swiss Francs		
2020	1.0550 CHF	1.09562 CHF
2019	1.1190 CHF	1.14562 CHF
US-Dollar		
2020	1.0928 USD	1.11004 USD
2019	1.1249 USD	1.16197 USD

2.3. Property, plant and equipment and intangible assets

Property, plant and equipment and purchased intangible assets are valued at cost, less scheduled depreciation and amortisation and impairment where applicable. Depreciation is linear based on the expected useful life.

Scheduled depreciation and amortisation (without IFRS 16 leasing assets) are assessed based on the following Group-wide useful economic lifetimes.

Intangible assets	2 to 10 years
Structural investments in third party buildings	5 to 10 years
Office furniture and equipment	2 to 15 years

The Fabasoft Group holds no assets with indefinite useful lives with the exception of goodwill.

In the case of a disposal or another type of deconsolidation, the purchase/production costs and the corresponding accumulated depreciation relating to the assets are derecognised from the balance sheet. Any profits or losses created as a result are included in the result of the year.

2.4. Impairment of specific non-current assets

Property, plant and equipment and intangible assets are monitored to ascertain whether changing circumstances and events indicate that the current net book value is not recoverable. In the case of goodwill a relevant test is conducted annually to 31 March or if there are indications of a need for impairment. Impairments will be devalued by the amount to which the net book value exceeds the recoverable amount of the asset. The recoverable amount corresponds to the fair value less the cost of disposal and the value in use of an asset. For the purpose of calculating impairments, assets are grouped to the lowest level where separate cash inflows are feasible (cash-generating units). Non-monetary assets for which impairment was reported in the past are examined on each balance sheet date, in order to establish if a reversal is to be recognised. Reversals for goodwill are prohibited.

2.5. Forschung und Entwicklung

Ein aus der Entwicklung entstehender immaterieller Vermögenswert ist nur dann anzusetzen, wenn alle folgenden Nachweise erbracht werden können:

- a) Die technische Realisierbarkeit der Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes, damit er zur Nutzung oder zum Verkauf zur Verfügung stehen wird.
- b) Die Absicht, den immateriellen Vermögenswert fertigzustellen sowie ihn zu nutzen oder zu verkaufen.
- c) Die Fähigkeit, den immateriellen Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen.
- d) Wie der immaterielle Vermögenswert einen voraussichtlichen künftigen wirtschaftlichen Nutzen erzielen wird. Nachgewiesen werden kann u.a. die Existenz eines Marktes für die Produkte des immateriellen Vermögenswertes oder den immateriellen Vermögenswert an sich oder, falls er intern genutzt werden soll, der Nutzen des immateriellen Vermögenswertes.
- e) Die Verfügbarkeit adäquater technischer, finanzieller und sonstiger Ressourcen, um die Entwicklung abschließen und den immateriellen Vermögenswert nutzen oder verkaufen zu können.
- f) Die Fähigkeit, die dem immateriellen Vermögenswert während seiner Entwicklung zurechenbaren Ausgaben verlässlich zu bewerten.

Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden als Aufwand erfasst (siehe Punkt 9.2).

2.6. Leasingverhältnisse

Leasingverhältnisse wurden durch Fabasoft als Leasingnehmer eingegangen. Bei Vorliegen eines Leasingvertrages nach IFRS 16 wird aktivseitig ein Nutzungsrecht und passivseitig eine damit korrespondierende Leasingverbindlichkeit angesetzt. Für eine ausführliche Erläuterung wird auf Punkt 2.1.1 verwiesen.

2.7. Nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die nicht-finanziellen Vermögenswerte betreffen gemäß IFRS 15 als Vermögenswert aktivierte Aufwendungen in Verbindung mit der Anbahnung bzw. der Gewinnung eines Vertrages mit einem Kunden (Vertragsgewinnungskosten). Die Vertragsgewinnungskosten betreffen Personalaufwendungen und werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses aktiviert. Sie sind planmäßig in Abhängigkeit davon, wie die Leistungen, auf die sich die Vertragsgewinnungskosten beziehen, auf den Kunden übertragen werden, über den Personalaufwand abzuschreiben.

2.8. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte betreffen Investmentzertifikate, die gemäß IFRS 9 eingestuft werden.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte werden im Rahmen der Folgebewertung zu Zeitwerten bewertet. Wertschwankungen des beizulegenden Zeitwertes werden zu jedem Stichtag ergebniswirksam erfasst.

2.9. Liefer- und sonstige Forderungen

Die Liefer- und sonstigen Forderungen werden zum Transaktionspreis im Sinne des IFRS 15 angesetzt und zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

2.5. Research and Development

An intangible asset arising from development shall be recognised only if all of the following can be demonstrated:

- a) The technical feasibility of completing the intangible asset so that it will be available for use or sale.
- b) The intention to complete the intangible asset and use or sell it.
- c) The ability to use or sell the intangible asset.
- d) How the intangible asset will generate probable future economic benefits. Among other things, the existence of a market for the output of the intangible asset or the intangible asset itself or, if it is to be used internally, the usefulness of the intangible asset can be demonstrated.
- e) The availability of adequate technical, financial and other resources to complete the development and to use or sell the intangible asset.
- f) The ability to measure reliably the expenditure attributable to the intangible asset during its development.

Research and development expenditure is recorded as an expense (see section 9.2).

2.6. Leases

Fabasoft entered into leasing relationships as the lessee. Where such a leasing contract exists pursuant to IFRS 16, a right-of use asset is recognised on the asset side and a corresponding lease liability on the liability side. Please refer to section 2.1.1 for a more detailed explanation.

2.7. Non-financial assets

Pursuant to IFRS 15, non-financial assets refer as an asset to capitalised expenses connected with the initiation or acquisition of a contract with a customer (contract acquisition costs). The contract acquisition costs refer to employee benefits expenses and are recognised at the time of the conclusion of the contract. They must be subjected to regular amortisation via employee benefits expenses in dependence on how the services, to which the contract acquisition costs refer, are transferred to the customer.

2.8. Other financial assets

Other financial assets relate to investment certificates, which are classified pursuant to IFRS 9.

Other financial assets are valued subsequent to initial recognition at fair value. Fluctuations in the fair value are recognised in profit and loss at each reporting date.

2.9. Trade and other receivables

Trade and other receivables are recognised at the transaction price pursuant to IFRS 15 and accounted for at amortised cost using the effective interest method less necessary allowances.

Für Wertminderungen sieht IFRS 9 ein Wertminderungsmodell auf Basis erwarteter Verluste (Expected Credit Loss Model) vor. Ein wesentlicher Teil des Konzernumsatzes und der Forderungen ergeben sich aus dem Geschäft mit Kunden aus dem öffentlichen Bereich. Aus diesem Grund hat der Konzern historisch sehr geringe Forderungsausfälle und Wertminderungen. Gleiches ist für die bestehenden Forderungen auch für die Zukunft zu erwarten. Im öffentlichen Bereich ergaben sich in den letzten fünf Geschäftsjahren keine Forderungsausfälle. Ebenso sind die Forderungsausfälle im privaten Bereich seit jeher sehr niedrig. Zum 31. März 2020 bestand lediglich eine Wertminderung in Höhe von TEUR 5 (siehe Punkt 5.2.1). Zur Bestimmung der Ausfallraten werden zunächst historische Daten über tatsächlich eingetretene Ausfälle herangezogen. Neben der historischen Perspektive berücksichtigt der Konzern jedoch auch zukunftsbezogene Informationen und Erwartungen bei der Ermittlung der Ausfallraten. Aufgrund der durchgeführten Analysen in Bezug auf Kundenstruktur und der den Kunden zugeordneten Bonität sowie der beobachteten historischen Ausfälle ergeben sich für die nach dem Expected Credit Loss Model ermittelte Risikovorsorge betragsmäßig keine wesentlichen Effekte.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2020 gültigen Stichtagskursen bewertet.

2.10. Dienstleistungsaufträge

Die Realisierung des Umsatzes bei Dienstleistungsaufträgen erfolgt gemäß IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ zeitraumbezogen. Nach IFRS 15.35c sind Umsatzerlöse zeitraumbezogen zu erfassen, wenn kein Vermögenswert mit alternativer Nutzungsmöglichkeit geschaffen wird und Fabasoft einen rechtlich durchsetzbaren Anspruch auf Zahlung der bisher erbrachten Leistung besitzt.

Der Gewinn eines Dienstleistungsauftrages wird, sobald er verlässlich geschätzt werden kann, entsprechend dem Leistungsfortschritt bilanziert. Die Ermittlung des Fertigstellungsgrades erfolgt aufgrund des Verhältnisses der bis zum Stichtag angefallenen Auftragskosten zu den am Stichtag geschätzten gesamten Auftragskosten. Verluste werden ab dem frühestmöglichen Zeitpunkt der Erkennung zur Gänze bilanziert.

Soweit sich aus einem Dienstleistungsauftrag ein Aktivposten ergibt, erfolgt der Ausweis als Forderung aus Lieferungen und Leistungen, soweit ein unbedingter Zahlungsanspruch entsteht und die Fälligkeit automatisch durch Zeitablauf eintritt. Ein Ausweis erfolgt unter „Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen“ (abzüglich aller Forderungen), wenn das Unternehmen seinen vertraglichen Verpflichtungen nachkommt, bevor der Kunde zahlt oder eine Zahlung fällig wird. Die Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen stellen Vertragsvermögenswerte gemäß IFRS 15 dar.

Soweit sich ein Passivposten aus dem Kundenauftrag ergibt, erfolgt der Ausweis unter dem Posten „Verbindlichkeiten aus Dienstleistungsaufträgen“ in den Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten, sobald die Zahlung geleistet oder fällig ist.

2.11. Liquide Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Marktwerten bewertet. Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2020 gültigen Stichtagskursen bewertet.

2.12. Leistungen an Arbeitnehmer

2.12.1 Rückstellungen für Abfertigungen

Die in der Bilanz angesetzte Rückstellung für Abfertigungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entspricht dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung (Defined Benefit Obligation, DBO) am Bilanzstichtag. Die DBO wird jährlich von einem unabhängigen versicherungsmathematischen Gutachter unter Anwendung der Anwartschaftsbarwertmethode (Projected Unit Credit Method) berechnet. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden gemäß IAS 19 im sonstigen Ergebnis erfasst.

Der Barwert der DBO wird berechnet, indem die erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse mit dem Zinssatz von Industrieanleihen höchster Bonität, die auf die Währung lauten, in der auch die Leistungen bezahlt werden und deren Laufzeiten im Wesentlichen denen der Abfertigungspflicht entsprechen, abgezinst werden.

Where impairment is concerned IFRS 9 now has a new impairment model based on expected losses (expected credit loss model). A considerable part of the consolidated sales and receivables derives from business with customers from the public sector. For this reason the Group has had a very low level of defaults on receivables and impairment in the past. The same is also expected for the future in the case of existing receivables. There were no defaults on receivables in the public sector in the last five fiscal years. Likewise defaults on receivables in the private sector have always been low. On 31 March 2020 there was an impairment of only kEUR 5 (see section 5.2.1). Historical data on actually incurred defaults are first used to determine the default rate. However, the Group also takes future-related information and expectations into account for the determination of the default rates in addition to the historical perspective. Based on the analysis carried out with regard to customer structure and the credit rating of the customers as well as defaults observed in the past, there are no significant impacts on the amount of risk provision calculated according to the expected credit loss model.

Receivables in foreign currencies are valued at the market price valid on the balance sheet date of 31 March 2020.

2.10. Service contracts

The recognition of revenue in the case of service contracts is effected, in compliance with IFRS 15 “Revenue from contracts with customers” over time. According to IFRS 15.35c, sales revenue is to be recognised over time if no asset is created with an alternative use and Fabasoft has an enforceable right to payment for performance completed to date.

Profits from a service contract will be entered in the balance sheet according to the degree of completion as soon as they can be valued reliably. The determination of the degree of completion is based on the ratio of contract costs incurred prior to the balance sheet date to the total contract costs estimated on the balance sheet date. Losses are entered in their entirety in the balance sheet at the earliest possible point after detection.

Insofar as an asset is created from a service contract, disclosure is made as trade receivables, insofar an unconditional right to payment arises and the due date occurs automatically through time lapse. Disclosure is made under “receivables from service contracts” (less all receivables) if the company performs its contractual obligations before the customer pays or payment is due. Pursuant to IFRS 15, receivables from service contracts constitute contract assets.

Insofar as a liability arises from a customer contract, disclosure is made under “liabilities from service contracts” in trade and other liabilities as soon as payment is effected or due.

2.11. Cash and cash equivalents

Cash and cash equivalents are valued at the market value. Credit at financial institutions in foreign currencies is valued at the market price valid on the balance sheet date of 31 March 2020.

2.12. Employee benefits

2.12.1 Provisions for severance payments

The provision for severance payments for employees corresponds to the present value of the performance-related commitment (defined benefit obligation, DBO) as at the balance sheet date. The DBO is calculated yearly by an independent expert actuary using the projected unit credit method. Actuarial profits or losses are recorded in accordance with IAS 19 under other result.

The present value of the defined benefit obligation is determined by discounting the estimated future cash outflows using interest rates of high-quality corporate bonds that are denominated in the currency in which the benefits will be paid, and that have terms to maturity approximating primarily to the terms of the related provisions for severance payments.

Aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter österreichischer Konzerngesellschaften, die vor dem 1. Januar 2003 eingetreten sind, im Kündigungsfall durch den Arbeitgeber bzw. zum Pensionsantrittszeitpunkt eine einmalige Abfertigung. Diese ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig.

Für bis einschließlich 2002 eingetretene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen daher mögliche direkte Verpflichtungen des Unternehmens, für die nach IAS 19 zu bewertende Rückstellungen zu bilden sind.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter österreichischer Konzerngesellschaften, die nach dem 31. Dezember 2002 eingetreten sind, werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften monatlich 1,53 % des Bruttogehaltes an eine Mitarbeitervorsorgekasse bezahlt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwerben hiermit einen Anspruch gegen die Vorsorgekasse und nicht gegen das Unternehmen.

Die Abfertigungsrückstellung für die Vorstände der Fabasoft AG wurde auf Basis der Vorstandsverträge berechnet.

2.12.2 Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsrückstellung für die Vorstände wurde auf Basis der vertraglichen Pensionszusage berechnet.

Die Pensionszusage für die Vorstände wird durch fixe Zahlungen an Pensionsrückdeckungsversicherungen finanziert. Die Höhe des Deckungskapitals basiert auf fortlaufend eingeholten Versicherungsbestätigungen.

Im Berichtszeitraum 2014/2015 wurden die Pensionszusagen dahingehend geändert, dass der Anspruch der Begünstigten jeweils nur in Höhe des Deckungswertes der bestehenden Pensionsrückdeckungsversicherungsverträge zum jeweiligen Stichtag besteht. Infolgedessen wird die Verpflichtung in Höhe des Deckungswertes angesetzt. In der Bilanz werden Verpflichtung und Deckungswerte (Planvermögen) saldiert.

2.13. Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten

Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit den jeweils am 31. März 2020 gültigen Stichtagskursen bewertet.

2.14. Umsatzerlöse

Gemäß IFRS 15 sind Umsatzerlöse zu erfassen, wenn der Kunde die Verfügungsgewalt über die vereinbarten Güter und Dienstleistungen erlangt und Nutzen aus ihnen ziehen kann.

Die Erlöse aus dem Verkauf von Einmallyzenzen stellen ein Recht auf Nutzung des geistigen Eigentums dar und werden entsprechend IFRS 15 nach dem Kontrollübergang zeitpunktbezogen umsatzrealisiert. Lizenzumsätze gegenüber Projektpartnern gelten als realisiert, wenn das Produkt an den Projektpartner, der kein Rückgaberecht hat, verkauft wird.

Erlöse aus Softwareaktualisierungs-, Cloud-Service- und Appliancevereinbarungen werden ebenso wie Supportdienstleistungen zeitraumbezogen vereinnahmt, da dem Kunden gemäß IFRS 15 der Nutzen aus der Leistung des Unternehmens während der Leistungserbringung zur Verfügung steht. Erlöse aus der Consulting- und Trainingstätigkeit werden ebenfalls bei der Leistungserbringung zeitraumbezogen realisiert. Umsatzerlöse aus Dienstleistungsaufträgen basierend auf Fixpreisprojekten werden gemäß dem Fertigstellungsgrad nach Leistungsfortschritt realisiert (siehe Punkt 2.10).

Statutory requirements call for each employee of an Austrian group company, who joined the company before 1 January 2003, to receive a one-time severance payment upon dismissal by the employer or at the time of retirement. The amount depends on the number of years' service and the applicable rate of compensation at the time the action arises.

The company has potential direct obligations to employees who joined the company up to and including 2002, for which provisions were created and measured in accordance with IAS 19.

As a result of legal regulations, a monthly contribution of 1.53 % of the employee's gross salary is paid into a provision fund for employees of Austrian group companies who joined the company after 31 December 2002. Consequently, the employee acquires a title against the provision fund and not against the company.

The provision for severance payments for the Managing Board of Fabasoft AG was calculated according to the Managing Board contracts.

2.12.2 Pension obligations

The pension provision for the Managing Board was calculated based on the contractual pension approvals.

The pension approvals for the Managing Board are financed by fixed payments to pension reinsurance agreements. The amount of the cover assets is based on regularly obtained confirmations from insurance companies.

In the 2014/2015 fiscal year, pension approvals were amended to the effect that the respective claim of the person entitled to the benefit applies only to the extent of the cover asset on the respective balance sheet date of the existing pension reinsurance agreements. As a consequence, the commitment is set to the amount of the cover asset. The commitment and cover asset (plan assets) are offset on the balance sheet.

2.13. Trade and other payables

Trade and other payables are specified at the beginning at fair value and are entered in the balance sheet at amortised cost using the effective interest method.

Payables in foreign currencies are valued at the market price valid on the balance sheet date of 31 March 2020.

2.14. Sales revenue

Pursuant to IFRS 15 revenue must be recognised when a customer obtains control of a promised good or service and thus has the ability to direct the use and obtain the benefits from the good or service.

The revenue from the sale of one-off licences constitute a right of use of the intellectual property and are recognised in compliance with IFRS 15 after control is transferred at a point in time. Sales revenue from licensing to project partners are deemed realised when the product is sold to the project partner who has no right of return.

Revenue from software update, cloud service and appliance agreements as well as support services is recognised over time, as, in compliance with IFRS 15, the customer obtains the benefit of the service of the company during the provision of the service. Revenue from consulting and training activities is also recognised during the provision of the service over time. Sales revenue from service contracts based in fixed-price projects are recognised according to performance progress in compliance with the degree of completion (see section 2.10).

2.15. Bilanzierung von Zuwendungen

Eine Erfassung von Zuwendungen der öffentlichen Hand erfolgt nur dann, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass das Unternehmen die damit verbundenen Bedingungen erfüllen wird und die Zuwendungen gewährt werden. Eine Zuwendung für bereits angefallene Aufwendungen wird unter der Voraussetzung der angemessenen Sicherheit als Ertrag in der Periode erfasst, in der der entsprechende Anspruch entsteht. Diese Zuwendungen werden als sonstiger betrieblicher Ertrag dargestellt.

2.16. Ertragsteuern

Die Ertragsteuern werden verursachergemäß erfasst und basieren auf dem entsprechenden Gewinn des Geschäftsjahres.

Ab dem Veranlagungsjahr 2006 fungiert die Fabasoft AG als Gruppenträger laut österreichischem Steuerrecht. Als Gruppenmitglieder werden im Veranlagungsjahr 2020 folgende Tochterunternehmen einbezogen: (1) Fabasoft International Services GmbH, (2) Fabasoft R&D GmbH, (3) Fabasoft Austria GmbH und (4) Mindbreeze GmbH.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt auf Basis von temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Werten und den IFRS-Werten der Vermögenswerte und Schulden unter Anwendung der jeweiligen landesspezifischen Steuersätze. Passive latente Steuern werden unter den langfristigen Schulden, aktive latente Steuern innerhalb der langfristigen Vermögenswerte ausgewiesen.

Aktive latente Steuern, die sich auf steuerliche Verlustvorträge und auf abzugsfähige temporäre Differenzen beziehen, werden bilanziert, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ausreichende zu versteuernde Ergebnisse zur Nutzung zur Verfügung stehen werden.

Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochterunternehmen und assoziierten Unternehmen entstehen, werden angesetzt, es sei denn, dass der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen vom Konzern bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, wenn ein einklagbarer entsprechender Rechtsanspruch auf Aufrechnung besteht und wenn die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten sich auf Ertragsteuern beziehen, die von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden für entweder dasselbe Steuersubjekt oder unterschiedliche Steuersubjekte, die beabsichtigen, den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen.

2.17. Ermessensspielräume und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden am Bilanzstichtag sowie die erfassten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Im Folgenden sind die kritischen Ermessens- und Schätzungsspielräume angeführt:

Dienstleistungsaufträge

Der Gewinn eines Dienstleistungsauftrages wird, sobald er verlässlich geschätzt werden kann, entsprechend dem Leistungsfortschritt bilanziert.

Die von Schätzungen abhängigen Größen sind die endgültigen Gewinne und die Feststellung des Fertigstellungsgrades zum Stichtag.

2.15. Accounting of government grants

Government grants are only recorded if there is reasonable assurance that the company will fulfil the associated conditions and the grants will in fact be awarded. A grant as compensation for already incurred expenses is recorded, subject to the requirement of appropriate security, as income in the period in which the respective entitlement arises. These grants are recognised as other operating income.

2.16. Income taxes

Taxes on income are recorded according to cause and are based on profits from the corresponding fiscal year.

As of the 2006 year of assessment Fabasoft AG operates as a top-tier leading group in accordance with Austrian tax law. The following subsidiaries are included as group members in the 2020 year of assessment: (1) Fabasoft International Services GmbH, (2) Fabasoft R&D GmbH, (3) Fabasoft Austria GmbH and (4) Mindbreeze GmbH.

Deferred income tax is calculated on the basis of temporary differences between the fiscal values and the IFRS values of assets and liabilities according to each country-specific tax rate. Deferred income tax liabilities are declared under non-current liabilities, deferred income tax assets are declared under non-current assets.

Deferred income tax assets concerning tax loss carryforwards and deductible temporary differences are included in the balance sheet if it is likely that the company will have sufficient results to be taxed.

Deferred tax liabilities that occur through temporary differences in connection with interests in subsidiaries and associated companies are determined unless the Group can specify the time of the reversal of the temporary differences and it is likely that the temporary differences will not reverse due to this influence in the foreseeable future.

Deferred tax assets and liabilities are offset if there is an appropriate, enforceable legal claim regarding offsetting and if the deferred tax assets and liabilities concern income tax which is levied by the same revenue authority for either the same tax subject or different tax subjects that intend to bring about the adjustment on a net basis.

2.17. Scope of discretion and estimates

The preparation of the consolidated financial statements in accordance with the generally accepted accounting and valuation methods requires the use of estimates and assumptions that affect the extent and the disclosure of the reported assets and liabilities on the balance sheet date and the income and expenses recorded in the reporting period. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

The following lists the critical discretionary parameters:

Service contracts

Profits from a service contract will be entered in the balance sheet using the percentage of completion method as soon as they can be valued reliably.

Estimated figures refer to the final profits and the determination of the degree of completion on the balance sheet date.

Für die Ermittlung des Fertigstellungsgrades ermittelt der Konzern den Anteil der bis zum Bilanzstichtag bereits erbrachten Dienstleistungen am Gesamtumfang der zu erbringenden Dienstleistungen. Würde der Fertigstellungsgrad um 10 %-Punkte höher bzw. niedriger angesetzt werden, ergäbe sich eine Umsatz- bzw. Forderungserhöhung von TEUR 278 bzw. eine Umsatz- bzw. Forderungsminderung um TEUR 418.

Rückstellungen für Abfertigungen

Aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter österreichischer Konzerngesellschaften, die vor dem 1. Januar 2003 eingetreten sind, im Kündigungsfall durch den Arbeitgeber bzw. zum Pensionsantrittszeitpunkt eine einmalige Abfertigung. Diese ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig.

Für bis einschließlich 2002 eingetretene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestehen daher mögliche direkte Verpflichtungen des Unternehmens, für die nach IAS 19 zu bewertende Rückstellungen zu bilden sind.

Wenn den Berechnungen ein Zinssatz von 0,0 % (anstatt 0,85 %) zugrunde gelegt werden würde, würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2019/2020 um TEUR 211 höher sein und die Abfertigungsrückstellung TEUR 3.675 (anstatt TEUR 3.464) betragen. Bei einem Zinssatz von 1,7 % würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2019/2020 um TEUR 183 niedriger ausfallen und die Abfertigungsrückstellung daher TEUR 3.281 (anstatt TEUR 3.464) betragen.

Wenn den Berechnungen eine Gehaltssteigerung von 3,5 % (anstatt 3,0 %) zugrunde gelegt werden würde, würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2019/2020 um TEUR 117 höher sein und die Abfertigungsrückstellung TEUR 3.581 (anstatt TEUR 3.464) betragen. Bei einer Gehaltssteigerung von 2,5 % würde der Abfertigungsaufwand (inkl. sonstiges Ergebnis) im Geschäftsjahr 2019/2020 um TEUR 108 niedriger ausfallen und die Abfertigungsrückstellung daher TEUR 3.356 (anstatt TEUR 3.464) betragen.

Geschäfts- und Firmenwerte

Wie unter Punkt 2.4 dargestellt erfolgt ein jährlicher Werthaltigkeitstest der angesetzten Firmenwerte. Diesem müssen Annahmen wie zukünftige Cashflows und Diskontierungssätze zugrunde gelegt werden. Die Sensitivitäten hierzu sind unter Punkt 5.1.2 angegeben.

2.18. Segmentberichterstattung

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt. Der Hauptentscheidungsträger ist für Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu den Geschäftssegmenten und für die Überprüfung von deren Ertragskraft zuständig. Als Hauptentscheidungsträger wurde der Vorstand der Fabasoft AG ausgemacht.

Verrechnungspreise zwischen den Segmenten basieren auf marktüblichen Bedingungen.

The Group calculates the degree of completion based on the ratio of the services already provided up to the balance sheet date against the total scope of the services to be provided. If the degree of completion was set 10 percentage points higher or lower, this would result in an increase in sales revenue/receivables of kEUR 278 or a reduction in sales revenue/receivables of kEUR 418.

Provisions for severance payments

Statutory requirements call for each employee of an Austrian group company, who joined the company before 1 January 2003, to receive a one-time severance payment upon dismissal by the employer or at the time of retirement. The amount depends on the number of years' service and the applicable rate of compensation at the time the action arises.

The company has potential direct obligations to employees who joined the company up to and including 2002, for which provisions were created and measured in accordance with IAS 19.

If the calculations were based on an interest rate of 0.0% (instead of 0.85%) the expense for severance payments (incl. other result) in the 2019/2020 fiscal year would be kEUR 211 higher and the provision for severance payments would be kEUR 3,675 (instead of kEUR 3,464). With an interest rate of 1.7% the expense for severance payments (incl. other result) in the 2019/2020 fiscal year would be kEUR 183 lower and the provision for severance payments would thus be kEUR 3,281 (instead of kEUR 3,464).

If the calculations were based on an increase in remuneration of 3.5% (instead of 3.0%) the expense for severance payments (incl. other result) in the 2019/2020 fiscal year would be kEUR 117 higher and the provision for severance payments amount to kEUR 3,581 (instead of kEUR 3,464). In the case of an increase in remuneration of 2.5% the expense for severance payments (incl. other result) in the 2019/2020 fiscal year would be kEUR 108 lower and the provision for severance payments amount to kEUR 3,356 (instead of kEUR 3,464).

Goodwill

As presented in section 2.4, an annual impairment test is conducted for the recognised goodwill. These must be based on assumptions such as future cashflows or discount rates. The relevant sensitivities are listed in section 5.2.1.

2.18. Segment reporting

Reporting about the business segments is conducted in a way that corresponds to that of the reporting to the main decision maker. The main decision maker is responsible for decisions concerning the allocation of resources to the business segments and for the evaluation of its earning power. The Managing Board of Fabasoft AG was deemed to be the main decision maker.

Invoicing prices between segments are based on standard market conditions.

3) Tochterunternehmen mit wesentlichen nicht beherrschenden Anteilen

Bei der Mindbreeze GmbH bestehen wesentliche nicht beherrschende Anteile. Es folgen zusammengefasste Finanzinformationen vor konzerninternen Eliminierungen für die Mindbreeze GmbH und ihre Tochtergesellschaft Mindbreeze Corporation, erstellt nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind.

Zusammengefasste Bilanz in TEUR	Mindbreeze	
	31.03.2020	31.03.2019
Kurzfristige Vermögenswerte	11.644	8.579
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-7.668	-6.922
Kurzfristiges Nettovermögen	3.976	1.657
Langfristige Vermögenswerte	2.036	2.459
Langfristige Verbindlichkeiten	-225	-206
Langfristiges Nettovermögen	1.811	2.253
Gesamtes Nettovermögen	5.787	3.910
Davon Nettovermögen, das den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen ist	1.389	936

Zusammengefasste Gesamtergebnisrechnung in TEUR	Mindbreeze	
	2019/2020	2018/2019
Umsatzerlöse	12.402	9.158
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.025	3.353
Ertragsteuern	-1.139	-837
Jahresergebnis	3.886	2.516
Sonstiges Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis	3.886	2.516
Davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	933	604

Zusammengefasste Geldflussrechnung in TEUR	Mindbreeze	
	2019/2020	2018/2019
Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel	6.999	6.095
Gezahlte Zinsen	0	0
Zahlungen aus Steuerumlage	-757	-381
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	6.242	5.714
Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit	-757	-2.385
Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit	-2.031	-1.813
Nettoerhöhung der liquiden Mittel	3.454	1.516

3) Subsidiaries with material non-controlling interests

Mindbreeze GmbH has significant non-controlling interests. Below is a summary of financial information before intragroup eliminations for the Mindbreeze GmbH and its subsidiary Mindbreeze Corporation, drawn up in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

Summarised balance sheet in kEUR	Mindbreeze	
	31/03/2020	31/03/2019
Current assets	11,644	8,579
Current liabilities	-7,668	-6,922
Current net assets	3,976	1,657
Non-current assets	2,036	2,459
Non-current liabilities	-225	-206
Non-current net assets	1,811	2,253
Total net assets	5,787	3,910
Thereof net assets allocated to non-controlling interests	1,389	936

Summarised income statement in kEUR	Mindbreeze	
	2019/2020	2018/2019
Sales revenue	12,402	9,158
Result before income taxes	5,025	3,353
Income taxes	-1,139	-837
Result for the year	3,886	2,516
Other result	0	0
Total result	3,886	2,516
Thereof total result allocated to non-controlling interests	933	604

Summarised cash flow statement in kEUR	Mindbreeze	
	2019/2020	2018/2019
Cash generated from operations	6,999	6,095
Interest paid	0	0
Income tax payments	-757	-381
Net cash generated from operating activities	6,242	5,714
Net cash used in investing activities	-757	-2,385
Net cash used in financing activities	-2,031	-1,813
Net increase in cash and cash equivalents	3,454	1,516

4) Finanzinstrumente

Finanzinstrumente sind Verträge, die gleichzeitig bei dem einen Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei dem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Gemäß IFRS 9 gehören hierzu einerseits originäre Finanzinstrumente wie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen oder auch Finanzforderungen und Finanzschulden. Andererseits zählen hierzu auch derivative Finanzinstrumente, die als Sicherungsgeschäfte zur Absicherung unter anderem gegen Risiken aus Änderungen von Währungskursen und Zinssätzen eingesetzt werden. Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

Folgende Methoden und Annahmen wurden zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes für die jeweiligen Finanzinstrumente herangezogen:

Der Buchwert der flüssigen Mittel und kurzfristigen Veranlagungen, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten ist aufgrund der täglichen bzw. kurzfristigen Fälligkeiten ein angemessener Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert.

Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten handelt es sich um Wertpapiere (Investmentzertifikate). Die beizulegenden Zeitwerte leiten sich aus den gültigen Kurswerten ab.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind, ausgehend von den relevanten Bilanzposten, die Klassifizierung nach IFRS 9 und die Wertansätze der Finanzinstrumente ersichtlich.

Die Finanzinstrumente gliedern sich zum 31. März 2020 wie folgt:

Bilanzposition in TEUR	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value – Level II (erfolgswirksam)	Fair Value – Level III (erfolgswirksam)	Fortgeführte Anschaffungskosten
Liquide Mittel	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	35.101	0	0	35.101
Liefer- und sonstige Forderungen*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	12.504	0	0	12.504
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	169	169	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten*	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	1.661	0	1.661	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.529	0	0	1.529

Die Finanzinstrumente gliederten sich zum 31. März 2019 wie folgt:

Bilanzposition in TEUR	Kategorie nach IFRS 9	Buchwert	Fair Value – Level II (erfolgswirksam)	Fortgeführte Anschaffungskosten
Liquide Mittel	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	33.170	0	33.170
Liefer- und sonstige Forderungen*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	11.036	0	11.036
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	169	169	0
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten*	Zu fortgeführten Anschaffungskosten	1.525	0	1.525

*Die Buchwerte sind nicht mit der jeweiligen Bilanzposition abstimbar, da diese Aufstellung nur für Finanzinstrumente gilt.

4) Financial instruments

Financial instruments are agreements which lead the one company to financial assets and at the same time lead the other company to a financial liability or an equity instrument. According to IFRS 9, these include original financial instruments such as trade receivables and payables or financing receivables and liabilities. Derivative financial instruments, which are employed for example as hedging to secure against risks from changes in exchange rates and interest rates, are also included. No derivative financial instruments were used in the 2019/2020 fiscal year.

The following methods and assumptions were used to calculate the fair value for the respective financial instruments:

In view of daily and short-term maturities, the carrying value of cash and cash equivalents, short-term investments, current receivables and payables can be deemed as an appropriate approximation for fair value.

Other financial assets relate to securities (investment certificates). The fair values are derived from the current market value.

Based on the relevant balance sheet items, the following table shows the classification according to IFRS 9 and the values of the financial instruments.

The financial instruments on 31 March 2020 break down as follows:

Balance sheet item in kEUR	Category to IFRS 9	Book value	Fair Value – Level II (through profit and loss)	Fair Value – Level III (through profit and loss)	Amortised costs
Cash and cash equivalents	At amortised costs	35,101	0	0	35,101
Trade and other receivables*	At amortised costs	12,504	0	0	12,504
Other financial assets	At fair value through profit and loss	169	169	0	0
Other payables*	At fair value through profit and loss	1,661	0	1,661	0
Trade and other payables*	At amortised costs	1,529	0	0	1,529

The financial instruments on 31 March 2019 broke down as follows:

Balance sheet item in kEUR	Category to IFRS 9	Book value	Fair value – Level II (through profit and loss)	Amortised costs
Cash and cash equivalents	At amortised costs	33,170	0	33,170
Trade and other receivables*	At amortised costs	11,036	0	11,036
Other financial assets	At fair value through profit and loss	169	169	0
Trade and other payables*	At amortised costs	1,525	0	1,525

*Book values cannot be adjusted with the respective balance sheet item as this itemisation applies only to financial instruments.

Wertberichtigungen zu Liefer- und sonstigen Forderungen sind mit den Liefer- und sonstigen Forderungen saldiert ausgewiesen. Die kumulierten Wertberichtigungen betragen TEUR 5 (Vorjahr TEUR 17). Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurde ein Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2 (Vorjahr TEUR 3) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Im Folgenden sind die Nettoergebnisse aus Finanzinstrumenten angegeben:

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Zinsen aus Krediten und Forderungen (liquide Mittel)	-12	-2
Zinsen aus sonstigen finanziellen Vermögenswerten	1	1
Fremdwährungsaufwendungen/-erträge aus Krediten und Forderungen (liquide Mittel)	-25	13
Zinsen aus Krediten und Forderungen (Liefer- und sonstige Forderungen)	3	9
Wertminderungsaufwand aus Krediten und Forderungen	-2	-3
Zinsen aus sonstigen Verbindlichkeiten	-6	0
Gesamt	-41	18

4.1. Originäre Finanzinstrumente

Bei den in der Bilanz angeführten Finanzinstrumenten handelt es sich um Wertpapiere, flüssige Mittel (im Wesentlichen Bankguthaben), Forderungen und Lieferantenkredite. Für die originären Finanzinstrumente gelten die bei den jeweiligen Bilanzposten angeführten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze.

4.2. Kreditrisiko

Bei den finanziellen Vermögenswerten stellen sämtliche ausgewiesene Beträge gleichzeitig das maximale Bonitäts- und Ausfallrisiko dar, da keine generellen Aufrechnungsvereinbarungen bestehen. Das Risiko von Forderungsausfällen kann aufgrund der Kundenstruktur und der angestrebten betraglichen Streuung als relativ gering eingeschätzt werden. Das Ausfallrisiko bei anderen auf der Aktivseite dargestellten originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern um Finanzinstitute bester Bonität handelt.

Dem grundsätzlich nicht auszuschließenden Risiko betreffend die Sicherheit und Werthaltigkeit von Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen sowie von Ansprüchen gegenüber diesen Institutionen wird durch die Auswahl von Instituten mit hoher Bonität und eine Streuung auf verschiedene Institute begegnet.

4.3. Liquiditätsrisiko

Aufgrund der Höhe der vorhandenen liquiden Mittel besteht kein wesentliches Liquiditätsrisiko. Der Konzern weist keine Bankverbindlichkeiten auf. Alle ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten, ausgenommen die Leasingverbindlichkeit und die Earn-Out-Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb der Xpublisher GmbH, sind kurzfristig fällig.

4.4. Zinsänderungsrisiko

Ein Zinsänderungsrisiko im Hinblick auf den beizulegenden Zeitwert besteht bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten. Da diese kurzfristig liquidierbar sind, kann das Zinsänderungsrisiko als nicht wesentlich bezeichnet werden.

Allowances for trade and other receivables are declared set off with trade and other receivables. Cumulative allowances amount to kEUR 5 (previous year kEUR 17). In the 2019/2020 fiscal year an impairment loss for financial assets amounting to kEUR 2 (previous year kEUR 3) was recorded under other operating expenses.

The following shows the net results from financial instruments:

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Interest from loans and receivables (cash and cash equivalents)	-12	-2
Interest from other financial assets	1	1
Foreign currency expenses/income from loans and receivables (cash and cash equivalents)	-25	13
Interest from loans and receivables (trade and other receivables)	3	9
Impairment loss from loans and receivables	-2	-3
Interest from other liabilities	-6	0
Total	-41	18

4.1. Primary financial instruments

The financial instruments reported in the balance sheet consist of securities, cash and cash equivalents (largely bank credits), receivables and supplier credits. Accounting policies apply to the primary financial instruments listed against the respective balance sheet items.

4.2. Credit risk

In respect of financial assets all the amounts specified likewise represent the maximum credit and non-payment risk as there are no general offsetting agreements. The receivables risk can be regarded as low due to the client structure and the desired financial scatter. The risk of non-payment for other primary financial instruments declared on the asset side is equally low, since the contractual parties here are made up of financial institutions with an excellent credit rating.

The risk with regard to the safety and retention of value of assets at financial and insurance institutions and the claims against these institutions that in principle cannot be ruled out, is counteracted by the selection of institutions with a high credit rating and a broad scatter over various institutions.

4.3. Liquidity risk

Due to the extent of the existing cash and cash equivalents there is no significant liquidity risk. The Group has no bank liabilities. All the financial liabilities reported have short-term maturities, with the exception of leasing liabilities and the earn-out liabilities in connection with the acquisition of Xpublisher GmbH.

4.4. Interest rate risk

Interest rate risk in terms of the fair value occurs in the case of other financial assets. As these can be converted into cash at short notice, the interest rate risk can be classified as insignificant.

4.5. Währungsänderungsrisiko

Währungsrisiken bestehen insbesondere dort, wo Forderungen oder Verbindlichkeiten bzw. Guthaben bei Finanz- und Versicherungsinstitutionen in einer anderen als der funktionalen Währung der Gesellschaft bestehen. Liquide Mittel in Fremdwährung bestehen in Schweizer Franken und US-Dollar.

Guthaben bei Kreditinstituten

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Euro	33.731	31.684
US-Dollar	407	725
Schweizer Franken	957	756
Gesamt	35.095	33.165

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität des Konzernergebnisses vor Steuern (aufgrund der Fremdwährungsbewertung der liquiden Mittel) gegenüber einer nach vernünftigen Ermessen grundsätzlich möglichen Wechselkursänderung der für den Konzern hauptsächlich relevanten Währungen und deren Auswirkung auf die Bewertung der Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung. Betrachtet wird die Kursentwicklung der Berichtswährung EUR zu den Fremdwährungen.

in TEUR	Kursentwicklung 2019/2020	Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern 2019/2020	Auswirkung auf das Ergebnis vor Steuern 2018/2019
US-Dollar	+10 % (1,20208)	-37	-66
	-10 % (0,98352)	45	81
Schweizer Franken	+10 % (1,16050)	-87	-69
	-10 % (0,94950)	106	84

Lieferforderungen in Fremdwährungen

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Euro	9.476	7.424
US-Dollar*	909	454
Schweizer Franken*	786	1.067
Gesamt	11.171	8.945

*Die Lieferforderungen in Fremdwährung werden im Wesentlichen im jeweiligen ausländischen Tochterunternehmen mit der jeweiligen Fremdwährung als funktionale Währung gehalten.

4.5. Exchange rate risk

In particular, currency risks arise where receivables, liabilities or credits at financial and insurance institutions exist in a currency other than the functional currency of the company. Cash and cash equivalents in foreign currencies are in Swiss Francs and US Dollars.

Credit at financial institutions

in kEUR	31/03/2020	31/03/2019
Euro	33,731	31,684
US Dollar	407	725
Swiss Francs	957	756
Total	35,095	33,165

The following table shows the sensitivity of the Group result before tax (due to the foreign currency valuation of the cash and cash equivalents) compared to a basically possible exchange rate change judged to be fair and to currencies that are of major relevance to the Group and its effect on the valuation of credit at financial institutions. The development of the rate of the reporting currency EUR against the foreign currencies is taken as a basis.

in kEUR	Rate development 2019/2020	Effect on result before tax 2019/2020	Effect on result before tax 2018/2019
US Dollar	+10 % (1.20208)	-37	-66
	-10 % (0.98352)	45	81
Swiss Francs	+10 % (1.16050)	-87	-69
	-10 % (0.94950)	106	84

Trade receivables in foreign currencies

in kEUR	31/03/2020	31/03/2019
Euro	9,476	7,424
US Dollar*	909	454
Swiss Francs*	786	1,067
Total	11,171	8,945

*Trade receivables in foreign currency are retained primarily in the respective foreign subsidiary with the relevant foreign currency as functional currency.

5) Erläuterungen zur Konzernbilanz

5.1. Langfristige Vermögenswerte

5.1.1. Sachanlagen

in TEUR	Gebäude (IFRS 16) und bauliche Investitionen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Gesamt
Zum 31. März 2018			
Anschaffungs- und Herstellungskosten	3.673	11.910	15.583
Kumulierte Abschreibungen	-2.858	-8.161	-11.019
Buchwert netto	815	3.749	4.564
Geschäftsjahr 2018/2019			
Eröffnungsbuchwert netto	815	3.749	4.564
Zugänge	155	3.593	3.748
Abschreibungen	-353	-2.195	-2.548
Endbuchwert netto	617	5.147	5.764
Zum 31. März 2019			
Anschaffungs- und Herstellungskosten	3.832	13.812	17.644
Kumulierte Abschreibungen	-3.215	-8.665	-11.880
Buchwert netto 31. März 2019	617	5.147	5.764
Zugang Erstanwendung IFRS 16	5.565	377	5.942
Buchwert netto 01. April 2019	6.182	5.524	11.706
Geschäftsjahr 2019/2020			
Eröffnungsbuchwert netto 31. März 2019	617	5.147	5.764
Zugänge (inkl. IFRS 16)	6.667	4.440	11.107
Abschreibungen	-1.613	-3.264	-4.877
Endbuchwert netto	5.671	6.323	11.994
Zum 31. März 2020			
Anschaffungs- und Herstellungskosten	10.498	17.450	27.948
Kumulierte Abschreibungen	-4.827	-11.127	-15.954
Buchwert netto	5.671	6.323	11.994

Es wurden keine Fremdkapitalzinsen für Sachanlagen aktiviert.

5) Notes to the consolidated balance sheet

5.1. Non-current assets

5.1.1. Property, plant and equipment

in kEUR	Buildings (IFRS 16) and structural investments	Office furniture and equipment	Total
As at 31 March 2018			
Cost or valuation	3,673	11,910	15,583
Accumulated depreciation	-2,858	-8,161	-11,019
Net book value	815	3,749	4,564
2018/2019 fiscal year			
Opening net book value	815	3,749	4,564
Additions	155	3,593	3,748
Depreciation charges	-353	-2,195	-2,548
Closing net book value	617	5,147	5,764
As at 31 March 2019			
Cost or valuation	3,832	13,812	17,644
Accumulated depreciation	-3,215	-8,665	-11,880
Net book value 31 March 2019	617	5,147	5,764
Addition from first time adoption of IFRS 16	5,565	377	5,942
Net book value 1 April 2019	6,182	5,524	11,706
2019/2020 fiscal year			
Opening net book value 31 March 2019	617	5,147	5,764
Additions (incl. IFRS 16)	6,667	4,440	11,107
Depreciation charges	-1,613	-3,264	-4,877
Closing net book value	5,671	6,323	11,994
As at 31 March 2020			
Cost or valuation	10,498	17,450	27,948
Accumulated depreciation	-4,827	-11,127	-15,954
Net book value	5,671	6,323	11,994

No foreign capital interest for property, plant and equipment has been capitalised.

5.1.2. Immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	Firmenwert	Selbst erstellte Software	Kunden- beziehungen und Auftrags- bestand	Software- lizenzen und andere Rechte	Gesamt
Zum 31. März 2018					
Anschaffungs- und Herstellungskosten	0	0	0	439	439
Kumulierte Abschreibungen	0	0	0	-351	-351
Buchwert netto	0	0	0	88	88
Geschäftsjahr 2018/2019					
Eröffnungsbuchwert netto	0	0	0	88	88
Zugänge	0	0	0	91	91
Abschreibungen	0	0	0	-32	-32
Endbuchwert netto	0	0	0	147	147
Zum 31. März 2019					
Anschaffungs- und Herstellungskosten	0	0	0	495	495
Kumulierte Abschreibungen	0	0	0	-348	-348
Buchwert netto	0	0	0	147	147
Geschäftsjahr 2019/2020					
Eröffnungsbuchwert netto	0	0	0	147	147
Zugänge (davon aus Erstkonsolidierung)	2.825 (2.825)	541 (541)	304 (304)	154 (5)	3.824 (3.675)
Abschreibungen	0	-81	-27	-86	-194
Endbuchwert netto	2.825	460	277	215	3.777
Zum 31. März 2020					
Anschaffungs- und Herstellungskosten	2.825	541	304	650	4.320
Kumulierte Abschreibungen	0	-81	-27	-435	-543
Buchwert netto	2.825	460	277	215	3.777

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden keine selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte aktiviert (Vorjahr TEUR 0).

In den immateriellen Vermögenswerten ist ein Geschäfts- und Firmenwert aus dem Erwerb der Xpublisher GmbH (siehe hierzu Punkt 2.2.2) in Höhe von TEUR 2.825 (Vorjahr TEUR 0) enthalten.

Dieser Firmenwert ist der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (ZGE) „Xpublisher GmbH“, zugeordnet und wird jährlich im vierten Quartal auf dessen Werthaltigkeit überprüft. Hierfür wird der erzielbare Betrag der ZGE durch die Ermittlung des Nutzungswertes bestimmt. Dies erfolgt mittels Discounted-Cashflow-Methode mit einer fünfjährigen Detailplanungsphase und darauffolgender ewiger Rente. Der herangezogene Abzinsungssatz (WACC) beträgt 8,91 %, die Wachstumsrate in der ewigen Rente wurde mit 2 % angenommen.

Aus dem durchgeführten Wertminderungstest ergibt sich kein Wertberichtigungsbedarf.

5.1.2. Intangible assets

in TEUR	Goodwill	Internally developed software	Customer relationships and order backlog	Software licences and other rights	Total
As at 31 March 2018					
Cost or valuation	0	0	0	439	439
Accumulated depreciation	0	0	0	-351	-351
Net book value	0	0	0	88	88
2018/2019 fiscal year					
Opening net book value	0	0	0	88	88
Additions	0	0	0	91	91
Depreciation charges	0	0	0	-32	-32
Closing net book value	0	0	0	147	147
As at 31 March 2019					
Cost or valuation	0	0	0	495	495
Accumulated depreciation	0	0	0	-348	-348
Net book value	0	0	0	147	147
2019/2020 fiscal year					
Opening net book value	0	0	0	147	147
Additions (thereof from first time consolidation)	2,825 (2,825)	541 (541)	304 (304)	154 (5)	3,824 (3,675)
Depreciation charges	0	-81	-27	-86	-194
Closing net book value	2,825	460	277	215	3,777
As at 31 March 2020					
Cost or valuation	2,825	541	304	650	4,320
Accumulated depreciation	0	-81	-27	-435	-543
Net book value	2,825	460	277	215	3,777

No internally generated intangible assets were capitalised in the 2019/2020 fiscal year (previous year kEUR 0).

Goodwill from the acquisition of Xpublisher GmbH is included in the intangible assets (see in this context section 2.2.2) amounting to kEUR 2,825 (previous year kEUR 0).

This goodwill is allocated to the cash-generating unit (CGU) "Xpublisher GmbH" and is tested annually in the fourth quarter for impairment, whereby the recoverable amount of the CGU is determined by the calculation of the value in use. This is carried out using the discounted cashflow method with a five-year detailed planning phase and subsequent perpetuity. The discount rate used (WACC) is 8.91 %, the growth rate of the perpetuity was assumed to be 2 %.

The impairment test conducted does not result in a need for value adjustment.

Folgende Sensitivitätsanalysen zeigen die Auswirkungen auf den Nutzungswert:

	Änderung Nutzungswert	
Veränderung des Diskontierungssatzes um	1 %	-2.103
	-1 %	2.647
Veränderung des Wachstums in der ewigen Rente um	1 %	1.947
	-1 %	-1.455
Veränderung der jährlichen freien Cashflows um	10 %	1.322
	-10 %	-1.322

Durch die angegebenen Sensitivitäten würde kein Wertberichtigungsbedarf entstehen.

5.1.3. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Beginn des Geschäftsjahres	169	169
Zeitwertänderung	0	0
Ende des Geschäftsjahres	169	169

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte bestehen zur Gänze aus Investmentzertifikaten. Hierbei handelt es sich um langfristig gehaltene Wertpapiere, da keine Veräußerungsabsicht innerhalb der nächsten zwölf Monate besteht.

5.1.4. Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte

Die unter den sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten aktivierten Vertragsgewinnungskosten nach IFRS 15 gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Beginn des Geschäftsjahres	476	211
Auflösung	-218	-102
Wertberichtigung	0	0
Zuführung	257	367
Ende des Geschäftsjahres	515	476

The following sensitivity analyses indicate the impact of the value in use:

	Change in value in use	
Change in the discount rate by	1 %	-2,103
	-1 %	2,647
Change in growth in perpetuity by	1 %	1,947
	-1 %	-1,455
Change in annual free cashflow by	10 %	1,322
	-10 %	-1,322

The sensitivities indicated would not result in the need for value adjustment.

5.1.3. Other financial assets

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Start of fiscal year	169	169
Fair value changes	0	0
End of fiscal year	169	169

Other financial assets consist in their entirety of investment certificates. These are classified as long-term securities as there is no intention of selling them within the next twelve months.

5.1.4. Other non-financial assets

The contract acquisition costs recognised under other non-financial assets in compliance with IFRS 15 break down as follows:

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Start of the fiscal year	476	211
Dissolution	-218	-102
Impairment	0	0
Allocation	257	367
End of fiscal year	515	476

5.1.5. Latente Steuern

Die latenten Steuern ermitteln sich wie folgt:

in TEUR	01.04.2019	Erstkonsolidierung Xpublisher	Konzerngesamt- ergebnisrechnung Veränderung	31.03.2020
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	668	0	65*	733
Anlagevermögen	-113	0	-209	-322
Dienstleistungsaufträge	-1	0	-1	-2
Vertragsgewinnungskosten	-119	0	-10	-129
Teilwertabschreibungen gemäß § 12 KStG	25	0	-6	19
Verlustvorträge	0	0	289	289
Aktive latente Steuern	460	0	128	588
Dienstleistungsaufträge	-509	0	147	-362
Anlagevermögen	-55	-253	87	-221
Verlustvorträge	53	93	-9	137
Sonstige Rückstellungen	0	0	2	2
Passive latente Steuern	-511	-160	227	-444
Latente Steuern gesamt	-51	-160	355	144

*Davon wurden TEUR 22 als Teil des sonstigen Ergebnisses erfasst und mit den Neubewertungseffekten aus Abfertigungen saldiert.

Die latenten Steuerforderungen für Verlustvorträge berechnen sich zum 31. März 2020 wie folgt:

in TEUR	Bestehender Verlustvortrag	Steuersatz	Angesetzte latente Steuern	Nicht angesetzte latente Steuern
Mindbreeze Corporation	1.072	27 %	289	0
Xpublisher GmbH	458	30 %	137	0

Die ausgewiesenen Verlustvorträge in der Mindbreeze Corporation ergeben sich insbesondere aufgrund der steuerrechtlichen Sofortabschreibung von Zugängen von Sachanlagevermögen.

Noch nicht abgesetzte Beteiligungs- bzw. Forderungsabschreibungen aus Teilwertabschreibungen gemäß § 12 KStG in Höhe von TEUR 75 haben zum Ansatz von TEUR 19 aktiven latenten Steuern geführt.

Die latenten Steuerforderungen für Verlustvorträge berechneten sich zum 31. März 2019 wie folgt:

in TEUR	Bestehender Verlustvortrag	Steuersatz	Angesetzte latente Steuern	Nicht angesetzte latente Steuern
Mindbreeze Corporation	195	27 %	53	0

Das Management geht auf Basis aktueller Planungsrechnungen von der Realisierbarkeit der angesetzten latenten Steuerforderungen aus.

5.1.5. Deferred income taxes

Deferred income taxes are calculated as follows:

in kEUR	01/04/2019	First time consolidation Xpublisher	Changes of state- ment of compre- hensive income	31/03/2020
Provisions for non-current employee obligations	668	0	65*	733
Fixed assets	-113	0	-209	-322
Service contracts	-1	0	-1	-2
Contract acquisition costs	-119	0	-10	-129
Current-value depreciation pursuant to Section 12 of the Corporate Tax Law	25	0	-6	19
Loss carryforwards	0	0	289	289
Deferred income tax assets	460	0	128	588
Service contracts	-509	0	147	-362
Fixed assets	-55	-253	87	-221
Loss carryforwards	53	93	-9	137
Other provisions	0	0	2	2
Deferred income tax liabilities	-511	-160	227	-444
Deferred income taxes	-51	-160	355	144

*Thereof kEUR 22 were recorded as part of the other result and offset with the revaluation effects from severance payments.

Deferred tax receivables for loss carryforwards on 31 March 2020 are as follows:

in kEUR	Existing loss carryforwards	Tax rate	Assessed deferred income taxes	Non-assessed deferred income taxes
Mindbreeze Corporation	1,072	27 %	289	0
Xpublisher GmbH	458	30 %	137	0

The reported loss carryforwards in the Mindbreeze Corporation arise in particular due to the tax-related immediate amortisation of additions of property, plant and equipment.

Write-downs on subsidiaries and receivables from the current-value depreciation pursuant to Section 12 of the Corporate Tax Law that amount to kEUR 75 and have not yet been deducted have resulted in kEUR 19 deferred taxes in the balance sheet.

Deferred tax receivables for loss carryforwards on 31 March 2019 were as follows:

in kEUR	Existing loss carryforwards	Tax rate	Assessed deferred income taxes	Non-assessed deferred income taxes
Mindbreeze Corporation	195	27 %	53	0

Further to current planning calculations management assumes that the deferred tax receivables can be realised.

Realisierung der latenten Steuerforderungen:

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Latente Steuerforderungen, die voraussichtlich nach mehr als 12 Monaten realisiert werden	594	455
Latente Steuerforderungen, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten realisiert werden	-6	5
	588	460

Realisierung der latenten Steuerverbindlichkeiten:

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Latente Steuerverbindlichkeiten, die voraussichtlich nach mehr als 12 Monaten realisiert werden	-41	-5
Latente Steuerverbindlichkeiten, die voraussichtlich innerhalb von 12 Monaten realisiert werden	-403	-506
	-444	-511

Für temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Anteilen an verbundenen Unternehmen wurden gemäß IAS 12.39 keine latenten Steuerverbindlichkeiten angesetzt, weil die in Tochtergesellschaften angefallenen Gewinne auf unbestimmte Zeit investiert bleiben bzw. bei Veräußerung keiner Besteuerung unterliegen.

5.2. Kurzfristige Vermögenswerte

5.2.1. Liefer- und sonstige Forderungen, Ertragsteuerforderungen

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Lieferforderungen	11.171	8.945
Forderungen aus Dienstleistungsaufträgen	1.285	2.001
Sonstige Forderungen	106	121
davon Vorsteuerrückerstattung	9	13
davon Forderungen Finanzamt	18	5
davon Kautionen	28	33
davon soziale Sicherheit	31	13
davon übrige Forderungen	20	57
Abgegrenzte Kosten	590	576
Gesamt	13.152	11.643

Die Lieferforderungen werden im Allgemeinen mit einem Zahlungsziel von 30 Tagen bilanziert, mit einzelnen Kunden bestehen gesondert vereinbarte Fälligkeiten, die ebenfalls im kurzfristigen Bereich liegen. Es bestehen keine variablen Gegenleistungen.

Realisation of deferred tax assets:

in kEUR	31/03/2020	31/03/2019
Deferred tax assets that are expected to be realised after more than 12 months	594	455
Deferred tax assets that are expected to be realised within 12 months	-6	5
	588	460

Realisation of deferred tax liabilities:

in kEUR	31/03/2020	31/03/2019
Deferred tax liabilities that are expected to be realised after more than 12 months	-41	-5
Deferred tax liabilities that are expected to be realised within 12 months	-403	-506
	-444	-511

In compliance with IAS 12.39 no deferred tax liabilities were recognised for temporary differences in connection with investment in affiliated companies, because the incurred profits in the subsidiaries are indefinitely invested or are not subject to taxation if sold.

5.2. Current assets

5.2.1. Trade and other receivables, income tax receivables

in kEUR	31/03/2020	31/03/2019
Trade receivables	11,171	8,945
Receivables from service contracts	1,285	2,001
Other receivables	106	121
thereof input tax reimbursement	9	13
thereof receivables from tax authorities	18	5
thereof deposits	28	33
thereof social security	31	13
thereof other receivables	20	57
Accrued costs	590	576
Total	13,152	11,643

Trade receivables are generally recognised with a term of payment of 30 days, there are special agreed due dates with individual customers, which also fall within the short-term segment. There is no variable offset.

Fälligkeitsstruktur der Lieferforderungen:

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Noch nicht fällig	9.259	7.403
Überfällig und wertgemindert	5	3
Überfällig, aber nicht wertgemindert	1.907	1.539
Zwischen 1 und 60 Tagen	1.130	1.054
Zwischen 61 und 90 Tagen	22	29
Zwischen 91 und 180 Tagen	463	433
Über 180 Tage	292	23

Die Buchwerte der Lieferforderungen entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert. Es bestehen Wertberichtigungen in Höhe von TEUR 5 (Vorjahr TEUR 3).

5.2.2. Liquide Mittel

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Kassenbestand	6	5
Guthaben bei Kreditinstituten	35.095	33.165
Gesamt	35.101	33.170

5.3. Eigenkapital

Zum Stichtag 31. März 2020 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 11.000. Es setzt sich aus 11.000.000 Stückaktien (Vorjahr 11.000.000) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Das Ziel des Konzerns beim verwalteten Kapital ist die Sicherung der Fähigkeit des Konzerns zur Unternehmensfortführung, um für Erträge für die Aktionäre und Leistungen für andere Interessensgruppen zu sorgen und um eine optimale Kapitalstruktur zur Reduktion der Kapitalkosten zu erhalten. Der Konzern betrachtet als Eigenkapital die nach IFRS in der Bilanz als solche ausgewiesenen Bestandteile.

Um die Kapitalstruktur zu erhalten oder zu adjustieren, kann der Konzern den Betrag der an die Aktionäre zu bezahlenden Dividenden anpassen, Kapital an die Aktionäre zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Aktiva verkaufen, um die Schulden zu reduzieren.

Im Einklang mit der Branche überwacht der Konzern das Kapital auf Basis der Eigenkapitalquote. Diese Quote errechnet sich, indem man das Eigenkapital durch das Gesamtkapital dividiert. Die Eigenkapitalquote des Fabasoft Konzerns beträgt zum Bilanzstichtag 48 % (54 % zum 31. März 2019).

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 1. Juli 2019 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Für das Geschäftsjahr 2018/2019 wird eine Dividende in Höhe von EUR 0,50 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet.

Maturity structure of trade receivables:

in kEUR	31/03/2020	31/03/2019
Not yet mature	9,259	7,403
Overdue and depreciated	5	3
Overdue but not depreciated	1,907	1,539
Between 1 and 60 days	1,130	1,054
Between 61 and 90 days	22	29
Between 91 and 180 days	463	433
More than 180 days	292	23

The book values of trade receivables correspond closely to the fair value. Allowances amounting to kEUR 5 (previous year kEUR 3) were formed.

5.2.2. Cash and cash equivalents

in kEUR	31/03/2020	31/03/2019
Cash in hand	6	5
Credit at financial institutions	35,095	33,165
Total	35,101	33,170

5.3. Equity

As at 31 March 2020, the company's share capital was kEUR 11,000. It is comprised of 11,000,000 individual shares (previous year 11,000,000) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

The Group's objectives when managing capital are to safeguard the Group's ability to continue as a going concern in order to provide returns for shareholders and benefits for other stakeholders and to maintain an optimal capital structure to reduce the cost of capital. The Group regards equity as those components expressed as such in the balance sheet in accordance with IFRS.

In order to maintain or adjust the capital structure, the Group may adjust the amount of dividends paid to shareholders, return capital to shareholders, issue new shares or sell assets to reduce debt.

Consistent with others in the industry, the Group monitors capital on the basis of the equity ratio. This ratio is calculated as equity divided by total capital. The equity ratio of the Fabasoft Group on the balance sheet date is 48% (54% on 31 March 2019).

The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG Annual General Meeting on 1 July 2019:

A dividend of EUR 0.50 per dividend-bearing share shall be paid out for the 2018/2019 fiscal year.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs. 1 Z 4 AktG für Zwecke der Ausgabe an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens bzw. gemäß § 65 Abs. 1 Z 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % über und geringstenfalls 20 % unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten fünf Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft innerhalb von fünf Jahren nach Eintragung dieser Satzungsänderung in das Firmenbuch – allenfalls in mehreren Tranchen – um bis zu Nominale EUR 5.500.000,00 durch Ausgabe von bis zu 5.500.000 Stückaktien sowohl gegen Bareinlage als auch gemäß § 172 AktG gegen Sacheinlage auf bis zu EUR 16.500.000,00 zu erhöhen, sowie die Ausgabebedingungen im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen (genehmigtes Kapital im Sinn der §§ 169 ff AktG), wobei der Vorstand auch dazu ermächtigt wird, die neuen Aktien allenfalls unter Ausschluss des den Aktionären ansonsten zustehenden Bezugsrechtes auszugeben (§ 170 Abs. 2 AktG).

5.3.1. Rücklagen

Die Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 15.190 (Vorjahr TEUR 15.190) betrifft Agio in Höhe von TEUR 12.850 (Vorjahr TEUR 12.850). Der Rest resultiert in Höhe von TEUR 2.027 (Vorjahr TEUR 2.027) aus Umgründungen und in Höhe von TEUR 313 (Vorjahr TEUR 313) aus Optionsprogrammen.

5.3.2. Eigene Aktien

Zum Stichtag 31. März 2020 werden insgesamt 277.257 Stückaktien als eigene Aktien gehalten. Die von der Gesellschaft dafür aufgewendeten Kosten in Höhe von TEUR 2.013 (Vorjahr TEUR 2.013) sind in einem separaten Korrekturposten im Eigenkapital ausgewiesen.

Im Berichtsjahr wurden keine eigenen Anteile verkauft. Hinsichtlich Verkauf nach dem Bilanzstichtag siehe Punkt 9.6.

5.4. Langfristige Schulden

5.4.1. Rückstellungen für Abfertigungen

Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

	2019/2020	2018/2019
Zinssatz	0,85 %	1,18 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	3,00 %	3,00 %
Fluktuation	3,45 %	3,90 %

Die Berechnung der Rückstellung für Abfertigungen für Dienstnehmer erfolgte nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung der biometrischer Richttafeln AVÖ 2018-P. Das Pensionseintrittsalter ergibt sich aus dem Minimum aus dem Pensionsalter gemäß ASVG und dem vorzeitigen Pensionsalter wegen langer Versicherungsdauer. Die Fluktuation wurde auf Basis von unternehmensindividuellen Erfahrungswerten berechnet.

Die Plan Duration (durchschnittlich gewichtete Laufzeit) beträgt 11,29 Jahre.

The Managing Board is authorised for the period of 30 months to acquire its own shares pursuant to Section 65 (1) (4) of the Austrian Stock Corporation Act for the purpose of issuing them to employees, company executives and members of the Managing Board of the company or an affiliated company respectively to Section 65 (1) (8) of the Austria Stock Corporation Act and up to a maximum holding of 10% of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10% above and must not be 20% at the least below the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last five stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price.

The Managing Board is authorised with the approval of the Supervisory Board to increase the share capital of the company within five years of this amendment to the articles being entered in the company register – possibly in several tranches – by up to nominally EUR 5,500,000.00 through the issue of up to 5,500,000 no-par-value shares both against cash deposit and also pursuant to Section 172 of the Austrian Stock Corporation Act against non-cash contribution to up to EUR 16,500,000.00 and stipulate the conditions of issuance in agreement with the Supervisory Board (authorised capital in the sense of Sections 169 ff Austrian Stock Corporation Act), whereby the Managing Board shall also be authorised to issue the new shares possibly with the exclusion of the subscription rights that the shareholders are otherwise entitled to (Section 170 (2) Austrian Stock Corporation Act).

5.3.1. Reserves

The capital reserve amounting to kEUR 15,190 (previous year kEUR 15,190) affects premiums to the amount of kEUR 12,850 (previous year kEUR 12,850). The remainder results in an amount of kEUR 2,027 (previous year kEUR 2,027) from reorganisations and an amount of kEUR 313 (previous year kEUR 313) from options programmes.

5.3.2. Treasury shares

A total of 277,257 own shares are held on the closing date 31 March 2020. The costs this entailed for the company amounting to kEUR 2,013 (previous year kEUR 2,013) are disclosed in a separate adjustment item in equity.

No treasury shares were sold in the year under review. See section 9.6 with regard to sale after the balance sheet date.

5.4. Non-current liabilities

5.4.1. Provisions for severance payments

The following significant actuarial assumptions were made:

	2019/2020	2018/2019
Discount rate	0.85 %	1.18 %
Future salary increases	3.00 %	3.00 %
Fluctuation	3.45 %	3.90 %

The calculation of the provisions for severance payments for employees was effected according to actuarial principles based on the biometric guideline tables AVÖ 2018-P. The retirement age results from the minimum from the retirement age as stipulated in the ASVG (the Austrian General Social Security Act) and the early retirement age due to long insurance period. Fluctuation was calculated on the basis of individual company experience.

Plan duration (average weighted period) amounts to 11.29 years.

Der Abfertigungsaufwand setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Laufender Dienstzeitaufwand	129	137
Zinsaufwand	22	25
Einzahlungen an Mitarbeitervorsorgekassen	158	138
Summe Abfertigungsaufwand	309	300
Neubewertungseffekte		
-/+ Gewinn/Verlust aus der Änderung demografischer Annahmen	0	34
-/+ Gewinn/Verlust aus der Änderung ökonomischer Annahmen	74	79
-/+ Erfahrungsgewinn/-verlust	14	47
Summe Neubewertungseffekte (Verlust)	88	160

Die Komponenten des Abfertigungsaufwandes (laufender Dienstzeitaufwand, Zinsaufwand, zu leistende Abfertigungszahlungen, Einzahlungen an Mitarbeitervorsorgekassen) werden unter den Personalaufwendungen ausgewiesen.

Die Neubewertungseffekte werden im sonstigen Ergebnis (abzüglich latenter Steuern) erfasst und über die sonstigen Rücklagen abgeschlossen.

Rückstellungen für Abfertigungen in TEUR	2019/2020	2018/2019
Wert per 01.04.	3.225	2.976
Laufender Dienstzeitaufwand	129	137
Zinsaufwand	22	25
Zu leistende Abfertigungszahlungen	0	-73
Neubewertungseffekte		
-/+ Gewinn/Verlust aus der Änderung demografischer Annahmen	0	34
-/+ Gewinn/Verlust aus der Änderung ökonomischer Annahmen	74	79
-/+ Erfahrungsgewinn/-verlust	14	47
Wert per 31.03.	3.464	3.225

5.4.2. Rückstellungen für Pensionen

Wie in Punkt 2.12 dargelegt, wurde im Geschäftsjahr 2014/2015 die Pensionszusage geändert und der Anspruch der Begünstigten auf die Höhe des Deckungswertes der bestehenden Pensionsrückdeckungsversicherungsverträge zum jeweiligen Stichtag festgelegt. Die Bruttopensionsverpflichtung wird daher in Höhe der Deckungswerte der Versicherungsverträge angesetzt. In der Bilanz saldiert sich der aktivierte Deckungswert der Pensionsversicherungsverträge (Planvermögen) mit der Pensionsverpflichtung.

Die Höhe der Deckungswerte beträgt zum Stichtag 31. März 2020 TEUR 4.015 (Vorjahr TEUR 3.511).

5.4.3. Sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	3.975	0
Verbindlichkeiten Earn-Out	1.661	0
Gesamt	5.636	0

Severance payment expenses are derived from the following components:

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Current service cost	129	137
Interest cost	22	25
Payments into employee severance payment and pension funds	158	138
Total severance payment expenses	309	300
Revaluation effects		
-/+ Profit/loss from change to demographic assumptions	0	34
-/+ Profit/loss from change to economic assumptions	74	79
-/+ Experience gain/loss	14	47
Total revaluation effects (loss)	88	160

The components of severance payment expenses (current service cost, interest cost, severance payments to be made and payments into employee severance payment and pension funds) are disclosed under employee benefit expenses.

The revaluation effects are reported in other result (net deferred taxes) and concluded through other reserves.

Provisions for severance payments in kEUR	2019/2020	2018/2019
Value as at 1/4	3,225	2,976
Current service cost	129	137
Interest cost	22	25
Severance payments to be made	0	-73
Revaluation effects		
-/+ Profit/loss from change to demographic assumptions	0	34
-/+ Profit/loss from change to economic assumptions	74	79
-/+ Experience gain/loss	14	47
Value as at 31/3	3,464	3,225

5.4.2. Provisions for pensions

As shown under section 2.12, during the 2014/2015 fiscal year the pension approvals were amended to the effect that the respective claim of the person entitled to the extent of the cover asset on the respective reporting date of the existing pension reinsurance agreements. The gross pension obligation is thus specified in the amount of the asset values of the insurance agreements. On the balance sheet the capitalised cover assets of the pension reinsurance agreements (plan assets) are offset against the pension obligation.

The asset values amounted to kEUR 4,015 on the reporting date 31 March 2020 (previous year kEUR 3,511).

5.4.3. Other payables

in kEUR	31/03/2020	31/03/2019
Non-current leasing liabilities	3,975	0
Liability earn-out	1,661	0
Total	5,636	0

5.5. Kurzfristige Schulden

5.5.1. Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Lieferverbindlichkeiten	1.249	1.474
Verbindlichkeiten aus Dienstleistungsaufträgen	280	51
Erhaltene Anzahlungen	678	435
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16	1.440	0
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	990	729
Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit	382	333
Sonstige Verbindlichkeiten	3.567	2.651
davon kurzfristige Leistungen an Arbeitnehmer	2.943	2.599
davon übrige Verbindlichkeiten	624	52
Gesamt	8.586	5.673

Die kurzfristigen Leistungen an Arbeitnehmer setzen sich im Wesentlichen aus Abgrenzungen für noch nicht konsumierte Urlaube, Sonderzahlungen und Erfolgsvergütungen zusammen.

Fälligkeitsstruktur der Lieferverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Dienstleistungsaufträgen:

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Noch nicht fällig	1.335	1.412
Überfällig	194	113
Zwischen 1 und 60 Tagen	194	113
Zwischen 61 und 90 Tagen	0	0
Zwischen 91 und 180 Tagen	0	0
Über 180 Tage	0	0

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind zum 31. März 2020 noch nicht fällig.

Die Buchwerte entsprechen annähernd dem beizulegenden Zeitwert.

5.5.2. Vertragsverbindlichkeiten

Die Vertragsverbindlichkeiten beinhalten vereinnahmte Erlöse für Softwareaktualisierungs-, Cloud-Service- und Appliancevereinbarungen sowie Supportverträge, die nicht vor dem Geschäftsjahr 2020/2021 ergebniswirksam werden.

Überleitung der Vertragsverbindlichkeiten:

in TEUR	01.04.2019	Auflösung 2019/2020	Zuführung 2019/2020	31.03.2020
Vertragsverbindlichkeiten nach IFRS 15	12.751	-11.882	11.838	12.708

5.5. Current liabilities

5.5.1. Trade and other payables

in kEUR	31/03/2020	31/03/2019
Trade payables	1,249	1,474
Payables from service contracts	280	51
Prepayments received	678	435
Current leasing liabilities IFRS 16	1,440	0
Payables from other taxes	990	729
Payables for social security payments	382	333
Other current payables	3,567	2,651
thereof short-term employee benefits	2,943	2,599
thereof other payables	624	52
Total	8,586	5,673

Short-term benefits to employees consist mainly of accruals for as yet non-consumed leave, special payments and performance-related remuneration.

Maturity structure of trade payables and payables from service contracts:

in kEUR	31/03/2020	31/03/2019
Not yet mature	1,335	1,412
Overdue	194	113
Between 1 and 60 days	194	113
Between 61 and 90 days	0	0
Between 91 and 180 days	0	0
More than 180 days	0	0

No other payables had matured on 31 March 2020.

The book values correspond closely to the fair value.

5.5.2. Contract liabilities

Contract liabilities include revenue received from software update, cloud service and appliance agreements as well as support agreements, which will not have an effect on profit until the 2020/2021 fiscal year.

Transfer of contract liabilities:

in kEUR	01/04/2019	Dissolution 2019/2020	Allocation 2019/2020	31/03/2020
Contract liabilities in compliance with IFRS 15	12,751	-11,882	11,838	12,708

Die Laufzeiten der Vertragsverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt:

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Bis zu einem Jahr	12.232	12.313
Über einem Jahr	476	438
Gesamt	12.708	12.751

6) Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung

6.1. Umsatzerlöse

Für nähere Erläuterungen zu den Umsatzerlösen siehe die Details zur Segmentberichterstattung unter Anhangsangabe 8.

6.2. Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen	15	3
Sonstige Erträge	234	126
Gesamt	249	129

6.3. Personalaufwand

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Gehälter	18.975	15.065
Aufwendungen für Abfertigungen	309	300
Aufwendungen für Altersversorgung	421	421
Aufwendungen für gesetzliche Sozialabgaben	4.209	3.451
Sonstige Sozialaufwendungen	347	287
Gesamt	24.261	19.524

6.4. Aufwand für planmäßige Abschreibungen

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Abschreibungen auf Sachanlagen	4.877*	2.548
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	194	32
Gesamt	5.071	2.580

*inkl. IFRS 16 (Erstanwendung)

The terms of the contract liabilities break down as follows:

in kEUR	31/03/2020	31/03/2019
Up to one year	12,232	12,313
Longer than one year	476	438
Total	12,708	12,751

6) Notes to the consolidated statement of comprehensive income

6.1. Sales revenue

For further information on sales revenue, please consult the details on segment reporting section 8.

6.2. Other operating income

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Income from disposal of property, plant and equipment	15	3
Other income	234	126
Total	249	129

6.3. Employee benefits expenses

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Salaries	18,975	15,065
Expenses for severance payments	309	300
Expenses for pension schemes	421	421
Expenses for statutory social contributions	4,209	3,451
Other social welfare expenditure	347	287
Total	24,261	19,524

6.4. Depreciation and amortisation expenses

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Depreciation charges on property, plant and equipment	4,877*	2,548
Depreciation charges on intangible assets	194	32
Total	5,071	2,580

*incl. IFRS 16 (first time adoption)

6.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Steuern, soweit sie nicht unter Ertragsteuern fallen	107	58
Instandhaltung	312	332
Mieten einschließlich Betriebskosten	990	1.657
Kraftfahrzeug- und Leasingaufwendungen	345	551
Betriebsaufwendungen	1.647	2.540
Rechts- und Beratungsaufwand	1.585	932
Prüfungs-, Buchhaltungs- und Steuerberatungsaufwand	340	233
Investor Relations	126	118
Versicherungsprämien	176	151
Personalsuche	477	533
Nachrichtenaufwand	263	237
Aus- und Weiterbildung	235	536
Sonstiges	360	414
Verwaltungsaufwendungen	3.562	3.154
Markenregistrierungen	131	121
Reiseaufwand	783	671
Werbeaufwand	1.657	1.746
Sonstiges	140	58
Vertriebsaufwendungen	2.711	2.596
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.027	8.348

6.6. Finanzergebnis

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Zinsen	-24	-2
Fremdwährungsaufwendungen/-erträge	-25	23
Gesamt	-49	21

Der ausgewiesene Zinsaufwand resultiert insbesondere aus Negativzinsen sowie dem Zinseffekt aus der IFRS 16- und Earn-Out-Bilanzierung. Im Vorjahr resultierte der Zinsaufwand aus dem Negativzinsumfeld.

6.7. Ertragsteuern

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Österreich	-2.100	-1.779
Ausland	-1.338	-678
Laufende Ertragsteuern	-3.438	-2.457
Österreich	10	102
Ausland	321	-94
Latente Steuern	331	8
Gesamt	-3.107	-2.449

6.5. Other operating expenses

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Taxes unless included under income taxes	107	58
Maintenance	312	332
Rental incl. operating costs	990	1,657
Vehicle and leasing expenses	345	551
Operating expenses	1,647	2,540
Legal and consulting fees	1,585	932
Auditing, bookkeeping and tax advice fees	340	233
Investor Relations	126	118
Insurance premiums	176	151
Personnel recruitment	477	533
Information expenses	263	237
Further education	235	536
Other	360	414
Administrative expenses	3,562	3,154
Trademark registrations	131	121
Travel expenses	783	671
Advertising	1,657	1,746
Other	140	58
Sales expenses	2,711	2,596
Other operating expenses	8,027	8,348

6.6. Financial result

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Interest	-24	-2
Foreign currency income	-25	23
Total	-49	21

The recognised interest expenses result in particular from negative interest and the interest effect of IFRS 16 and earn-out accounting. The interest expenses in the previous year resulted from the negative interest environment.

6.7. Income taxes

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Austria	-2,100	-1,779
Other countries	-1,338	-678
Current income taxes	-3,438	-2,457
Austria	10	102
Other countries	321	-94
Deferred taxes	331	8
Total	-3,107	-2,449

Die Steuer auf den Vorsteuergewinn des Konzerns weicht vom theoretischen Betrag, der sich bei Anwendung des in Österreich geltenden Ertragsteuersatzes von 25 % auf das Ergebnis vor Steuern ergibt, wie folgt ab:

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.660	8.939
Errechneter Steueraufwand gemäß österreichischem Steuersatz 2019/2020: 25 % (Vorjahr: 25 %)	-2.915	-2.235
Steuerliche Auswirkungen aus:		
Ausländische Steuersätze	-212	-120
Steuerfreie Erträge und sonstige steuerfreie Posten	14	7
Währungsdifferenzen	14	1
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-50	-63
Anschaffungsnebenkosten Unternehmenserwerb	-29	0
Effekte aus dem Ausscheiden eines ausländischen Gruppenmitgliedes aus der steuerlichen Gruppe	0	-1
Veränderung aktive latente Steuer aus Teilwertabschreibungen gemäß § 12 KStG	-7	-3
Veränderung von nicht angesetzten passiven/aktiven latenten Steuern	126	9
Aperiodische Ertragsteuer	-48	-44
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand	-3.107	-2.449

7) Konzerngeldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtsjahres durch Mittelzu- und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Nicht zahlungswirksame Veränderungen von Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen die Bilanzierung von IFRS 16 mit TEUR 5.415 und die Earn-Out-Verbindlichkeit aus dem Erwerb der Xpublisher GmbH mit TEUR 1.661.

8) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

Geschäftsjahr 2019/2020 in TEUR	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	36.304	21.753	5.932	4.955	68.944
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-17.636	-133	-71	-48	-17.888
Umsatz mit externen Kunden	18.668	21.620	5.861	4.907	51.056
Betriebsergebnis	8.343	3.200	113	53	11.709
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	3.757	575	123	616	5.071

The tax on the Group's pre-tax profit deviates from the theoretical value, which results from the use of the income tax rate of 25 % applicable in Austria to the result before tax as follows:

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Result before income taxes	11,660	8,939
Tax expenses calculated according to Austrian tax rate 2019/2020: 25 % (previous year: 25 %)	-2,915	-2,235
Tax effects from:		
Foreign tax rates	-212	-120
Tax-free income and other tax-free items	14	7
Currency differences	14	1
Expenses not deductible for tax purposes	-50	-63
Incidental acquisition costs company acquisition	-29	0
Effects of the exiting of a foreign group member from the tax group	0	-1
Change in deferred taxes from current-value depreciation pursuant to Section 12 Corporate Tax Law	-7	-3
Changes in unapplied deferred income tax assets	126	9
Non-periodic income tax	-48	-44
Declared income tax expenses	-3,107	-2,449

7) Consolidated cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting year through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between cash flows from operating activities, investment and financing activities.

Significant non-cash changes in liabilities are the accounting of IFRS 16 with kEUR 5,415 and the earn-out liability resulting from the acquisition of Xpublisher GmbH with kEUR 1,661.

8) Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

2019/2020 fiscal year in kEUR	Austria	Germany	Switzerland	Other countries	Group
Gross sales	36,304	21,753	5,932	4,955	68,944
Less intersegmental sales	-17,636	-133	-71	-48	-17,888
Sales with external customers	18,668	21,620	5,861	4,907	51,056
Operating result	8,343	3,200	113	53	11,709
Depreciation and amortisation expenses	3,757	575	123	616	5,071

Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	11.709
Finanzergebnis Konzern	-49
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	11.660

**Geschäftsjahr 2018/2019
in TEUR**

	Österreich	Deutschland	Schweiz	Sonstige Länder	Konzern
Bruttoumsätze	31.546	14.682	5.826	2.545	54.599
abzgl. intersegmentärer Umsätze	-14.213	0	-94	-13	-14.320
Umsatz mit externen Kunden	17.333	14.682	5.732	2.532	40.279
Betriebsergebnis	6.535	2.077	264	42	8.918
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	1.961	182	63	374	2.580

Überleitungsrechnung in TEUR

Betriebsergebnis Segmente	8.918
Finanzergebnis Konzern	21
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	8.939

Die Hauptentscheidungsträger betrachten das Unternehmen aus einer geografischen Perspektive.

Die berichtspflichtigen Geschäftssegmente erwirtschaften ihren Umsatz hauptsächlich durch die Herstellung und den Verkauf von Softwareprodukten und die Bereitstellung von damit zusammenhängenden Dienstleistungen. Umsätze mit konzernfremden Kunden resultieren ebenfalls aus diesem Geschäft.

Sowohl im Geschäftsjahr 2019/2020 als auch im Vorjahr belaufen sich die Umsätze mit keinem Kunden auf über 10 % des Konzernumsatzes.

Die interne Berichterstattung erfolgt analog zur externen Berichterstattung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Das interne Berichtswesen basiert im Wesentlichen auf Informationen der Ertragskraft. Diese Informationen werden monatlich im Rahmen von Reportingberichten an die Hauptentscheidungsträger kommuniziert und dienen diesen als Entscheidungsgrundlage.

Im Segment „Sonstige Länder“ sind die Aktivitäten der Vertriebsgesellschaften der geografischen Region USA zusammengefasst.

Abgesehen von planmäßigen Abschreibungen gab es keine sonstigen wesentlichen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen in den einzelnen Segmenten.

Aufgliederung der Umsätze nach Produkten:

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Software	25.756	21.077
Dienstleistung	25.300	19.202
Gesamt	51.056	40.279

Reconciliation in kEUR	
Operating result segments	11,709
Financial result Group	-49
Result before income taxes	11,660

2018/2019 fiscal year in kEUR	Austria	Germany	Switzerland	Other countries	Group
Gross sales	31,546	14,682	5,826	2,545	54,599
Less intersegmental sales	-14,213	0	-94	-13	-14,320
Sales with external customers	17,333	14,682	5,732	2,532	40,279
Operating result	6,535	2,077	264	42	8,918
Depreciation and amortisation expenses	1,961	182	63	374	2,580

Reconciliation in kEUR	
Operating result segments	8,918
Financial result Group	21
Result before income taxes	8,939

The main decision makers see the company from a geographical perspective.

The business segments that are subject to reporting generate their sales primarily through the manufacture and sales of software products and the provision of associated services. Sales with non-Group clients likewise result from this business.

Neither in the 2019/2020 fiscal year nor in the previous year did any single customer account for more than 10 % of the consolidated sales.

The internal reporting is carried out in line with the external reporting according to the International Financial Reporting Standards (IFRS), as applicable in the European Union (EU).

The internal reporting is based primarily on information about profitability. This information is communicated to the main decision makers on a monthly basis in reports which they use as a basis for their decisions.

The "Other countries" segment summarises the activities of the sales companies of the geographical region USA.

Apart from scheduled depreciation and amortisation there were no other significant non-cash items in the individual segments.

Breakdown of sales by products:

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Software	25,756	21,077
Service	25,300	19,202
Total	51,056	40,279

Um dem allgemeinen Trend in der Softwareindustrie – dem Transformationsprozess vom Modell des Erwerbes von Nutzungsrechten gegen Einmalgebühr in Richtung einer laufenden monatlichen Nutzungsgebühr – in der Berichterstattung Rechnung zu tragen, erfolgt künftig nunmehr eine Aufgliederung der Umsätze nach wiederkehrenden Umsatzerlösen aus Dauerschuldverhältnissen mit unterschiedlichen Laufzeiten bzw. Restlaufzeiten (Recurring Umsätze) und Umsätzen, die nicht auf Dauerschuldverhältnissen beruhen (Non-Recurring Umsätze).

Aufgliederung der Umsätze nach Vertragsart:

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Recurring Umsätze	26.662	22.305
Non-Recurring Umsätze	24.394	17.974
davon Software	4.268	3.620
davon Professional Services	20.126	14.354
Gesamt	51.056	40.279

In den Recurring Umsätzen sind insbesondere Softwareaktualisierungen, Nutzungsgebühren für Mindbreeze InSpire, Fabasoft Cloud- und Xpublisher-Produkte sowie wiederkehrende Professional Services Umsätze (bspw. für Support und Betriebsführung) enthalten.

Die Non-Recurring Umsätze umfassen Einmallyzenzen (Software) sowie Umsätze für Beratungsleistungen (Professional Services).

Mit Ausnahme der Einmallyzenzen, deren Umsatzrealisierung zeitpunktbezogen erfolgt, werden die Umsatzerlöse zeitraumbezogen realisiert (siehe Punkt 2.14).

9) Sonstige Angaben

9.1. Ergebnis je Aktie

9.1.1. Unverwässertes Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird auf Basis des gewichteten Durchschnitts des gezeichneten Kapitals in der Berichtsperiode unter Berücksichtigung der eigenen Aktien (siehe Punkt 5.3.2) berechnet.

	2019/2020	2018/2019
Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Jahresergebnis (TEUR)	7.708	5.886
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien (in Stück)	10.722.743	10.722.743
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR/Stück)	0,72	0,55

9.1.2. Verwässertes Ergebnis je Aktie

Das verwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem die durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien um Optionsrechte erhöht wird.

	2019/2020	2018/2019
Den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbares Jahresergebnis (TEUR)	7.708	5.886
Durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien inkl. Optionsrechte (in Stück)	10.722.743	10.722.743
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR/Stück)	0,72	0,55

In order to take account of the general trend in the software industry in the reporting – namely the transformation process away from the model of purchasing rights of use against a one-off fee and in the direction of an ongoing monthly usage fee – in future there will be a breakdown of sales by recurring revenue from ongoing obligations with varying terms or residual terms (recurring revenue) and sales not based on ongoing obligations (non-recurring revenue).

Breakdown of sales by type of contract:

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Recurring revenue	26,662	22,305
Non-recurring revenue	24,394	17,974
thereof software	4,268	3,620
thereof professional services	20,126	14,354
Total	51,056	40,279

Recurring revenue include in particular software updates, right of use fees for Mindbreeze InSpire, Fabasoft Cloud and Xpublisher products as well as recurring professional services (e.g. for support and operation management).

Non-recurring revenue includes one-off licences (software) and sales of consulting services (professional services).

Sales revenue are recognised over time, with the exception of one-off licenses, whose revenue is recognised at a point in time (see section 2.14).

9) Other statements

9.1. Earnings per share

9.1.1. Basic earnings per share

The basic earnings per share are calculated on the basis of the weighted average of the subscribed capital in the period under review taking into account treasury shares (see section 5.3.2).

	2019/2020	2018/2019
Result for the year attributable to the equity holders of the Parent Company (kEUR)	7,708	5,886
Average number of shares in circulation (units)	10,722,743	10,722,743
Basic earnings per share (in EUR/unit)	0,72	0,55

9.1.2. Diluted earnings per share

The diluted earnings per share are calculated by increasing the average number of shares in circulation by share options.

	2019/2020	2018/2019
Result for the year attributable to the equity holders of the Parent Company (kEUR)	7,708	5,886
Average number of shares in circulation incl. share options (units)	10,722,743	10,722,743
Diluted earnings per share (in EUR/unit)	0,72	0,55

9.2. Aufwand für Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 12.049 (Vorjahr TEUR 9.702) getätigt, die vor allem in Personalaufwendungen und Abschreibungen für Investitionen ihren Niederschlag finden.

Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden keine Aufwendungen für Forschung und Entwicklung aktiviert, da die Nachweise über die Erfüllung der Voraussetzungen für die Aktivierung als immaterieller Vermögenswert (siehe Punkt 2.5) nicht vollständig erbracht werden konnten. Erst kurz vor Marktreife ist die technologische Realisierbarkeit des Produktes erreicht. In der Phase bis zur technologischen Realisierbarkeit sind die Prozesse zwischen Forschungs- und Entwicklungsphasen iterativ eng vernetzt. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung, die nach dem Erreichen der technologischen Realisierbarkeit entstehen, sind unwesentlich.

9.3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aufgrund von Leasingverträgen und Mietverträgen (inkl. nach IFRS 16 bilanzierter Leasinggüter) betragen:

in TEUR	31.03.2020	31.03.2019
Bis zu einem Jahr	1.798	1.612
Zwischen einem und fünf Jahre	4.174	3.486
Gesamt	5.972	5.098

Die Fabasoft AG hat mit Kaufvertrag vom 13. März 2019 eine ca. 11.000 m² große Grundstücksfläche (Kaufgegenstand 1) und eine ca. 4.500 m² große Grundstücksfläche (Kaufgegenstand 2) erworben. Beide Kaufgegenstände liegen im Gebiet der Stadt Linz. Der Kauf ist aufschiebend bedingt vereinbart. Der Kaufvertrag erlangt dann seine bedingungsfreie Rechtswirksamkeit, wenn die Fabasoft AG bis 31. März 2022 für den Kaufgegenstand 1 die für eine Bauführung erforderliche Flächenwidmung und außerdem die für eine solche Bauführung erforderlichen Behördengenehmigungen erlangt hat. Der Kaufpreis ist abhängig von der tatsächlichen Flächenwidmung und wird sich im Falle der Rechtswirksamkeit auf mindestens TEUR 4.414 belaufen. Die aufschiebenden Bedingungen sind zum Bilanzstichtag 31. März 2020 noch nicht eingetreten. Es erfolgte daher keine bilanzielle Erfassung des Sachverhaltes im vorliegenden Konzernabschluss.

9.4. Angaben über nahestehende Personen und Arbeitnehmer

9.4.1. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

	2019/2020	2018/2019
Angestellte	284	223

9.4.2. Gliederung der Aufwendungen für Abfertigungen

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Mitglieder des Vorstandes und leitende Angestellte	92	92
Andere Arbeitnehmer	217	208
Gesamt	309	300

9.2. Expenses for research and development

In the 2019/2020 fiscal year, research and development costs totalled kEUR 12,049 (previous year kEUR 9,702). These were primarily allocated to employee benefits expenses and depreciation for investments.

No expenditure on research and development was capitalised in the 2019/2020 fiscal year as it was not possible to provide in full the documentation of the requirements for the capitalisation as an intangible asset (see section 2.5). The technological feasibility of the product is not established until shortly before market maturity. The processes between research and development phases are iteratively closely linked in the phase up to technological feasibility. Expenses for research and development that are incurred after technical feasibility has been established are negligible.

9.3. Other financial obligations

Obligations due to operating lease contracts and rental contracts (incl. leased assets accounted for in accordance with IFRS 16) amount to:

in kEUR	31/03/2020	31/03/2019
Up to one year	1,798	1,612
Between one and five years	4,174	3,486
Total	5,972	5,098

With the purchase contract dated 13 March 2019 Fabasoft AG acquired a plot area of approx. 11,000 m² (object of purchase 1) and a plot area of approx. 4,500 m² (object of purchase 2). Both objects of purchase are located in the area of the City of Linz. The purchase is agreed subject to a condition precedent. The purchase contract shall not become unconditionally effective unless Fabasoft AG receives the zoning certificate required for a construction management as well as the official permits required for such construction management for the object of purchase 1 by 31 March 2022. The purchase price depends on the actual zoning and will amount to at least kEUR 4,414 in the event it becomes effective. The conditions precedent had not been fulfilled at the balance sheet date 31 March 2020. For this reason, there is no recognition of this matter in these annual financial statements.

9.4. Details of affiliated persons and employees

9.4.1. Average number of employees

	2019/2020	2018/2019
Fixed employees	284	223

9.4.2. Breakdown of expenses for severance payments

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Members of the Managing Board and senior executives	92	92
Other employees	217	208
Total	309	300

9.4.3. Gliederung der Aufwendungen für Altersversorgung

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Mitglieder des Vorstandes	421	421

9.4.4. Vorstände der Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

Die im Jahresergebnis erfassten Aufwendungen für laufende Bezüge, Abfertigungen und Altersversorgung für Mitglieder des Vorstandes betragen im Geschäftsjahr 2019/2020 TEUR 1.434 (Vorjahr TEUR 1.434) und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Laufende Bezüge	946	946
Die im Jahresergebnis erfassten Aufwendungen für Abfertigungen	67	67
Die im Jahresergebnis erfassten Aufwendungen für Altersversorgung	421	421
Gesamt	1.434	1.434

9.4.5. Aufsichtsräte der Fabasoft AG

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Aufsichtsratsvorsitzender)
Dr. Peter Posch, Wels (Mitglied)
FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Mitglied)
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Mitglied)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2019/2020 Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 80 (Vorjahr TEUR 76).

Den Mitgliedern des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden keine Kredite gewährt und es wurden zugunsten dieser Personen keine Haftungen übernommen.

Dem Prüfungsausschuss der Fabasoft AG gehören folgende Aufsichtsratsmitglieder an:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Vorsitzender des Prüfungsausschusses)
Dr. Peter Posch, Wels (Ersatzmitglied)
FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Mitglied)
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Finanzexperte)

9.4.6. Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen

Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung, Linz, Mehrheitsaktionär der Fabasoft AG
FB Beteiligungen GmbH, Eferding, Aktionär der Fabasoft AG und 100%-Tochterunternehmen der Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung
Mag.^a Birgit Fallmann, Gattin von Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Angestellte der Fabasoft AG (laufende Bezüge TEUR 56, Vorjahr TEUR 34)

9.4.3. Breakdown of expenses for pensions schemes

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Members of the Managing Board	421	421

9.4.4. Managing Board of Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

The expenses for continuous emoluments, severance payments and pensions schemes for members of the Managing Board amounted to kEUR 1,434 in the 2019/2020 fiscal year (previous year kEUR 1,434) and are broken down as follows:

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Continuous emoluments	946	946
Expenses for severance payments recorded in the result for the year	67	67
Expenses for pensions schemes recorded in the result for the year	421	421
Total	1,434	1,434

9.4.5. The Supervisory Board of Fabasoft AG

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Supervisory Board)
Dr. Peter Posch, Wels (Member)
FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Member)
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Member)

For the 2019/2020 fiscal year, emoluments amounting to kEUR 80 (previous year kEUR 76) were paid to the members of the Supervisory Board.

No members of the Managing Board or of the Supervisory Board were guaranteed loans and no liabilities were assumed for the benefit of these persons.

The following members of the Supervisory Board are on the Audit Committee of Fabasoft AG:

em. o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz (Chairman of the Audit Committee)
Dr. Peter Posch, Wels (Substitute Member)
FH-Prof.ⁱⁿ Univ.Do^z.ⁱⁿ DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ingrid Schaumüller-Bichl, Linz (Member)
Prof. Dr. Andreas Altmann, Innsbruck (Financial Expert)

9.4.6. Other affiliated companies and employees

Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung, Linz, majority shareholder of Fabasoft AG
FB Beteiligungen GmbH, Eferding, shareholder of Fabasoft AG and 100% subsidiary of
Fallmann & Bauernfeind Privatstiftung
Mag.^a Birgit Fallmann, wife of Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, employee of Fabasoft AG
(continuous emoluments kEUR 56, previous year kEUR 34)

9.5. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer belaufen sich auf TEUR 159 (Vorjahr TEUR 138) und untergliedern sich in folgende Tätigkeitsbereiche:

in TEUR	2019/2020	2018/2019
Prüfung Konzernabschluss	25	21
Prüfung/Review der Jahresabschlüsse von in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	102	88
davon Fabasoft AG	24	21
davon Fabasoft R&D GmbH	14	14
davon Fabasoft International Services GmbH	6	6
davon Fabasoft Austria GmbH	14	14
davon andere Bestätigungsleistungen	44	33
Prüferische Durchsicht der Quartalsabschlüsse	31	15
Sonstige Leistungen	1	14
Gesamt	159	138

9.6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 20. April 2020 hat die Fabasoft AG gemäß Ermächtigung der Hauptversammlung vom 1. Juli 2019 sämtliche 277.257 Stück eigene Aktien, dies entspricht 2,52 % des Grundkapitals der Gesellschaft, im Wege einer Privatplatzierung an institutionelle Anleger unter Ausschluss des Bezugsrechtes zum Platzierungspreis von EUR 23,50 je Aktie veräußert. Der Veräußerungserlös dient der Stärkung des Eigenkapitals und den bekanntgemachten Gesellschaftsinteressen.

Die Fabasoft AG hält seit dieser Veräußerung keine eigenen Aktien.

Nach dem 31. März 2020 traten für den vorliegenden Konzernabschluss keine weiteren wesentlichen Ereignisse ein.

9.7. Freigabe Konzernabschluss

Der vorliegende Konzernabschluss wurde mit dem unterfertigten Datum vom Vorstand aufgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben. Dieser Konzernabschluss sowie der Einzelabschluss des Mutterunternehmens, der nach Überleitung auf die anzuwendenden Rechnungslegungsstandards auch in den Konzernabschluss einbezogen ist, werden am 2. Juni 2020 dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt. Der Aufsichtsrat und, im Falle einer Vorlage an die Hauptversammlung, die Gesellschafter können dabei den Einzelabschluss des Mutterunternehmens in einer Weise ändern, die auch die Präsentation des Konzernabschlusses beeinflusst.

Linz, am 26. Mai 2020



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann



Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

9.5. Expenses for auditors

Expenses for the auditors amount to kEUR 159 (previous year kEUR 138) and are divided into the following areas of activity:

in kEUR	2019/2020	2018/2019
Audit of consolidated financial statements	25	21
Audit/Review of annual financial statements of companies included in the consolidated statements	102	88
thereof Fabasoft AG	24	21
thereof Fabasoft R&D GmbH	14	14
thereof Fabasoft International Services GmbH	6	6
thereof Fabasoft Austria GmbH	14	14
thereof other auditing services	44	33
Review of quarterly statements	31	15
Other services	1	14
Total	159	138

9.6. Events after the balance sheet date

Based on the authorisation of the Annual General Meeting on 1 July 2019, Fabasoft sold all 277,257 treasury shares on 20 April 2020, which corresponds to 2.52 % of the share capital of the company, by way of a private placement to institutional investors under exclusion of the subscription rights to a placement price of EUR 23.50 per share. The proceeds from the sale strengthen the company's equity and serve the announced corporate interests.

Fabasoft AG has held no treasury shares since this sale.

No other significant events for this consolidated financial statements occurred after 31 March 2020.

9.7. Release of consolidated financial statements

These consolidated financial statements were drawn up by the Managing Board on the date specified hereunder and released for publication. The consolidated financial statements and the individual accounts of the Parent Company – which are also included in the consolidated financial statements following adaptation to accounting standards – will be presented to the Supervisory Board for scrutiny on 2 June 2020. The Supervisory Board and, in the event of presentation at the Annual General Meeting, the shareholders may amend the individual accounts of the Parent Company in such a way that also influences the presentation of the consolidated financial statements.

Linz, 26 May 2020



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann



Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG



ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir, Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann und Leopold Bauernfeind, als Vorstandsmitglieder und als gesetzliche Vertreter der Fabasoft AG bestätigen, dass der in Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards für die Berichterstattung aufgestellte Konzernabschluss nach bestem Wissen ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und der Ertragslage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen des Konzerns vermittelt und, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage der Gesamtheit der in die Konsolidierung einbezogenen Unternehmen des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass er die wesentlichen Chancen, Risiken und Ungewissheiten, denen der Konzern ausgesetzt ist, beschreibt.

Linz, am 26. Mai 2020
Der Vorstand der Fabasoft AG

Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Mitglied des Vorstandes

Leopold Bauernfeind
Mitglied des Vorstandes

STATEMENT OF ALL LEGAL REPRESENTATIVES

We, Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann and Leopold Bauernfeind, as Members of the Managing Board and statutory representatives of Fabasoft AG, both hereby confirm that to the best of our knowledge, the consolidated financial statements drawn up in accordance with the applicable accounting principles present the truest and fairest view possible of the asset, financial and profit position of all the companies included in the consolidation and that the course of business, operating profit and the situation of all the companies included in the consolidation are presented in the Management Report for the Group in such a way that they present the truest and fairest view possible of the asset, financial and profit situation and that the Management Report for the Group also defines all significant opportunities, risks and uncertainties with which the Group is confronted.

Linz, 26 May 2020
Managing Board Fabasoft AG



Prof. Dipl.-Ing. Helmut Fallmann
Member of the Managing Board



Leopold Bauernfeind
Member of the Managing Board

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2020. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Druck: Kontext Druckerei GmbH, Linz

Zukunftsbezogene Aussagen:

Dieser Geschäftsbericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Zukunftsbezogene Aussagen erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit, werden nicht aktualisiert und sind daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen. Dieser Geschäftsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Geschäftsbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Geschäftsbericht gelten sinngemäß für alle Geschlechter.



GRI 102-53

AUSTRIA

Fabasoft Austria GmbH

Honauerstraße 4
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

Mindbreeze GmbH

Honauerstraße 2
A-4020 Linz
Tel.: +43 732 606162-0
Fax: +43 732 606162-609

GERMANY

Fabasoft Deutschland GmbH

THE SQUARE 13, Am Flughafen
D-60549 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 6435515-0
Fax: +49 69 6435515-99

Xpublisher GmbH

Schleißheimer Straße 6-10
D-80333 München
Tel: +49 89 54726178-0

SWITZERLAND

Fabasoft Schweiz AG

Spitalgasse 36
CH-3011 Bern
Tel.: +41 31 3100630
Fax: +41 31 3100649

Imprint:

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2020. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries. Printing company: Kontext Druckerei GmbH, Linz

Future-related statements:

This annual report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words such as “expect”, “assume”, “plan” etc. If these assumptions on which the statements have been based do not prove true or if risks materialise – such as those mentioned for example in the issue prospectus or in the risk report or if the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. The forward-looking statements assert no claim to correctness or completeness, are not updated and should therefore be treated with all due caution. This annual report has been compiled with the highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors cannot be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentages may result in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report at times to improve readability. All notations in the report apply equally to all sexes.

UNITED STATES

Mindbreeze Corporation

311 West Monroe Street, Suite 303
Chicago, Illinois, 60606
Tel.: +1 312 300-6745
Fax: +1 312 279-2333

Xpublisher Inc.

431 Pine Street, Suite 215
Burlington, Vermont, 05401
Tel.: +1 802 540 0445

CONTACT DETAILS:

General information: office@fabasoft.com
Sustainability Relations: ir@fabasoft.com
Investor Relations: ir@fabasoft.com



GRI 102-53



